

# Esslinger Zeitung

ESSLINGER KREISZEITUNG · PLOCHINGER ZEITUNG

154. Jahrgang | Nr. 275 | Woche 47 | ZKZ 2716

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021

www.esslinger-zeitung.de | 2,00 €



## ► Wirtschaft

Barbara Frenkel ist die erste Frau im Porsche-Vorstand  
Seite 9

## ► Die dritte Seite

Zehn Jahre Stuttgart 21:  
Das Projekt spaltet weiter  
Seite 3

## ► Kultur

Interview mit Ian Paice  
Seite 25



## ► Baden-Württemberg

Schulrektoren leiden unter der Pandemie  
Seite 5

## Fleischindustrie: Özdemir will härtere Auflagen

Der voraussichtlich nächste Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) hat schärfere Auflagen für die Fleischindustrie angekündigt. „Wer Fleisch essen will, kann das gerne tun. Wer Fleisch produziert, darf das auch tun, aber unter Berücksichtigung des Tierwohls, des Klimaschutzes und nicht zulasten unserer Umwelt“, sagte Özdemir. Ihm gehe es um die Menschen, die täglich hochwertige Lebensmittel produzieren – „nicht um industrielle Massentierhaltung, die Tiere als Billigware vermarkscht“. Unter Verweis auf den Koalitionsvertrag stellte Özdemir auch Vorgaben zur Tierhaltung in Aussicht. Die Investitionsförderung werde auf gute Haltungsbedingungen in den Ställen ausgerichtet. red

## ► Kommentar

## Nicht die letzte Virusvariante

In Südafrika ist eine neue Variante des Coronavirus aufgetaucht. Ein Grund zur Vorsicht, aber nicht für Panik.

Von Werner Ludwig

Daß Viren häufig mutieren, gehört seit Beginn der Pandemie fast zur Allgemeinbildung. Es handelt sich dabei nicht um einen zielgerichteten Prozess, sondern um zufällige Erbgutänderungen. Ab und zu kommt es so zu Veränderungen, die dem Virus Vorteile verschaffen – und Epidemiologen Sorgenfalten auf die Stirn treiben. Was bis jetzt über die neue Variante aus Südafrika bekannt ist, klingt in der Tat besorgniserregend. Sie könnte noch ansteckender sein als die Delta-Variante und die Schutzwirkung der Impfstoffe weiter verringern.

Bevor man nicht mehr darüber weiß ist es daher vernünftig, Reisebeschränkungen zu verhängen. Die Erfahrungen mit Delta lehren aber, dass man damit allenfalls Zeit gewinnt. Am Ende wird sich ein leichter übertragbares Virus mit hoher Wahrscheinlichkeit in weiten Teilen der Welt verbreiten. Gesagt ist das aber nicht. Denn die wenigen bisher verfügbaren Daten lassen keine endgültige Risikobewertung zu. Schon mehrfach wurden Varianten entdeckt, die von Experten als besonders gefährlich eingestuft wurden, sich am Ende jedoch nicht durchgesetzt haben. Panik ist jedenfalls fehl am Platz, doch Vorsicht kann nicht schaden. Booster-Impfungen verbessern vermutlich auch den Schutz gegen die neue Variante. Klar ist aber auch, dass sie nicht die letzte sein wird. Umso wichtiger ist es, die Zulassungshürden für angepasste Vakzine schnell zu senken.



## Stille Nacht

Auf der Suche nach der verloren gegangenen Weihnachtsstimmung in Esslingen. / Seite 17

## ► Esslingen

## In den Fängen von Islamisten



Foto: AFP/ZAKERIA HASHMI

Es fängt oft mit Diskriminierung, Selbstzweifeln, der Suche nach dem Leben Sinn oder religiösen Zweifeln an. Junge Menschen mit Konflikten und in Lebenskrisen können eine leichte Beute für radikal islamische Gruppen sein. Sie werfen ihre Netze aus – und manche verfangen sich darin. Ein Team um Professor Kurt Möller von der Hochschule Esslingen hat mit 45 Aussteigern über ihre Erfahrungen gesprochen.

Seite 19

## Neue Virus-Variante bereits in Belgien nachgewiesen

Wegen einer neuen Variante des Coronavirus schränkt die Bundesregierung den Flugverkehr mit Südafrika drastisch ein. Kultusministerin Schopper stoppt alle Klassenfahrten bis zum 31. Januar.

Von Nadia Köhler und Regine Warth

Als Sorge vor einer neuen Coronavariante, der Omikron-Variante, schränken Deutschland und andere Staaten den Flugverkehr aus Südafrika ein. Deutschland werde Südafrika zum Virusvariantengebiet erklären, kündigte der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) an. Gegebenenfalls seien auch Nachbarländer Südafrikas betroffen. Die Lufthansa meldete, dass sie die Flugverbindungen nach Südafrika vorerst aufrecht erhält, etwa um Menschen nach Hause zu bringen. „Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte Spahn. Mit einer Meldung aus Belgien ist die Omik-

ron-Variante bereits in Europa nachgewiesen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO stuft die zuerst in Südafrika entdeckte neue Virusvariante als besorgniserregend ein. Sie erklärt, dass ihr der griechische Buchstabe Omikron zugewiesen worden sei. Welche Rolle die südafrikanische Variante für Deutschland spielen wird, könne man noch nicht sagen, sagt Peter Kremsner, Direktor des Tübinger Instituts für Tropenmedizin, unserer Zeitung. „Ob es eine Variante ist, die uns aufregen muss, das kann man noch nicht sagen“, so der Experte.

Bisher gebe es nur ein paar Handvoll beschriebene Fälle und man wisse noch nicht viel über die Eigenschaften der Virus-Variante – ob sie beispielsweise tödlicher ist. „Ich kann die Aufregung um diese Variante

derzeit noch nicht ganz nachvollziehen, weil es einfach noch zu wenig Daten gibt“, sagt Kremsner. Die Coronazahlen steigen derweil auch in den baden-württembergischen Klassenzimmern deutlich an. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in Quarantäne müssen, nimmt derzeit von einem Tag auf den anderen um mehr als 1000 zu.

Trotz der Zahlen müsse es nun das oberte Ziel sein, Kitas und Schulen offen zu halten, fordert Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. „Wir wollen auf keinen Fall wieder in den Fernunterricht“, sagt der Landeschef des Verbandes Bildung und Erziehung Gerhard Braun. Baden-Württembergs Kultusministerin Theresa Schopper hat unterdessen alle Klassenfahrten von 1. Dezember bis 31. Januar gestoppt.

Seiten 2 und 5

## Vielen Bauherren droht Finanzierungslücke

Die Staatsbank KfW stoppt ein Förderprogramm – das bremst den Bau von Mietwohnungen, warnt Bauministerin Nicole Razavi.

Von Barbara Schäder

Die Einstellung eines beliebten Förderprogramms gefährdet laut dem Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilien (vbw) viele Bauprojekte. „Ohne diese Förderung wird das Wohnen mit erhöhtem Klimastandard für viele Menschen in Baden-Württemberg unbeschreibbar“, teilte vbw-Direktorin Iris Beuerle unserer Zeitung mit. „Einige Unternehmen haben uns die Rückmeldung gegeben, dass sich durch die kurzfristige Förder-einstellung 70 Prozent ihrer Bauprojekte verzögern oder gar nicht realisiert werden können.“

Die Kritik richtet sich gegen die Entscheidung des scheidenden Bundeswirtschaftsministers Peter Altmaier (CDU), die Förderung von Neubauten nach dem Effizienzhaus-Standard 55 einzustellen. Anträge auf

eine solche Förderung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) können nur noch bis 31. Januar eingereicht werden. Darauf soll der Neubau von Effizienzhäusern nur noch gefördert werden, wenn sie die anspruchsvolle Stufe 40 erreichen. Das Effizienzhaus 55 stelle heute auch ohne Förderung „in vielen Fällen die wirtschaftlichste Art des Neubaus dar“, erklärte die KfW.

Kritik an der Entscheidung übte auch Landesbauministerin Nicole Razavi. „Durch die Einstellung der KfW-55-Förderung des Bundes droht vielen Bauherren im Land eine Finanzierungslücke. Sie haben sich auf dieses Anforderungs niveau verlassen und müssen nun umplanen oder auf diese Förderung verzichten“, erklärte die CDU-Politikerin. Sie äußerte die Sorge, „dass so der Bau dringend benötigter Wohnungen im Bereich der sozial orientierten Wohnraumförderung und darüber hinaus ausgebremst wird.“ Seite 12

## Bundesrat für Warn-SMS im Katastrophenfall

Das sogenannte Cell Broadcast soll die Vorwarnung der Bevölkerung verbessern.

Die Einführung von Warn-SMS für den Katastrophenfall ist ein Stück näher gerückt. Der Bundesrat stimmte am Freitag einer Verordnung der Bundesregierung zum sogenannten Cell Broadcast zu. Mit dieser Technologie können im Katastrophenfall Warnungen an alle Handys in einer bestimmten Gegend geschickt werden, ohne dass dazu besondere Apps oder ein Bekannteben der Telefonnummern nötig wären. Ab wann genau es die Warnnachrichten geben wird, ist noch unklar. Zunächst müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) erklärte, der Weg für Cell Broadcast sei „schnellstmöglich“ geebnet worden. „Im kommenden Jahr werden Warnungen per Mobilfunk dann auch in der Praxis möglich“, versicherte er.

## ► Plochingen

## Neue Anlaufstelle für Inklusion

Das Projekt „Inklusives Plochingen“ will nicht nur Menschen mit Behinderung ansprechen, sondern auch Älteren oder Eltern mit Kinderwagen Hilfe anbieten. Donnerstagvormittags steht Leonie Ruprechter im Weltladen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie ist auch für die Belange der Beschäftigten mit Behinderung der Werkstätten Esslingen-Kirchheim zuständig. Seite 22

► Heute 5°  
Heute ist es wechselnd wolkig, dazu einzelne Schauer oder auch Schneeregen. Auch morgen fallen Schneeschauer.  
Morgen 2°

Cloudy with rain or snow. Also snowfall expected tomorrow.

► Kinderseite Seite 36 ► Börse Seite 10  
► Fernsehen Seite 38 ► Wetter Seite 26



## Hohe Strafen für gefälschte Impfpässe

Allein in Bayern werden rund 900 Ermittlungsverfahren geführt. Das ergab eine Umfrage.

In Deutschland laufen bereits mindestens 3100 Ermittlungsverfahren wegen gefälschter Impfpässe. Das ergab eine am Freitag veröffentlichte Umfrage der „Wirtschaftswoche“ unter den 16 Landeskriminalämtern. Allein in Bayern werden rund 900 Ermittlungsverfahren geführt. In Köln berichtet die Staatsanwaltschaft demnach von 70 Ermittlungsverfahren in diesem Jahr. Die Landeskriminalämter gehen jedoch von einer beachtlichen Dunkelziffer aus.

Das Bundeskriminalamt beobachtet dem Bericht zufolge „auf diversen Messengerkänen“ eine erhöhte Nachfrage nach gefälschten Impfbüchern. In Sachsen-Anhalt etwa verdreifachten sich die Hinweise auf diese Art von Urkundenfälschung seit Mai. In Bayern verkaufte ein Apothekemitarbeiter unter Pseudonym im Darknet allein im Oktober 500 gefälschte QR-Codes für den digitalen Corona-Impfausweis zum Preis von je 350 Euro.

Der Deutsche Apothekerverband selbst geht bundesweit „von einer vierstelligen Zahl von Ermittlungsverfahren“ aufgrund von gefälschten gelben Impfbüchern aus, die in Apotheken vorgelegt wurden. Bürger mit manipulierten Pässen mussten strafrechtlich bislang wenig befürchten, wenn sie erwischt wurden. Strafbar machte sich nur, wer gefälschte Gesundheitsdokumente offiziell bei Behörden oder Versicherungen einsetzte, nicht aber in Apotheken oder der Gastronomie.

Diese Lücke schloss der Gesetzgeber nun. Ab sofort können das Fälschen, Ausstellen und der Gebrauch unrichtiger Gesundheitsdokumente mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren geahndet werden, im Fall von gewerbs- oder bandenmäßiger Täuschung sind es bis zu fünf Jahre. Der Apothekerverband erwartet, dass dies „eine abschreckende Wirkung“ haben dürfte. AFP

### ► Das Zitat des Tages



»Der Tanker, der auf eine Wand zufährt, ist nicht gestoppt.«

Jens Spahn, der Bundesgesundheitsminister zu dringend notwendigen Kontaktbeschränkungen in Deutschland, um die Pandemie zu stoppen.

### ► Kurz berichtet

#### Putschpläne: 15 Menschen in Kirgisistan festgenommen

BISCHKEK. Kurz vor der Parlamentswahl in Kirgisistan sind in dem zentralasiatischen Land 15 Menschen wegen angeblicher Putschpläne festgenommen worden. Die Festgenommenen seien Teil eines Plans gewesen, „1000 aggressive junge Menschen“ zum Protest gegen die Wahlergebnisse zu bewegen, erklärte das Staatskomitee für nationale Sicherheit am Freitag. In Kirgistan findet am Sonntag die Parlamentswahl statt. Seit der Unabhängigkeit von der Sowjetunion wurden bereits drei Präsidenten gestürzt. Der amtierende Präsident Sadyr Dschaparov war selbst vergangenes Jahr nach Unruhen an die Macht gekommen. AFP

#### 42 Straftaten gegen Flüchtlinge in Brandenburg

POTSDAM. In Brandenburg hat es zwischen Juli und September 42 Straftaten gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte gegeben. In einem Fall wurde im August in Bad Belzig zudem ein Flüchtlingshelfer oder eine -helferin von mutmaßlichen Rechtsextremisten bedroht, wie aus der Antwort des Brandenburger Innenministeriums auf eine parlamentarische Anfrage der Linken-Landtagsabgeordneten Andrea Johlige hervorgeht. Im gleichen Zeitraum zählte die Polizei landesweit weitere 47 rassistisch motivierte Straftaten. epd

**M**ehr ehrlich. So richtige Adventsstimmung mag auch in diesem zweiten Coronawinter nicht aufkommen. Draußen tob zwischen grauen Novembernebeln die vierte Welle, baden-württembergische Krankenhäuser verlegen erstmals in der Pandemie Covid-Patienten in andere Bundesländer, weil ihre Kapazitäten nicht ausreichen. Immer mehr Schülerinnen und Schüler werden wegen Coronafällen in ihren Klassen nach Hause geschickt, obwohl Schulen doch offen bleiben sollten. Und immer mehr Weihnachtsmärkte werden abgesagt, von Weihnachtsfeiern ganz zu schweigen. Weihnachtskonzerte gibt es nur mit 2 G plus. Einzelhandel und Gastronomie bangen um ihr so wichtiges Weihnachtsgeschäft. Erste Clubs schließen freiwillig, weil die Gäste ohnehin ausbleiben. Auch wenn das Wort noch niemand ausspricht, das Land bewegt sich längst in einer Art Lockdown-Modus.

Es ist wieder eine Zeit der nervlichen Anspannung, eine Zeit der Sorge, ob und wie jede und jeder Einzelne diesmal durch diese Welle kommt. Dabei sind doch alle schon so dünnhäutig nach den immer wiederkehrenden Zumutungen, die das Leben in der Pandemie trotz aller Hoffnungen und Lichtblitze in diesem Jahr schon bereithielt. Die Alleinstehenden, die nun wieder vor der Frage stehen, wen sie noch treffen können. Die Fa-

### ► Leitartikel

## Aufeinander achtgeben

Der Ton in der Pandemie wurde zusehends rauer. Dabei wäre ein gutes Miteinander gerade jetzt so wichtig.

Von Annika Grah

milien, denen ihre Wohnung zu eng wird, weil Jobs nach Hause verlagert und Schule wie Kita immer weniger verlässlich stattfinden. Die Alten und Kranken, die wieder oder immer noch zu ihrem eigenen Schutz isoliert werden von den Menschen, die sie doch eigentlich lieben und um sich haben wollen.

Es soll hier einmal nicht um die Gräben gehen, die dieses Virus schon gerissen hat. Die zischen Impfgegnern und Befürwortern, zwischen Maskenverweigerern und Regeltreuen, die zwischen Corona-Neugern und Menschen, die sich aus gutem

**Alle sind dünnhäutig geworden nach den Zumutungen der Pandemie.**

Grund sorgen. Diese Risse zu kitten wird Zeit brauchen, wenn sie überhaupt zu kitten sind.

Es soll hier diesmal um das ganz normale Miteinander gehen, so normal es eben im Moment sein kann. Wo ist der Geist der ersten Welle geblieben? Die Frage „Wie geht es Dir?“ Die Solidarität mit Ärzten, Pflegekräften, Pizzalieferungen und Dankesbriefen inklusive. Die kleinen Lich-

blicke wie ein gemeinsames „Freude schöner Götterfunken“, das im ersten Coronafrühjahr durch Innenhöfe und Gärten schallte. Ein freundliches Wort an die treuen Kassierer und

Kassierinnen im Supermarkt. Die Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher, die trotz des wütenden Virus auf unsere Kleinen aufpassten; für Lehrerinnen und Lehrer, die aus dem nichts Fernunterricht aus dem Boden stampften. Die Hilfsangebote an die älteren Nachbarn, denen man es nicht mehr zumutete, vor die Tür zu gehen. Die Spenden an Kleinunternehmer im Umfeld, die man am Leben halten wollte. All die kleinen Gesten, die Mut machen sollten.

Heute scheint der Ton zunehmend rauer zu werden – nicht nur in öffentlichen Diskussionen, auch im täglichen Miteinander. Das hat mit den genannten Gräben zu tun, aber nicht nur. Alle scheinen ausgelaugt nach fast zwei Jahren Pandemie. Und die Welle, die sich gerade aufbaut, droht das zu übertreffen, was wir bislang in Deutschland gesehen haben. Aber vielleicht sind die Wochen bis zum Jahresende gerade deshalb der richtige Moment, als Gesellschaft wieder etwas zusammenzurücken. Etwas weniger Wut und etwas mehr Freundlichkeit, etwas weniger Hektik und dafür ein Lächeln mehr, etwas mehr Zuhören, bevor einen die eigenen Sorgen wieder übermannen. Wann, wenn nicht vor Weihnachten, wäre die Zeit, etwas Energie in das zu stecken, was unser Miteinander für uns alle etwas lebenswerter macht: Rückicht, Solidarität und Zusammenhalt.

## Neue Virusvariante: Flugverkehr aus Südafrika eingeschränkt

In Südafrika ist eine neue Coronavirus-Variante aufgetaucht, ein Fall wurde bisher in Europa bestätigt. Die Politik hierzulande zeigt sich besorgt, erste Maßnahmen wurden ergriffen.

Von Florian Gann

**I**n den letzten Tagen seiner Amtszeit als Gesundheitsminister will Jens Spahn (CDU) auch kein neuer Superlativ mehr einfangen. Vor zwei Wochen hatte Lothar Wieler, Chef des Robert-Koch-Instituts (RKI), vorgelegt: In der Pandemiebekämpfung sei es „fünf nach zwölf.“ Vor einer Woche war es bei Spahn zehn nach zwölf. Und nun? „Es ist mittlerweile halb eins“, sagte Spahn. Aber die Botschaft ist auch so klar: In der Pandemiebekämpfung ist Deutschland sehr weit hinterher. „Die Lage ist ernst. So ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt der Pandemie.“ Spahns Mahnung zielt auf die vielen Baustellen in der Pandemie, doch am Freitag ist eine dazugekommen: die in Südafrika neu aufgetretene Virusvariante B.1.1.529 oder Omikron-Variante.

### Südafrika ist Virusvariantengebiet

Deutschland erklärt Südafrika ab Samstag zum Virusvariantengebiet. Das bedeutet für Reisende: Nichtdeutsche Staatsbürger dürfen nicht mehr von Südafrika nach Deutschland einreisen. Deutsche dürfen das schon, müssen allerdings 14 Tage in Quarantäne, unabhängig vom Impfstatus. Wer noch am Freitag landete, für den galt diese Regel noch nicht. „Ich kann diese Leute nur bitten, sich zu Hause aufzuhalten“, sagte Spahn. Zudem wird geprüft, ob auch Nachbarländer zum Virusvariantengebiet erklärt werden. Die EU-Kommission schlägt den Mitgliedsländern außerdem vor, den Flugverkehr nach Südafrika ganz auszusetzen. Die Lufthansa meldete, dass sie die Flugverbindungen nach Südafrika vorerst aufrechterhält, etwa um Menschen nach Hause zu bringen. Am Freitagnachmittag wurde dann auch der erste Omikron-Fall in Europa bekannt: In Belgien wurde eine Infektion nachgewiesen.



Augen zu und durch: eine Impfaktion gegen Corona in Johannesburg. In Südafrika grasiert eine neue Virusvariante. Foto: dpa/Denis Farrell

Wie gefährlich das Virus ist, ist noch weitgehend unklar. Aber Expertinnen und Experten befürchten, dass die Variante B.1.1.529 wegen vieler Mutationen an entscheidenden Stellen des Virus besonders hochansteckend sein und es Impfdurchbrüche geben könnte. „Wir sind tatsächlich in großer Sorge“, sagte RKI-Chef Wieler. Wirkt sich die neue Variante auch auf die Maßnahmen aus?

Von den Ampelparteien SPD, Grüne und FDP war dazu am Freitag nichts zu hören, was über die ohnehin beschlossenen Maßnahmen hinausgeht. „Wir nehmen die Berichte über die Virusvariante B.1.1.529 sehr

ernst“, sagte Christine Aschenberg-Dugnus, Gesundheitsexpertin der FDP. Es sei richtig, den Flugverkehr nach Südafrika einzuschränken. Maria Klein-Schmeink von den Grünen sagte, man werde sich genau anschauen, ob über die bestehenden Regelungen hinaus „noch zusätzlicher gesetzlicher Anpassungsbedarf besteht“.

Zu weitergehenden Maßnahmen hört man von den Ampelparteien bisher wenig. Man wolle sich zehn Tage Zeit geben, um zu sehen, ob man bei Booster-Impfungen und Schutzmaßnahmen weit genug gekommen sei, sagte Grünen-Chefin Annalena Baerbock vor Kurzem nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags. Danach werde analysiert, ob es weitere Maßnahmen brauche. Das wäre Ende kommender Woche. Eine lange Zeit in einer grassierenden Pandemie.

### Liebäugeln mit dem Lockdown

In Bayern sind in der Hälfte der Landkreise und größeren Städte die Intensivplätze knapp. Die Bundeswehr startete nun Hilfsflüge, um sechs Covid-19-Patienten nach Nordrhein-Westfalen zu verlegen, insgesamt 50 Corona-Erkrankte aus Bayern sollen verlegt werden. In Sachsen sind 350 Bundeswehr-Soldatinnen und -soldaten im Einsatz, um bei der Kontakt nachverfolgung und in Krankenhäusern zu helfen.

Bundesgesundheitsminister Spahn tritt indes für stärkere Kontaktbeschränkungen ein: 2 G plus soll durchgesetzt, Großveranstaltungen abgesagt werden. Und zumindest regional solle es „ein weitestgehendes Zurückfahren des öffentlichen Lebens“ geben. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) fordert eine „einheitliche Bundesnotbremse“. Und Sachsen-Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) will einen „umfangreicheren Instrumentenkasten“. Das klingt zwischen den Zeilen nach Lockdown.

**D**ie Zahl der Studierenden in Deutschland ist im laufenden Wintersemester nur geringfügig gestiegen. Mit 2 947 500 eingeschriebenen Studenten blieb die Zahl im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, wie das Statistische Bundesamt am Freitag in Wiesbaden mitteilte. In den vergangenen 14 Jahren war die Zahl kontinuierlich und spürbar gestiegen – diese Entwicklung wurde nun vorerst gebremst.

Im Vergleich zum Wintersemester 2020/2021 sind an den Universitäten und gleichrangigen Hochschulen derzeit zwei Prozent weniger Studenten eingeschrieben. Fachhochschulen verzeichneten in dem Zeitraum hingegen eine Steigerung von drei Prozent. Einen Anstieg gab es zudem an Verwaltungsfachhochschulen mit einem Plus von fünf Prozent und Kunsthochschulen mit einem Plus von zwei Prozent.

Laut den Statistiken hängt der allgemeine gebremste Anstieg mit der längerfristigen Entwicklung der Zahl der Studienanfänger zusammen. Diese sank das vierte Jahr in Folge. Im gesamten Jahr 2021 begannen 472 100 Erstsemester ihr Studium. Das waren vier Prozent weniger als 2020 und acht Prozent weniger als 2017. Die höchste Zahl der Erstsemester hatte es 2011 mit 518 700 gegeben, nachdem die Wehrpflicht ausgesetzt worden war und in mehreren Bundesländern zwei Jahrgänge gleichzeitig ihr Abitur abgelegt hatten.

Als Gründe für die rückläufige Entwicklung bei den Erstsemestern seit 2017 geben die Statistiker die Demografie und die Corona-Pandemie an. Infolge der Pandemie ging 2020 die Zahl der ausländischen Studenten um 22 Prozent zurück. Parallel dazu verkleinerte sich in den vergangenen vier Jahren die Bevölkerungsgruppe der 17- bis 22-Jährigen um fünf Prozent. Diese Altersgruppe macht rund drei Viertel der Erstsemester aus. AFP

## Lukaschenko besucht Flüchtlingsunterkunft

Laut Litauens Grenzschutz sichert Frontex die EU-Grenze zu Belarus weiter. Mehrheit der Polen sieht Europa durch Migranten bedroht.

**D**er belarussische Präsident Alexander Lukaschenko hat eine provisorische Flüchtlingsunterkunft in der Nähe der polnischen Grenze besucht. „Die Migranten haben sich um den Präsidenten versammelt und ihn mit Beifall begrüßt“, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur Belta am Freitag. Lukaschenko sagte demnach, er verstehe die Flüchtlinge: Sie „versuchen, nach Europa zu kommen“, wohin sie „eingeladen“ worden seien. Lukaschenko versprach laut Belta, ihren „Wunsch“ zu erfüllen – „auch wenn es schlecht für die Polen, Letten und alle anderen ist“. Es sei das Recht der Migranten, nach Westen zu gehen.

Mehr als zwei Drittel der Polen sehen derweil laut einer aktuellen Umfrage in der Migrationskrise an der Grenze des Landes zu Be-

### ► Die Kaiser-Karikatur



Wo man singt, da lass dich nieder

Foto: Egon Kaiser

larus eine Gefahr für ganz Europa. 67,9 Prozent der Befragten werteten die „Angriffe von Migranten“ an der Landesgrenze als Bedrohung für ganz Europa und 63,0 Prozent als Bedrohung für den polnischen Staat, wie aus einer Befragung des Meinungsforschungsinstituts IRI für die Tageszeitung „Rzecznopolska“ (Freitag) hervorgeht.

Die EU-Grenzschutzagentur Frontex wird Litauen nach Angaben der litauischen Behörden weiter bei der Sicherung der EU-Außengrenze zu Belarus unterstützen. „Die Mission wird enden, aber Frontex wird in Litauen bleiben“, sagte Grenzschutz-Chef Rustamas Liubajevas am Freitag in Vilnius der Agentur BNS. „Wir haben uns im Wesentlichen mit dem Frontex-Direktor und der Agentur geeinigt.“ dpa/KNA

# Das Kreuzchen, das für einige ein Kreuz bleibt

Von Christian Milankovic

Der Mann ist hörbar aufgebracht. „Ruhe jetzt im Saal“, sagt er mit deutlich erhobener Stimme an die Adresse jener, denen er kurz zuvor attestiert hatte, sie würden „dazwischenpöbeln“. Ein Lehrer, der seine Zöglinge zur Ordnung ruft? Der Saal ist kein Klassenzimmer, die Anwesenden keine Pennäler und der Mann kein Ausbilder. Die Szene hat sich vor genau zehn Jahren in einem Fernsehstudio des Südwestrundfunks zugetragen, und der, der da so vehement agiert, soll nun selbst von seiner Partei qua Ausschluss ruhiggestellt werden. Boris Palmer, damals wie heute grüner Oberbürgermeister von Tübingen, duckte sich nach der aus seiner Sicht verlorenen Volksabstimmung über Stuttgart 21 nicht weg, sondern stellte sich am Abend des 27. Novembers 2011 den Fragen des Fernsehjournalisten vor einem Publikum, dessen Genugtuung über den Ausgang des Plebisitzs mit den Händen zu greifen gewesen ist.

Palmer macht aus seiner Enttäuschung keinen Hehl. „Ich finde es bitter.“ Und: Die aufgeputzte Stimmung mache ihm Angst. „Da draußen stehen Leute, und es besteht die reale Gefahr, dass es nicht so friedlich bleibt“, sagt der Kommunalpolitiker, der sich stets gegen Stuttgart 21 positioniert hat. Die Befürchtung sollte sich nicht bestätigen: Anders als bei der Schlossgartenräumung am 30. September 2010 mit vielen Verletzten, der Randale an der Baustelle am Abend der Landtagswahl im März 2011 oder der kurzfristigen Besetzung der Anlagen des

Grundwassermanagements der Baustelle im Juni 2011 bleibt es am Abend der Volksabstimmung friedlich. An der Frage, ob der Urnengang auch zur Befriedung in der S-21-Streitfrage beigetragen hat, scheiden sich allerdings bis heute die Geister.

21 Monate vor der Abstimmung hatten die Bahn und ihre Projektpartner aus Land, Region und Stadt am 2. Februar 2010 einen Prellbock angehoben und damit den Baubeginn für das Milliardenvorhaben, das

stets von Kritik begleitet war, begangen. Gut ein Jahr nach dem Auftakt der Arbeiten drehte der politische Wind im Südwesten. Grüne und SPD bildeten nach der Landtagswahl im März 2011 eine Koalition – und mussten eine gemeinsame Linie in Sachen Stuttgart 21 finden. Keine einfache Aufgabe: Die Grünen hatten sich klar gegen das Vorhaben positioniert, bei der SPD gab es sowohl Stimmen dafür wie dagegen. „Beide Parteien respektieren die jeweilige andere Position und sind sich einig im Bestreben, den Streit um Stuttgart 21 zu befrieden“, hieß es im Koalitionsvertrag. Die Volksabstimmung sollte den Weg aus der Sackgasse ebnen. Der Rest ist Landesgeschichte.

„Hier hat die direkte Demokratie als Notnagel herhalten müssen in einer politisch ausweglosen Situation. Für eine Volksabstimmung war es eigentlich zu spät“, sagt Sarah Händel, Geschäftsführerin des Landesverbands Baden-Württemberg des Vereins Mehr Demokratie. Zwar hatte das Land den



## „Gut, dass wir es so gemacht haben“

**Interview** Ministerpräsident Kretschmann sieht die S-21-Volksabstimmung positiv – auch wenn seine Euphorie für direkte Demokratie zuletzt gebremst wurde.

**A**m 27. November 2011 stimmten die Bürger im Land für das umstrittene Bahnhofsprojekt S 21. Wie blickt Ministerpräsident Winfried Kretschmann nach zehn Jahren auf diesen Tag?

**War die Volksabstimmung 2011 richtig?** Stuttgart 21 hat die Bürgerschaft tief gespalten. Es wurde viel gestritten, bis in die Familien hinein. Deshalb haben wir nach einem Weg gesucht, die Bürgerschaft wieder zusammenzubringen. Die Volksabstimmung war der richtige Weg, auch wenn wir sie verloren haben. Für uns Grüne war das natürlich bitter. Wir haben einige Zeit gebraucht, um diese Niederlage zu verdauen, aber wir haben die Entscheidung der Mehrheit sofort akzeptiert. Wir haben gezeigt, dass wir hart streiten, dass wir aber auch wieder aufeinander zugehen können.

**Hatten Sie die Hoffnung, dass mit der Volksabstimmung der Konflikt befreidet wird?**

Ja, und meiner Meinung ist das auch gelungen. Wobei man Gegner nicht zu Befürwortern oder umgekehrt machen kann. Wichtig ist, dass man sich auf die Art einigt, wie man

zu Entscheidungen kommt – und dann die Entscheidung der Mehrheit akzeptiert.

**Was die Volksabstimmung Herzensangelegenheit oder mehr der Versuch, die unterschiedlichen Positionen auch in der neuen grün-roten Koalition zu befrieden?**

Nein. Wir hätten in jeder denkbaren politischen Konstellation einen Weg gebraucht, um diesen Konflikt zu befrieden. Da lag es nahe, die Mehrheit entscheiden zu lassen, denn in der Demokratie entscheiden nun einmal Mehrheiten. Das ist übrigens auch deshalb wichtig, weil viele S-21-Gegner sagen, die Volksabstimmung sei auf falscher Tatsachengrundlage erfolgt. Dem widerspreche ich. Es gab eine Abstimmungsbrochüre, was heute oft vergessen wird. Dort waren sehr umfassend die Positionen dargelegt. In der Abstimmungsbrochüre waren unter anderem für die Position, die gegen S 21 sprach, die erwarteten Kostensteigerungen sehr detailliert beschrieben. Die Menschen kannten also die Prognosen. Und die Mehrheit hat sich für den Bau entschieden. Seit diesem Moment ist S 21 in Baden-Württemberg kein Hotspot des Streits mehr.

**Was denken Sie heute darüber?** Gut, dass wir es so gemacht haben.

**Hat diese Volksabstimmung Ihre grundsätzliche Haltung gegenüber Bürgerbeteiligung verändert?**

Nein. Aber der Brexit und der aufkommende Populismus haben meine Euphorie für die direkte Demokratie gebremst. Das habe ich auch immer wieder betont. Wir werden die direkte Demokratie nicht einschränken. Aber wir werden wesentlich mehr Wert legen

### S 21 und die Grünen

**Sieg** Am 27. März 2011 erringen Grüne und SPD die Mehrheit bei der Landtagswahl, damit steht hinter S 21 ein Fragezeichen.

**Niederlage** Acht Monate später stimmen bei der Volksabstimmung 58,9 Prozent gegen einen Ausstieg des Landes aus der Finanzierung des Bahnprojekts – und damit für Stuttgart 21. *ang/dpa*



Ungewohnte Übung im Land:  
2011 befand die Wählerschaft in einer Volksabstimmung über Stuttgart 21.

Fotos: dpa/Sebastian Gollnow/  
Franziska Kraufmann

Wählern eine Broschüre an die Hand geben, in der Befürworter wie Gegner ihre Argumente und Ansichten haben darlegen können. Die sei auch ganz gut gemacht gewesen, bescheinigt Händel. Aber darüber hinaus sei die Gemengelage doch ausgesprochen unübersichtlich gewesen. „Es gab eine beispiellos unklare Faktenlage. Es waren von beiden Seiten Aussagen im Umlauf, die sich diametral widersprochen haben. Es wurde viel zur Unklarheit beigetragen.“

Umso klarer ist dann aber das Ergebnis. 58,9 Prozent der Wähler sprechen sich gegen die Kündigung der Finanzierungsverträge aus. Selbst in Stuttgart behalten die S-21-Unterstützer mit 52,9 Prozent die Oberhand.

Die organisierte Gegnerschaft hat an dem Ergebnis zu knabbern. In den Tagen nach der Volksabstimmung gibt die bisherige Sprecherin des Aktionsbündnisses, die BUND-Landesvorsitzende Brigitte Dahlbender, ihre Posten an der Spitze der Projektkritiker auf, knapp zwei Jahre später scheiden aus dem Zusammenschluss der Stuttgarter Kreisverband der Grünen, der BUND-Regionalverband Stuttgart, der VCD-Landesverband Baden-Württemberg und der Pro-Bahn-Regionalverband aus. Das Aktionsbündnis muss sich neu sortieren.

Dessen heutige Vertreter sind in der Beurteilung der Volksabstimmung eindeutig. Niemand habe das Recht, sich auf die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 zu berufen, die sich am 27. November zum zehnten Mal jährt – „heute noch weniger als damals“, heißt es beim Aktionsbündnis. Bündnissprecher Martin Poguntke begründet diese Haltung mit den aus seiner Sicht gebrochenen Versprechen. „Der Bahnhof, für den die Mehrheit gestimmt hatte, wird gar nicht gebaut – kein Bahnhof für 4,5 Milliarden Euro mit einer Kapazität von 49 Zügen pro Spitzentunde.“ Sarah Händel von Mehr Demokratie resümiert. „Stuttgart 21 und die direkte Demokratie – das ist ein komplizierter Fall.“

## Marianne Schultz-Hector: stets im Einsatz für Kinder und Jugendliche

Sie hat die Lehrer mit der Regierung versöhnt und die Stiftung Kinderland gefördert. Die frühere Kultusministerin ist am Freitag gestorben.

Von Renate Allgöwer

Kindern und Jugendlichen soll es gut gehen – dafür hat sich Marianne Schultz-Hector ein Leben lang eingesetzt – mit Tatkräft und mit Geld. „Kinder sind das Beste, was wir haben“, war die Überzeugung der Mutter von zwei Kindern. Ihnen möglichst gute Chancen zu eröffnen, dazu hat Marianne Schultz-Hector als Politikerin und als Mäzenin beigetragen. Am Freitag ist sie im Alter von 92 Jahren gestorben, teilte die Baden-Württemberg Stiftung mit.

Die Stuttgarter CDU-Landtagsabgeordnete folgte 1991 als Kultusministerin auf den polarisierenden Gerhard Mayer-Vorfelder.



Reformierte das Bildungswesen: Marianne Schultz-Hector.  
Foto: Lichtgut/Julian Rettig

Schultz-Hector setzte auf „Kooperation statt Konfrontation“. Die Lehrer freuten sich über den anderen Umgangston. Die neue Ministerin schuf ein offenes Klima an Schulen und versuchte, „den Druck aus den Hierarchien rauszunehmen“. Bei ihrem Abschied zugunsten von Annette Schavan 1995 („aus persönlichen Gründen und wegen der Parteidistanz“) scherzte sie: „Ich gelte schon als unglaublich revolutionär.“

### Revolutionärin aus der CDU

Das war sie auch. Die Ministerin hat nicht nur das Verhältnis zwischen Lehrerschaft und Regierung entkrampft, sie stieß auch verschiedene Reformprojekte an: Sie führte das freiwillige zehnte Schuljahr an Hauptschulen ein, gestaltete den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule neu und trat für fächerübergreifenden Unterricht ein. „Wir unterrichten Kinder, nicht Fächer“, erklärte sie.

Hoch angerechnet wurde ihr, dass sie die Orientierungsarbeiten in der vierten Grund-

schulkasse abschaffte. „Ein Unding für so kleine Schüler“, fand Schultz-Hector.

In die Politik war Marianne Schultz-Hector verhältnismäßig spät über die Elternarbeit gekommen. Von 1980 bis 1984 führte sie den Landeseleternbeirat. 1980, als 50-Jährige, trat sie ihr erstes politisches Mandat an – als Gemeinderätin in Stuttgart. Vier Jahre später wurde sie in den Landtag gewählt und vertrat als CDU-Abgeordnete den Wahlkreis Stuttgart III bis 1996. Schon 1988 machte Lothar Späth sie zur Staatssekretärin im Kultusministerium unter Gerhard Mayer-Vorfelder. Erwin Teufel berief sie zur Kultusministerin.

Der Stil der Germanistin, die zum Thema „Lyrik um 1900“ promoviert hatte, war „höflicher, freier, offener“. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hob „Bescheidenheit, Fleiß, Ruhe und Charme“ als Charakteristika von Schultz-Hector hervor, als er ihr im Januar 2020 die Große Staufermedaille in Gold, eine besondere persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten, verlieh.

Mit dem politischen Engagement endete jedoch nicht der Einsatz von Marianne Schultz-Hector für Kinder und Jugendliche. Der nächste Ministerpräsident, mit dem sie zu tun hatte, war Günther Oettinger. Der rief 2005 in seiner Regierungserklärung dazu auf, aus Baden-Württemberg ein „Kinderland“ zu machen und eine Stiftung zu gründen. Auf der Besuchertribüne saß die frühere Kultusministerin, die sich dachte, „da bist du dabei“, wie sie später erzählte.

### Mitbegründerin von Kinderland

Sie wurde Mitbegründerin der Stiftung Kinderland, erwies sich als großzügige Stifterin und hat bis ins hohe Alter „die Arbeit der Stiftung Kinderland mit vielen klugen Impulsen bereichert“, sagte Christoph Dahl, der Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung, deren Unterstiftung Kinderland ist. Zentrale Programme gehen, so Dahl, auf Schultz-Hector zurück. Eines davon ist die Kulturakademie, die Schüler der Stufen sechs bis elf besonders fördert.

## Am Ärmelkanal ist vorerst keine Lösung in Sicht

Großbritannien würde am liebsten alle Migranten wieder nach Frankreich schicken. Frankreich will mehr Geld.

**D**er politische Wind weht scharf am Ärmelkanal. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und der britische Premierminister Boris Johnson attackieren sich mit giftigen Bemerkungen. Großbritannien würde am liebsten alle Migranten nach Frankreich zurückschicken. Frankreich will mehr Geld, um die aufs Festland verschobenen Grenze besser zu sichern. Und alle schieben die Schuld auf die Schlepperbanden.

Dabei war das jüngste Unglück mit 27 Toten längst absehbar gewesen. Die vorgeschnagten Lösungen werden nach Ansicht der Hilfsorganisationen vor Ort nicht viel ändern. „Es geht schon seit Jahren so. Die französische Flüchtlingspolitik ist teuer, ineffizient und grausam“, sagt François Guenoc von der Organisation L'Auberge des Migranten. Derzeit halten sich schätzungsweise etwa 2500 Migranten in der Küstenregion auf, unter ihnen auch viele, deren Asylantrag in Deutschland abgelehnt worden war. Die französische Polizei räumt regelmäßig deren Lager, zerstört Zelte und Schlafsäcke.

Am Sonntag wollen Vertreter aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und der EU-Kommission in Calais beraten, wie es weitergehen soll. Empört über den britischen Vorschlag, die Flüchtlinge wieder zurückzuschicken, hat der französische Innenminister Gérald Darmanin seine britische Kollegin Priti Patel allerdings wieder ausgeladen.

Das stößt bei manchen auf Unverständnis. „Ohne die Briten werden wir erst recht keine Lösung finden“, sagt Didier Leschi, der staatliche Vermittler in Calais. Er plädiert dafür, die Migranten möglichst weit von der Küstenregion wegzu bringen, damit die Schleuser sie nicht mit falschen Versprechungen locken können.

Der Streit zwischen Großbritannien und Frankreich wird auch deswegen so heftig geführt, weil sich sowohl Macron als auch Johnson innenpolitisch profilieren wollen. Macron ist bereits im Wahlkampfmodus und bekommt Druck vom rechten Rand, wo traditionell die Angst vor Migranten geschürt wird. Johnson hat sich ebenfalls den Kampf gegen die illegale Einwanderung auf die Fahnen geschrieben.“

AFP

## Merkel wählt Hits von Hagen und Knef

**HAMBURG.** Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat laut Recherchen des „Spiegel“ die Musikauswahl für ihren Abschied getroffen. Für den Großen Zapfenstreich der Bundeswehr auf dem Hof des Verteidigungsministeriums in Berlin am kommenden Donnerstagabend habe Merkel als musikalische Einlage „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef ausgesucht. Neben dem deutschen Kirchenlied „Großer Gott, wir loben Dich“ probe das Stabsmusikkorps der Bundeswehr auch den Song „Du hast den Farbfilm vergessen“, mit dem Nina Hagen 1974 in der DDR einen Hit landete.

Der Zapfenstreich für Merkel findet wegen der Corona-Bestimmungen mit rund 200 Gästen im deutlich kleineren Format statt als sonst. Eingeladen seien alle 52 Bundesministerinnen und -minister aus ihrer Regierungszeit und andere Wegbegleiter. Der sonst übliche Empfang im Casino des Bendlerblocks finde nicht statt.

KNA

## Ukraines Präsident warnt vor Putsch

**KIEW.** Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskij warnt vor dem Versuch eines baldigen Staatsstreichs in seinem Land mit Hilfe von Akteuren aus Russland. Ihm liegen Geheimdienstinformationen vor, dass ein Putsch am 1. oder 2. Dezember stattfinden solle, sagte Selenskij am Freitag. „Wir stehen vor Herausforderungen – nicht nur durch die Russische Föderation und eine mögliche Eskalation. Wir haben interne Herausforderungen“, führte er aus. Die Ukraine habe volle Kontrolle über ihre Grenzen und sei bereit, falls es zu einer Eskalation im Verhältnis zu Russland kommen sollte. Am Donnerstag hatten sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki besorgt über russische Truppenbewegungen an der ukrainischen Grenze geäußert. Auch die USA und die Nato haben die Sorge geäußert, dass es zu einem russischen Angriff kommen könnte. Die Regierung in Moskau hat dies bestritten.

rtr

**Ü**berraschend hat Cem Özdemir den Vorzug vor Fraktionschef Anton Hofreiter erhalten. Im Interview spricht der designierte Landwirtschaftsminister darüber, was die Entscheidung für den Südwes-

ten und ihn als „Gastarbeiterkind“ bedeutet. **Herr Özdemir, was isst der designierte Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft? Tofu oder Schnitzel?**

Weil es auch vegetarische und vegane Schnitzel gibt, geht beides. Ich bin Vegetarier – ohne jeden missionarischen Eifer. Jede und jeder soll nach seinem Geschmack glücklich werden.

**Die Fleischindustrie muss Sie als Agrarminister also nicht fürchten?**

Ich komme jetzt hier nicht als Oberlehrer und sage allen vom ersten Tag an, wie es zu laufen hat. Wer Fleisch essen will, kann das gerne tun. Wer Fleisch produziert, darf das tun, aber unter Berücksichtigung des Tierwohls, des Klimaschutzes und nicht zulasten unserer Umwelt. Mir geht es um die Höfe und die Menschen, die dahinterstehen. Die Menschen, die täglich eine Hammerleistung vollbringen, damit wir tolle Lebensmittel haben, nicht um industrielle Massentierhaltung, die Tiere als Billigware verramscht.

»Ich komme jetzt nicht als Oberlehrer und sage allen vom ersten Tag an, wie es zu laufen hat.«

Cem Özdemir,  
designierter Landwirtschaftsminister

**Sie sind als Kämpfer für die offene Gesellschaft und die Verkehrswende in Erscheinung getreten, nicht als Agrarexperte. Was qualifiziert Sie für den neuen Job?**

Sie haben recht, ich habe schon viele Felder beackert. Wichtig war mir immer, dass das Verhältnis der Grünen zur Wirtschaft ein besseres wird. Der rote Faden, der immer auch ein grüner war, besteht darin, dass ich stets versuche, verschiedene Leute zusammenzubringen und einen Interessenausgleich hinzubekommen. Diese Fähigkeit braucht es jetzt auch in der Landwirtschaft: Wir erleben gleichzeitig eine Klimakrise, ein Artensterben und ein Höfesterben. Um sie alle drei gleichzeitig bewältigen zu können, sehe ich eine Aufgabe darin, die verschiedene Akteure zusammenzubringen.

**Die scheidende Ministerin Julia Klöckner hat bereits gratuliert. Sonst dürfte Sie mit der Vorgängerregierung aber nicht viel verbinden, oder doch?**

Wir sollten dankbar sein, wie stolzvoll sich dieser demokratische Wechsel in Deutschland vollzieht. Aber inhaltlich haben Sie recht. Beim Klimaschutz hat die große Koalition einen Scherbenhaufen hinterlassen. Da hat die Ampelkoalition ein viel ehrgeizigeres Programm, und die Landwirtschaft, die 2019 für acht Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich war, muss eben auch ihren Beitrag leisten. Es ist eine große Chance, dass wir Grünen dazu das für die Energiewende so wichtige Wirtschaftsressort sowie das Umweltministerium besetzen. Wenn unsere Mitglieder dem Koalitionsvertrag bei der Urwahl stimmen, können wir den Gegensatz von Ökonomie und Ökologie beenden, den es in allen Vorgängerregierungen gab.

**Sie leben in Berlin und Stuttgart. Welche Beziehung haben Sie selbst zur Landwirtschaft und zum Landleben?**

Mein Vater ist Bauer in der Türkei gewesen, bevor er nach Deutschland kam. Aus einfachsten Verhältnissen. Für mich fühlt es sich daher fast ein bisschen so an, als schließe sich ein Kreis. Es ist auch nicht lange her, dass ich auf einem Bauernhof gewesen bin. Ich war schon Botschafter des deutschen Bieres und habe in dieser Zeit wahrscheinlich mehr Brauereien besichtigt als sämtliche Vorgänger. Die Wertschätzung für das Handwerk auf dem Land und die ländlichen Räume insgesamt wieder zu stärken ist mir also keineswegs fremd. Dazu müssen wir dringend wieder einen Bezug dazu entwickeln, woher Lebensmittel kommen; dass auf dem Land Menschen mit ihrer Hände Arbeit dafür sorgen, dass wir unser Brot und alles andere auf dem Tisch haben.

**Welche Punkte im Agrar-Teil des Koalitionsvertrags der Ampel sind Ihnen denn besonders wichtig?**

Das Landwirtschaftskapitel hat für uns Grüne meine Kollegin und ehemalige Ministerin



Cem Özdemir gilt als profiliert Redner.  
Foto: imago/Ulmer

### Eingefleischter VfB-Fan

**Schwabe** 1965 in Bad Urach als Sohn zweier aus der Türkei stammender Eltern geboren, bezeichnet sich Cem Özdemir selbst gerne als „anatolischer Schwabe“. Er hat in Reutlingen eine Ausbildung zum Erzieher gemacht und an der dortigen Fachhochschule auch 1994 seine Studium der Sozialpädagogik abgeschlossen. Er ist eingefleischter Fan des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart.

**Abgeordneter** Ebenfalls 1994 wurde der Grüne in den Bundestag gewählt, dem er bis 2002 angehörte. Nach der sogenannten Bonnus-Affäre nahm er die erneute Wiederwahl nicht an, sondern bewarb sich stattdessen zwei Jahre später um einen Sitz im Europaparlament, dem er bis 2009 angehörte – eine erneute Kandidatur für den Bundestag scheiterte jedoch. Erst 2013 zog er dort wieder ein, 2017 dann als Spitzenkandidat der Umweltpartei.

**Grüner** Cem Özdemir bildete von November 2008 an erst zusammen mit Claudia Roth, dann gemeinsam mit Simone Peter das Vorsitzenduo der Grünen. Er blieb fast zehn Jahre in dieser Position, ehe Anfang 2018 das Tandem mit Annalena Baerbock und Robert Habeck gewählt wurde.

**Amt** Im Herbst 2017 war Özdemir in den Jamaika-Sondierungsgesprächen, die er zusammen mit Fraktionschefin Katrin Göring-Eckhardt für die Grünen leitete, als sicherer Kandidat für den Außenministerposten gehandelt worden. Wenn er nun Minister wird, ist das sein erstes Staatsamt. zie

**Was bedeutet Ihre Nominierung 60 Jahre nach Unterzeichnung des Anwerbeabkommens mit der Türkei?**

Erstmals wird ein Kind aus einer Gastarbeiterfamilie Minister im Bundeskabinett. Das erfüllt mich mit tiefer Demut, und ich weiß um die besondere Verantwortung, die damit verbunden ist. Insofern habe ich nicht nur den fachlichen Hut für Ernährung und Landwirtschaft auf: Ich will auch alle diejenigen vertreten, die bislang nicht im Bundeskabinett vertreten waren.

**Nun gibt es wieder einen Minister aus Baden-Württemberg. Was bringt das?**

Ich bin leidenschaftlicher Baden-Württemberger, arbeite eng und freundschaftlich mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann zusammen. Das wird auch in Zukunft so sein. Wir haben angesichts neuer Mehrheiten jetzt die Chance, bei zentralen Themen wie Klimaschutz nicht nur die Blockade innerhalb der Bundesregierung zu lösen, sondern auch zwischen Bund und Ländern. Aber natürlich bin ich für das Amt des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft nominiert, nicht für das des baden-württembergischen Ressortchefs. Ich muss die Interessen des ganzen Landes vertreten. Von einem könnten Sie aber sicher ausgehen: Ich werde weiterhin stark im Südwesten präsent sein und mich als direkt gewählter Abgeordneter in Stuttgart um den schönsten Wahlkreis der Republik kümmern.

»Wenn ich einen Job antrete, widme ich mich dem voll und ganz.«

Cem Özdemir,  
designierter Landwirtschaftsminister

**Ihrer Nominierung war sehr strittig.** Diese Diskussion musste man führen, es ist ja keine Lappalie, wer für uns Grüne im Kabinett arbeitet. Das nehmen wir ernst, schließlich geht es darum, dass wir demnächst dieses Land führen wollen, zusammen mit SPD und FDP. Nach hoffentlich erfolgreicher Urwahl gehen wir stark ins Kabinett, und diese Power haben wir vor allem Annalena Baerbock und Robert Habeck zu verdanken. Als Minister für Ernährung und Landwirtschaft will ich einen Beitrag leisten, dass wir auch diejenigen außerhalb unseres klassischen Milieus mitnehmen können, die vielleicht noch Fragezeichen haben, ob wir Grüne das können. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, habe vor unserer gemeinsamen Aufgabe aber auch einen Heidenrespekt.

*Das Gespräch führten Thorsten Knuf und Christopher Ziedler.*



Cem Özdemir stand zehn Jahre an der Grünen-Spitze: 2008 mit Claudia Roth Foto: dpa/Schutt



1997 als Bundestagsabgeordneter. 1994 war Özdemir eingezogen. Foto: Hans-Peter Feddersen



Pflegen ein gutes Verhältnis: Özdemir und Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Foto: imago/Sven Simon/Annegret Hilse

## Ukraines Präsident warnt vor Putsch

**KIEW.** Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskij warnt vor dem Versuch eines baldigen Staatsstreichs in seinem Land mit Hilfe von Akteuren aus Russland. Ihm liegen Geheimdienstinformationen vor, dass ein Putsch am 1. oder 2. Dezember stattfinden solle, sagte Selenskij am Freitag. „Wir stehen vor Herausforderungen – nicht nur durch die Russische Föderation und eine mögliche Eskalation. Wir haben interne Herausforderungen“, führte er aus. Die Ukraine habe volle Kontrolle über ihre Grenzen und sei bereit, falls es zu einer Eskalation im Verhältnis zu Russland kommen sollte. Am Donnerstag hatten sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki besorgt über russische Truppenbewegungen an der ukrainischen Grenze geäußert. Auch die USA und die Nato haben die Sorge geäußert, dass es zu einem russischen Angriff kommen könnte. Die Regierung in Moskau hat dies bestritten.

rtr

# Rektoren leiden unter der Pandemie

Immer weniger Rektoren würden ihren Job weiterempfehlen. Das hat auch mit Corona zu tun. Die Zahl derjenigen, die ihren Job sehr oder eher gern ausüben, ist seit 2019 von 94 auf 67 Prozent gesunken. Bei der ersten Corona-Umfrage im Herbst 2020 war der Wert noch niedriger.

Von Bärbel Krauß

**A**lle Jahre wieder fragt Forsa im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung, wie Schulleiter die Lage der Schulen in ganz Deutschland und im Südwesten bewerten. VBE-Chef Gerhard Brand stellt sie in Stuttgart vor. Die wichtigsten Befunde haben wir zusammengefasst.

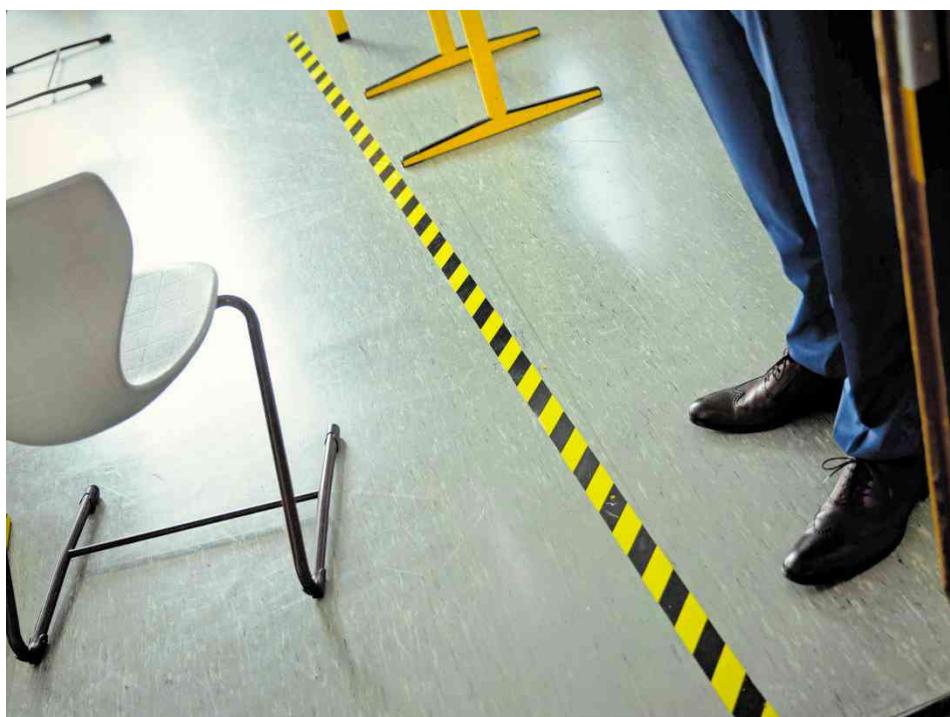
## Mit welchen Schwierigkeiten haben die Schulen zu kämpfen?

Mehr als die Hälfte der befragten Rektoren aus dem Südwesten (52 Prozent) nennt den Lehrermangel als größtes Problem der 4500 Schulen in Baden-Württemberg. Zweitgrößtes Problem ist mit 41 Prozent Corona, dicht gefolgt von Arbeitsüberlastung und Zeitmangel, den 38 Prozent der Befragten beklagen. Immerhin fühlen sich im Land 89 Prozent der Schulleiter von ihren Lehrerkollegen unterstützt – das sind sieben Prozent mehr als auf Bundesebene. Die erweiterte Schulleitung schneidet mit 59 Prozent im Land und 60 Prozent bundesweit klar schlechter ab.

## Wie schlägt sich der Lehrermangel nieder?

Hatte vor drei Jahren ein knappes Drittel (32 Prozent) der Schulleitungen in Baden-Württemberg mit Lehrkräftemangel zu kämpfen, dann sind es heute mehr als die Hälfte der Schulen (57 Prozent). Den Vorsitzenden des Verbands Bildung und Erziehung, Gerhard Brand, tröstet es nicht, dass die Lage bundesweit mit 63 Prozent betroffenen Schulen noch etwas schlechter ist als im Südwesten. Brand stellt die Untersuchung an diesem Freitag in Stuttgart vor. „Die Entwicklung ist rasant, und sie war absehbar“, betont er und ergänzt sarkastisch: „Die Politik scheint Probleme mit der Mathematik zu haben, egal in welchem Bereich.“ Weder für die Ganztagsbetreuung, die Inklusion von Behinderten, die Integration von Flüchtlingskindern, die Digitalisierung oder die Krisenbewältigung etwa wegen Corona gebe es ausreichend ausreichend gut ausgebildetes Personal.

„Die Realität verläuft aber genau entgegengesetzt: Der Lehrkräftemangel verschärft sich jedes Jahr weiter.“ Zudem würden in Baden-Württemberg immer mehr Seiteneinsteiger beschäftigt. Heute hat jeder dritte Rektor (37 Prozent) solche Mitarbeiter ohne Lehramtsqualifikation in seinem eigenen Kollegium – 2018 war das erst bei 18 Pro-



Corona wirkt sich stark auf die Arbeit von Schulleitern aus.

Foto: Leif Piechowski/Leif Piechowski

## Aktuelle Änderungen der Schulverordnung

**Maskenpflicht** Die Maskenpflicht in Unterrichts- und Betreuungsräumen gilt auch in der Alarmstufe II. Mehrjährige Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts sind ab dem 1. Dezember auch im Inland untersagt – bis zum 31. Januar 2022.

**Sport und Musik** In den Alarmstufen darf der praktische Sportunterricht nur

noch kontaktfrei erfolgen – Prüfungsvorbereitung und Jahrgangsstufen ausgenommen. Dies gilt im Fall einer Corona-Infektion in der Klasse oder Lerngruppe für die Dauer von fünf Schultagen auch in der Basis- und Warnstufe. In den Alarmstufen darf in geschlossenen Räumen nur noch mit Maske gesungen werden. Das Spielen von Blasinstrumenten ist

nur in sehr großen Räumen oder im Freien gestattet.

**Gremiensitzungen** Für nichtöffentliche Schulveranstaltungen, die in der Schule stattfinden, bleibt es bei den schulischen Zutrittsregelungen (bisherige 3G-Regelung, Antigentest genügt). Dies gilt auch für Gremiensitzungen in Schulen wie Elternabende. red

zent der Fall. Dass in Baden-Württemberg drei Viertel der Betroffenen weder eine ausreichende pädagogische Vorqualifikation noch eine berufsbegleitende pädagogische Qualifizierung erhalten, verschlimmert aus seiner Sicht die Situation.

## Wie zufrieden sind die Rektoren?

Natürlich verleidet Corona den Schulleitern aktuell die Freude am Job. Die Zahl derjenigen, die ihren Job sehr oder eher gern ausüben ist seit 2019 von 94 auf 67 Prozent ge-

sunken. Bei der ersten Corona-Umfrage im Herbst 2020 war der Wert noch niedriger. Damals waren nur noch 62 Prozent sehr oder eher gern Schulleiter. Dass die Zufriedenheit sich seither wieder etwas erholt hat, hängt sicher mit den Wellenbewegungen der Pandemie einerseits zusammen und zeigt andererseits, dass die Erfahrung im Umgang mit den Coronamaßnahmen hilft, das Schulleben mit dem Virus zu organisieren. Gut die Hälfte (54 Prozent) der befragten Baden-Württemberger geben an, ihren Beruf immer

oder häufig zur eigenen Zufriedenheit ausüben zu können.

Andererseits aber hat sich die Zahl jener, die dies selten oder nie schaffen, binnen drei Jahren von 16 auf 46 Prozent verdreifacht. Dies brennt dem Verband Bildung und Erziehung mit am dringendsten unter den Nägeln. „Das bereitet uns wirklich große Sorgen“, betont Gerhard Brand. „Die Motivation der Schulleitungen war bereits vor Corona rückläufig und ist jetzt dramatisch eingebrochen.“ Er fürchtet, dass es noch schwieriger wird, Nachwuchs für die Leitungsjobs an den Schulen zu gewinnen. Bundesweit ist die Lage deutlich besser als im Südwesten. Dort liegt der Anteil der Schulleiter, die ihren Job sehr oder eher gern ausüben mit 75 Prozent deutlich über dem Niveau im Südwesten.

## Welche Noten kassieren die Minister?

Da sieht es bundesweit mau aus und im Südwesten zappenduster. Während sich in Deutschland nur zwei Prozent der Schulleiter vom zuständigen Kultusminister unterstützt fühlt (nach zehn Prozent im Jahr 2019, sechs Prozent im Frühjahr 2020 und vier Prozent im Corona-Herbst 2020), fühlt sich bei der Befragung in diesem Oktober kein Schulleiter aus Baden-Württemberg von Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) unterstützt. Null Prozent heißt es in der einschlägigen Tabelle auf Seite 8 des Forsa-Berichts. In den Vorjahren, als Exministerin Susanne Eisenmann (CDU) noch die Verantwortung für Schulen und Bildung in Baden-Württemberg trug, waren es 13 Prozent im Jahr 2019, zehn Prozent im Frühjahr 2020 und drei Prozent im vorigen Corona-Herbst.

Zum Vergleich: Von ihrem Schulträger im Land fühlen sich 46 Prozent der Schulleiter unterstützt; die Elternschaft erleben 45 Prozent als unterstützend, die Schülerschaft 37 Prozent. Dieses schlechte Abschneiden der Politik nennt Brand katastrophal für die Qualität des Bildungssystems, in dem die Schulleitungen eine Schlüsselposition haben. „Früher hatten wir eine Bestenauslese, wenn es darum ging, diese Schlüssel- und Führungspositionen zu besetzen. Heute haben wir Schulen, wo wir die Schulleitung über Monate hinweg nicht besetzen können, weil es zu wenig oder keine Bewerbungen gibt“, kritisiert Brand. „Dieser Trend wird sich verschärfen, wenn die Schulleitungen weiter überlastet werden und die Stimmung unter ihnen immer schlechter wird.“

## Auf gut Schwäbisch

Täglich neu: Landestypisches für Einheimische und Reigschmecke

### Henderschich firsche schnaufa

Von Tom Hörner

Ausgerechnet in einem Krankenhaus ist Erich Lechner auf eine alte Redensart gestoßen: „Beim Besuch eines Schulkameraden, Jahrgang 1940, im Leonberger Krankenhaus wurde mir von ihm ein Gerät zur Stärkung der Lunge vorgestellt. Bei der Vorführung (Bälle in Röhren müssen nach oben gesaugt werden) kam von meinem Schulkameraden der Ausspruch, den ich bestimmt seit Abgang der Schule nicht mehr gehört habe und der mich sehr amüsiert hat: ‚Gugg, do muasch henderschich firsche schnaufa.‘ Für Nichtschwaben: ‚Schau, da mußt du kräftig ein- und ausatmen.‘“

Monika Schuhmacher aus Stuttgart-Hedelfingen liegt ein Hinweis zu einem Beitrag von Bernd Hammer aus Erdmannshausen am Herzen, in dem es um die Zweckentfremdung eines Werkzeugs ging, dem ‚Heile‘: „Ein solches besitze ich heute noch. Es handelt sich dabei um eine kleine (also schmale) Haue (Hacke). Deshalb glaube ich, dass es sich einfach um die schwäbische Verkleinerung des Wortes ‚Haue‘ handelt, somit um ein ‚Häule‘ (gesprochen ‚Haile‘).“

Die einen machen aus Hagebutten Hegenmark, die andern sich aus den Früchten einen Spaß drauf, wie sich Renate Schietinger aus Nürtingen-Zizishausen erinnert: „Auf em Hoimweg vo dr Schual hend ons onse Schualkamerada oft überfalla und hend ons Mälda aufdruggde Hagebudda en da Danga gschttopfd. Des hod gjugd und bissa wie Sau ond die Lomba hend sich halba z’ Daud glacht. Lang isch’s her.“

Jürgen Braun über kindliche Langeweile: „Neulich war die Bedeutung von ‚battern‘ gesucht. Es ‚baddert‘ oder ‚baddered‘ kommt von franz. ‚battre‘ (schlagen), will heißen, des haut nei, rumnst oder passt, wie die Faust aufs Aug“. Dazu Spruch des Großvaters an einem Regentag auf die gelangweilte Frage, was do mr heit? Schneggabaddra. Ein Synonym für Unsinn und Nichtstun.“

## → Schreiben Sie uns:

Zentralredaktion, Postfach 10 44 52, 70039 Stuttgart, Stichwort: Schwäbisch, Fax: 07 11 / 72 05 - 14 01; E-Mail: [land@ostn.zgs.de](mailto:land@ostn.zgs.de)

# Verdi-Chef: Kein Abschluss ohne Aufschlag für Pflege

Gewerkschaftschef Werneke sieht keinen Zeitdruck, am Wochenende den Tarifkonflikt im öffentlichen Dienst der Länder zu lösen.

Von Matthias Schiermeyer

**V**or der möglicherweise entscheidenden Verhandlungsruhe im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes hat Verdi-Chef Frank Werneke den Arbeitgebern eine klare Vorgabe gemacht: Alle Beschäftigten im Gesundheitswesen der Länder müssten dauerhaft besser bezahlt werden. „Ohne eine strukturelle Aufwertung in dem Bereich werden wir auch an diesem Wochenende keinen Abschluss machen“, sagte Werneke unserer Zeitung. „Wir halten an diesem Ziel fest, aber wenn das nicht möglich ist, gibt es weitere Möglichkeiten.“

Die in der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) vereinten Finanzminister lebten „in einer Welt von alternativen Fakten“, so Werneke. Demnach gebe es keine zu niedrige Bezahlung im Gesundheitswesen, denn die sei – so die Arbeitgebersicht – im Gefüge des öffentlichen Dienstes vollkommen angemessen. Demnach gebe es auch keine ungewöhnlichen Rekrutierungsprobleme, denn diese würden sich laut TdL auf dem Niveau des öffentlichen Dienstes insgesamt bewegen. „Und vor allem sagen sie, es möge mal Spitzen in der Belastung gegeben haben – aber dies könne keine dauerhaft bessere Bezahlung rechtfertigen“, so Werneke. „Sie werden daher versuchen, über Einmalzahlungen eine Lösung zu schaffen – aber darum geht es nicht, denn die Belastung war schon vor der Coronakrise da.“ Im Südwesten hat Verdi vor allem die Zentren für Psychiat-

rie im Blick, außerhalb Baden-Württembergs aber auch die Universitätskliniken.

Zum Abschluss einer Warnstreikwoche mit 2500 Teilnehmern im Land begrüßte Werneke am Freitagvormittag in Stuttgart auch die Verdi-Forderung nach fünf Prozent für alle Länderbeschäftigte, mindestens 150 Euro mehr Lohn. Einen „Corona-Notabschluss“ werde er nicht akzeptieren, betonte er vor 500 Streikenden am Neuen Schloss, wo das Finanzministerium angesiedelt ist.

Fortgesetzt werden die Tarifverhandlungen am Samstagnachmittag in Potsdam. Die TdL hat noch kein Lohnangebot vorgelegt – allerdings offeriert, doch nicht über Eingriffe ins Eingruppierungssystem reden zu wollen, wenn Verdi die strukturellen Forderungen fallen lässt. Dies lehnt die Gewerkschaft jedoch ab.

Mit einem Kompromiss ist demnach nicht vor dem späten Sonntagabend zu rechnen. Er habe keinen Zeitdruck, sagte Werneke unserer Zeitung. „Wir können verhandeln, so lange es notwendig ist – auch gerne in die nächste Woche hinein.“ Sogar eine deutliche Verschiebung des Tarifabschlusses hält er noch für möglich: Bei einer weiteren Verweigerungshaltung der Arbeitgeber und angesichts der aktuellen Coronalage sei es sogar die Frage, „ob es dann nicht klüger ist, eine Auszeit zu nehmen und dann weiterzumachen, wenn die Rahmenbedingungen besser sind“, so der Verdi-Chef. Da sei die Situation von Region zu Region zwar unterschiedlich. „Aber das ist doch eine Option.“ Verdi müsse „nicht auf Teufel komm raus einen Abschluss machen“.

**Die Finanzminister der Länder leben in einer Welt von alternativen Fakten.**

Frank Werneke, Verdi-Vorsitzender

## Vermögensverwaltung nach Maß

Sie wählen aus, wir kümmern uns um den Rest



Ist Ihr Portfolio wirklich auf Sie zugeschnitten?

Mit UBS My Way designen wir gemeinsam Ihr maßgeschneidertes Portfolio aus rund 60 Anlagebausteinen – **individuell, einfach, transparent**. Sie wählen Ihre bevorzugten Anlageschwerpunkte, Gewichtung und Risikoprofil. Wir kümmern uns um die täglichen Aufgaben und Überwachung.

Erfahren Sie mehr und erstellen Sie mit unserem Simulator Ihr individuelles Musterportfolio unter [ubs.com/myway-de](http://ubs.com/myway-de)



© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

## Gericht erkennt im angeblichen Täter das Opfer

Dramatischer Vergewaltigungsprozess endet mit einem Freispruch erster Klasse für den Angeklagten.

Von Peter Stolterfoht

**W**as sich in den vorangegangenen Prozesstagen bereits abgezeichnet hatte, ist nun Gewissheit. Bahram M. ist vom Vorwurf der Vergewaltigung freigesprochen worden. Die 9. Strafkammer des Stuttgarter Landgerichts entschied dabei nicht im Zweifel für den Angeklagten, sondern in der Überzeugung, dass die gegen den 31-Jährigen erhobenen schweren Vorwürfe hältlos sind.

Während der Freispruch erwartet werden konnte, überraschte am Ende nur noch die Forderung der Staatsanwaltschaft, eine vier-einhalbjährige Haftstrafe zu verhängen. Die Kammer mit dem Vorsitzenden Richter Rainer Gless folgte in ihrer Urteilsbegründung aber dem Antrag auf Freispruch des Verteidigers Mathias Brenner, der seinen Mandanten glaubhaft als unschuldig darstellte und als Opfer einer falschen Verdächtigung.

Die Staatsanwaltschaft hatte Bahram M. zur Last gelegt, am 12. Mai eine ebenfalls aus dem Iran stammende Frau in seiner Wohnung auf äußerst brutale und extrem demütigende Weise vergewaltigt zu haben. Die Behörde stützte sich dabei auf die Aussagen der 27-Jährigen gegenüber der Polizei. Bahram M. wiederum gab an, dass es sich um einvernehmlichen Sex nach einer Wohnungsbesichtigung in Bad Cannstatt ohne jegliche Gewaltanwendung gehandelt habe.

Es waren widerlegbare Aussagen des angeblichen Opfers, die massive Zweifel an den Vorwürfen aufkommen ließen. Noch größere Bedeutung wurde aber dem gynäkologischen Befund des Klinikums Stuttgart beigegeben. Es gebe keinen Hinweis auf Verletzungen, hieß es darin. Was im krassen Widerspruch zu den Schilderungen der Frau stand. Deren Aussage hatte dazu geführt, dass Bahram M. sechs Monate in Untersuchungshaft saß. Dennoch geht Brenner derzeit nicht davon aus, dass sein Mandant juristische Schritte gegen die Frau einleiten wird. „Es deutet viel darauf hin, dass sie sich in einem psychischen Ausnahmestand befindet“, sagt der Anwalt. Er hält es für denkbar, dass die 27-Jährige weiter zurückliegende traumatische Erlebnisse in Verbindung mit dem aktuellen Geschehen bringt. So könnte der Auslöser dieses Verfahrens eine unbewusste Falschaussage gewesen sein. Auf die Polizistin, die die Anzeige aufgenommen hatte, wirkte die Frau „authentisch“.

## Weitere große Impfambulanz

**STUTTGART.** Erst am Donnerstag ist die neue Impfstation des städtischen Klinikums an der Königstraße in Betrieb gegangen. Nun soll die Landeshauptstadt schon bald eine weitere große Impfambulanz bekommen. Am 13. Dezember will der Stuttgarter Hausarzt Hans-Jörg Wertenauer in einer Nebenhalle der Schleyerhalle eine solche Impfstation aufmachen. Geplant ist eine Tageskapazität von rund 2900 Impfungen.

Die Nebenhalle der Schleyerhalle eigne sich sehr gut, sagt Hans-Jörg Wertenauer. „Wir haben dort sehr viel Platz.“ Insgesamt 15 Empfangskabinen sollen entstehen und zwölf Impfplätze, dazu ein Wartesaal sowie Labor- und Personalräume.

## Kräftige Finanzspritze für die IBA

Sie soll internationale Strahlkraft entwickeln und zum Jahrhundertprojekt werden. Damit das der Bauausstellung in Stuttgart gelingt, braucht sie deutlich mehr Geld. Das wird nun wohl tatsächlich fließen. Zudem soll das Land spätestens 2023 als Gesellschafter einsteigen.

Von Kai Holoch

**I**n diesem Jahr hat Andreas Hofer, der Intendant der Internationalen Bauausstellung IBA '27, die Schattenseite des Erfolgs kennen gelernt. Weil das Interesse an der IBA viel größer ist als gedacht – es sind bisher mehr als 150 Vorschläge eingereicht worden – und auch deutlich mehr Projekte umgesetzt werden sollen als geplant, ist die IBA-Gesellschaft in finanzielle Schieflage geraten. Denn die jeweils 800 000 Euro, die die Stadt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart (VRS) als Hauptgesellschafter pro Jahr für die Vorbereitung der architektonischen Großschau zur Verfügung stellen, reichen bei Weitem nicht aus, um eine IBA im nun geplanten Umfang zu ermöglichen.

Doch es ist Rettung in Sicht. Eine endgültige Entscheidung fällt zwar erst mit der Haushaltserabschiedung der Stadt und des VRS Mitte Dezember. Doch schon jetzt ist klar, dass beide Gremien mit großer Mehrheit der Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 50 Prozent zustimmen werden. Damit unterstützen Stadt und VRS die IBA-Gesellschaft zukünftig mit jährlich jeweils 1,2 Millionen Euro. „Das ist ein wunderbares Signal für uns“, sagt Karin Lang, die Kaufmännische Geschäftsführerin der Gesellschaft: „Es hilft uns deutlich weiter und zeigt uns auch die Wertschätzung, die unserer Arbeit gegenüber aufgebracht wird.“

Im Wirtschaftsausschuss des VRS haben die fünf großen Fraktionen CDU/ÖDP, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, SPD und FDP ihren Antrag mit der internationalen Strahlkraft des Architekturprojekts begründet. Es handele sich „im wahrsten Sinne des Wortes um ein Jahrhundertprojekt“: 100 Jahre nach dem Bau der Weissenhofsiedlung als erster Bauausstellung in Stuttgart sei es das gemeinsame politische und gesellschaftliche Ziel, „eine von Erfolg gekrönte Bauausstellung zu präsentieren, die tatsächlich von internationaler Relevanz ist – und ein Gewinn für die Region Stuttgart“.

Das sieht auch Thomas Bopp so: „Ursprünglich waren einmal sieben große IBA-Projekte geplant, nun sind es bereits 16 – und es werden noch weitere hinzukommen“,



Der Geburtstag der Weissenhofsiedlung ist Anlass für die IBA. Foto: Wilhelm Mierendorf/Wilhelm Mierendorf

macht der VRS-Vorsitzende deutlich. Für die konkreten Projekte in den kommenden Jahren Zuschüsse aus nationalen und europäischen Fördertöpfen sowie von Stiftungen in beachtlicher Höhe zu bekommen, werde angesichts der hochaktuellen Themenstellung kein Problem sein. Jetzt gehe es aber um die Finanzierung der für den Erfolg der IBA '27 notwendigen Basisarbeit.

Die nun eingetretene Unterfinanzierung, heißt es in dem Antrag, sei durch einen „Geburtsfehler“ bei der Gründung der IBA-Gesellschaft verursacht worden: Die Vorstellung der Hauptgesellschafter, die IBA könne im großen Umfang für den laufenden Betrieb der Geschäftsstelle und ihre vor allem organisatorische und koordinierende Arbeit selber Drittmittel auftun, habe sich – auch bedingt durch die Coronakrise – als Trugschluss erwiesen.

Aktuell habe die IBA ihre Reserven aufgebraucht und stehe nun vor einer Weichenstellung. Um die Arbeit in der bisherigen Intensität und Qualität fortsetzen zu können,

brauche es eine rasche Aufstockung der Grundausstattung. Nur so könne die IBA zu einem Transformationsmotor in der Region und zu einem international beachteten Großereignis werden.

Die fünf Fraktionen stellen aber nicht nur die Erhöhung des Zuschusses in Aussicht. Sie fordern auch das Land auf, als Gesellschafter in die IBA-GmbH einzutreten und sich spätestens vom Jahr 2023 an bis zum IBA-Finale 2027 ebenfalls mit jährlich 1,2 Millionen Euro an den Kosten zu beteiligen.

Ob das allerdings tatsächlich geschehen wird, ist offen. Zwar gibt das Land schon jetzt der IBA einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 250 000 Euro. Und eine Einmalzahlung in Höhe von 300 000 Euro habe das Land zusätzlich für das kommende Jahr in Aussicht gestellt, berichtet die IBA-Geschäftsführerin Karin Lang – und die neue Bauministerin Nicole Razavi erklärt auf Nachfrage unserer Zeitung: „Ich bin zuversichtlich, dass wir als Land weiterhin einen wichtigen Teil zum Gelingen der Internationalen Bauausstellung beitragen werden.“

»Wir werden weiterhin als Land einen wichtigen Teil zum Gelingen der IBA leisten.«

Nicole Razavi,  
Bauministerin von Baden-Württemberg

Vor einer direkten Beteiligung als Gesellschafter hat das Land bisher bei ähnlichen Projekten, etwa der IBA in Heidelberg, aus Gründen der Gleichbehandlung zurückgeschreckt. Allerdings zeigen sich die beiden baupolitischen Sprecherinnen der Regierungsparteien offen für solche Überlegungen. Christine Neumann-Martin (CDU) formuliert es etwas vorsichtiger: „Die IBA ist für mich ein Projekt für Baden-Württemberg mit Strahlkraft in Europa. Ob sich das Land institutionell beteiligt, muss besprochen werden.“ Susanne Bay (Grüne/Bündnis 90) spricht davon, die IBA sei ein „klasse Projekt. Wir sind bei der Förderung in alle Richtungen offen.“

## Ohne Weihnachtsmarkt ist Glühwein erst recht gefragt

Kein Weihnachtsmarkt, kein Wintertraum mit Eisbahn – trotzdem duftet es nach Glühwein in der City. Vor Getränkebuden bilden sich lange Schlangen.

Von Uwe Bogen  
und Christine Bilger



durch die City verteilt wird, nur Stände ohne Essen und Getränke zugelassen. Herrscht zweierlei Recht? Die Behörden erklären dies anders: Gastronomie ist weiterhin erlaubt mit 3 G, auch Ungeimpfte dürfen bedient werden, sofern sie einen tagesaktuellen negativen Test vorzeigen. Veranstaltungen wie die Eisbahn dagegen fallen unter die 2-G-plus-Regel. Gäste müssen also geimpft oder genesen sowie zusätzlich getestet sein.

Auf die Frage, ob die unterschiedlichen Beschränkungen noch nachvollziehbar sind, antwortet die städtische Pressestelle: „In der Außenbewirtschaftung einer Gastronomie gilt der Zutritt für nicht Immunisierte nur bei Vorlage eines PCR-Tests. Angesichts von dessen Kosten wird hiervon kaum Gebrauch gemacht, sodass faktisch auch in der Außenbewirtschaftung wie der Alten Kanzlei 2 G zur Anwendung kommt.“

Ein Anlaufpunkt der Nächte ist nun der Palast der Republik auch in der kalten Jahreszeit geworden. „Bei uns gibt's für 3,50 Euro den günstigsten Glühwein der Stadt“, sagt Wirt Stefan Schneider. Ob dies so bleiben wird, vermag er nicht vorherzusagen.

Schon vor einem Jahr waren Ende November Heißgetränke mit Alkohol noch erlaubt, wurden dann aber am 7. Dezember verboten.

Glühwein zum Mitnehmen bieten vom 1. Dezember an auch die Macher des Weindorfs an – in kalter Form. „Spontan kam uns die Idee, in der Geschäftsstelle an der Gymnasiumstraße eine Verkaufsstelle einzurichten, wo wir die Winzerglühweine unserer Winzer anbieten“, berichtet Bärbel Mohrmann, die Leiterin von Pro Stuttgart.

Selbst in der preisgekrönten Bar Jigger & Spoon werden Varianten zum Glühwein angeboten – von Dezember an. Bars werden nun doch nicht mit Clubs gleichgestellt, worauf Geschäftsführer Eric Bergmann hinweist. Erst hieß es, auch hier werde die 2-G-plus-Regel angewandt. Überrascht las er das Kleingedruckte der neuen Verordnung: In Bars gilt die 2-G-Regel wie in Restaurants.

Eine Glühwein-Verkaufsstelle ist zumindest vorerst weggefallen, deren Einnahmen einem guten Zweck zugedacht waren: An der Königstraße auf Höhe des Hauses der katholischen Kirche hat es am Freitag in der Bude der Amsel Stiftung gebrannt.

## Jetzt Erinnerungen retten

Digitalisieren ist das perfekte Geschenk

<p>ab 0,062 € statt 0,07 €</p>	<p>ab 0,107 € statt 0,12 €</p>	<p>ab 0,107 € statt 0,12 €</p>	<p>ab 13,34 € statt 14,99 €</p>	<p>ab 5,78 € statt 6,49 €</p>
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------

Color Catch • Inh. Sabrina Müller • Marktstraße 20-22 • 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Mo - Fr: 10:00 - 14:00 Uhr + 15:00 - 18:00 Uhr | Sa: 10:00 - 15:00 Uhr

0711 500 756 09

info@colorcatch.de



DVD



USB-Stick



Download

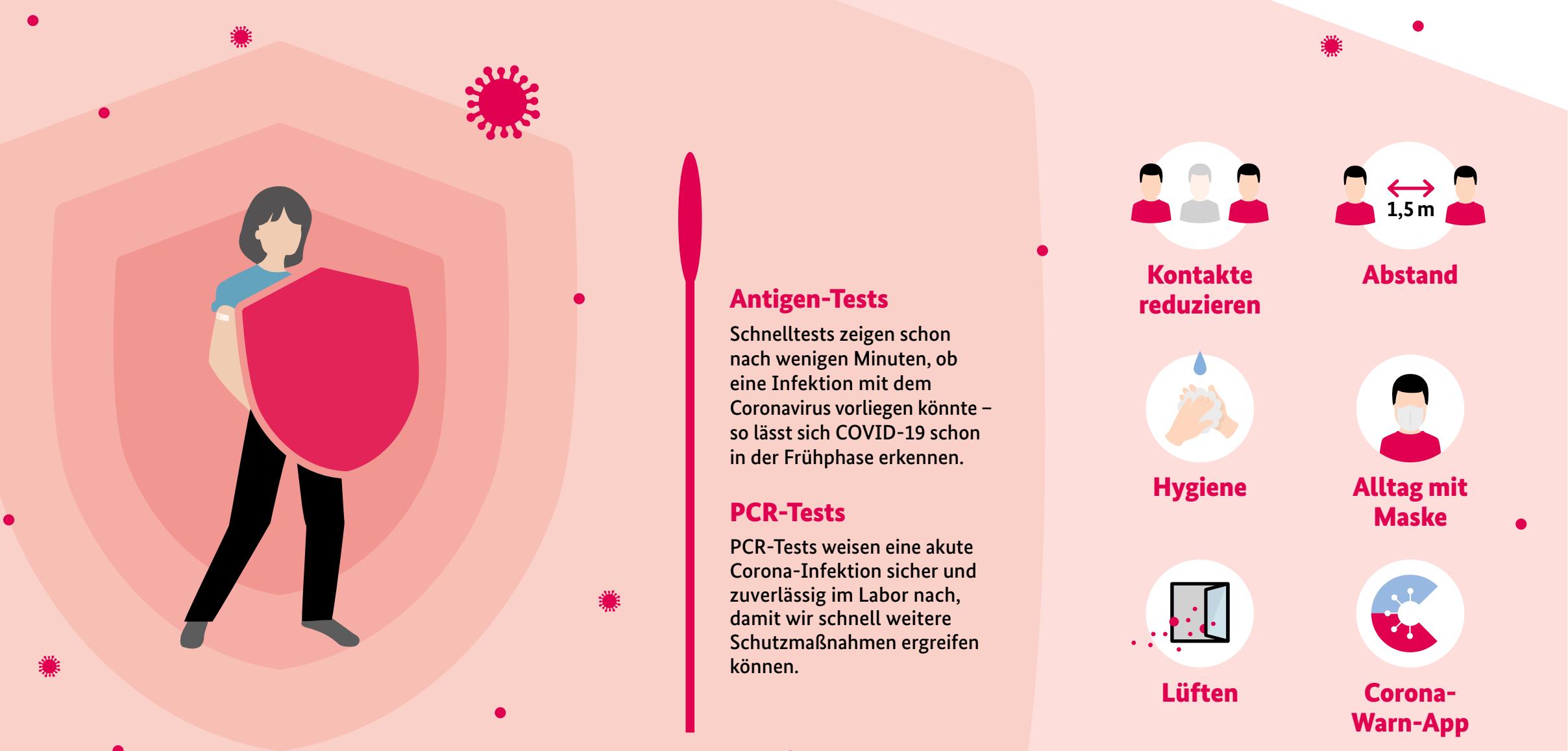


Weihnachts-Aktion  
11% Rabatt  
auf die Digitalisierung  
bis 18.12.2021

- Jetzt einfach vorbeikommen: Bei Color Catch in Stuttgart
  - oder unverbindlich online anfragen: [www.mediafix.de/coca](http://www.mediafix.de/coca) und per Post / Abholservice anliefern
  - Fertigstellung zu Weihnachten: Bei Anlieferung bis 06.12. garantiert Alle Preise/Konditionen siehe Website
  - Ihr Gutschein-Code: STN-XMAS21
- Ein Angebot der:  
**MEDIAFIX GmbH** • Oskar-Jäger-Str. 127 • 50825 Köln

# JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



## 1. Impfschutz +

**Der Schutzschild:** Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

**! Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.**

## 2. Tests +

**Das Frühwarnsystem:** Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

**! Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenestatus.**

## 3. AHA-Formel

**Die Alltagshelfer:** Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

### Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

**Symptome?** Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

**Kontakt zu Infizierten?** Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

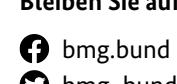
**Positiver Antigen-Test?** Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

**Positiver PCR-Test?** Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE  
TALK**  
27.11.2021/  
14 Uhr

**Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?**  
Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am Samstag, 27.11. um 14 Uhr im LiveTalk auf [zusammengegencorona.de/live](https://zusammengegencorona.de/live). Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:



Bundesministerium für Gesundheit  
bmgbund



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://Corona-Schutzimpfung.de)

**DEUTSCHLAND  
KREMPelt DIE  
#ÄRMELHOCH**  
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

## Arzt wollte ich da nicht sein

Zu den Beiträgen über die **Corona-Impfung**:

Man stelle sich vor: Corona-Intensivstation. Ein 30-Jähriger oder eine 30-jährige, nicht geimpft. Ein 80-jähriger oder eine 80-jährige, geimpft. Beide benötigen ein Beatmungsgerät. Wegen Überlastung der Krankenhäuser ist aber nur ein Beatmungsgerät verfügbar. Wer bekommt es? Der 30-Jährige, der ein Großteil seines Lebens noch vor sich hat, sich aber gegen die Impfung entschieden hat? Oder der 80-Jährige, der eigentlich alles richtig gemacht hat, an die Gesellschaft und an sich dachte, sich impfen ließ, aber halt schon alt ist? Mir läuft es bei dieser Vorstellung eiskalt den Rücken runter. Arzt wollte ich da nicht sein.

Ingrid Karl  
Esslingen

## Mitverantwortlich für Leid oder gar Tod

Zu den Beiträgen über die **Corona-Impfung**:

Jeder, der durch eine Impfverweigerung dringende Operationen seiner Mitbürger gefährdet, sollte sich darüber im Klaren sein, ein Leben lang für Leid oder gar Tod anderer Menschen mitverantwortlich zu sein. Zum (inzwischen abgesagten) Weihnachtsmarkt in Esslingen: Wer solchem Wahnsinn zugesimmt hat, der hat die momentane Situation nicht erkannt. Bleibt zuhause und trinkt euren Glühwein!

Peter Raab  
Esslingen

## Antikörper-Tests sind deutlich günstiger

Zu den Beiträgen über die **Corona-Impfung**:

Unsre Familie hatte im März 2020 Covid-19, wir wurden damals jedoch trotz Symptomen und ärztlicher Überweisung im Kreis-Testzentrum abgewiesen, da wir noch keine Kontaktperson benennen konnten, daher hatten wir auch nie einen positiven PCR-Test. Es war uns bereits im April 2020 möglich, eine Antikörper-Teststrategie zu starten, welche inzwischen durch vielfache weitere Tests bei uns allen beständige Antikörper bestätigt. Es gibt jetzt auch internationale Studien, die bei Genesenen eine längere Immunisierung andeuten. Die Strategie könnte Daten liefern, bei welchen Werten eine Auffrischungsimpfung sinnvoll ist, Geimpfte herausfiltern, deren Immunsystem keine oder nur wenige Antikörper ausbildet. Stattdessen werden willkürlich geschätzte Zeiträume und Stufen an Krankenhausbesuchten herangezogen, um die Impfquote hochzutreiben. Die Antikörper-Tests sind nicht umsonst, doch deutlich günstiger als die Impfungen, und deren Erkenntnisse wären äußerst wertvoll. Steckt hier eine Lobby dahinter, welche dem Steuerzahler mehr Schnelltests und Impfungen unterjubeln möchte? Wir müssen uns dem gewollten Druck zur Impfung wohl auch unterziehen und somit leider unsere Testreihe beenden. Eine Option wäre die Re-Infektion, um noch an einen positiven PCR-Test für den Genesenen-Status zu gelangen. Das ist doch irgendwie schizophren.

## Der Mitleidsfaktor hält sich in Grenzen

Zu **Viel Verdruss vor dem Bus** vom 13. November über lange Warteschlangen vor dem Impfbus:

Die Frage ist doch: Weshalb tourt denn plötzlich der Impfbus durch die Lande? Ich frage mich, weshalb die Ungeimpften unter den plötzlich Impfbereiten nicht die Möglichkeit genutzt hatten, die letzten Wochen vor der Schließung die Impfzentren aufzusuchen. Lange genug wurde in den Medien darauf hingewiesen, dass ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, die Impfzentren aber leer stehen und logischerweise die Schließung vorgesehen ist. Eigenverantwortung der Bürger sollte hier praktiziert und umgesetzt werden. Jeder ist hier seines Glücks Schmid.

Der Mitleidsfaktor hält sich gegenüber diesen Leuten in Grenzen. Man muss auch bedenken, dass die im Impfbus erstmals Geimpften erst im Frühjahr 2022 denn vollen Impfschutz erlangt haben, weil zwischen der ersten und zweiten Impfung vier bis 12 Wochen Abstand sein müssen.

Um dennoch impfbereite Bürger zu erreichen, stellte sich der Impfbus selbst auf den Parkplatz bei Lidl. Was soll denn noch alles gemacht werden? Vielleicht eine Klingelaktion der Götter in Weiß von Haus zu Haus mit sechsseitigem Aufklärungsformular und einer aufgezogenen Spritze?

Bernhard Windshügel  
Denkendorf



Der Erreger bleibt der Aufreger: Corona und die Impfung sind auch auf der Leserbriefseite das dominierende Thema. Foto: 7aktuell.de/Daniel Jüptner

## Schwer zu verstehen für viele Kirchenmitglieder

Zu **Streit um die Versöhnungskirche** vom 13. November über Pläne der evangelischen Kirche, dieses Oberesslinger Gotteshaus aufzugeben:

Haben die Oberesslinger das verdient? Pfarrer Wilhelm Berner hatten wir es zu verdanken, dass sich in Oberesslingen viel bewegte. Es wurden drei Pfarrstellen eingerichtet. Nach gründlicher Renovierung der Martinskirche wurde das Ertinger-Gemeindehaus errichtet. Viele Kosten hat dieser Mann mit seinen Aktivitäten selber gestemmt. Auf einmal ändert sich alles. Die Gartenstadtgemeinde verschwindet. Die Gesamtkirchengemeinde Oberesslingen wird zerfließen. Bis zur Schorndorfer Straße reicht nun der Bezirk der Versöhnungskirche. Für viele Kirchenmitglieder schwer zu verstehen. Auch der Kontakt zur katholischen Kirchengemeinde wurde belebt – aber wo sonst? Ist uns allen klar, dass mit dieser geplanten Aktion der jungen Generation die Bereitschaft, Kirchenmitglied zu sein beziehungsweise zu werden, sehr schwer vermittelbar ist? Ja, wahrscheinlich werden noch weniger spenden und ihre Kirchensteuer bezahlen.

August Münzenmaier  
Esslingen

## Unmöglich für normale Benziner

Zum Thema **E-Fuels**:

Anfang der 2010er-Jahre gab es an vielen Tankstellen E 85. Besonders beliebt und extrem günstig war der Stoff in Frankreich und Norwegen. Allerdings musste der Motor dafür speziell ausgerüstet sein - und der Verbrauch lag (zumindest bei meiner Fahrweise) gut 20 Prozent über dem von reinem E 10. Leider wurde E 85 bald schon abge- statt fortentwickelt. Eine fatale Fehlentscheidung! Jetzt so zu tun, als wäre E 100 bald verfügbar und vom normalen Benzinmotor so einfach zu verbrennen, entbehrt nicht einer gewissen Komik. Einfach mit dem alten Verbrenner neuen E-Fuel zu tanken, ist schlachtweg unmöglich. Selbst bei E 50 wäre ein frühzeitiges Ableben eines normalen Benzinmotors unausweichlich. Wie unkompliziert ist dagegen die Ladesäule am Wegesrand! Einsticken, gemütlich Käffchen trinken, weiterfahren – das ist die Zukunft.

Hans-Georg Widmann  
Esslingen

## Keine Rechtfertigung für solch eine Abgabe

Zu **Wer zahlt die Nahverkehrsabgabe?** vom 17. November:

Wer bezahlt die Nahverkehrsabgabe? Mit Sicherheit wird dies ungerechterweise an den Autofahrern hängen bleiben. Aber so lange der Nahverkehr so schlechte Verbindungen hat, fehlt mir jede Einsicht zu dieser Abgabe. Zu meinem Arbeitsplatz brauche ich mit dem Auto knapp zehn Minuten, mit den Öffentlichen würde ich knapp 45 Minuten bis eine Stunde brauchen – würde, wahrgemerkt, wenn zu dieser Zeit ein Bus fahren würde. Deshalb sehe ich keine Rechtfertigung für solch eine Abgabe. Und ich frage mich, warum Winfried Hermann, Verkehrsminister in Baden-Württemberg und ewiger

Umweltdauerkritischer, nicht alles mit dem Fahrrad macht statt nur die letzten Meter medienwirksam vor der Fernsehkamera. Es werden hier mit Sicherheit die falschen abgezockt.

Uwe Leicht  
Esslingen

## Klimaaktivisten, werdet Konsumverweigerer!

Zu **Glasgow endet mit Kompromissen** vom 15. November über den Klimagipfel:

Das 1,5-Grad-Ziel ist in Deutschland bereits überschritten. Liegen wir doch aktuell bei 1,65 Grad. Bis 2050 steigt die Kurve wohl auf zwei Grad. Das Kohlendioxid, das wir heute freisetzen, wird erst in zehn Jahren in der Atmosphäre seine volle Wirkung entfalten und dann für mindestens 100 Jahre. Das Treibhausgas Methan ist 25-fach wirksamer als CO<sub>2</sub> und baut sich auf natürliche Weise in zwölf Jahren ab. Falls die Menschheit es tatsächlich schaffen sollte, bis 2070 keine Treibhausgase mehr auszustoßen, hat sie noch mindestens bis 2170 mit den Folgen zu kämpfen. Soll heißen: Naturkatastrophen gilt es zu überstehen. Und nicht nur das. Wie sollen die immensen Schäden beseitigt werden, die in immer kürzeren Abständen entstehen? Was machen wir mit den Millionen von Klimaflüchtlingen? Wovon ernähren wir uns, wenn immer mehr Dürren, Stürme und Hochwasser die Ernten vernichten? Es wird wohl zu heftigen sozialen Unruhen kommen. Warum schaffen wir es nicht die Notbremse zu ziehen? Die Antwort ist einfach: Es liegt am menschlichen Egoismus und an dem Glauben, dass uns ständiges wirtschaftliches Wachstum, gepaart mit fraglichen, scheinbar klimafreundlichen Techniken, aus der Krise führen kann. Dem ist aber nicht so. Nun, all ihr Klimaaktivisten weltweit, werdet zu Konsumverweigerern! Möglicherweise tut sich was, wenn die größten CO<sub>2</sub>-Emissanten auf ihren Waren sitzen bleiben.

Stefan Schröder  
Reichenbach

## Bürger laufen mit ihren Beschwerden ins Leere

Zu **Eine lärmende Kluft zwischen Theorie und Praxis** vom 12. November über das Überflugverbot für die Stadt Wernau für in Stuttgart startende Maschinen und die ganz anderen Erfahrungen einer Bürgerin:

Diese Erfahrungen haben große Ähnlichkeit mit denen, die ich sowohl mit dem Lärmschutzbeauftragten des Landesflughafens als auch mit der Flugsicherungsbehörde gemacht habe. Ich wohne in Altbach direkt in der Flugschneise. Mein Ärger besteht hauptsächlich darin, dass die nächtlichen Postflüge im Regelfall über Altbach erfolgen, worüber ich mich beim Lärmschutzbeauftragten beschwerde, der mir antwortete, dass die Belastung über Ost und West ausgeglichen sei, was durch die Statistik bewiesen sei. Dass es sich hierbei über den gesamten Tag gemittelte Werte handelt, geht aus dieser Statistik hervor. Dass allerdings die Postflüge, die in eine Zeit der relativen Stille fallen, hauptsächlich über Osten stattfinden, habe ich in einer eigenen Statistik nachgewiesen. Nach Ende des ersten Corona-Lockdowns verschob sich die nächtliche Lärmbelästigung durch die Postflüge Richtung Osten sogar auf 100 Prozent. Der Lärmschutzbeauftragte verwies mich an die Flugsicherungsbehörde,

## Bankrotterklärung der Grünen

Zu **Jetzt wird's ernst für Palmer** vom 16. November über den nunmehr beantragten Parteiausschluss des Grünen-Politikers und Tübinger Oberbürgermeisters:

Palmer ist ein kritischer, eigenständig denkender Politiker, der für die Stadt Tübingen nicht nur klimapolitisch, sondern auch in der Pandemie vieles geleistet hat. Auch bei der Diskussionsrunde über Stuttgart 21 hatte er damals vorgerechnet, dass die geplanten Trassen und der achtgleisige Bahnhof nicht ausreichen werden, um das Verkehrsaufkommen zu bewältigen. Statt akribisch Außerungen zu sammeln, die er teilweise satirisch eingesetzt hat, sollte man ihn an seinen Taten für die Allgemeinheit messen. Ansonsten müsste man auch ein Parteiausschlussverfahren gegen Annalena Baerbock einleiten, die auch nicht fehlerlos dasteht. Ein solches Mitglied wie Palmer aus der Partei herauswerfen zu wollen, kommt einer Bankrotterklärung der Grünen gleich. Oh, ihr armen Grünen! Von der unbedeutenen, kritischen Bewegung der Vielfalt habt ihr euch zur stromlinienförmigen Partei der Einfalt entwickelt.

Jürgen Rohland  
Aichwald

## Den Pionier mit keiner Silbe erwähnt

Zu **Sanfter Tod für ein besseres Fleisch** vom 10. November über eine Metzgerei in Dotternhausen bei Balingen:

Es ist gut, dass Themen wie Nachhaltigkeit und Tierwohl in der EZ thematisiert werden. Doch bitte ich um eine sorgfältigere Recherche. Schon vor über zwölf Jahren führte Hermann Maier einen zähen Kampf für stressfreie Schlachtung. Daraus ist der Verein Uria entstanden, der seinen Sitz ebenfalls in Balingen hat. Dass der EZ-Artikel diesen Pionier und den Verein mit keiner Silbe erwähnt, finde ich einfach schlampig. Die Idee der Schlachtbox und das stressfreie Töten hat Maier gegen Bürokratie im Land und in der EU durchgesetzt, und es wird in allerlei Variationen heute angewandt. Metzgermeister Balzer ist nicht der Erfinder und Durchsetzer dieser Idee zum Tierwohl und für besseres Fleisch.

Arnold Schumacher  
Esslingen

## Kirchen hielten sich an rachsüchtigen Gott

Zu **„Christliche Symbole haben vielfach den Sinn verloren“** vom 19. November über die Kanzelrede des Autors Uwe Bork am Buß- und Betttag in Königstein über „Abendland – Vaterland – Verlorene Land?“:

Die Autorin des Artikels zitiert den Autor der Kanzelrede: „Unser Land ist vielfältiger geworden, bunter, multikultureller.“ Die Werte im christlichen Abendland seien früher klar gewesen. „Und heute? Bifßen: wofür denn? Und beten: zu wem denn?“ Diese beiden Fragen beinhalten einen Werteverlust. Das ist richtig. Die christlichen Kirchen (in Verbindung mit der jeweiligen Staatsmacht) haben den Menschen gesagt, was und wie sie zu denken hatten. Wer es wagte, eigene Gedanken zu hegeln oder gar zu äußern, musste um seinen Kopf fürchten. Geständnisse wurden durch Folter erzwungen. Die „Heilige Inquisition“ hatte eine jahrhundertelange Erfahrung darin. Da wurde nicht bedacht, dass diese armen Menschen auch ein Abbild Gottes waren und seine Liebe und Vergebung verdient hätten, wenn er ein liebender und vergebender Gott gewesen wäre. Aber der Gott des Alten Testaments war ein jähzorniger, eifersüchtiger, rachsüchtiger Gott, und an den haben sich die christlichen Kirchen gehalten.

Klaus Weidenbach  
Neuhausen

## Volle Unterstützung für Pilotprojekt

Zu **Fettennen auf dem Wartehäuschen** vom 11. November über die Begründung von Wartehäuschen:

Ich kann dieses Pilotprojekt aus der Sicht einer Busbenutzerin nur voll und ganz unterstützen, da somit viel für das Klima getan wird und auch für die Wartenden im Bus häuschen. In Utrecht sind fast alle Wartehäuschen seit langer Zeit so bepflanzt, und der Erfolg ist in jeder Hinsicht überwältigend. Vielleicht hätte die dortige Kommune noch den einen oder anderen Tipp dazu.

Ruth Kreuzer  
Esslingen

## Hinweis

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

## Auch der Dienstwagen lockte bei Porsche

Barbara Frenkel wollte nie zu einem der großen Autobauer. Porsche hat sie jedoch gereizt – nicht zuletzt, weil sie ein Faible für die Stuttgarter Sportwagen hat. Der Einstieg war 2001 nicht ganz einfach – doch nun ist die Fräkin die erste Frau im Vorstand des Unternehmens.

Von Harry Pretzlauff

**B**arbara Frenkel hat geschafft, was bis her keiner Mitarbeiterin des Stuttgarter Autobauers gelungen ist: Sie ist als erste Frau in den siebenköpfigen Vorstand der Luxusmarke aufgestiegen und hat damit die höchste Führungsebene erklimmen. Nachdem sie europäische Vertriebschefin war, leitet Barbara Frenkel seit Juni das Resort Beschaffung. Bei Porsche ist dies besonders wichtig, weil der Eigenanteil der Fertigung seit jeher klein ist. Etwa 80 Prozent der Wertschöpfung kommt von externen Partnern. Das jährliche Einkaufsvolumen liegt bei mehr als neun Milliarden Euro.

Trotz der großen Bedeutung stehen die für die Beschaffung zuständigen Vorstände allerdings nicht so sehr im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Doch seit Chips in der gesamten Autoindustrie sehr knapp sind, müssen die Einkäufer Krisenmanagement betreiben und mit einer Mangelwirtschaft klarkommen. In jedem Auto sind im Schnitt 5000 unterschiedliche Varianten von Halbleitern eingebaut, erläutert die Managerin in ihrem ersten Interview nach dem Aufstieg in den Vorstand. „Wir sind bisher gut durch die Halbleiterkrise gekommen“, berichtet die 58-jährige Managerin. Porsche profitiert davon, dass knappe elektronische Bauteile, die mehrere Marken des VW-Konzerns verwenden, bevorzugt in Modelle eingebaut werden, die am meisten Gewinn bringen. Porsche ist die profitabelste VW-Tochter. Gleichwohl musste die Fertigung von Zeit zu Zeit gedrosselt werden. Vorübergehend gab es für einen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeit. Um die Fertigung am Laufen zu halten, muss bisweilen improvisiert werden.

Es kommt schon mal vor, dass in Absprache mit den Kunden ein Auto beispielsweise mit einer mechanischen Lenksäulenverstellung ausgeliefert und die elektrische später beim Händler nachgerüstet werde, sobald die Bauteile verfügbar seien. Auch wurden Fahrzeuge für den internen Fuhrpark mit nur einem statt zwei Schlüsseln ausgeliefert. „Jeder Halbleiter zählt“, sagt Frenkel.

Das Büro der ersten Porsche-Vorständin befindet sich nicht in der Firmenzentrale in

Zuffenhausen, sondern im Entwicklungszentrum des Autobauers in Weissach. „Beschaffung und Entwicklung arbeiten bei der Vergabe von neuen Projekten eng zusammen. Die kurzen Wege erleichtern den gegenseitigen Austausch“, erläutert Frenkel, wobei das leicht rollende „„ verrät, wo sie aufgewachsen ist: Die Fräkin stammt aus Hof, studierte nach dem Abitur in Bayreuth Chemie und in Hannover Kautschuktechnologie. Erster Arbeitgeber waren die Helsa-Werke unweit von Bayreuth. Dieser Mittelständler bezeichnet sich als „Weltmarktführer rund um Komponenten wie Schulterpolster und Einlagesstoffe für die internationale Modebranche“.

Mit 27 Jahren übernahm sie dort ihre erste Führungsaufgabe, als ein Chefposten bei einer Tochtergesellschaft vakant war, die sie mit aufgebaut hatte. „Ein Führungskräfte- Seminar oder Personal-Entwicklungsprogramm hatte ich nicht absolviert. Ich habe die Chancen gesehen und bin ins kalte Wasser gesprungen“, meint sie im Rückblick. Es habe natürlich auch Rückschläge gegeben, bei denen sie erkannt habe, „wo meine Stärken und Schwächen liegen“.

Nach zehn Jahren bei den Helsa-Werken folgte ein Wechsel zu einer Tochter des französischen Autozulieferers Valeo im fränkischen Bad Rodach. Einige Jahre später ging es ins schwäbische Alfdorf zum US-Autozulieferer TRW Automotive. Hier wie dort arbeitete Frenkel im Einkaufsbereich. Bei TRW ging es um die Entwicklung des europäischen Lieferantennetzwerks.

Eines Tages rief dann ein Headhunter an, der sagte: „Ein bedeutendes Unternehmen im süddeutschen Raum sucht eine Qualitätsmanagerin“, und fragte, ob sie Interesse habe. „Ich habe geantwortet: Das einzige Unternehmen, das mich interessiert, ist Porsche. Wenn es nicht Porsche ist, brauchen wir uns nicht zu unterhalten“, erinnert sich Frenkel. Darauf der Headhunter: „Wir sollen uns treffen.“

Die Einkaufschefin begründet ihre sehr zugesetzte Antwort damit, dass sie nicht zu einem der großen Autobauer wechseln woll-

»Ich habe die hohe Dynamik bei den Zulieferern genossen. Als Zulieferer muss man ständig Herausforderungen bewältigen.«

Barbara Frenkel,  
Porsche-Vorständin

te. „Ich habe die hohe Dynamik bei den Zulieferern genossen. Als Zulieferer muss man ständig Herausforderungen bewältigen, sich kontinuierlich weiterentwickeln.“ Die großen Autobauer habe sie aus der Perspektive des Zulieferers dagegen als eher träge wahrgenommen.

Porsche sei damals kleiner gewesen als heute. „Ich wollte die Dynamik behalten, die ich aus der Zuliefererindustrie kannte. Porsche erfindet sich ständig neu und ist nie zufrieden mit dem Erreichten. Mir war klar, dass ich gut zu dem Unternehmen passe.“ Zudem sei die Marke schon damals sehr angesehen und äußerst begehrte gewesen.

Hinzu kam noch ein ganz persönliches Motiv für den Wechsel. „Ich bin einmal im Porsche meines Bruders, einem silbernen 993 Carrera 2 mit luftgekühltem Motor, mitgefahren. Die Fahrdynamik war unglaublich.“ Darauf habe sie sich gesagt: „Irgendwann in meinem Leben möchte ich so ein Auto fahren.“ Heute fährt sie als Dienstwagen einen roten 911er Turbo.

Der Einstieg als Qualitätsmanagerin bei Porsche war 2001 allerdings nicht ganz einfach. Der damalige Vorstandschef Wendelin Wiedeking wurde als „King“ gefeiert, nachdem Porsche unter seiner Führung vor der Pleite gerettet und in ein hochprofitables

Unternehmen umgebaut wurde. Die Mannschaft war stolz. Allerdings gehörte das Unternehmen im viel beachteten Qualitätsranking der US-Firma J. D. Power nicht gerade zu den Besten. Als Qualitätsmanagerin sollte die Quereinsteigerin dafür sorgen, dass Porsche auf einen der drei vordersten Plätze vorrückte. Es ging darum, Qualitätsmängel im Ansatz zu verhindern, Nacharbeiten so weit wie möglich überflüssig zu machen.

Da musste viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. „Man kann dem Team nichts überstülpen. Menschen wollen überzeugt sein von neuen Ideen. Dann arbeiten sie leidenschaftlich mit.“

Barbara Frenkel,  
Porsche-Vorständin

schwierige Momente“, räumt Frenkel ein. „Doch mein Motto ist: Aufgeben ist keine Option. Ich denke in Chancen und entwickle einen neuen Plan, wenn einmal etwas nicht auf Anhieb funktioniert.“ Die Mühe hat sich schließlich gelohnt. Nach einigen Jahren war Porsche kontinuierlich unter den Top 5.

### Karrieretipps

**Engagement** Welche Tipps gibt Barbara Frenkel Mädchen, die es bei Porsche nach ganz oben schaffen wollen? „Das Wichtigste sind Engagement und Leidenschaft im Job. Mehr leisten, als erwartet wird.“

**Sichtbarkeit** „Werde sichtbar. Beteilige dich beispielsweise an Arbeitsgruppen, die an Strategiethemen arbeiten, präsentiere die Ergebnisse und werde bekannt im Unternehmen.“

**Teamgeist** „Nimm dich nicht selbst zu wichtig. Wir sind ein sportliches Team. Die Mannschaftsleistung zählt. Einzelkämpfer können allein stark sein. Gemeinsam sind wir un-schlagbar.“ hap



Barbara Frenkel fährt bei Porsche den 911er als Dienstwagen. Foto: Simon Granville

## Ifo: Firmen planen Preiserhöhungen auf breiter Front

Von Erdgas bis Kaffee – die Importpreise sind gestiegen wie seit der Ölkrise 1980 nicht mehr. Jetzt werden die Verkaufspreise angepasst.

**D**ie deutschen Verbraucher müssen im kommenden Jahr weiterhin mit starken Preiserhöhungen rechnen. Laut Statistischem Bundesamt sind die Preise für Importgüter im Oktober so stark gestiegen wie seit 41 Jahren nicht mehr. Dem Ifo-Institut zufolge wollen jetzt „so viel Firmen in Deutschland ihre Preise erhöhen wie nie zuvor“. Das Institut hob deshalb seine Inflationsprognose für 2022 an.

Die Münchner Konjunkturforscher befürchten monatlich rund 7000 Unternehmen

nach ihren Plänen für ihre Verkaufspreise. Per Saldo stieg der Index der Preiserwartungen im November auf 45 Punkte, „einen neuen Rekordwert seit dem Beginn der Umfragen“ nach der deutschen Wiedervereinigung 1991. „Das bleibt natürlich nicht ohne Folgen für die Verbraucherpreise“, sagt der Leiter der Ifo-Konjunkturprognosen, Timo Wollmershäuser. „Bis Ende dieses Jahres dürfte die Inflationsrate bis auf knapp fünf Prozent steigen und auch im kommenden Jahr zunächst spürbar über drei Prozent lie-

gen“, sagte Wollmershäuser. „Im Schnitt erwarten wir nun eine Inflationsrate von drei Prozent in diesem Jahr und zweieinhalb bis drei Prozent im Jahr 2022.“ Im September hatte das Ifo-Institut für 2022 noch mit einer Inflationsrate von zwei bis 2,5 Prozent gerechnet. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechneten in ihrer Gemeinschaftsprognose im Oktober mit 2,5 Prozent.

Vor allem der Handel plant Preiserhöhungen – hier stieg der Saldo auf 65 Punkte, gefolgt von der Industrie mit 56 und dem Baugewerbe mit 44 Punkten. „Ursache für den Anstieg der Preiserwartungen sind kräftige Preisschübe bei Vorprodukten und Roh-

stoffen, die Hersteller und Händler nun an ihre Kunden weitergeben wollen“, erklärten die Wirtschaftsforscher. Die Preise von Importgütern stiegen im Oktober im Vergleich zum Vorjahr um 21,7 Prozent, teilte das Statistische Bundesamt mit. Das ist die höchste Rate seit Anfang 1980 während der zweiten Ölkrise. Zum Vormonat stiegen die Preise um 3,8 Prozent. Erdgas war im Oktober fast dreimal, Erdöl doppelt so teuer wie vor einem Jahr. Stahl, Aluminium, Holz und Kaffee waren rund 60 Prozent teurer als vor Jahresfrist.

Sollten sich die Lieferengpässe fortsetzen, könnten auch die Preisanstiege bei Vorprodukten und Rohstoffen weitergehen, erklärten die Ifo-Forscher. dpa

## Börsen weltweit auf Talfahrt

Nach der Entdeckung einer neuen Coronavirus-Variante verliert der Dax mehr als vier Prozent.

**E**ine neu entdeckte Coronavirus-Variante lehrt die Anleger das Fürchten und schickt die Börsen weltweit auf Talfahrt. Zum Auftakt der Weihnachtseinkaufssaison am „Black Friday“ brachen die Aktienkurse an der Wall Street und in Europa ein. Vor allem der Reise- und Unterhaltungssektor musste Federn lassen, während sich die Investoren Papiere von Impfstoffherstellern in die Depots packten. Der Dax ging am Ende mit einem Minus von 4,15 Prozent bei 15257 Punkten aus dem Handel, der M-Dax verlor 3,3 Prozent auf 33850 Punkten.

Der Dow-Jones-Index startete nach dem Feiertag Thanksgiving tiefrot in den verkürzten Handelstag und verlor zweieinhalb Prozent auf 34923 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 sackte 1,7 Prozent auf 4618 Zähler ab. Die in Südafrika entdeckte Mutation des Coronavirus könnte Experten zufolge ansteckender als der Delta-Typ und resister gegen bisherige Impfstoffe sein.

Die Stimmung an den Finanzmärkten habe sich binnen weniger Stunden verändert, sagte NordLB-Strategie Bernd Krampen. „Wurde gestern noch über die viel zu hohen Inflationsraten in den USA und Europa diskutiert, welche ein zügigeres Gegensteuern der Notenbanken zwingend erforderlich machen werde, könnte die neue Variante vielleicht das gesamte generell optimistische Konjunkturbild wieder verändern.“

Sollte sich die neue Variante als sehr aggressiv herausstellen, könnte dies wie bei der ersten Coronawelle mit der Schließung des internationalen Flugverkehrs einhergehen“, warnte Anlagestrategie Jürgen Molnar vom Brokerhaus Robomarkets. Einige Staaten schränkten die Reisefreiheit bereits ein. rtr

## C&A will 2022 13 Filialen schließen

**DÜSSELDORF.** Die Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfolio-managements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin in Düsseldorf. Einflüsse wie das Marktumfeld, aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten bei diesen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ über die Schließungspläne berichtet. In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen.

Welche Filialen im kommenden Jahr aufgegeben werden sollen, dazu wollte sich das Unternehmen nicht äußern. Im Zuge der Zukunftsstrategie soll derweil ein deutlicher Ausbau des digitalen Angebots erfolgen. dpa

## Eberspächer kann wieder produzieren

**FRANKFURT.** Einen Monat nach einem Hackerangriff auf Teile seines IT-Systems läuft beim Autozulieferer Eberspächer die Produktion wieder weitgehend normal. Die Produktion sei in mehr als 50 Werkten weltweit im Gang, nachdem sie durch den Hackerein- griff beeinträchtigt gewesen sei, erklärte das Unternehmen am Freitag in Esslingen. Es werde aber noch einige Zeit dauern, bis sämtliche digitalen Dienste wieder verfügbar seien. Die IT-Infrastruktur werde schrittweise wieder in Betrieb genommen.

Der Hersteller von Fahrzeugelektronik, Abgas- und Klimatechnik war von Hackern am 24. Oktober attackiert worden. „Wir haben unmittelbar unseren Notfallplan gestartet, die Behörden kontaktiert und Anzeige erstattet“, erklärte Eberspächer-Chef Martin Peters. Die Ermittlungen dauerten noch an.

Das Familienunternehmen hatte sämtliche Netzwerke und Server abgestellt, nachdem die Überwachungssysteme anschlugen. Weltweit seien Server mithilfe einer Ransomware, also Erpresser-Software, angegriffen und Daten verschlüsselt worden. „Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass sich der Angriff über bestehende Kommunikationsverbindungen auf Partnerunternehmen ausbreiten konnte“, erklärte das Unternehmen, das fast alle großen Pkw- und Nutzfahrzeughersteller zu seinen Kunden zählt. rtr

## Der Börsentag

**FRANKFURT.** Eine Coronavirus-Variante aus Südafrika hat am Freitag die Anleger in die Flucht geschlagen. Der Dax ging auf Talfahrt und sackte um 4,15 Prozent auf 15.257,04 Punkte ab. Nun ist er nach einem Rekordhoch Mitte November bei knapp unter 16.300 Punkten wieder zurück auf dem tiefsten Stand seit Mitte Oktober. Sein Wochenverlust beträgt 5,6 Prozent. Auch europaweit sowie in den USA gaben die Börsen kräftig nach. Erste Länder wie Großbritannien und Israel schränkten bereits vor sorgfältigen Flugverkehr ein, weitere Länder dürften folgen. Deutschland wird Südafrika ab der Nacht zu Samstag zum Virusvariantengebiet erklären.

(dpa)

## Aktien Inland

	Schluss	26.11.	25.11.	Eisenu. Hütt. (S/g) 0,60	11,800	12,000	Metro St. (F/F) 0,70	10,24	10,50	Metro Vz. (S/F) 0,70	10,600	11,300	Metro Vz. (S/F) 0,70	10,600	11,300	Schlusskurse*
1&1 (S/F) 0,05	24,726	26,089	Elmos (S/F) 0,52	42,456	43,056	Minibl.über.VA (S/a) 0,30	13,000	13,000	MeVis (S/F) 0,95	31,200	31,600	Minibl.über.VA (S/a) 0,30	13,000	13,000	13,000	
11 88 0 Solutions (S/F) 0,166	1,716	1,716	ErlingKlinger (S/a) 0	11,026	11,633	MLB Spez. (S/F) 0	1,645	1,650	MLB Spez. (S/F) 0	1,645	1,650	MLB Spez. (S/F) 0	1,645	1,650	1,650	
26 Energy (S/F) 0,45	104,400	110,200	Elumeo (S/F) 0	77,600	77,000	Min.über.VA (S/a) 0,53	13,000	13,000	Min.über.VA (S/a) 0,53	13,000	13,000	Min.über.VA (S/a) 0,53	13,000	13,000	13,000	
2Invest (S/F) 0	13,126	13,126	EnBW (S/a) 1	77,600	77,000	MLB Spez. (S/F) 0	1,645	1,650	MLB Spez. (S/F) 0	1,645	1,650	MLB Spez. (S/F) 0	1,645	1,650	1,650	
31 Hld. (S/F) 0,05	4,516	4,516	Encavis (S/F) 0,28	16,140	16,830	MLP (S/a) 0,23	7,386	7,726	MLP (S/a) 0,23	7,386	7,726	MLP (S/a) 0,23	7,386	7,726	7,726	
4 SC (F/Ps) 0	4,336	4,34	Energiekontor (S/F) 0,80	75,100	81,100	Morphosis (S/F) 0	0,596	0,666	Morphosis (S/F) 0	0,596	0,666	Morphosis (S/F) 0	0,596	0,666	0,666	
7C Solarpark. (S/F) 0,11	4,116	4,206	Epigenomics (S/F) 0	1,400	1,426	MPH (S/F) 0	2,506	22,906	MPH (S/F) 0	2,506	22,906	MPH (S/F) 0	2,506	22,906	22,906	
Aap Implant. (S/F) 0	3,626	3,606	Ernst Russ (F/F) 0	4,02	4,26	MS Indust. (F/gs) 0	1,62	1,61	MS Indust. (F/gs) 0	1,62	1,61	MS Indust. (F/gs) 0	1,62	1,61	1,61	
Areal Bk. (S/F) 0,40	28,786	29,000	ERWE Immobilien (S/F) 0,29	2,926	3,086	Mühlbauer (S/F) 1,50	54,500	55,500	Mühlbauer (S/F) 1,50	54,500	55,500	Mühlbauer (S/F) 1,50	54,500	55,500	55,500	
About You (S/F) 0	24,406	23,606	Eurofinos Sc. (S/F) 0,29	114,28	104,92	Müller Loh. (S/F) 0,20	5,556	5,606	Müller Loh. (S/F) 0,20	5,556	5,606	Müller Loh. (S/F) 0,20	5,556	5,606	5,606	
Accentro RE (S/F) 0	5,856	6,156	Eurokai (S/F) 1	36,006	36,600	Mutares (F/Ps) 1,50	20,90	22,25	Mutares (F/Ps) 1,50	20,90	22,25	Mutares (F/Ps) 1,50	20,90	22,25	22,25	
Ad Pepper (S/F) 0	4,646	4,696	Euwax (S/F) 0,326	68,00	68,00	MVV Energie (S/a) 0,95	34,606	34,806	MVV Energie (S/a) 0,95	34,606	34,806	MVV Energie (S/a) 0,95	34,606	34,806	34,806	
AdCapital STA (S/F) 0	1,806	1,806	Exasol (S/F) 0	6,716	6,856	MyBucks (S/F) 0	0,03	0,036	MyBucks (S/F) 0	0,03	0,036	MyBucks (S/F) 0	0,03	0,036	0,036	
Adler Graf. (S/F) 0,46	10,966	11,336	Executive (S/F) 1,75	4,406	4,506	Nanofocus (S/F) 0	0,256	0,286	Nanofocus (S/F) 0	0,256	0,286	Nanofocus (S/F) 0	0,256	0,286	0,286	
Adler Real Est. (S/F) 0v	7,516	7,866	Eyeimaxx RE (S/F) 0	0,256	0,286	Nagarro (S/F) 0	177,000	180,000	Nagarro (S/F) 0	177,000	180,000	Nagarro (S/F) 0	177,000	180,000	180,000	
Adva Opt. Netw. (S/F) 0	12,545	13,126	Formycorp (S/F) 0	46,756	46,500	Neufocus (S/F) 0	0,726	0,746	Neufocus (S/F) 0	0,726	0,746	Neufocus (S/F) 0	0,726	0,746	0,746	
Air Berlin (S/F) 0	0,026	0,026	Fair Value (S/F) 0,27	7,706	7,656	Nordex (S/F) 0	1,400	1,426	Nordex (S/F) 0	1,400	1,426	Nordex (S/F) 0	1,400	1,426	1,426	
Akasol (S/F) 0	120,40	120,40	Fashionette 0	21,900	21,900	Notwest (S/F) 2,59	194,606	199,000	Notwest (S/F) 2,59	194,606	199,000	Notwest (S/F) 2,59	194,606	199,000	199,000	
All for One (S/F) 0,20	16,266	16,690	Fieberrat (F/Ps) 0,18	4,13	4,59	Officeplex (S/F) 0,19	69,400	72,100	Officeplex (S/F) 0,19	69,400	72,100	Officeplex (S/F) 0,19	69,400	72,100	72,100	
Alliane (S/F) 0,02	16,566	17,047	First Sensor (S/F) 0,55	42,500	42,300	Onix (S/F) 0	15,056	15,656	Onix (S/F) 0	15,056	15,656	Onix (S/F) 0	15,056	15,656	15,656	
Allgeier (F/gs) 0,50	34,335	35,05	Foris (S/F) 0	2,626	2,666	Ornatiss (S/F) 0,50	20,200	20,500	Ornatiss (S/F) 0,50	20,200	20,500	Ornatiss (S/F) 0,50	20,200	20,500	20,500	
Altech Adv. Mat. (F/P) 0	1,03	1,04	Fortex (S/F) 0,40	8,700	8,700	Oreca (S/F) 0	14,426	14,600	Oreca (S/F) 0	14,426	14,600	Oreca (S/F) 0	14,426	14,600	14,600	
Baader (S/F) 0,25	6,386	6,646	GFT Technolog. (S/F) 0,20	35,800	38,156	Parafax (S/F) 0	1,426	1,496	Parafax (S/F) 0	1,426	1,496	Parafax (S/F) 0	1,426	1,496	1,496	
Basler (S/F) 0,58	138,606	142,606	GGK Softw. (S/F) 0,12	14,200	14,000	Pantafax (F/P) 0	1,24	1,20	Pantafax (F/P) 0	1,24	1,20	Pantafax (F/P) 0	1,24	1,20	1,20	
Bastei Lübbe (S/F) 0,29	6,906	7,186	Grammer (S/F) 0	18,100	18,500	Paragon (S/F) 0	7,226	7,346	Paragon (S/F) 0	7,226	7,346	Paragon (S/F) 0	7,226	7,346	7,346	
Bauer (S/F) 0	9,936	10,040	Grenke (S/F) 0,26	30,540	32,466	Patrizia Imm. (S/F) 1,40	20,306	20,956	Patrizia Imm. (S/F) 1,40	20,306	20,956	Patrizia Imm. (S/F) 1,40	20,306	20,956	20,956	
Baysoft (F/P) 1	37,30	36,95	Hawesko (S/F) 2	57,000	57,600	Pfeiffer (S/F) 0	0,90	0,88	Pfeiffer (S/F) 0	0,90	0,88	Pfeiffer (S/F) 0	0,90	0,88	0,88	
BayWa N.A. (S/F) 1	48,406	48,800	Hemateo (F/F) 1	23,60	23,80	Pfeider (F/P) 0	23,206	24,000	Pfeider (F/P) 0	23,206	24,000	Pfeider (F/P) 0	23,206	24,000	24,000	
Baader (S/F) 0,25	6,386	6,646	GFT Technolog. (S/F) 0,20	35,800	38,156	Pion (S/F) 0	1,426	1,496	Pion (S/F) 0	1,426	1,496	Pion (S/F) 0	1,426	1,496	1,496	
Basler (S/F) 0,58	138,606	142,606	GGK Softw. (S/F) 0,12	14,200	14,000	Planox (S/F) 0	1,24	1,20	Planox (S/F) 0	1,24	1,20	Planox (S/F) 0	1,24	1,20	1,20	
Bastei Lübbe (S/F) 0,29	6,906	7,186	Grammer (S/F) 0	18,100	18,500	Plus (S/F) 0	0,90	0,88	Plus (S/F) 0	0,90	0,88	Plus (S/F) 0	0,90	0,88	0,88	
Bauer (S/F) 0	9,936	10,040	Grenke (S/F) 0,26	30,540	32,466	Portaria (S/F) 0,50	20,200	20,956	Portaria (S/F) 0,50	20,200	20,956	Portaria (S/F) 0,50	20,200	20,956	20,956	
Betar-Home (S/F) 2,50	13,464	14,565	Hawesko (S/F) 2	57,000	57,600	Prudential (S/F) 0	0,80	0,82	Prudential (S/F) 0	0,80	0,82	Prudential (S/F) 0	0,80	0,82	0,82	
Beta Systems (S/F) 0,21	44,406	44,406	Heidelberg, Druck (S/F) 0	2,310	2,460	ProCredit (F/Ps) 0	7,788	7,98	ProCredit (F/Ps) 0	7,788	7,98	ProCredit (F/Ps) 0	7,788	7,98	7,98	
Bijou Brigitte (S/F) 0	20,906	22,500	Heidelberg, Druck (S/F) 0	2,310	2,460											



**12 Euro pro Stunde und mehr.  
Das ist unser Einstiegslohn bei  
Amazon Deutschland.**

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



[blog.aboutamazon.de/12euro](http://blog.aboutamazon.de/12euro)

## Erdogan kündigt Zinssenkungen an

**ISTANBUL.** Trotz des jüngsten Absturzes der türkischen Lira hat Präsident Recep Tayyip Erdogan weitere Zinssenkungen angekündigt. „Der Leitzins wird sinken. Wir werden nicht zulassen, dass hohe Zinsen unser Volk und unsere Bauern zermürben“, sagte Erdogan am Freitag.

Nach ähnlichen Aussagen Erdogans zu Beginn der Woche war die Landeswährung zum US-Dollar und zum Euro erneut auf Rekordtiefstände gesunken. Die Lira hat allein in diesem Jahr rund 40 Prozent ihres Wertes eingebucht. In mehreren türkischen Städten gingen Menschen bereits gegen die Politik der Regierung auf die Straße.

Die türkische Zentralbank hatte die Leitzinsen auf zuletzt 15 Prozent gesenkt – entgegen der gängigen Praxis, einer hohen Inflation mit einer Anhebung des Leitzinses zu begegnen.

Erdogan ist hingegen der Ansicht, dass hohe Zinsen eine hohe Inflation verursachen. Kritiker monieren zudem, Staatspräsident Erdogan nehme Einfluss auf die Notenbank. Er hat die Führung der Notenbank in jüngerer Vergangenheit bereits mehrmals ausgetauscht.

dpa

## ► Kurz berichtet

### Immer noch kein Gewinn für Boschs Autosparte?

**FRANKFURT.** Der weltweit größte Autozulieferer kämpft kurz vor Jahresende um schwarze Zahlen im Hauptgeschäftsfeld. Bosch strebe die Rückkehr zu einer positiven Rendite in der Sparte Mobility Solutions an. „Es ist aber schwierig“, sagte Finanzchef Stefan Asenkerschbaumer, der im kommenden Jahr an die Spitze des Aufsichtsrats wechselt, der „Börsen-Zeitung“. Es hänge sehr stark davon ab, wie sich die Versorgung mit Chips bis zum Ende des Jahres entwickle. „Die Lage hat sich in den vergangenen Wochen weiter verschärft.“ rtr

### MAN baut seinen Vorstand weiter um

**MÜNCHEN.** Der Lkw-Hersteller MAN, der zur Volkswagen-Nutzfahrzeugtochter Traton gehört, baut seinen Vorstand weiter um. Der neue Vorstandschef Alexander Vlaskamp übernimmt zusätzlich das Beschaffungsressort von Holger Mandel, der MAN verlässt, wie das Unternehmen nach einer Aufsichtsratssitzung mitteilte. Unterstützt wird er dabei von Stefan Gramse. Zudem werde mit Arne Puls ein neuer Personalchef ab Januar ernannt. rtr

— Anzeige —

# „Ein Regierungschef muss begeistern“

**Interview** Gesamtmetall-Präsident Stefan Wolf fordert Olaf Scholz auf, als künftiger Bundeskanzler die bisherige Zurückhaltung abzulegen und Führungsqualitäten zu beweisen. Im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP erkennt er zur eigenen Überraschung viel Positives.

**D**ie Wirtschaft ist zufrieden: Der Koalitionsvertrag der Ampelpartner sei besser als der Vorgängervertrag der großen Koalition, lobt der Chef der Metallarbeitgeber im Bund, Stefan Wolf.

**Herr Wolf, haben Sie das 177-seitige Vertragswerk schon komplett studiert?** Dazu hatte ich noch nicht die Zeit, aber ich habe gute Geister, denen ich vertraue und die mir mit Zusammenfassungen einen guten Überblick verschaffen. Am Wochenende werde ich mir das mal in Gänze anschauen.

**Vor der Bundestagswahl haben Sie sich um den Industriestandort, Wohlstand und Arbeitsplätze gesorgt. Hat die „Ampel“ Ihre Befürchtungen zerstreut?**

Zum größten Teil. Da ist vieles drin, was absolut vernünftig ist. In Gänze ist dieser Koalitionsvertrag wirtschaftsfreundlicher als der der großen Koalition. Da werden wir im Detail sicher noch schauen müssen, wie es dann läuft. Aber es ist sicherlich deutlich anders gekommen, als wir es ursprünglich erwartet haben bei einer Regierungsbeteiligung der Grünen. Da hat die FDP sicherlich vieles durchgebracht an ihren Positionen, die schon sehr deckungsgleich sind mit Positionen der Wirtschaft, so dass wir in der Summe nicht unzufrieden sind.

**Vor der Wahl haben Sie das grüne Programm als „Sozialismus pur“ bezeichnet. Demnach werden die Grünen nun von den Liberalen in Schach gehalten?** Das Wahlprogramm der Grünen halte ich heute noch für Sozialismus pur. Die Frage ist: Wie viel ist in den Koalitionsvertrag gewandert? Da haben die Grünen gegenüber SPD und FDP aus meiner Sicht am wenigsten aus ihrem Programm verwirklichen können.

**Für das Geld ist der FDP-Finanzminister zuständig. Da fällt auf, dass all die Investitionsankündigungen nicht durch entsprechende Einnahmen hinterlegt sind, auch weil die Steuern nicht erhöht werden sollen. Wie seriös ist das dann?**

Ein Finanzminister Christian Lindner wird sich die Ausgaben der Ministerien genau ansehen. Ich wünsche mir eine Regierung, die sich wie ein Unternehmen begreift – mit einem Kanzler als CEO. Dann wird ein Effizienzsteigerungsprogramm aufgesetzt, wie ich das in meiner Firma 2019 gemacht habe. Da findet man viele Bereiche, die nice to have, aber nicht unbedingt nötig sind. So kann auch die Regierung nach Ausgaben schauen, bei denen man es gar nicht merkt, wenn die

wegfallen, und in Bereiche umschichten, wo Investitionen dringend gebraucht werden.

**Der Automobil- und Zulieferindustrie macht die „Ampel“ etliche Versprechungen – und dies ohne neue Zumutungen?**

Wir haben kein Tempo 130 und kein Enddatum für den Verbrennungsmotor. Wir haben, wenn man zwischen den Zeilen liest, ein Bekenntnis zum Hybrid unter Bedingungen – und wir haben eine klare Technologieoffenheit in Bezug auf die Elektromobilität, also Batterie und Brennstoffzelle.

**Auch E-Fuels werden weiterhin akzeptiert – alles nach Ihrem Geschmack also?**

Absolut. Bei den synthetischen Kraftstoffen sind die Umweltverbände immer gleich auf 180. Es ist ja nicht Ziel unserer Industrie, den Verbrenner bis ins Unendliche zu bauen und dafür diese Kraftstoffe zu verwenden. In Deutschland haben wir 48 Millionen zugelassene Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Wenn wir es ernst meinen mit dem Klimaschutz, macht es Sinn, diese Altfahrzeuge mit synthetischen Kraftstoffen zu betreiben und so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

**»Ich bin nicht unfroh darüber, dass Anton Hofreiter kein Verkehrsminister wird.«**

**Stefan Wolf,**  
Gesamtmetall-Präsident

**Womöglich kommen manche Härten zum Abbau klimaschädlicher Subventionen, etwa beim Diesel oder beim Dienstwagen-Privileg, später noch?**

Es sind jetzt Grundsätze festgelegt für die Regierungsarbeit der nächsten vier Jahre. Aber die Dinge sind dynamisch. Da kann in zwei Jahren was hochkommen, was heute noch nicht bedacht wird. Mir ist wichtig, verträumte Rahmenbedingungen zu erhalten, damit die Industrie erfolgreich bleiben kann. Wenn dann neue Themen auftauchen, sprechen wir darüber und finden Lösungen.

**Klima und Wirtschaft in einem Ressort zu vereinen, ist ein kluger Schachzug?**

Ich finde das okay. Ich frage mich nur, wie man hier die Abgrenzung zum Umweltminister finden will. Schnittstellen halte ich prinzipiell nicht für gut, da kommen schnell Befindlichkeiten und inhaltliche Abgrenzungsprobleme auf. Da hätte man vielleicht was schaffen müssen, um alles zusam-

**Sie haben auch Grünen-Chefin Baerbock das Zeug zur Kanzlerin abgesprochen.**

Nun wird sie wohl als Außenministerin einen Schwerpunkt auf Menschenrechte legen. Dies dürfte die Wirtschaftsbeziehungen mit China berühren. Könnte das boomende Geschäft darunter leiden?

Das glaube ich nicht. Dieses Thema wird eher über das Wirtschaftsministerium laufen. Ich bau auf Robert Habeck, der pragmatisch ist und weiß, dass die Handelsbeziehungen mit China extrem wichtig sind für die deutsche Wirtschaft. Oder aber es greift die Richtlinienkompetenz des Kanzlers, so dass sich Olaf Scholz selbst darum kümmert.

### Präsident und Vorstandschef

**Verbandsführer** Seit exakt einem Jahr ist Stefan Wolf (60) ehrenamtlicher Präsident des Arbeitgeberdachverbandes Gesamtmetall – ein bundesweit gefragter Gesprächspartner für Wirtschaft, Politik, Medien. Zuvor war er Chef von Südwestmetall, dessen Ehrenvorsitzender er im Juli geworden ist.

**Manager** Bereits seit 2006 ist der Jurist Vorstandsvorsitzender des Automobilzulieferers Elring-Klinger, den er gerade durch die Transformation hin zur Elektromobilität führen muss. Wolf lebt in Bad Urach, nahe dem Firmensitz Dettingen/Erms. ms

### Im Bereich Arbeit und Soziales sehen Sie auch keine großen Einschränkungen?

Die extrem wichtige Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge müssen und werden wir hoffentlich auch mit dieser Koalition gut im Griff haben. Wir haben ja immer eine Deckelung bei 40 Prozent gefordert, und ich glaube auch nicht, dass wir diese in dieser neuen Konstellation überschreiten werden. Der Mindestlohn von zwölf Euro ist ein schwerer Eingriff in die Tarifautonomie, keine Frage – aber er tangiert unsere Industrie nicht so sehr. In allen anderen Bereichen wie der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen oder der Zeitarbeit sehe ich die Flexibilität der Betriebe nicht eingeschränkt. Insofern denke ich, dass der Koalitionsvertrag die Arbeitskosten nicht weiter erhöht.

**Hilft es Ihnen, dass Olaf Scholz als erster Kanzler schon mal Arbeitsminister war?** Es kommt bei einem Bundeskanzler nicht auf Detailkenntnisse in bestimmten Politikfeldern an. In der Situation, in der wir gerade sind, muss ein Kanzler führen und Zukunftsvisionen entwickeln. Auf zu vielen Feldern – wie der Digitalisierung – sind wir zu weit hinten. Ob Olaf Scholz da der Richtige ist, wird sich zeigen. Er war vor der Wahl still, er war während der Koalitionsverhandlungen eher still, und er ist jetzt noch hanseatisch zurückhaltend. Viele meiner Mitarbeiter in der Produktion fühlen sich noch nicht so richtig aufgerufen. Ein Regierungschef muss die Menschen mitnehmen und begeistern.

### Das ist schwierig in der Coronakrise.

Wir haben ganz schwierige Wochen vor uns. Da ist vor allem Ehrlichkeit und Offenheit gefordert zu sagen, was jetzt notwendig ist.

Das Gespräch führte Matthias Schiermeyer.



Stefan Wolf ist seit einem Jahr Präsident von Gesamtmetall.

Foto: Lichtgut/Achim Zweigert

menzfassen. So hoffe ich, dass es keine Zwistigkeiten und Reibungsverluste gibt.

### Günstig ist für Sie, dass ein FDP-Minister die Verkehrswende verantwortet?

Ich bin nicht unzufrieden darüber, dass der Grüne Anton Hofreiter kein Verkehrsminister wird und das Ressort in der Hand der FDP ist. So erhalten wir einen klaren strukturierten Gesprächspartner und eine vernünftigere Diskussionsbasis.

### Sie haben auch Grünen-Chefin Baerbock das Zeug zur Kanzlerin abgesprochen.

Nun wird sie wohl als Außenministerin einen Schwerpunkt auf Menschenrechte legen. Dies dürfte die Wirtschaftsbeziehungen mit China berühren. Könnte das boomende Geschäft darunter leiden? Das glaube ich nicht. Dieses Thema wird eher über das Wirtschaftsministerium laufen. Ich bau auf Robert Habeck, der pragmatisch ist und weiß, dass die Handelsbeziehungen mit China extrem wichtig sind für die deutsche Wirtschaft. Oder aber es greift die Richtlinienkompetenz des Kanzlers, so dass sich Olaf Scholz selbst darum kümmert.

## Förderstopp bringt Bauherren in Not

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau stellt Ende Januar ihr beliebtestes Förderprogramm für den Neubau von Effizienzhäusern ein.

Von Barbara Schäder

**D**er Bau von Wohnhäusern mit geringem Energieverbrauch wird vom Staat mit Milliarden gefördert. Doch das beliebteste Förderprogramm läuft bald aus: Zuschüsse und Darlehen für Neubauten der Effizienzhaus-Stufe 55 können nur noch bis zum 31. Januar 2022 beantragt werden, wie die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu Monatsbeginn mitteilte. Gefördert werden sollen nur noch Neubauten der Effizienzhaus-Stufe 40 sowie die Sanierung von Bestandsgebäuden.

Die Kritik an dem Beschluss wird immer lauter. Vergangene Woche warnte die Bauministerkonferenz vor „Finanzierungslücken im Bau“, wenn es bei dem Zeitplan bleiben sollte. Der Bundesverband der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) fordert eine Verlängerung der Antragsfrist mindestens bis Ende 2022.

Anträge auf KfW-Förderdarlehen bedürfen einer intensiven Vorbereitung: Sie laufen über Geschäftsbanken und Sparkassen, die wie bei jedem Immobilienkredit die Bonität des Kunden und das Bauvorhaben prüfen müssen. Voraussetzung für die Förderung ist zudem ein Energiegutachten. Der Bundesverband der Energieberater (Gh) kritisiert, das Anfang November kommunizierte Fristende zum 31. Januar lasse „alle üblichen Planungshorizonte außer Acht“.

Dass die Förderung von Neubauten der Effizienzhaus-Stufe 55 nicht dauerhaft fortgeführt wird, hält der Gh mit Blick auf die Klimavorgaben der EU für richtig.

Ein KfW-Sprecher erklärte, der Energieverbrauch von Neubauten entspreche heute

in aller Regel ohnehin der Effizienzhaus-Stufe 55. Gefördert würden Neubauprojekte deshalb künftig nur, wenn sie die Effizienzhaus-Stufe 40 oder 40 plus erreichten. Oberste Priorität genieße künftig die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, weil diese vergleichsweise viel Treibhausgas ausscheiden. Sanierungen werden deshalb weiterhin gefördert, unabhängig davon, welche Effizienzhaus-Stufe erreicht wird.

Die Neuausrichtung der Förderung sei richtig, sagt Frank Wenz, Leiter der für KfW-Förderanträge von Sparkassenkunden zuständigen Abteilung bei der Landesbank Baden-Württemberg:

„Als Steuerzahler müssen wir alle ein Interesse daran haben, dass es keine Mitnahmeeffekte gibt.“ Die Befristung sei allerdings vor allem für gewerbliche Bauträger mit großen Vorhaben schwierig.

Genau das bestätigt eine Umfrage des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen (VBW), der rund 300 gemeinwohlorientierte Wohnungsunternehmen und mehr als 150 Genossenschaften vertritt. „Einige Unternehmen haben uns die Rückmeldung gegeben, dass sich durch die kurzfristige Förderung 70 Prozent ihrer Bauprojekte verzögern oder gar nicht realisiert werden können“, sagt Verbandsdirektorin Iris Beuerle. Einige „stehen jetzt auf der Kippe“.



Foto: VBW  
»Einige Projekte stehen jetzt auf der Kippe.«

Iris Beuerle,  
VBW

## GOLD ZU GELD. EINFACH UND SICHER. MIT DEGUSSA IN STUTTGART.

### WIR KAUFEN VON IHNEN:

- ◆ Gold- und Silberschmuck
- ◆ Münzen und Barren
- ◆ Dentalgold
- ◆ Silberwaren

### DEGUSSA-ANKAUF.DE

**Degussa** GOLD UND SILBER.

**Degussa Goldhandel GmbH**

Kronprinzstraße 6 · 70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 3058936  
E-Mail: stuttgart@degussa-goldhandel.de



Augsburg Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg Hannover Köln München Nürnberg Pforzheim Stuttgart  
Zürich Genf Madrid London

# FV Neuhausen startet eine eigene Initiative

Eine sofortige Unterbrechung der Saison der Amateurfußballer stand im Raum. Jetzt soll doch weitergespielt werden. In der Region finden das viele nicht gut.

Von Sigor Paesler

Die Verantwortlichen des FV Neuhausen haben sofort reagiert. Sie schickten Johannes Veit, dem Spielleiter des Fußball-Bezirks Neckar/Fils, eine Nachricht, dass sie mit ihren Mannschaften nicht zum Bezirksliga-Spielen beim 1. FC Esslingen und in der Kreisliga B beim TSV Wernau II antreten werden. Grundlage dafür ist eine Mitteilung, die der Württembergische Fußball-Verband (WFV) nur kurz zuvor veröffentlicht hatte: Der Spielbetrieb soll fortgesetzt werden. „Jedoch werden Spielverlagerungen im Einzelfall gestattet, sofern sich beide Mannschaften einig sind und dies beantragen“, hieß es in dem Schreiben. Strafen sollen bei Nichtantritt nicht geben. Das hatte am Donnerstagabend ein Gremium aus Verbandsstipendium sowie den 16 Bezirks-Vorsitzenden und -Spielleitern beschlossen, nach einer zweistündigen „kontroversen, aber konstruktiven Debatte“, wie der WFV verlauten ließ.

Die Neuhausener wollen es nicht bei Einzelnen belassen. „Wir haben eine Initiative gestartet, dass alle Bezirksligamannschaften aus Gründen der Chancengleichheit sofort in die Winterpause gehen“, erklärt Abteilungsleiter Timo Samel. „Wenn ich sehe, dass Coronapatienten in ein anderes Land geflogen werden müssen, dann habe ich kein Ver-



Die Bezirksliga-Fußballer des FV Neuhausen sind sportlich ambitioniert. Sie dürfen weiterhin um Punkte kämpfen – wollen es angesichts der Pandemielage aber nicht. Foto: Herbert Rudel

ständnis dafür, dass wir uns am Sonntag zum Kicken treffen“, begründet Samel. Und betont: „In unserem Team sind alle geimpft, aber ich denke auch an die Ehrenamtlichen.“ Von den meisten anderen Clubs kam schnell ein positives Feedback, etwa vom TV Nellingen. Aber nicht alle machen mit. So müssen die Neuhausener aller Voraussicht nach am Sonntag in einer Woche beim VfL Kirchheim antreten, erneut ein Top-Spiel.

Die Partien des FVN wurden am Freitagabend bereits abgesetzt, weitere Anträge waren noch in Bearbeitung. Die Absagen auf Bezirksebene werden bei Johannes Veit gesammelt und an die Staffelleiter weitergeleitet.

„Die Spiele sollen zeitnah im kommenden Jahr nachgeholt werden, sofern das möglich ist“, erklärt der Bezirksspielleiter. Er hatte sich wie der Bezirksvorsitzende Rainer Veit für eine Unterbrechung der Saison ausgesprochen. Rainer Veit war noch am Donnerstag davon überzeugt, dass es auch so kommen würde – und anschließend überrascht, dass sich eine deutliche Mehrheit des Gremiums, inklusive der Verbands spitze, anders entschied.

Lediglich der Spielbetrieb im Nachwuchsbereich wird sofort unterbrochen – Training soll hier dagegen „unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedin-

gungen“ möglich sein. „Es ist nicht in meinem Sinne entschieden worden“, erklärt Rainer Veit merklich enttäuscht, „ich hätte Schicht im Schacht gemacht. Aber als Demokrat trage ich das mit.“

Meinungen und Empfindungen gehen im Sport wie in allen Bereichen der Gesellschaft auseinander. Einige Vereine aber haben einfach das Problem, dass sie nicht wissen, wie sie die Vorgaben umsetzen sollen. 2G- und 2G+-Regelungen lassen sich auf nicht umzäunten Sportplätzen sehr schwer kontrollieren. So wollen einige Clubs nicht antreten, andere vor Zuschauern spielen und andere die Fans fernhalten. Wie etwa der TSV Wernau bei der Kreisliga A-Beggegnung mit dem ASV Aichwald. „Wenn jemand vom Heimer ein 150 Test überwachen muss, wie soll das gehen?“, fragt Wernaus Spielleiter Lukas Zink, „wir gehen auf Nummer sicher.“

## Landesligaderby findet statt

Das Kellerderby der Landesliga zwischen dem TSV Königen und dem TSV Deizisau am Sonntag soll stattfinden. „Es war keine Frage, dass wir spielen“, sagt Königs Sportlicher Leiter Stephan Hartenstein, „ich persönlich aber hätte alles abgesagt.“ Die Begegnung der zweiten Königer Mannschaft in der Kreisliga A gegen den TSV RSK Esslingen wollte der Verein schon Anfang der Woche absagen, weil es Coronafälle im Team gibt. Der Verband lehnte zunächst ab – jetzt hat sich die Lage geändert.

„Ein Spitzenspiel wie das gegen Eislingen ohne Zuschauer, das macht keinen Sinn“, sagt der Neuhausener Funktionär Samel. Und hofft, irgendwann im kommenden Jahr wieder mit echter Vorfreude auf den Fußballplatz gehen zu können.

## HSG dreht nach der Pause auf

**OSTFILDERN.** Die HSG Ostfildern hat die Niederlage im Topspiel bei der SG Hegensberg/Liebersbronn gründlich abgeschüttelt. Der Spitzenreiter der Handball-Verbandsliga gewann am Freitagabend gegen den TSV Königen vor 130 getesteten Zuschauern mit 30:24 (13:11). Deutlich wurde es jedoch erst in der zweiten Hälfte. „Es war ein verdienter Derby Sieg, es war in allen Belangen besser als im Spiel gegen Hegensberg/Liebersbronn“, sagte Ostfelderns Betreuer Matthias Dunz erleichtert. „Am Ende konnten wir die ganze Breite unseres Kaders ausspielen und auch die Jungen haben es gut gemacht.“

Die HSG führte schnell mit 6:1, doch die Königer ließen sich zunächst nicht abschütteln, agierten gut mit dem siebten Feldspieler und kamen bis zur Pause auf 11:13 heran. Nach dem Wechsel erzielten sie auch noch den ersten Treffer zum 12:13. Doch die Wende war das nicht. Im Gegenteil zog die HSG mit einem Vier-Tore-Lauf auf 17:12 davon – und ließ die Königer nicht mehr herankommen. „Valentin Weckerle ist in dieser Phase richtig heiß gelaufen“, erklärte Dunz und sah einen entscheidenden Punkt auch darin, dass die Ostfelderner die Königer Routiniers Frieder Gänzle und Moritz Eisele „gut im Griff“ hatten. Mit dem stark auftretenden Hannes Hagelmayer hatten sie dagegen so ihre Probleme. „Er war im Eins-gegen-Eins richtig stark“, erkannte Dunz an.

Die Ostfelderner haben damit zum Start des Spieltags im Rennen um die Spitzenposition vorgelegt und werden diese auf jeden Fall verteidigen, für die Königer war es dagegen nach zuletzt ansteigender Form ein Rückschlag – wenn auch ein kleiner. Denn beim Tabellenführer waren sie der Außensteiter und können zumindest eine starke Spielhälfte vorweisen.

**HSG Ostfildern:** Moritz Schlemmer, Weber; Reitnauer (3), Gehring (7/6), Aichele, Reinold (1), Merz (6), Jannik Schlemmer (3), Weckerle (6), Kriessler (2), Fingerle, Preisser (1), Fischer (1), Pollich.

**TSV Königen:** Martin, Novak, Selch, Pupin (1), Oberkersch (3), Gänzle (1), Maier, Fuß, Völler (4), Eisele (5/3), Perwögl (6), Hagelmayer (2), Müllerschön (2), Werner.



Valentin Weckerle überzeugt im HSG-Trikot und erzielt sechs Tore. Foto: Robin Rudel

## ► Vorschau

# Handballer gehen in den Jahresendspurt

Während sich die meisten Teams auf der Zielgeraden der Hinrunde befinden, steigen die Drittligisten Neuhausen und Plochingen bereits in die Rückrunde ein.

Von Sigor Paesler und Heinz Ulrich Schmid

Die drei letzten Spiele bis Weihnachten haben Endspielcharakter“, sagt Co-Spielertrainer Daniel Roos vom Verbandsligisten TV Reichenbach. Für so eine Aussage ist es ein bisschen früh, könnte man meinen. Was Roos sagen möchte und womit er vielen Handballern aus der Seele spricht: „Wir wissen nicht, wie lange wir noch spielen.“ Mindestens die Hinrunde muss absolviert sein, dann kann die Saison gewertet werden – mit den letzten Begegnungen im Jahr 2021 wäre das der Fall.

## Männer – 3. Liga

Im Gegensatz zu den Ligen darunter starten die Drittligisten bereits in die Rückrunde. Also sind Vergleiche zum Hinspiel möglich. Über den **TSV Neuhausen** kann man allgemein sagen: Die Mannschaft hat gegen fast alle Top-Teams lange gut ausgesehen – und dann doch stets verloren. So auch trotz des am Ende deutlichen 21:31 beim **HC Oppenweiler/Backnang**, der am Samstag (20 Uhr) in Neuhausen antritt. „Ich hätte die Oppenweiler ein bis zwei Plätze besser eingeschätzt“, sagt Neuhausens Spieler Roman Fleisch über den momentanen Sechsten (Neuhausen ist Zehnter), aber auch: „Wenn sie bei hundert Prozent sind, wird es schwer. Wenn nicht und wir an unser Limit gehen, haben wir eine Chance.“

Zuletzt hat der **TV Plochingen** in Oppenweiler verloren. Den TVP verbindet mit dem Auftaktspiel gegen den kommenden Auswärts-Gegner **SV Salamander Kornwestheim** am Samstag (20 Uhr) eine ganz andere Geschichte: Die Plochinger wollten zum Saisonauftakt gegen einen vermeintlich auf Augenhöhe befindlichen Gegner unbedingt gewinnen, um ihn im Kampf um Platz sechs hinter sich zu lassen, der das Vermeiden der Abstiegsrunde bedeutet. Es gab eine klare und verdiente 26:34-Schlappe – die wegweisenden Charakter hatte. Denn mittlerweile sind die Plochinger Vorletzter und die Kornwestheimer mit elf Pluspunkten mehr Fünfer. TVP-Coach Christian Hörner hatte bereits nach dem Spiel in Oppenweiler angekündigt, sich auf die Duelle mit Konkurrenten im Keller konzentrieren zu wollen – in einer Woche kommen die Neuhausener.

## Männer – Württembergliga

Arne Staiger ist schon lange dabei beim **TSV Deizisau**. „Das ist ein ewiger Gegner, da bin ich schon als Spieler gerne hingefahren“, sagt Benedikt Frohna vom Sechsten Esslin-

gen vor der Begegnung mit dem punktgleichen Achteten **HSG Winzingen/Wißgoldingen/Donzdorf** am Samstag (20 Uhr). Zwei Coronafälle, zwei Verletzte und zwei kranke Spieler lassen den Kader des Teams zusammenschrumpfen. Frohna selbst aber ist glücklich, dass er nach neunwöchiger Pause aufgrund eines Schleudertraumas endlich wieder mitspielen kann.

Wiedergutmachung ist auch beim TVR angesagt, der am Samstag (20.30 Uhr) ebenfalls ran darf. „Das war die mit Abstand schlechteste Saisonleistung, wir hatten eine Angriffseffektivität von 26 Prozent“, sagt Co-Spielertrainer Daniel Roos nach der 22:34-Klatsche beim TSV Königen und vor dem Spiel gegen den **TV Altenstadt**. Und: „Wir haben das ordentlich aufgearbeitet.“ Gegen die Altenstädter erwartet Roos „ein ganz anderes Spiel“ und weiß, dass es auf Nehmerqualitäten ankommt: „Die spielen eine harte 6:0-Abwehr, da tut es richtig weh.“

## Frauen – Landesliga

Auf die **SG Hegensberg/Liebersbronn** wartet nach der deutigen Niederlage gegen die Stuttgarter Kickers am Sonntag (18 Uhr) mit dem Dritten **HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See** die nächste schwere Aufgabe. „Wir müssen in der Abwehr wieder besser, heißt aggressiv und kompakt agieren“, fordert Trainer Frank Haas. „Das Team muss sich finden und eine Reaktion zeigen“, erwartet er. Die Vorbereitung war aufgrund von Krankheiten allerdings nicht optimal.

Das Heimspiel des **TSV Wolfschlügeln II** gegen den SV Fellbach fällt aus. Zum zweiten Mal innerhalb von acht Tagen wurde das Spiel vom Gegner des TSV wegen vorliegender Coronafälle kurzfristig abgesagt.

## Männer – Bezirksliga

„Auf dem Papier eine interessante, spannende Partie“, schätzt Jannik Lorenz, Trainer des **TSV Wolfschlügeln II**, das Spiel am Sonntag (18 Uhr) beim Tabellennachbarn **TSV Weilheim** ein, der ebenso wie Wolfschlügeln vier Minuspunkte auf dem Konto hat. Aufgrund des Heimvorteils und der individuell starken Besetzung hält er das Team des erfahrenen Trainers Marcus Graf (früher lange beim TSV Heiningen) für favorisiert. Allerdings tritt das Lorenz-Team mit dem Rückenwind von zuletzt zwei Siegen an.

## Bezirksklasse

Im Mittelpunkt des Spieltags steht natürlich das Duell des Zweiten **SG Hegensberg/Liebersbronn II** beim verlustpunktfreien Spitzenspieler **TSV Zizishausen** am Sonntag (13 Uhr). Die Voraussetzungen für den Verfolger sind dabei bei den sowieso schon bestehenden Personalsorgen eher schlecht, wie Pressewart Lukas Lederle berichtet: „Wir werden vermutlich auch auf Moritz Hettich und die A-Jugendspieler verzichten müs-

sen.“ Trotzdem will die SG alles geben und womöglich über die bekannt gute Abwehrleistung über sich hinauswachsen.

Am Samstag (18 Uhr) treffen im **TV Reichenbach II** und dem **TSV Neuhausen II** Tabellennachbarn aufeinander. Die Reichenbacher möchten alles dafür tun, die in der vergangenen Woche am grünen Tisch verlorenen Punkte diesmal einzufahren. Dabei will das Team auch die in der Abbruchsaeson 2020/2021 erlittene Niederlage gegen Neuhausen wettmachen. Das Team von den Fildern hat verletzungsbedingt einen stark dezimierten Kader zur Verfügung, möchte sich aber nach zwei spielfreien Wochenenden mit einem Sieg zurückmelden.

Zeitgleich tritt das **Team Esslingen II** beim punktlosen Schlusslicht **HSG Ermsdal II** an. „Die HSG wird uns die Punkte nicht schenken – wir gehen die Partie hoch konzentriert an“, kündigt Trainer Christian Straub an. Um die nächsten zwei Punkte einzufahren, gelte es aber, im Vergleich zu den vergangenen beiden Spielen die technischen Fehler und die Fehlwürfe zu reduzieren.

Für Fabian Probst, Pressewart der **HSG Ostfildern II**, ist es gar ein „Vier-Punkte-Spiel“, wenn das Team am Samstag (20.30 Uhr) auf den **SKV Unterensingen II** trifft, der in der Tabelle nur einen Pluspunkt hinter der HSG liegt – auch wenn dazu zuletzt die zwei Punkte am grünen Tisch nach der eigentlichen Niederlage gegen Reichenbach nötig waren. Die HSG möchte nach der deutlichen Derby-Pleite gegen Hegensberg/Liebersbronn wieder in die Erfolgsspur finden und setzt vor allem auf ihre starke Abwehr.

Der **TV Plochingen II** erwartet am Samstag (18 Uhr) das mit 12:2 Punkten noch ungeschlagene Spitzenteam **HT Uhingen-Holzhausen**, das eindeutiger Favorit ist. In der Schafhausäckerhalle trifft der Tabellenelte, der seit dem 9. Oktober auf einen Punktgewinn wartet, auf den Dritten an.

## Kreisliga A

Beim Achten **TSV Neckartenzlingen II** verteidigt Spitzenspieler **TSV Deizisau II** am Samstag (17.15 Uhr) die Tabellenführung. „Ein ganz wichtiges Spiel für uns, bei dem wir unseren besten Handball zeigen müssen“, ist Trainer Jannik Baumann weit davon entfernt, den Gegner zu unterschätzen.

Tobias Giess, Trainer des **TSV Denkendorf II**, ist vor dem Spiel am Samstag (19 Uhr) beim Achten **HB Filderstadt** froh, dass „wir nach dem harzfreien Spiel in Kirchheim wieder harzen dürfen“. Dabei muss er allerdings unter anderem auf Lucas Hochholdinger verzichten, der sich am Mittwoch im Training die Nase gebrochen hat. Dafür wird Hardy Neubert aus der A-Jugend aushelfen, und auch Roman Keller ist wieder einsatzbereit.

Schon am Freitagabend gastierte das **Team Esslingen III** beim Tabellenschlusslicht **TSV Weilheim II**.

# Wasserballer müssen gegen Potsdam ran

**ESSLINGEN.** An diesem Samstag (14 Uhr) steigen die Wasserballer des SSV Esslingen zum Bundesligaspiel gegen den OSC Potsdam ins Becken des Untertürkheimer Inselbads. Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften liegt fast genau zwei Jahre zurück. Seinerzeit verlor der SSVE in der brandenburgischen Landeshauptstadt mit 13:18 und sinnt deshalb auf Revanche, da das damalige Rückspiel bereits den Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen ist.

## U-18-Spiel abgesagt

Potsdam ist allerdings ein echter Prüfstein, das Team beendete die vergangenen vier Spielzeiten – hinter den Topteams Waspo Hannover und WF Spandau 04 – jeweils als Dritter. SSVE-Trainer Hannes Rothfuß, der den immer noch rotgesperrten Coach Heiko Nossek mit vertreten muss, sieht das Team dennoch nicht ohne Chance: „Durch die vielen Abgänge ist Potsdam nur schwer einzuschätzen. Sie haben allerdings mit dem deutlichen Sieg gegen White Sharks Hannover aufhorchen lassen. Aber wir wollen unsere Taktik und unser Spiel durchbringen, um dann zu sehen, für was es reicht.“

Direkt im Anschluss sollten sich die beiden U-18-Teams der Vereine ebenfalls im Inselbad messen. Nossek hätte dann auf der Bank sitzen dürfen. Doch die Begegnung wurde abgesagt, weil die Potsdamer Coronafälle im Team haben.

→ Zum Spiel der Wasserballer sind Zuschauer gemäß der 2G+-Regel (geimpft oder genesen plus Schnelltest) erlaubt. Dieser Test kann vor Ort in einem vom SSVE eigens organisierten Bus kostenlos absolviert oder von einer zertifizierten Stelle mitgebracht werden.

## Faßt Fünfter beim Saisonstart

Der norwegische Kombinierer Jarl Magnus Riiber hat seine Vormachtstellung untermauert.

Die deutschen Kombinierer haben beim Weltcup-Auftakt im finnischen Ruka das Podest verpasst. Beim überlegenen Sieg von Dominator Jarl Magnus Riiber (Norwegen) war Manuel Faßt als Fünfter bester Starter aus dem Team von Bundestrainer Hermann Weinbuch, zum Podium fehlten knapp zehn Sekunden. Für das zweite deutsche Top-Ten-Ergebnis sorgte der sechsmalige Weltmeister Johannes Rydzek (Oberstdorf) als Zehnter.

Der schon nach dem Springen führende Riiber ließ auf der nur fünf Kilometer langen Strecke seine Konkurrenz stehen und kam 20,2 Sekunden vor dem 20 Jahre alten Weltmeister Johannes Lamparter (Österreich) ins Ziel. Dritter wurde in Jan Luraas Oftebro ein weiterer Norweger.

Faßt lag nach dem weitesten Sprung der gesamten Konkurrenz auf 143,0 Meter noch auf Rang drei, verlor in der Loipe aber noch etwas an Boden. „Am Ende waren die Kräfte am Ende. Ich bin schon ein bisschen enttäuscht, dass es nicht zum Podium gereicht hat“, sagte Faßt.

Julian Schmid (Oberstdorf) und Terence Weber (Geyer) folgten auf den Rängen 13 und 17. Der dreimalige Olympiasieger Eric Frenzel (Geyer) musste sich nach einem schwachen Sprung mit Position 24, Team-Olympiasieger Fabian Rießle (Breitnau) gar mit Rang 29 begnügen. Für den erst 24 Jahre alten Riiber war es bereits der 37. Weltcupsieg seiner Karriere. dpa

## DOSB: Anzeige gegen Präsidentenkandidat

**KÖLN.** Gut eine Woche vor der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist Präsidentenkandidat Jörg Ammon ins Visier der Staatsanwaltschaft München am Freitag bestätigte, wurde gegen den Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) aus den eigenen Reihen Anzeige erstattet. Darin geht es um die Umstände der Auftragsvergabe von IT-Dienstleistungen in Millionenhöhe.

Laut „Spiegel“ geht es um ein verbandsinternes Projekt, das Ammon seit 2014, damals noch als Vizepräsident Finanzen im BLSV, federführend geleitet haben soll. Dabei habe der Verband mindestens neun Verträge mit der Firma SMB abgeschlossen „mit einem Gesamthonorarvolumen von circa 4,5 Millionen Euro“. Die Anzeigensteller monierten, dass nur der erste Auftrag öffentlich ausgeschrieben worden sei. Ammon, der auch Sprecher der Landessportbünde im DOSB ist, bestritt die Vorwürfe und teilte mit, dass der BLSV „rechtlich nicht zu öffentlichen Ausschreibungen verpflichtet“ sei. sid

— Anzeige —

## „Es liegt viel Arbeit vor den Biathleten“

**Interview** Ex-Biathlet Simon Schempp über den neuen Job, sein Buch, die Chancen des deutschen Teams und seine Partnerin Franziska Preuß.

Von Jürgen Kemmner

**A**n diesem Wochenende beginnt in Östersund der Biathlon-Weltcup. Simon Schempp trat im Januar zurück, bleibt der Sportart aber erhalten – nicht nur, weil er der Partner von Franziska Preuß ist.

**Herr Schempp, der erste Sommer liegt hinter Ihnen, in dem Sie sich nicht auf den Weltcup vorbereitet haben.**

Es war tatsächlich etwas komplett anderes, aber es war spannend. Ich musste ja einen neuen Weg finden. Es ging darum, etwas zu entdecken, was ich die nächsten Jahre oder eigentlich Jahrzehnte machen kann.

**Und wo sind Sie gelandet?**

Beim Deutschen Skiverband. Ich habe im Frühjahr ein Praktikum absolviert, um herauszufinden, welche Bereiche mir Spaß machen. Beim DSV bin ich nun im Ressort Finanzen angestellt und habe ein duales Studium begonnen. Es ist sehr interessant, vielseitig und auch aufwendig – aber ich habe viele sehr kompetente Leute um mich, die mich wunderbar einarbeiten.

**Ich dachte, Sie gehen unter die Autoren.**

(Lacht.) Ja, Mitte Dezember kommt mein Buch heraus, in dem ich über meine Karriere erzähle. Die Überlegung, ein Buch zu schreiben, kam erst nach dem Rücktritt, als Aktiver habe ich mich damit nicht beschäftigt.

**Ich denke, es hat Spaß gemacht, oder?**

Ja, definitiv. Das wurde mir während des Projektes bewusst, als ich alles noch mal Revue passieren ließ. Ich finde, das Buch bildet einen schönen Abschluss meiner Karriere.

**Stehen Enthüllungen drin? Muss jemand die Veröffentlichung fürchten?**

Es gibt viele Einblicke hinter die Kulissen der Biathlon-Welt, wo einiges thematisiert wird, was nicht allgemein bekannt ist – aber Enthüllungen würde ich das nicht nennen. Ich bin nicht der Typ, der mit irgendjemand abrechnet, deshalb muss sich keiner fürchten, glaube ich zumindest. Aber natürlich gehe ich manche Themen schon sehr kritisch an. Ich habe auch Dinge erlebt, die gelauft sind, wie sie nicht laufen sollten. Biathlon ist nicht nur eine Insel der Glückseligkeit.

**Als Sie mit Ihrem Job und dem Buch beschäftigt waren, ist Ihre Partnerin Franziska Preuß trainieren gegangen. Hand auf Herz: Das war komisch für Sie.**

Stimmt, das hat sich komplett geändert, denn wir hatten über Jahre den gleichen Tagesablauf. Ich war selbst gespannt, wie ich damit zurechtkomme, wenn sie wieder trainiert. Ich habe schnell festgestellt, dass ich



An diesem Wochenende beginnt der Biathlon-Weltcup in Schweden, das deutsche Team muss dabei die Rücktritte von Arnd Peiffer und Simon Schempp verkraften.

Foto: imago/J. Walter

sehr gut mit der neuen Situation klarkomme und es mich überhaupt nicht belastet. Das war die letzte Bestätigung, dass es der richtige Schritt war, die Karriere zu beenden.

**Nun geht der Weltcup los. Was dürfen die deutschen Biathlon-Fans erwarten?**

Was ich mir wünsche oder was ich realistisch erwarte?

**Was sind die Wünsche?**

Ich hoffe auf eine sehr erfolgreiche Saison mit konstanten Leistungen und guten Wettkämpfen mit vielen Erfolgen auf hohem Niveau. Konstanz ist das Schwierigste und gleichzeitig das Wichtigste im Biathlon, weil die Saison über vier Monate geht.

**Zurück zur Realität. Sie haben aufgehört und auch Arnd Peiffer – zwei Athleten, die Biathlon über Jahre geprägt haben.**

Wie gerade gesagt, ist Konstanz ungeheuer wichtig – ich befürchte, dass es schwer wird, diese Konstanz zu erreichen. Ich bin überzeugt, dass es vereinzelt gute Leistungen geben wird, wie das auch in der jüngsten Vergangenheit war. Gerade Benedikt Doll war ja auch schon öfters unter den Top Ten im Weltcup zu finden, er hat bewiesen, dass er ganz vorn mithalten kann. Es wäre schön, wenn er sein Potenzial abrufen kann, aber der Rest der Herren-Mannschaft muss sich deutlich steigern. Da liegt viel Arbeit vor

ihnen, es wäre schön, wenn der eine oder andere einen Sprung nach vorn macht.

**Der Nachwuchs fehlt ein wenig, der jüngste im Team in Östersund ist Justus Strebel, der ist 24. Alle anderen sind bald an die 30 Jahre oder darüber.**

Diese Entwicklung ist nicht optimal. Vor einigen Jahren galten die 26-Jährigen als etablierte im Weltcup, heute ist man damit ein Jünger. Die Junioren müssen schneller in Schwung kommen, damit sie schon in jungen Jahren mit 22 oder 23 im Weltcup Fuß fassen – und die dann in Folge gut trainiert, betreut und entwickelt werden.

**Bei den Frauen ist Franziska Preuß als Weltcup-Dritte der vergangenen Saison das ideale Vorbild für den Nachwuchs.**

Ja, sie hatte eine super Saison, aber ich glaube, es war noch keine Topsaison, bei ihr ist noch immer Potenzial vorhanden. Sie kann wieder ganz nach vorne kommen, wenn sie verletzungsfrei bleibt und sie auch sonst von Unerwartetem verschont bleibt. Ich habe ein gutes Gefühl bei ihr.

**Sie müssen es wissen.**

(Lacht.) Genau, ich freue mich auf ihre Starts. Franziska hat schon einiges durchgemacht in ihrer Karriere, deshalb ist es schön zu erleben, in welche Richtung sich alles entwickelt.

**Weltklasse aus Uhingen**

**Sportler** Simon Schempp (\*14. November 1988) stammt aus Uhingen. In seiner Karriere gewann er drei Olympia- sowie acht WM-Medaillen. Im Januar 2021 trat er zurück.



Schempp  
Foto: imago/F. Hörmann

**Weltcup Östersund (27./28.11., 2. bis 5.12.), Hochfilzen (6. bis 12.12.), Annecy (13. bis 19.12.), Oberhof (6. bis 9.1.), Ruhpolding (12. bis 16.1.), Antholz (20. bis 23.1.), Peking (4. bis 22.2.), Kontiolahti (3. bis 6.3.), Oslo (17. bis 20.3.).**

**Im Februar sind Olympische Spiele, werden Sie da nicht ein bisschen wehmüdig?** Vor ein paar Jahren hatte ich gehofft, dass ich in Peking noch dabei bin, doch es ist eben anders gekommen. Jetzt kommen bei mir keine negativen Gefühle auf, als würde ich etwas verpassen. Nein, ich trauere Olympia bestimmt nicht nach, ich war bei drei Spielen.

**2018 unterlagen Sie im Massenstart**

**Martin Fourcade nur um Zentimeter.**

Ja, Silber ist natürlich ein großer Erfolg. Aber es war verdammt eng, und leider kommt so eine Chance für mich nie mehr. Ich habe ein paar Zielsprints gewonnen, aber eben nicht den, der vielleicht der wichtigste war. Aber vom besten Biathleten der Welt nur hauchdünn geschlagen worden zu sein, verbuchte ich als Auszeichnung.

**Sie hatten einen sehr guten Kontakt zu Fourcade, als Sie Kontrahenten waren. Nun sind Sie beide zurückgetreten ...**

... und wir sehen uns noch immer. Erst im Sommer waren wir in Frankreich, weil die Franziska (Preuß, d. Red.) bei seinem „Nordic Festival“ gestartet ist. Ich glaube, unser Kontakt wird bestehen bleiben. Wir waren harte Rivalen, da ist es auf der Strecke nicht immer freundlich zugegangen, aber wir haben nicht nur den Gegner gesehen, sondern auch den Menschen. Martin hat übrigens das Vorwort in meinem Buch geschrieben.

**Wie intensiv verfolgen Sie die allgemeine Entwicklung im Biathlon?**

Grundsätzlich hat die Ibu (Weltverband, d. Red.) ein erstklassiges Produkt, es gibt wahnsinnig spannende Wettkämpfe und ein hohes Publikumsinteresse. Was ich allerdings recht kritisch sehe, ist die steigende Anzahl von Wettkämpfen. Das ist fast schon inflationär. Ich bin kein Freund davon, wenn Disziplinen schießlastiger werden, denn dann kann jemand gewinnen, der nicht absolut topfit ist. Wenn die Ausdauerleistung nicht mehr entscheidend ist, verfehlt man aus meiner Sicht den Sinn des Biathlonsports. Deshalb ist es momentan unnötig, neue Wettkampfsformen zu erfinden.

Das Gespräch führte Jürgen Kemmner.

**Rätsel-Spaß im November!**  
Im November täglich 500 € gewinnen!

**So geht's:** Schauen Sie das Bild genau an, entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und sichern Sie sich so die Chance auf einen Gewinn von 500 Euro. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Wir wünschen viel Glück!



Lösung vom 26.11.2021: HERBST

Gewinner vom 25.11.2021: Hartmut Schwend



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



**Gewinn-Hotline**

**01379 6921 96\***

\* Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk viel teurer (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformation unter datenschutz.tmia.de  
Der Teilnahmeschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Mediengruppe ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/innen der Südwestdeutschen Mediengruppe und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

**Eßlinger Zeitung**

**GANZ NAH DRAN.**

Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung Unterländscher Zeitung

## Bayer: Rolfes wird Völler-Nachfolger

**LEVERKUSEN.** Sportdirektor Simon Rolfes tritt ab Juli 2022 die Nachfolge von Rudi Völler als Sport-Geschäftsführer beim Fußball-Bundesligisten Bayer Leverkusen an. Das teilte der Werksclub am Freitag mit. Völler hatte bereits Ende März bekannt gegeben, seinen auslaufenden Vertrag nicht mehr zu verlängern. Der 61-Jährige wird im Anschluss Mitglied des Gesellschafterausschusses und darüber hinaus den Club als Botschafter in der Öffentlichkeit repräsentieren. Rolfes, der vor drei Jahren den Posten als Sportdirektor übernommen hatte, rückt damit an die Seite von Fernando Carro, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung. sid

### ► Ergebnisse und Tabellen

#### FUSSBALL

##### Bundesliga

Verein	Sp	G	U	V	Tore	Pkt
1. FC Köln	12	9	1	2	41:13	28
Borussia Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
FC Bayern München	12	6	4	2	18:11	22
Eintracht Frankfurt	12	6	3	3	25:17	21
FC Augsburg	12	5	5	2	19:17	20
FC Schalke 04	12	6	2	4	14:14	20
Freiburg	12	5	3	4	23:13	18
FSV Mainz 05	13	5	3	5	17:14	18
Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
Hoffenheim	12	3	3	6	11:21	12
RB Leipzig	12	1	6	5	9:18	9
SG TSG Hoffenheim	12	0	1	11	8:33	1

##### 2. Liga

Verein	Sp	G	U	V	Tore	Pkt
1. FC St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
Jahn Regensburg	15	8	4	3	33:20	28
Karlsruher SC	14	8	2	4	35:16	26
SC Paderborn	14	7	4	3	28:16	25
1. FC Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
1. FC Heidenheim	15	7	3	5	16:20	24
Hamburger SV	14	5	8	1	24:16	23
FC Schalke 04	14	7	2	5	23:17	23
Werder Bremen	14	5	5	4	20:20	20
Karlsruher SC	14	4	6	4	21:21	18
FC Hansa Rostock	14	5	2	7	17:24	17
Fortuna Düsseldorf	15	4	4	7	19:22	16
Dynamo Dresden	15	5	1	9	16:21	16
Erzgebirge Aue	14	3	5	6	13:20	14
Hannover 96	14	3	5	6	10:18	14
Holstein Kiel	14	3	5	6	15:25	14
SV Sandhausen	14	3	3	8	14:28	12
FC Ingolstadt	14	1	3	10	9:31	6

##### 3. Liga: MSV Duisburg – SV Waldhof Mannheim 1:3.

**Regionalliga Südwest, 20. Spieltag:** TSV Steinbach Haiger – Hessen Kassel 2:2; SG Sonnenhof Großaspach – 1899 Hoffenheim II 0:0.

**WM-Qualifikation der Frauen, 5. Spieltag:** Deutschland – Türkei 8:0.

#### HANDBALL

**2. Liga:** SG BBM Bietigheim – Elbflorenz Dresden 24:26, ASV Hamm-Westfalen – Hagen 30:32, Bayer Dormagen – TV Emsdetten 18:18, TUSEM Essen – VfL Lübeck-Schwartau 27:29.

1. VfL Gummersbach	12	384:320	20:4
2. VfL Eintracht Hagen	13	405:373	19:7
3. HSG Nordhorn-Lingen	12	341:315	18:6
4. TV Hüttenberg	12	368:339	17:7
5. ASV Hamm-Westfalen	12	347:326	16:8
6. HC Empor Rostock	11	307:298	13:9
7. TUSEM Essen	12	324:327	13:11
8. Dessau-Rosslau	10	297:290	12:8
9. VfL Lübeck-Schwartau	12	324:330	12:12
10. Eulen Ludwigshafen	9	264:254	10:8
11. SG BBM Bietigheim	12	344:337	10:14
12. TV Emsdetten	12	310:319	10:14
13. Elbflorenz Dresden	11	308:312	9:13
14. HSC 2000 Coburg	10	273:281	8:12
15. DJK Rimpar Wölfe	12	308:346	8:16
16. EHV Aue	12	327:368	8:16
17. TV Großwallstadt	10	285:297	7:13
18. ThSV Eisenach	9	249:266	6:12
19. Bayer Dormagen	10	228:261	5:15
20. TuS Ferndorf	11	278:312	3:19

#### VOLLEYBALL

**Bundesliga:** TSV Herrsching – TSV Unterhaching 3:0.

1. Berlin Volleys	9	27:2	27:0
2. SWD Duren	10	25:14	21:9
3. United Volleys Frankfurt	8	20:11	18:6
4. VfB Friedrichshafen	8	16:13	13:11
5. TSV Herrsching	9	14:18	12:15
6. SVG Lüneburg	9	16:20	11:16
7. Netzhoppers KW	7	15:17	9:12
8. Helios Grizzlies Giesen	9	10:24	5:22
9. TSV Unterhaching	9	3:27	1:26

## Pfiffe, Schmähungen, Buhrufe

Der FC Bayern setzt sein Chaos auf der Jahreshauptversammlung fort. Die Debatte um Katar eskaliert, die Bosse um Präsident Hainer erhalten einen Denkzettel.

**U**li Hoeneß war erschüttert und beschnitten, als er mit finsterer Miene um kurz nach Mitternacht den brodelnden Audi Dome verließ. „Ich bin schockiert. Das war die schlimmste Veranstaltung, die ich je beim FC Bayern erlebt habe“, sagte Bayerns Ehrenpräsident nach einer extrem turbulenten Jahreshauptversammlung. Und Hoeneß hat beim „FC Hollywood“ in den letzten Jahrzehnten schon sehr viel erlebt.

Pfiffe, Schmähungen, Buhrufe, abgelehnte Anträge, Tumulte – die Lage war nach Diskussionen über das umstrittene Ärmel-Sponsoring durch Qatar Airways, seit Monaten schon ein Reizthema im Club, eskaliert. Im Mittelpunkt der Anfeindungen eines Großteils der knapp 800 Mitglieder stand Präsident Herbert Hainer. Als Hainer eine Wortmeldung nicht mehr zugelassen und die Versammlung nach über fünf Stunden beendet hatte, flipperten einige empörte Fans aus und ließen selbst Hoeneß, der beschwichtigen wollte, nicht mehr zu Wort kommen. Es gab laute „Hainer raus“-Rufe, dazu Sprechchöre: „Wir sind Bayern und ihr nicht“ und „Wir sind die Fans, die ihr nicht wollt“. Hoeneß verließ frustriert das Podium.

Grund für das unrühmliche Ende und das Chaos: Der FC Bayern hatte am späten Abend einen Spontanantrag, der eine Abstimmung der Mitglieder über das Katar-Sponsoring herbeiführen sollte, nicht zugelassen. Der Club verwies auf ein Urteil des Landgerichts München I von Donnerstagmittag, wonach „die Mitgliederversammlung für den bezeichneten Beratungs- und Beschlussgegenstand laut Vereinssatzung nicht zuständig ist“.

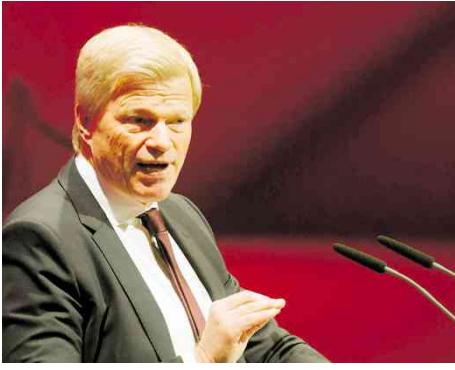
Bayern-Trainer Julian Nagelsmann, der die aufgeladene Versammlung verfolgt hatte, forderte am Freitag alle Beteiligten auf, einen „Konsens“ zu finden. „Es darf nicht das Gefühl entstehen, dass es zwei Lager gibt“, sagte er. Bei der JHV sei die „Ratio-Ebene verlassen worden, aber Emotionen helfen weniger“. Nur seiner Mannschaft würden derartige Emotionen helfen, um am Samstag (18.30 Uhr) gegen Bielefeld drei „extrem wichtige“ Punkte zu holen, ergänzte er mit einem Schmunzeln. Mit Blick auf den Gipfel bei Borussia Dortmund am 4. Dezember sprach Nagelsmann gar von „Big Points“.

Angesichts der ganzen Aufregung war die Partie gegen die Arminia nur Nebensache.

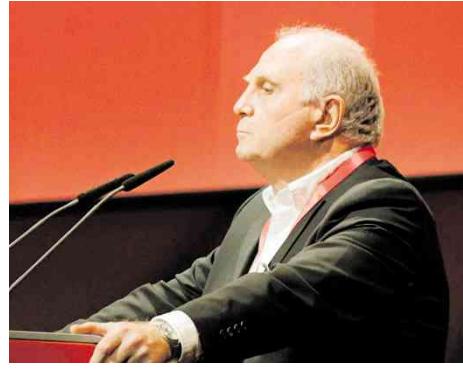


Wütende Proteste und Tumulte als die Katar-Anträge abgelehnt wurden.

Fotos: imago/MIS



Vorstandschef Oliver Kahn zog sich den Zorn der Anhängerschaft zu.



Empörte Fans ließen selbst Ehrenpräsident Uli Hoeneß nicht mehr zu Wort kommen.

Kahn sprach von „sehr klaren Kriterien an solche Partnerschaften. Wir schauen uns das genau an“, sagte er. Er sehe aber „immer Dinge, die man verbessern und weiterentwickeln kann. Wir nehmen das alles mit“.

Hainer, der bei der hitzigen Debatte eine „niederträchtige“ Tonlage beklagte, hatte zuvor noch einmal den Standpunkt des Rekordmeisters – „Wandel durch Annäherung“ – deutlich gemacht. „Ich bin nach wie vor der festen Überzeugung, dass Dialog der beste Weg ist, Menschen zusammenzubringen“, sagte er. Zudem habe sich der Verein „bei Weitem noch nicht entschieden“, den Vertrag zu verlängern. Vorstandschef Oliver

Nagelsmann gar von „Big Points“.

Neun Tage vor dem großen Bayern-Spiel überrascht Dortmunds Trainer mit einer Personalnachricht.

**D**iese Nachricht zu Topstürmer Erling Haaland tut der zuletzt arg malträtierten BVB-Seele richtig gut. „Wir werden auch Erling mit im Bus haben. Erling hat sich gut entwickelt in den letzten Tagen“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Freitag und ließ damit aufhorchen. Der nicht nur beim Champions-League-Aus in Lissabon so schmerzlich vermisste Power-Angriff er steht überraschend schnell vor seinem Comeback bei Borussia Dortmund und ist damit auch für das mit Spannung erwartete Bundesliga-Duell gegen den FC Bayern München eine Woche später eine Option.

Erling fühlt sich gut, aber dort wird es natürlich maximal auf einen Kurzeinsatz hinauslaufen“, sagte Rose mit Bezug zur Auswärtspartie beim VfL Wolfsburg an diesem Samstag.

Neun Tore in gerade einmal sechs Spielen in der Fußball-Bundesliga in dieser Saison lautet die beeindruckende Bilanz des Norwegers. Sein bis dato letztes Pflichtspiel für den BVB hatte er am 19. Oktober in der Champions League bei Ajax Amsterdam gemacht. Beim Ausscheiden aus der Königsklasse am Mittwoch durch das 1:3 bei Sporting konnte der stets emotional mitsiebernde 21-Jährige wegen einer Hüftbeugerverletzung nur zuschauen.

„Wir waren zu inkonsistent beim Verteilen beider Tore und wir waren zu inkonsistent im gegnerischen Sechzehner“, sagte Rose zu den Gegentreffern in Portugal. „Es geht um Kompromisslosigkeit und Konsequenz in den entscheidenden Räumen – defensiv und offensiv.“ Für beides ist Haaland ein Musterbeispiel. Er gibt dem BVB eine Dynamik und Torgefahr, die ihm in diesem Ausmaß kein anderer Spieler geben kann. Der zweitbeste Liga-Torschütze des Revierclubs ist Marco Reus mit vier Toren. dpa

## Comeback der großen BVB-Hoffnung naht

Acht Tage vor dem großen Bayern-Spiel überrascht Dortmunds Trainer mit einer Personalnachricht.

**M**it Elan und vielen Toren stürmen die deutschen Fußballerinnen Richtung Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg düpierte am Freitag in Braunschweig die überforderte Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Es war der fünfte Sieg im fünften WM-Qualifikationspiel.

Vor 2583 Zuschauern erzielten Lea Schüller (7., 11. und 67. Minute), Jule Brand (62.), Laura Freigang (74.), Sjoekje Nüsken (80.) und Klara Bühl (88.) die Tore für die Gastgeberinnen. Das 1:0 nach nicht einmal einer Minute wurde als Eigentor von Kezban Tag und nicht zugunsten von Schüller gewertet. Sonst wäre der Stürmer vom FC Bayern gleich zu Beginn ein Hattrick gelungen. Es war der bislang höchste Sieg in dieser WM-Qualifikation nach den 7:0-Erfolgen gegen Bulgarien und Israel. Die deutsche Mannschaft führt die Gruppe H mit nun 15 Punkten vor Portugal (13) an und schraubte ihr Torverhältnis auf 28:1. Am Dienstag (19 Uhr/ ZDF-Livestream) kommt es in Faro zum Duell der beiden härtesten Rivalen. Nur die Gruppenstärsten qualifizieren sich direkt für das Endturnier 2023.

Ohne die erkr



Aus vollem Lauf in den Winkel: Borna Sosa beschert dem VfB mit seinem ersten Bundesliga-Tor den 2:1-Siegentreffer und damit das Ende einer quälenden Durststrecke.

## ► Das Spiel in Zahlen

VfB Stuttgart –  
1. FSV Mainz 05

2:1

Tore 1:0 Ito (21.), 1:1 Hack (38.), 2:1 Sosa (51.)  
Schiedsrichter Matthias Jöllenbeck (Freiburg)  
Zuschauer 25 000  
Gelbe Karten Mangala (2), Sosa (2) / Martin (2), Boetius



1 = überragend, 2 = stark, 3 = solide, 4 = dürtig,  
5 = schwach, 6 = außer Form

**Auswechslungen VfB**  
63. Nartey (Note 3,5) für Förster  
63. Klimowicz (3,5) für Mangala  
82. Stenzel für Marmoush  
85. Katompa Mvumpa für Massimo

**Auswechslungen Mainz 05**  
75. Szalai für Burkhardt  
75. Stach für Nemeth  
75. Ingvarsson für Onisiwo  
75. Stöger für Barreiro

VfB	Statistik	Mainz 05
5	Torschüsse	13
53,8	Gewonnene Zweikämpfe in %	46,2
47,4	Ballbesitz in %	52,6
118,5	Laufleistung in km	121
Marmoush, Ito (je 2)	Meiste Torschüsse	Onisiwo (6)
Mavropanos (91)	Meiste Ballkontakte	Niakhate (91)

## ► Kurzpässe



Auf Einladung des VfB Stuttgart waren beim Spiel gegen den 1. FSV Mainz 05 wie schon gegen Arminia Bielefeld rund tausend Corona-Pflegekräfte im Stadion. „Damit wollen wir uns für ihren großen Einsatz in den vergangenen Monaten bedanken“, sagte VfB-Präsident Claus Vogt vor dem Anpfiff. *red*

## ► Sportsfreundin des Tages

### Miraildes M. Mota

Foto: daMarsela Cavallito  
233 Fußball-Länderspiele für Brasilien, Debüt 1995 mit 17 Jahren. Teilnahme an sieben Weltmeisterschaften sowie an sieben Olympischen Spielen, erstmals 1996, als Frauenfußball

ins olympische Programm aufgenommen worden war. Dekoriert mit Silber 2004 und 2008. Zuletzt spielte sie bis Sommer des Jahres 2021 für den Topclub Paris Saint-Germain. Eine Karriere, wie sie im Fußball niemand vorweisen kann, weder bei den Frauen noch den Männern. Nun hat Miraildes Maciel Mota, genannt Formiga („Ameise“), geboren am 3. März 1978 in Salvador, bei einem internationalen Turnier in Manaus ihre Laufbahn beendet.

Im Herzen des Amazonasgebiets bekam Formiga ihr Abschiedsspiel, sie wurde beim 6:1 über Indien gegen Ende eingewechselt, was die Fans mit lautem Applaus begleiteten. Nach dem Schlusspfiff hielt die sechsmalige Weltfußballerin Marta als Überraschungsgast eine Rede, zuvor hatten auch die männlichen Fußballidole Brasiliens Neymar und Pelé die 43-Jährige gewürdigt. Die heimliche Heldin des Tages war Formigas Mutter. Noch nie hatte Dona Celeste ein Länderspiel live verfolgt, weil sie unter Flugangst leidet, für diesen großen Tag hat die ältere Dame alle ihre Ängste weggewischt. Es war die bewegendste Hommage – sie galt nicht der Fußballerin Formiga. Sie galt ihrer Tochter Miraildes Maciel Mota. *jük*

## Der VfB gewinnt wieder, Silas kickt wieder

Mit dem 2:1 gegen den 1. FSV Mainz 05 beendet der VfB Stuttgart seinen Negativlauf in der Fußball-Bundesliga. Hiroki Ito und Borna Sosa treffen, Silas Katompa Mvumpa feiert in der Schlussphase sein Comeback nach acht Monaten Verletzungspause.

Von Jochen Klingovsky

**D**as Spiel des VfB Stuttgart gegen den 1. FSV Mainz 05 war längst zur Abwehrschlacht mutiert, als die Fans die Stimme hoben, in die Hände klatschten und mitunter feuchte Augen hatten. Denn inmitten dieses Bemühens, den Sieg zu sichern, kam der einst beste Angreifer der Stuttgarter auf den Platz – nach acht langen Monaten des Schmerzes, der Arbeit, des Hoffens. In der 85. Minute feierte Silas Katompa Mvumpa, der sich im März das Kreuzband gerissen hatte, sein Comeback.

Das war schön, das war emotional, das war wichtig – viel wichtiger aber war etwas anderes: Der erste Sieg des VfB nach zuletzt fünf Ligapartien ohne Erfolg, nach vier Niederlagen in Folge. „Freude, auch ein bisschen Erleichterung“ spürte hinter Florian Müller, der Keeper des VfB. Borna Sosa sagte: „Die drei Punkte sind sehr, sehr wichtig.“

Pellegrino Matarazzo, der Coach der Stuttgarter, hatte seine Mannschaft nach der guten Leistung am vergangenen Samstag in Dortmund (1:2) nur auf einer Position verändert: Anstelle des gelb-gesperrten Tanguy Coulibaly kehrte Omar Marmoush in die Startelf zurück. Der Ägypter hatte zuletzt fünf Pflichtspiele verletzt gefehlt – und zeigte, warum nicht nur mit der Rückkehr von Si-

las Katompa Mvumpa Hoffnungen auf eine Besserung des Offensivspiels verbunden waren. Marmoush jedenfalls sorgte vom Start weg für Unruhe im Mainzer Defensivverband – und hätte um ein Haar schon in der dritten Minute das 1:0 erzielt.

Robin Zentner, der Mainzer Torhüter, könnte den Schuss des VfB-Stürmers noch entschärfen – musste in der Folge aber mitansehen, wie die Stuttgarter ein ganz gutes Mittel gegen seine Kollegen gefunden hatten. Mit langen Bällen überspielte das Team von Matarazzo die erste Pressinglinie der 05er regelmäßig. Und lieferte in der 21. Minute ein Paradebeispiel für dieses Stilmittel und seine Folgen ab.

Hiroki Ito, der japanische Innenverteidiger, spielte einen von vielen guten Pässen in der Anfangsphase auf Borna Sosa. Seine Teamkollegen hielten vorne den Ball in den eigenen Reihen – bis Ito wieder Tempo aufnahm. Der Japaner startete in den Mainzer Strafraum, Orel Mangala ließ den Ball zu ihm prallen, und Ito schlenzte die Kugel wunderschön ins lange Eck. 1:0, erstes Bundesliga-Tor von Hiroki Ito – der nun der fünfte Japaner ist, der im VfB-Trikot einen Treffer erzielte. Eine nette Geschichte. Doch so nett ging es nicht weiter für den VfB.

Erst nahm Schiedsrichter Matthias Jöllenbeck einen Elfmeterpfiff zurück – Zentner hatte zuvor Konstantinos Mavropanos im Strafraum abgeräumt, war aber doch vor dem VfB-Abwehrspieler am Ball gewesen. Und dann sorgte mal wieder eine Standardsituation für Stuttgarter Ernüchterung.

Alexander Hack köpfte in der 38. Minute einen Eckball von Jean-Paul Boetius ins lange Eck. Es war das fünfte Standard-Gegentor dieser VfB-Saison, das die Stuttgarter aus dem Tritt brachte. Der Pausenpfiff kam jedenfalls nicht zum schlechtesten Zeitpunkt. Gleicher galt wenig später auch für den Schuss von Borna Sosa. Als der VfB aus dem Mittelfeld heraus einen Angriff initiierte,

sprintete der Kroate auf der linken Außenbahn. Er bekam den Ball von Orel Mangala – doch anstelle der erwarteten Flanke folgte ein satter Schuss unter die Latte. Mit dem auch Sosa zu seinem ersten Bundesliga-Tor kam – und der VfB erneut in Führung ging. Jedoch brachte auch dieser erneute Vorsprung keine Ruhe für die Gastgeber.

Die Mainzer pressten, dominierten, versuchten viel, der VfB kam nur noch selten zu entlastenden Angriffen – stemmte sich aber mit Macht gegen einen neuerlichen Rückenschlag. Geschickt verhinderte das aufopferungsvoll kämpfende Team klare Chancen der Mainzer. Und als auch vier Minuten Nachspielzeit vorüber waren, durften die VfB-Fans mal wieder einen Sieg jubeln.

Der verschafft dem VfB nicht nur Luft im Tabellenkeller, sondern bringt Selbstvertrauen und stabilisiert den jüngsten Aufschwung. „Wir hatten viele Probleme mit Corona und Verletzungen“, sagte Sosa, „aber jetzt kommen alle zurück – und wir können wieder viel besser spielen.“ Matarazzo ergänzte: „Wir haben viel einstecken müssen die letzten Wochen und haben uns endlich mal wieder belohnen können.“ Am Sonntag nächster Woche (15.30 Uhr) kann in einem erneuten Heimspiel nachgelegt werden. Gegner ist dann Hertha BSC. Und Silas Katompa Mvumpa ist sicher auch wieder dabei.

### Chris Führich in Quarantäne

**Infection** Er war ein Kandidat für das Comeback nach einer Verletzung. Doch das Spiel des VfB Stuttgart gegen Mainz 05 verfolgte Chris Führich weder auf dem Platz noch auf der Bank – sondern auf dem Sofa. Der Offensivmann ist positiv auf das Coronavirus getestet worden und musste sich in Quarantäne begeben. Die jüngsten Tests bei seinen Kollegen ergaben keine Auffälligkeiten.

**Fälle** Zuletzt hatte es auch Sportdirektor Sven Mislintat erwischt. Zuvor waren gleich mehrere Spieler wegen einer Infektion teils wochenlang ausfallen. *red*

## Besondere Bedingungen

Beim VfB Stuttgart galt für das Heimspiel gegen Mainz 05 erstmals die 2-G-plus-Regel. Das hatte Folgen – vor und während der Partie.

Von Marko Schumacher

**N**ur zu gern, versicherte Frank Nopper am späten Freitagabend, „hätte ich den VfB Stuttgart vor Ort in der Mercedes-Benz-Arena angefeuert“. Aber: „Vernunft siegt über Leidenschaft.“ Also verzichtete der Stuttgarter Oberbürgermeister auf einen Besuch im Stadion – und sparte sich damit auch das mitunter komplizierte Prozedere, das alle, die in die Arena wollten, zu absolvieren hatten.

Für das Heimspiel des VfB Stuttgart gegen den 1. FSV Mainz 05 am Freitagabend galt erstmals die 2-G-plus-Regel. Bedeutete: Auch Geimpfte und Genesene mussten am Eingang den Nachweis eines negativen Coronatestes erbringen. Da in unmittelbarer Nähe



Die Mercedes-Benz-Arena war am Freitag zu etwa einem Drittel gefüllt.

Foto: Baumann

gewissen Unmut sorgte. Nicht ungute, aber zumindest gemischte Gefühle hatte zu dieser Zeit Maximilian Waibel.

Der VfB-Fan, extra mit dem Zug aus Bad Waldsee angereist, hatte zwar seinen Test absolvieren können. So ganz sicher, ob ein Stadionbesuch das Richtige ist, war er sich aber nicht. „Es fühlt sich einerseits nicht ganz richtig an angesichts der aktuellen Entwicklung“, sagte der 21-Jährige. Gekommen ist er dennoch – schließlich habe ihm sein Bauchgefühl gesagt, dass es eine vorläufig letzte Möglichkeit eines Stadionbesuchs sein könnte. Geisterspiele deuten sich bereits wieder an.

Für die Partie am Freitagabend hatte der VfB 26 000 Tickets verkauft, 25 000 laut Verordnung durften ins Stadion – abgewiesen musste aber keiner werden. Einige Anhänger hatten trotz erstandener Karte auf das Vor-Ort-Erlebnis verzichtet. 25 000 waren offiziell da, es herrschte auch eine gute und lautstarke Stimmung, obwohl die Ultras auf einen organisierten Support verzichteten.

Wie gesagt: Und alle, die drin waren in der Arena, brauchten einen negativen Test. Wer

den in der Waiblinger Straße nicht mehr bekam, konnte in die Cannstatter Daimlerstraße ausweichen. Vor einem Baumarkt hatte Amir Alshmeh aufgrund der aktuellen Lage die Öffnungszeiten seiner Teststation erweitert – auf 15 Stunden zwischen 7 und 22 Uhr. So kamen am Freitag auch noch Stadionbesucher zum Zug und profitierten von einer eigens entwickelten Smartphone-Anwendung des Informatikers.

Es sei jede Menge losgewesen im Laufe des Freitags, berichtete Alshmeh, jedoch nicht allein wegen der VfB-Fans. Die allerdings kamen auch zu ihm, wenn sie auf dem Cannstatter Wasen abgewiesen worden waren. An der dortigen Teststation werden aktuell nur noch PCR-Tests gemacht. Allerdings gab es dann doch noch eine weitere Möglichkeit.

Vor dem Stadion stand zwei, drei Stunden vor dem Anpfiff dann nämlich doch noch ein Testbus. „Für alle, die nicht mitbekommen hatten, dass ein Test nötig ist“, erklärte Betreiber Patrick Pfeifer, der versicherte: „Wir konnten den einen oder anderen VfB-Fan glücklich machen.“

## Stimmungsaufheller gesucht

Nach der Absage des Weihnachtsmarkts kommt in der Esslinger Innenstadt noch wenig weihnachtliche Vorfreude auf. Stadtvermarkter und Einzelhändler versuchen zu retten, was zu retten ist. Doch die Infektionslage und die Coronaverordnungen lassen nicht viel Aktionismus zu.

Von Claudia Bitzer

**A**bbrechtristesse statt Budenzauber. Nur der wieder einmal prächtige Weihnachtsbaum vor dem Alten Rathaus hält die Stellung vor dem ersten Adventwochenende in Esslingen. Flankiert von den vielen Lichtern über Gassen, an Giebeln und Bäumen, die Hauseigentümer, Gewerbetreibende, Stadt, Stadtwerke und Stadtvermarkter vor sechs Jahren auf LED-Ketten umgedolt haben. Ansonsten präsentiert sich die Esslinger Innenstadt zum Start in die Weihnachtszeit puristischer denn je.

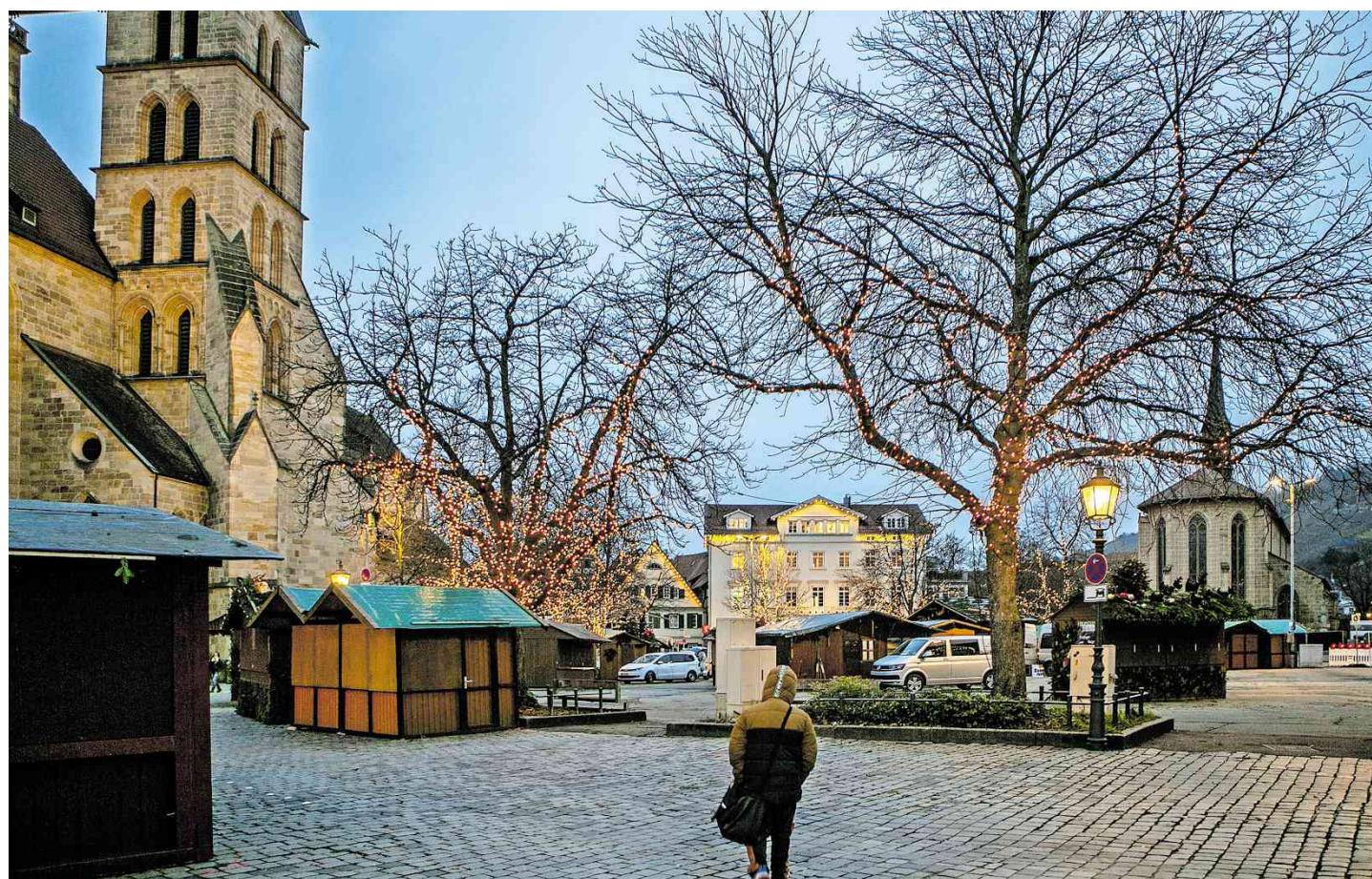
Vor einer Woche sind die Verantwortlichen noch davon ausgegangen, Weihnachts- und Mittelaltermarkt durchziehen zu können – wenn auch in abgespeckter und veränderter Form. Das Aus kam dann am Montag. Und zwar vor allem in Form der 2-G-plus-Vorschrift und den Zäunen, die den Weihnachtsmärkten ab Mittwoch gedroht hätten. „Das war für viele Händler und Besucher einfach nicht mehr wirtschaftlich“, so Michael Metzler, Geschäftsführer der Esslinger Stadtmarketing und Tourismusgesellschaft (EST). Einen Plan B, die Innenstadt auch ohne das Jahresevent für Besucherinnen und Besucher weihnachtlich aufzupeppen, gab es nicht. Seit das Land im Oktober signalisiert habe, dass in diesem Jahr wieder Weihnachtsmärkte möglich seien, „haben wir in fünf Wochen versucht, etwas zu organisieren, für das wir sonst fünf Monate brauchen“, so Metzler im Rückblick über den Stress seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Wochen, das Weihnachtswunder doch noch herzaubern.

EST und Citymanagement suchen jetzt nach Lösungen, den einen oder anderen Beschicker in den Fußgängerzonen unterzubringen. Dabei geht es um rund sechs Warenverkaufs- und Kunsthändlerstande. Marktorrganisator Til Maehr lotte zudem gerade mit seinen Adventsmarktteilnehmern ähnliche Möglichkeiten aus. „Ich hatte etliche Anfragen von Weihnachtsmarkthändlern, ob sie nicht bei uns unterkommen können“, berichtet Verena Fischer, Centermanagerin im Einkaufszentrum Das ES. Aber in der einzigen freien Fläche hat sie wie im vergangenen Jahr schon die Firma Gourmet Berner aus Weinstadt eingemietet, sonst üblicherweise auf dem Weihnachtsmarkt anzutreffen.

Auch im Einzelhandel sitzt der Frust tief. Seit Mittwoch dürfen nur Geimpfte und Genesene in Lokale und einen Großteil der Geschäfte. Das habe den Publikumsverkehr in der Stadt noch einmal deutlich heruntergeschraubt, seufzt Christine Fischer-Lörch vom Schuhhaus Fischer. Am Donnerstag war vor ihrem Schaufenster am Hafenmarkt noch die Bretterbude der Weingärtner aufgebaut. Doch auch dieser Frequenzbringer gehörte schon der Vergangenheit an, bevor noch der erste Glühwein über die Theke gegangen ist. „Wir hoffen jetzt, dass es kalt wird und die Kundenschaft warme Schuhe braucht.“ Mit dem Homeoffice in der Geschäftswelt hat das Traditionsgeschäft sein Hausschuhsortiment ausgebaut. „Wir haben da jetzt eine wirklich große Auswahl.“

»Wir hoffen jetzt, dass es kalt wird und die Kundenschaft warme Schuhe braucht.«

Christine Fischer-Lörch,  
Einzelhändlerin am Esslinger  
Hafenmarkt



Nur die Lichter bleiben: Traurige Reste eines Weihnachtsmarkts, der es nicht einmal bis zur Eröffnung geschafft hat.

Fotos: Roberto Bulgrin

„Diverse Aktionen individueller Geschäfte sind angedacht“, berichtet Metzler. Aber auch das ist nicht einfach. „Wir mussten auch in diesem Jahr unsere Verpackungsaktion mit dem Verein Rückenwind absagen“, bedauert ES-Centermanagerin Verena Fischer. Alexander Kögel hat wieder einige Kunsthändlers- und Spezialitätenstände in sein Modehaus geholt. Die Geschäftsläden in der Küferstraße haben kleine Tannenbäume mit roten Schleifen vor ihre Türen gestellt. Ulrike Ehrmann, Inhaberin der Buchhandlung Provinzbuch, wollte eigentlich noch jeden Adventssonntag einen Chor buchen. „Doch das habe ich angesichts der Infektionslage abgesagt.“ Auch die Initiative Bahnhofstraße ist vorsichtig. Am 11. Dezember verteilen Disneyfiguren 600 eingeschweißte Lebkuchen, auf einen kontaktfreudigen Weihnachtssmann im Geschäft verzichtet die Esslinger Karstadt/Galeria-Chefin Gabriele Post. Jedenfalls vorerst.

Die Marketinggemeinschaft Postmichel bemüht sich, auf dem Fischbrunnenplatz „einen kleinen Erlebnispunkt“ einzurichten, berichtet Andreas Walter vom Spiel- und Lederwarengeschäft Heiges. Der soll sich um das Karussell drehen, das statt auf dem Marktplatz am Postmichel aufgeschlagen werden soll. „Aber unser Etat ist eigentlich schon im vergangenen Jahr aufgebraucht worden, als wir den Platz mit Weihnachtsbäumen dekoriert haben.“

Eine feste Burg in der Adventszeit ist und bleibt die Kirche. An den Werktagen kann man sich ab Montag jeden Werktag um 17 Uhr wieder in der Stadtkirche für 15 Minuten „auf das Wesentliche des Advents“ besinnen, wie die Esslinger Protestanten schreiben.



Adventsgruß aus der Küferstraße. Der Chor dazu fällt ins Wasser.

### Vorweihnachtszeit in Esslingen

**Markttreiben** Der Esslinger Mittelalter- und Weihnachtsmarkt gehört zu den größten seiner Art in Süddeutschland und wird jedes Jahr von rund einer Million Besucherinnen und Besuchern aus der ganzen Welt angezogen. Im vergangenen Jahr fiel er bereits der Coronapandemie zum Opfer. Trotz intensiver Vorbereitungen ist er auch in diesem Jahr abgesagt worden – am Montag in letzter Minute.

**Weihnachtsbäume** Die Stadt hat in diesem Jahr wieder einen großen Weihnachtsbaum vor dem Alten Rathaus und einen auf dem Bahnhofplatz aufgestellt. Zudem hat sie auch die Stadtteile mit sechs weihnachtlichen Nadelgehölzen versorgt, nachdem sie sie vor zwei Jahren aus Kostengründen ausgespart und sich damit den Ärger vieler Bürgerinnen und Bürger eingehandelt hatte.

**Weihnachtsbeleuchtung** Der nachhaltige Lichterglanz für die Innenstadt wird aus Ökostrom von den Stadtwerken gespeist. In den Fußgängerzonen sorgen 60 Lichterbögen und -vorhänge mit verschiedenen Motiven für ein weihnachtliches Ambiente, dazu kommen Lichterketten und beleuchtete Giebel. Seit 2015 sorgen LED-Lampen für Licht, wodurch der Stromverbrauch reduziert wurde. [biz](#)

### ► Rückspiegel

#### Die nette Art, wütend zu sein

Ironische Danksagungen haben Konjunktur. Auch im Kreis Esslingen.



Von Johannes M. Fischer

Danke, liebe Ungeimpfte, für den Advent, den ihr uns beschert habt! Ironische Danksagungen dieser Art hört man jetzt auch im Kreis Esslingen immer häufiger und immer lauter. Die große Mehrheit der solidaritätsbereiten Menschen bricht ihr Schweigen und macht sich Luft, allerdings hört sich die Kritik an den Impfmuffeln nicht immer ganz so nett an.

Auch diejenigen, die nun aufgrund ihrer Ungeimpftheit ständig zum Test rennen müssen, bekommen ein wenig von der Schwere der Lage mit. Für sie gilt im Landkreis wieder eine Ausgangssperre. Das klingt nach plumper Bestrafung, und Zweifel sind angebracht, ob dies wirklich ein wirksames Mittel ist. Doch es lindert zumindest ein wenig den Zorn der Geimpften, die sich vieles versagt haben, um nun am Ende doch wieder dumm da zu stehen.

— Anzeige —

#STEHTDIR #STEHTDIR #STEHTDIR #STEHTDIR  
  
**EDLER OPTIK**  
Oberer Metzgerbach 7 | 73720 Esslingen | [info@edler-optik.de](mailto:info@edler-optik.de)

Zu diesem gesellschaftlich unschönen Zustand hat auch die Absage des Weihnachtsmarktes beigetragen. Einigen Beschickern standen die Tränen in den Augen, anderen war eine unendliche Müdigkeit anzusehen und wieder andere ließen ihrem Ärger freien Lauf. Es war, als hätte man einem Kind das Weihnachtsgeschenk just in dem Moment, wo es auspacken wollte, wieder entzogen. Das war wohl auch die Schlagzeile der Woche: „Der Aufbau geht nahtlos in den Abbau über.“ Besser lässt sich die Dramatik kaum auf den Punkt bringen.

Es war natürlich richtig abzusagen, lange genug wurde landauf, landab gezeigt und geärgert. Dennoch sollte es auch an dieser Stelle noch einmal explizit wiederholt werden: Danke an all die Ungeimpften, die sich hätten impfen lassen können. Spanien und Portugal machen es nämlich vor: Dort sind die Impfquoten hoch, das Virus ist im Griff.

Das Prinzip der gegenseitigen Hilfe, das den meisten Menschen innewohnt, funktioniert indes ungebrochen: Auch jenen, die großen Anteil an dem Schlamassel haben, wird in den Kliniken gleichberechtigt geholfen. Zudem macht die Not erforderlich. Das große Hotel am Esslinger Neckar Forum, das seit einem Jahr leer steht, wird jetzt zur Impfstation. Und in Altbach reifen Pläne, eine ehemalige Kirche in eine Impfstation umzufunktionieren.

— Anzeige —

**ESSLINGER STADTMARKETING & TOURISMUS GMBH**

# VERSCHENK' ES!

★  ★  ★  ★ 

**CLEVER SCHENKEN MIT DER CITYCARD.**  
INFOS, VERKAUFS- UND ANNAHMESTELLEN UNTER  
[WWW.ESSLINGEN-GESCHENKGUTSCHEINE.DE](http://WWW.ESSLINGEN-GESCHENKGUTSCHEINE.DE)

**CITY CARD CLEVER SHOPPEN**



## ► Wort zum Sonntag

### Alle Jahre wieder

Von Konrad G. Mohl,  
evangelischer Pfarrer in Aichwald

**E**s ist wieder so weit: Sterne und Lichtketten leuchten, Heerscharen von Rentieren und Nikoläusen sind auf dem Vormarsch. Kein Zweifel: es weihnachtet sehr! Doch vieles ist anders als sonst: Weihnachtsmärkte werden abgesagt. Bang schauen wir auf Inzidenzwerte und die knapper werdenden Intensivbetten. Das Szenario ist bedrohlich und spaltet die Gesellschaft.

Mitten in der vierten Welle feiern wir den ersten Advent. Damit beginnt eine Zeit, die einlädt, innezuhalten, zu warten auf jenes Licht, das von der Krippe her in unseren dunklen Alltag strahlt. „Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein‘neuen Schein“, dachte Martin Luther. Ob dieser Schein eine Chance hat gegen die Halogenstrahler unserer Tage? Ob nicht bei vielen anderen Scheine die Konrad G. Mohl Weihnachtsfreude steigern? Worauf warten wir denn? Gewiss, die Kinder sehnen den Heiligabend herbei, Tannenbaum und Geschenke. Sie warten ungeduldig, wann sich die Türchen am Adventskalender öffnen.

Und wir? Auf das Ende der Pandemie? Auf ein bisschen Normalität, darauf, dass die Leichtigkeit zurückkehrt? Vielleicht sind die Einschränkungen eine Chance, den Advent wiederzuentdecken: als Zeit der Erwartung, mit Besinnung statt Termindruck, Stille und Kerzenlicht statt Einkaufsmarathon, Kartengrüße statt Feierstress. Vielleicht entdecken wir dann, dass Gott anders kommt – frierend, obdachlos, arm! Als wehrloses Kind kommt er zur Welt, die Verachteten und Ohnmächtigen hören es zuerst. Gott kennt unser Dunkel, hat es selbst erfahren, vom ersten Atemzug an. Für Watte und Lametta war da kein Platz. Dennoch macht er unser Dunkel hell.

„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt“, schreibt der Prophet Jesaja gegen die Finsternis seiner Zeit. Wo wir uns nicht blenden lassen vom selbst gebastelten Licht, sondern das Dunkel wahrnehmen und aushalten, da werden wir den Schimmer des wahren Lichts entdecken, das von der Krippe her leuchtet. Und vieles wird in einem anderen Licht erscheinen.



## ► Corona-Inzidenz

# 486 (483)

**Kreis Esslingen** Mit der 7-Tage-Inzidenz wird gemessen, wie viele Corona-Infizierte in den vergangenen sieben Tagen im Landkreis pro 100 000 Einwohnern gemeldet wurden. Dieser Wert ist ein starkes Indiz für die Entwicklung der Pandemie. In Klammern steht die Zahl des Vortages.

## ► Impressum

### Eßlinger Zeitung

[www.esslinger-zeitung.de](http://www.esslinger-zeitung.de)

Pflichtblatt für amtliche Bekanntmachungen des Kreises Esslingen und der Stadt Esslingen sowie der Wertpapierbörse Stuttgart

Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft (Bechtle Verlag und Eßlinger Zeitung) GmbH & Co. KG

Verlagsadresse: Eßlinger Zeitung,

Zepelinstraße 116, 73730 Esslingen

Geschäftsstelle: Küferstraße 1, 73728 Esslingen

Geschäftsführer: Andreas Heinzel

Chefredakteur: Johannes M. Fischer

Chefreporter: Harald Flößer

Zuständig für Online: Patrick Kuolt; für Lokalsport: Sigor Paesler;

für Journal am Wochenende: Martin Mezger

Kooperation mit den Stuttgarter Nachrichten:

Dr. Christoph Reisinger

Die Eßlinger Zeitung behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data-Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Der Erwerb einer TDM-Lizenz ist über das EZ Archiv möglich.

Anzeige: Tina Fackelmann

Es gilt die Anzeigenpreiseliste vom 1. Januar 2021:

[www.esslinger-zeitung.de/anzeigen](http://www.esslinger-zeitung.de/anzeigen)

Bezugspreis: monatlich € 42,60 einschl. Zustellgebühr und Mehrwertsteuer. Abstellungen sind bis zum 5. eines Monats zum Monatsende schriftlich an den Leserservice des Verlags zu richten. Bei einer zusammenhängenden Bezugsunterbrechung von mindestens drei Wochen wird der anteilige Bezugspreis zurückgestattet. Bei Abstellung eines Abonnements ist eine Gutschrift der anteiligen Abonnementgebühren für eine Lieferunterbrechung während des Laufs der Abbestellfrist nicht möglich. Bei höherer Gewalt und Auswirkung von Streikmaßnahmen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugsgehaltes.

Preise Abonnements siehe auch:

[www.esslinger-zeitung.de/abos](http://www.esslinger-zeitung.de/abos)

Druck: Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zepelinstraße 116, 73730 Esslingen

## ► Kontakt

Leserservice: 07 11 / 93 10 - 242; [abo@ez-online.de](mailto:abo@ez-online.de)

Redaktion: 07 11 / 93 10 - 204; [redaktion@ez-online.de](mailto:redaktion@ez-online.de)

Anzeigen: 07 11 / 93 10 - 310; [anzeigen@ez-online.de](mailto:anzeigen@ez-online.de)

Ticketservice: 07 11 / 93 10 - 230; [ticket@ez-online.de](mailto:ticket@ez-online.de)

# Die Managerin von Mitarbeiterinteressen

Nach 23 erfolgreichen Jahren an der Spitze des Betriebsrats im Esslinger Klinikum verabschiedet sich Beate Müller in den Ruhestand.

Von Alexander Maier

**E**s ist nicht leicht, die Stimme von 1800 Mitarbeitern und Mitarbeitern eines so großen Unternehmens wie des Esslinger Klinikums zu sein. Denn die Erwartungen sind riesengroß und differenziert. 23 Jahre lang war Beate Müller Betriebsratsvorsitzende des Klinikums, und sie hatte viele Herausforderungen zu meistern. Dass es die heute 65-Jährige geschafft hat, sich Anerkennung und Respekt zu erwerben, spricht für ihr Engagement, ihr Fingerspitzengefühl, ihre Sachkenntnis, ihre Verlässlichkeit und ihre Fähigkeit, die Belange der Belegschaft höflich, aber bestimmt zu vertreten. Wenn sich Beate Müller nun in den Ruhestand verabschiedet, geht eine Ära zu Ende.

Die Diplom-Sozialpädagogin weiß noch gut, wie sie 1998 den Vorsitz im Betriebsrat übernommen hat. Als Mitarbeiterin und später als Leiterin des Sozialdienstes kannte sie jeden Bereich und war nah bei den Patienten. „Wenn man dann Betriebsratsvorsitzende wird, muss man sich erst einmal sortieren“, erinnert sie sich. „Bevor ich meine Rolle selbst definieren konnte, wurde sie mir schon zugeschrieben. Kollegen, der Betriebsrat, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat – jeder hat Erwartungen. Allen gerecht zu werden, ist kaum möglich.“

Dass Beate Müller so lange an der Spitze des Betriebsrats stand, der bis zur Umwandlung des Klinikums in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ein Personalrat war, zeigt, dass sie die schwierige Rolle gemeistert hat. „Als Vorsitzende muss man Frontfrau und Impulsgeberin sein, aber auch eine Schulter zum Anlehnen bieten – nicht nur im Einzelgespräch.“ Oft bekam sie von Kolleginnen und Kollegen zu hören: „Du bist unsere Stimme.“ Für sie ist der Betriebsrat „der Manager von Mitarbeiterinteressen, der schauten muss, dass die Mitarbeiter bei allen Veränderungen mitgenommen werden“.

Wenn Beate Müller die vergangenen 23 Jahre Revue passieren lässt, ist ihr vieles in Erinnerung geblieben – allen voran 2008 die Verhandlungen zur Überleitung des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum Esslingen in eine gemeinnützige GmbH. Dass es damals gegen viele Widerstände gelungen ist, eine siebenjährige Tarifbindung und zwei Sitze für die Belegschaft im Aufsichtsrat durchzusetzen, macht Beate Müller stolz: „Das war ganz wichtig, um alle auf diesem Weg mitzu-

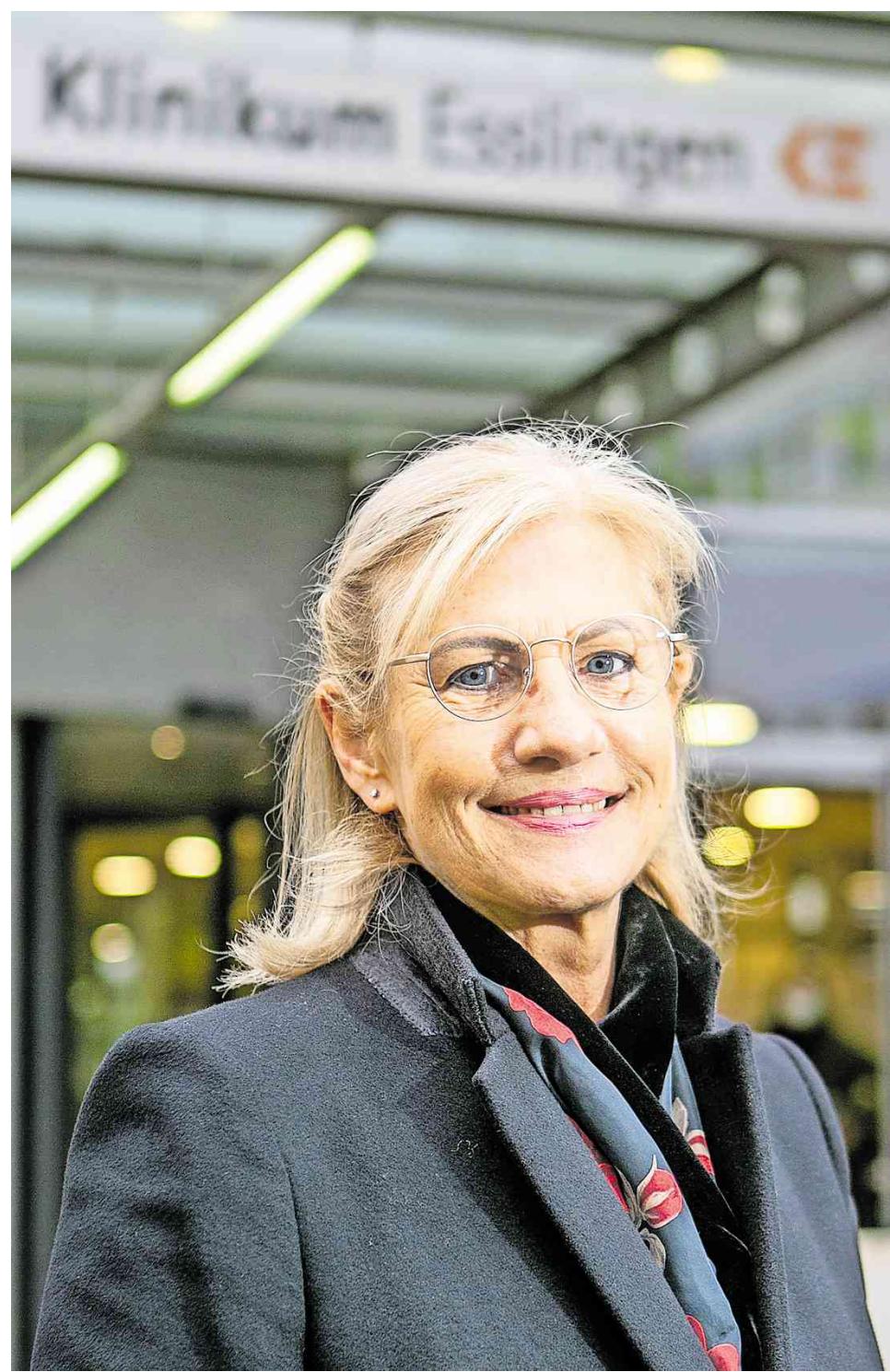
nehmen.“ Die wohl schwierigste Aufgabe hatte sie, als im Gemeinderat 2016 Stimmen laut wurden, das Klinikum zu privatisieren. Dagegen hat sie sich von Anfang an stark gemacht. Ihr Credo: „Gesundheitsversorgung gehört in die öffentliche Hand. Ich lehne es ab, dass man auf Kosten der Gesundheit Gewinne anstrebt.“ Denn das gehe auf Kosten von Patienten und Belegschaft, wie Beispiele privatisierter Häuser zeigten. Mit Beharrlichkeit ist es 2016 in Esslingen gelungen, die Privatisierung abzuwenden. Dafür wurden der Betriebsrat und seine Vorsitzende beim Deutschen Betriebsräte-Tag mit einem Sonderpreis für Beschäftigungssicherung und dem Publikumspreis für die beste Rede und Präsentation ausgezeichnet.

Mit fünf Geschäftsführern hat Beate Müller in ihrer Amtszeit zusammengearbeitet, und nicht alle waren einfach. Die Zusammenarbeit mit dem aktuellen Klinikums-Chef Matthias Ziegler und seinem Vorgänger Bernd Sieber hat sie geschätzt, weil die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt gewesen sei. Apropos Wertschätzung: Die wünscht sich die 65-Jährige ganz grundsätzlich für das Personal aller deutschen Kliniken: „Die Pflege wurde über Jahrzehnte hinweg in Deutschland kaputtgespart. Nun haben wir einen Pflegenotstand. Wir brauchen quer durch die Republik mehr Personal, zumal sich die Situation durch Corona verschärft hat. Nachdem überall im Land dem Pflegepersonal applaudiert wurde, hatten wir gehofft, dass sich etwas zum Guten verändert. Doch in den Tarifverhandlungen hat man von der Anerkennung wenig gespürt.“ Alle Kliniken hätten Schwierigkeiten, Personal zu finden. Das sei nicht zuletzt eine Frage des Systems: Solange die Kliniken keine ordentliche Refinanzierung erhalten, habe das jeweilige Haus nur begrenzte Möglichkeiten: „Wir hoffen, dass sich unter der neuen Regierung etwas bewegt.“

Wer sich wie Beate Müller ein Berufsleben lang für das Esslinger Klinikum engagiert hat, geht nicht nur leichten Herzens: „Ich kenne viele Häuser und weiß, dass wir ein Super-Klinikum haben. Es hat trotz seiner Größe einen familiären Charakter. Der schöne Campus und all die netten Leute sind mir ans Herz gewachsen. Irgendwann muss man sein Lebenswerk allerdings auch abschließen – auch wenn es schwerfällt, gerade in dieser schwierigen Zeit zu gehen. Aber ich war immer zuversichtlich und bin es weiterhin.“

»Wir Betriebsräte wollen intelligente und engagierte Impulsgeber und Kämpfer für soziale Gerechtigkeit im Unternehmen sein.«

Beate Müller,  
Betriebsratsvorsitzende



Beate Müller blickt auf eine gute Zeit als Betriebsrats-Chefin am Klinikum zurück. Foto: Roberto Bulgrin

## Das Klinikum Esslingen und seine Mitarbeitervertretung

**Das Krankenhaus** Jahr für Jahr werden im Klinikum Esslingen rund 28 000 Patienten stationär versorgt, zudem gibt es 105 000 ambulante Patientenkontakte. 662 Betten und teilstationäre Plätze stehen bereit. Fast alle Bereiche in Medizin und Pflege werden abgedeckt.

**Der Betriebsrat** In der Mitarbeitervertretung des Klinikums Esslingen kümmern sich 17 Betriebsrättinnen und -räte um die Interessen von rund 1800 wahlberechtigten

Beschäftigten. Der Betriebsrat überwacht die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen, und er ist Ansprechpartner bei individuellen Fragen und Problemen Beschäftigter.

**Die Vorsitzende** Beate Müller übernahm 1998 den Vorsitz in der Mitarbeitervertretung des Esslinger Klinikums, nachdem sie zuvor mehrere Jahre lang den Kliniksozialdienst geleitet hatte. Das hohe Ansehen,

das die heute 65-Jährige in der Belegschaft genießt, zeigte sich zuletzt bei den Betriebsratswahlen im März 2018, als sie mit einem erneut klaren Votum wieder gewählt wurde. Als Betriebsratsvorsitzende ist die erfahrene Diplom-Sozialpädagogin zu 100 Prozent von ihrer Arbeit im Kliniksozialdienst freigestellt. Verdi-Mitglied Beate Müller gehört dem Aufsichtsrat der Klinikum Esslingen gGmbH und dem Bezirksrat der AOK Neckar-Fils an. *adi*

# Aus lokalen Werkhallen hinaus in die Welt

Das Stadtmuseum zeigt von Sonntag an Esslinger Produkte von einst. Interventionen in der Dauerausstellung beleuchten Katastrophen.

**E**sslingen gilt als die Wiege der Industrialisierung in Württemberg. Bedeutende Unternehmen wurden hier gegründet – einige sind nur noch Geschichte, andere gibt es bis heute. Vieles, was in Esslingen produziert wurde und wird, trägt den Namen der Stadt hinaus in die Welt. Die Palette von Esslinger Produkten der vergangenen Jahrzehnte ist vielfältig: Nicht nur Lokomotiven, Essiggläser und Wölle wurden hier produziert, sondern auch Sprungbretter, Explosionsstampfgeräte, Zimmerantennen und Massagegeräte. Daran erinnert das Stadtmuseum mit einer Ausstellung, die am Sonntag eröffnet wird. Unter dem Titel „Made in Esslingen“ werden lokale Produkte und ihre Geschichte vorgestellt.

„Nicht die Firmengeschichten, sondern die Produkte stehen im Mittelpunkt“, versprechen die Ausstellungsmacherinnen und -macher. Sie werfen Schlaglichter auf den erfinderischen Geist vor Ort und auf die Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an veränderte Anforderungen. Anhand der Erzeugnisse lassen sich Bedürfnisse, technischer Fortschritt, aber auch Lebensgefühl, Zeitgeist und Geschmack früherer und heutiger Generationen ablesen. Viele Esslinger Unternehmen hatten bereits im 19. Jahrhundert Verbindungen in alle Welt. Durch die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten sind Esslinger Produkte weiter verbreitet denn je. Sie finden sich im Haushalt, in der Freizeit, beim Sport und in der Industrie. Nicht alles hat sich durchgesetzt. Manche Produkte haben jedoch ganze Branchen und unseren Alltag verändert wie die Frischhaltefolie, das selbst-

spannende Bohrfutter oder der Bananenstecker. Esslinger Produktgeschichten zum Anhören gibt es im Podcast Studio Gelbes Haus. Ein Begleitprogramm ist geplant.

Auch in der Dauerausstellung ist etwas neu und überraschend: Bis 19. Januar erinnern dort Schlaglichter unter dem Titel „Desaster Geschichten“ an Katastrophen, die sich in Esslingen zugetragen haben. Überflutungen und Brände, Hunger und Krieg, Pandemien und Ungeziefer – auch Esslingen blieb in früheren Jahrhunderten von Katastrophen nicht verschont. „Die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner sahen sich dadurch häufig in ihrer Existenz bedroht. Doch aus den Ereignissen ergab sich auch immer die Chance für einen Neuanfang“, er-



Vieles, was früher seinen Platz in der Küche hatte, wurde in Esslingen gefertigt. Foto: Roberto Bulgrin

## Zutritt zu Rathäusern nur mit 3-G-Nachweis

**ESSLINGEN.** Die Stadtverwaltung Esslingen führt für ihre Besucherinnen und Besucher die 3-G-Regeln ein. Sie gelten ab Montag, 29. November. Wer zu einem persönlichen Termin mit einem Mitarbeitenden der Stadtverwaltung kommen möchte, muss nachweisen, dass er oder sie geimpft, genesen oder getestet ist. Als Testnachweis gilt der Mitteilung zufolge die Bescheinigung einer Teststation, dass ein Antigen-Schnelltest durchgeführt wurde, der nicht älter als 24 Stunden ist. Auch PCR-Tests werden akzeptiert mit 48 Stunden Gültigkeit. Nicht ausreichend sind hingegen Selbsttests. Weiterhin gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln in allen Gebäuden der Stadtverwaltung. Der 3-G-Nachweis wird beim Betreten der Verwaltungsgebäude eingefordert. Außerdem werden die Besucherinnen und Besucher darum gebeten, die Hände zu desinfizieren. *red*

## ► Esslinger Tagebuch

### Deutscher Böhmerwaldbund lädt zum Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag des Deutschen Böhmerwaldbundes findet am Mittwoch, 1. Dezember, ab 14 Uhr im Vereinsheim in der Kurt-Schumacher-Straße statt. Es gilt 2G.

### Obst- und Gartenbauverein sagt Stammtisch ab

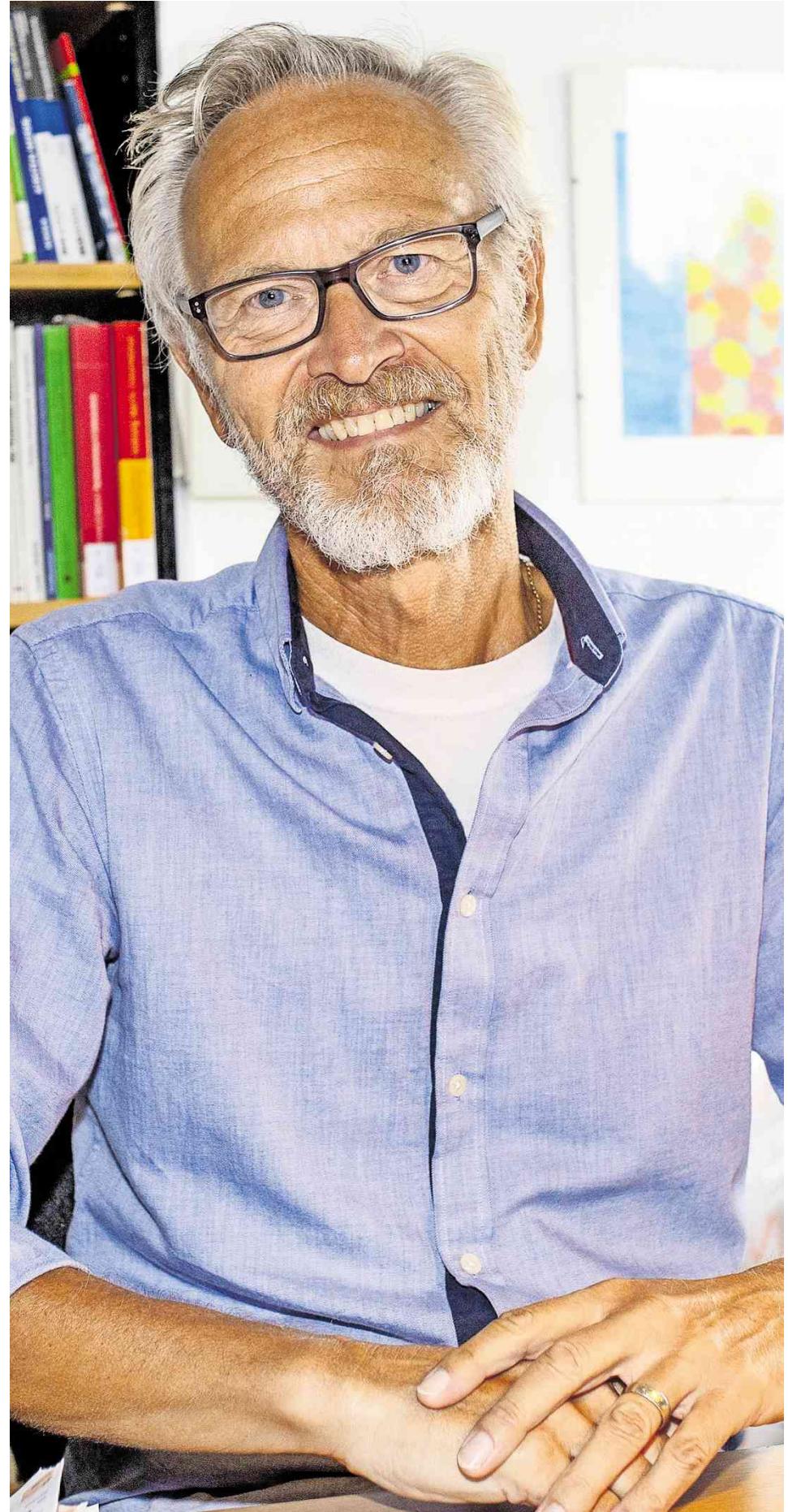
Der für Mittwoch, 1. Dezember, geplante Stammtisch des Obst- und Gartenbauvereins Wäldebronn im Gasthaus Löwen findet aufgrund der Coronalage nicht statt.

# Wenn Glaube zum Zwang wird

Seit drei Jahren läuft das Projekt „Wendezeit“ an der Hochschule Esslingen. Ein Team um Professor Kurt Möller erforscht die Gründe für den Einstieg junger Erwachsener in radikale islamische Gruppen und ihre Motivation für den Ausstieg aus der extremistischen Szene.

Von Simone Weiß

**W**arum werden junge Menschen zu Islamisten? „Ich fühlte mich wie ein Loser“ – „Ich hatte kaum Freunde und suchte Anerkennung.“ – „Ich kriegte mein Leben nicht bewältigt.“ – „Ich wollte Ungerechtigkeit bekämpfen“. Das sind einige der Antworten, die Kurt Möller und seine Mitarbeitenden zusammengetragen haben. Das Team um den Professor an der Hochschule Esslingen sprach im Rahmen seines Forschungsprojektes „Wendezeit“ mit 45 Aussteigern aus der islamistischen Szene.



Kurt Möller und Mitarbeitende der Hochschule Esslingen haben Gespräche und Interviews mit Aussteigern aus der islamistischen Szene geführt.

Foto: dpa

**Das Forschungsprojekt** Drei Jahre lang beschäftigen sich Kurt Möller, wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte der Hochschule Esslingen mit „Wendezeit“. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt begann im März 2019 und läuft in drei Monaten im Februar 2022 aus. Erforscht werden sollen laut Kurt Möller die Gründe für einen Einstieg junger Erwachsener in und einen Ausstieg aus der islamistischen Szene vor dem Hintergrund biografischer Daten. Das Team führte dafür deutschlandweit 45 Interviews mit ehemaligen Mitgliedern extremistischer Gruppen. In zehn Fäl-

len, so erläutert der Professor, gab es zusätzliche Gespräche mit Eltern, Lehrkräften, Beratern oder anderen Personen aus dem sozialen Milieu der Befragten. Die Kontakte zu den Gesprächspartnern kamen über das Präventionsprogramm „Wegweiser“ in Nordrhein-Westfalen, vermittelten Einzelpersonen, Verbindungen aus früheren Projekten, Moscheeverbände oder private Beziehungen zustande. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in einem Buch zusammengefasst, das nächstes Jahres erscheinen soll.

**Der Einstieg** „Ich hatte Schuld auf mich geladen.“ – „Ich wurde gemobbt.“ – „Ich hatte Angst vor der Hölle.“ – „Ich liebe gemeinsames Beten.“ In den teilweise sehr langen Interviews erfuhr Kurt Möller und sein Team viel über die Motivation für einen Einstieg in extremistische Gruppen. Die unterschiedlichen Antworten fasst der Professor mit einer „unzureichenden Befriedigung von Bedürfnissen nach Lebensgestaltung“ zusammen. Fehlende Kontrolle über das eigene Dasein, Integrationsprobleme, unerfüllte religiöse Bedürfnisse und sinnliche Erlebenswünsche wie die Freude an Mystischem machten die von seinem Team Befragten offen für die Angebote der extremistischen Szene. Die Islamisten, so Kurt Möller, lockten mit deutschsprachigen, speziell auf Jugendliche zugeschnittenen Angeboten und niederschwelligen, leicht zugänglichen Auftritten in den sozialen Netzwerken. Sie schienen durch strikte Regeln, den vermeintlichen Schutz vor jenseitiger Bestrafung, Gemeinschaftserlebnisse, Zugehörigkeit und Anerkennung oder Deutungsangebote für erlittene Diskriminierungen Antworten und Lösungen zu liefern.

**Die Distanzierung** Der Ausstieg ist schwer. Eine junge Frau berichtete in den Interviews von extremen Kontrollen durch ihren islamistischen Partner: Sie musste schwarze Vollverschleierung und ein Earphone tragen, damit Gespräche mit Männern, Mitschülern und Nicht-Muslizen ausgeschlossen werden konnten. Zudem wurde ihr im Falle von „Fehlverhalten“ mit dem Anlegen eines Sprengstoffgürtels gedroht. Solche Erfahrungen von Druck, Zwang und Gewalt, das Erreichen persönlicher Belastungsgrenzen oder enttäuschte Erwartungen können zur Distanzierung vom Islamismus führen. „Es ist eben nicht alles Gold, was glänzt“, meint Kurt Möller. Eine Desillusionierung von Kontroll-, Integrations-, Sinn- und Sinnlichkeitshoffnungen würde eintreten. Szeneinterne Streitereien, Konflikte in den Gruppierungen oder der Unterschied zwischen Ideal

und Wirklichkeit könnten zu einer Abkehr führen. Junge Erwachsene wollten oft nicht auf das Hören von Musik, den Kontakt zu nicht-muslimischen Freunden oder das Tragen bestimmter Kleidung verzichten. Manchmal würden auch biografische Veränderungen wie ein Umzug, Schulwechsel oder Studienbeginn zur Abnabelung führen.

**Die Prävention** Islamistische Gefahren, so fasst Kurt Möller seine Forschungsergebnisse zusammen, könnten durch verbesserte Lebenschancen, eine Aufwertung der biografischen Situation, Beratungsangebote, eine zielgerichtete Jugendarbeit oder funktionierende Beziehungsgeschäfte im sozialen Umfeld verringert werden. Einstiegsfaktoren wie mangelhafte Integration, Diskriminierung oder unerfüllte religiöse Bedürfnisse müssen verringert werden. Schulischer Islamunterricht könnte Vorkenntnisse über diese Religion vermitteln und so die Anziehungskraft extremistischer Haltungen mindern. In Moscheen könnte eine andere, eine friedliche Auslegung des Korans vermittelt werden. Wichtig wären seiner Ansicht nach eine höhere Medienkompetenz, eine Stärkung der Quellenkritik und das Vermitteln eines distanzierten Umgangs mit sozialen Medien bei jungen Erwachsenen. Ohne solche Gegenmaßnahmen, so Möllers Fazit, werde der Islamismus nicht entschärft.

— Anzeige

**OBJKT DER WOCHE**

**STRENGER**  
VIER WÄNDE. FÜNF STERNE.  
**STUTTGART PARKSIDE.**  
STYLE UND DESIGN BY HADI TEHERANI.

**BERATUNG VOR ORT**  
AM 28. NOVEMBER

**Beratung vor Ort am So., 28.11.21 von 12-13 Uhr in der Frachtstraße, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt.**

2-ZIMMER-WOHNUNG	459.500 €
3-ZIMMER-WOHNUNG	629.000 €
4-ZIMMER-WOHNUNG	719.000 €

## Helfende Hände gesucht

Für die Volkszählung im neuen Jahr werden noch ehrenamtliche Helfer als Erhebungsbeauftragte benötigt.

**D**ie Vorbereitungen für die im kommenden Jahr stattfindende Volkszählung (Zensus 2022) gehen in die nächste Phase. Der Zensus 2022 ist Deutschlands größte statistische amtliche Erhebung. Ab Sonntag, 15. Mai, werden bis Ende Juni Interviewerinnen und Interviewer als Erhebungsbeauftragte für die ehrenamtliche Tätigkeit gesucht. Angesprochen werden Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv im Zensus 2022 einbringen wollen. In zugewiesenen Erhebungsbezirken im Stadtgebiet Esslingen werden die Interviewerinnen und Interviewer bei Haushaltsbefragungen sowie Befragungen in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Die Arbeitszeit kann dabei frei eingeteilt werden. Für das Engagement erhalten die Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung

in Höhe von rund 700 Euro. Das statistische Landesamt Baden-Württemberg hat dazu eine landesweit einheitliche Werbeaktion veröffentlicht. Für die Erhebungsstelle Esslingen sind die Plakate und Faltblatt-Flyer mit Kontaktdata für Informationen und Anmeldungen per Telefon, E-Mail und Smartphone-Variante über den QR-Code individualisiert.

Die sechs großen Kreisstädte Esslingen, Filderstadt, Kirchheim, Leinfelden-Echterdingen, Nürtingen und Ostfildern haben für ihre Stadtgebiete eigene Erhebungsstellen eingerichtet. Für alle anderen Städte und Gemeinden des Landkreises ist die Erhebungsstelle des Landratsamtes Esslingen zuständig. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadt Esslingen unter [www.esslingen.de/zensus](http://www.esslingen.de/zensus).

**Islamistische Ausreisende** 1150 Personen, davon ein Viertel Frauen, sind laut dem Bericht des Verfassungsschutzes seit 2012 aus islamistischen Gründen von Deutschland nach Syrien oder in den Irak ausgereist.

Ein Drittel, vor allem Frauen und Kinder, seien wieder zurückgekehrt. Von diesen Rückkehrern sei etwa die Hälfte abgetaucht, ein Viertel sei zur Kooperation mit den Behörden bereit. Coronabedingt erfolgt laut diesem Bericht eine zunehmende Radikalisierung von Menschen über das Internet.

**Zur Person** Kurt Möller wurde 1954 geboren, machte 1973 sein Abitur in Ahaus und studierte Erziehungswissenschaften, Soziologie und Germanistik in Münster und Bielefeld. 1979 legte er die Prüfung zum Diplom-Pädagogen an der Universität Münster ab. Promotion und Habilitation erfolgten an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Seit 1989 ist er Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit an der Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege der Hochschule Esslingen sw

## Adventsminuten in der Stadtkirche

**ESSLINGEN.** Auch in diesem Jahr finden die Adventsminuten von Sonntag, 29. November, bis Dienstag, 21. Dezember, in der Stadtkirche St. Dionys in Esslingen statt. Dabei gestalten Musikerinnen und Musiker, Pfarrierinnen und Pfarrer aus allen Ortsteilen Esslingens die Adventsandachten. Für 15 Minuten können die Besucherinnen und Besucher in dem stillen, hohen Raum der Stadtkirche den Klängen und den Botschaften zuhören und sich so auf das Wesentliche des Advents besinnen.

Die Adventsminuten werden am Dienstag, 21. Dezember, mit dem Adventskonzert des Georgii-Gymnasiums abgeschlossen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ev-kirche-esslingen.de](http://www.ev-kirche-esslingen.de).

— Anzeige

**KÖGEL WEIHNACHTEN.**  
FESTLICH. STIMMUNGSVOLL. LECKER.

**Wir schenken Ihnen ein Stück Weihnachtsstimmung. Entdecken Sie festliche Leckereien und weihnachtliches Kunsthhandwerk.**

**Greiners Glasmanufaktur**  
**Hahn's Destillat Manufaktur**  
**Selbstgemachte Marmeladen von Gemüse Rapp**  
**Esslinger Honig-Spezialitäten**  
**Arganöle, Olivenholz und Naturseifen**  
**Woman Many Body Living Trend**  
**Christophorus Schokolade**  
**Esslinger Kräutersalze**  
**Helmut Höschle Holzschnitzer mit Vorführung**

**Durch den großzügigen, dezentralen Aufbau derstände und unser Hygiene-Konzept sorgen wir für größtmögliche Sicherheit. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Vorgaben der Corona-Verordnung.**

**Modehaus Kögel GmbH & Co. KG | Zehengasse 1 | 73725 Esslingen**

Montag - Samstag 10 - 18 Uhr  
[www.modehaus-koegel.de](http://www.modehaus-koegel.de)

## Info zur neuen Fahrradzone

Ab Dezember wird in Oberesslingen eine Fahrradzone eingerichtet. Die Stadt informiert am 1. Dezember.

**D**ie Gartenstadt und der Bereich um die Breslauer Straße in Oberesslingen werden im Dezember zur ersten Fahrradzone der Stadt. Was das bedeutet, darüber will die Kommunalverwaltung Bürger in einer digitalen Veranstaltung am kommenden Mittwoch informieren.

Hintergrund: Esslingen will zur Fahrradstadt werden. Deswegen machte der Gemeinderat bereits im Sommer vorigen Jahres den Weg frei für ein 3,6 Millionen Euro dickes Bündel an Vorhaben, die die Stadt für Radler attraktiver machen sollen. Dazu gehört die neue Fahrradzone, die eigentlich schon im Oktober 2020 für zwei Jahre testweise in Oberesslingen eingerichtet werden sollte. Über die dann geltenden Regeln informiert die Stadt in einer digitalen Infoveranstaltung am Mittwoch, 1. Dezember, von 17.30 bis 19 Uhr mit Baubürgermeister Hans Georg Sigel und Fachleuten aus dem Stadtplanungs- und Ordnungsamt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis Sonntag, 28. November, per E-Mail an [raihan.bashir@esslingen.de](mailto:raihan.bashir@esslingen.de). Teilnehmende erhalten den Einwahl-Link dann rechtzeitig vor der Veranstaltung. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter folgendem Link: [www.unterwegs.esslingen.de/fahrradzone](http://www.unterwegs.esslingen.de/fahrradzone).

rec

## Roboter setzen sich in der Industrie durch

In der Deutschland-Zentrale von Fanuc in Neuhausen lernen Anwender aus dem ganzen Bundesgebiet, die Maschinen zu programmieren. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Japan hat mehr als 100 Modelle im Angebot.

### Training an der Akademie mit 40 Robotern

Fanuc macht Anwender aus ganz Deutschland in Neuhausen fit für den Umgang mit der Technik.

Von Elisabeth Maier

**D**ie Schulung von Anwendern hat bei Fanuc Robotics einen hohen Stellenwert. 2019 hat das Unternehmen am Standort in Neuhausen 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 500 Kursen geschult. Die Fanuc Academy in Neuhausen hat 67 Gästezimmer. 13 Trainer bilden in den Kursen Männer und Frauen aus, die Roboter bedienen. 40 Roboter stehen für die Teilnehmer bereit, an denen sie trainieren dürfen.

Der globale Hauptsitz des Fanuc-Konzerns ist in Japan. „Interkultureller Austausch ist für uns im Arbeitsalltag sehr wichtig“, sagt Presseprecherin Birga Teske, die jahrelang in Tokio gelebt hat. Mit mehr als 100 Modellen bietet Fanuc das weltweit größte Sortiment an Robotern für verschiedene Applikationen und Branchen an.

#### Roboter setzen sich durch

„Roboter kommen in der Industrie immer häufiger zum Einsatz“, sagt Ralf Winkelmann, der Geschäftsführer von Fanuc Deutschland. Der Manager ist zugleich Vizepräsident der Fanuc Europa Cooperation. In der Robotertechnik, die gezielt auf die Bedürfnisse eines jeweiligen Industriezweigs zugeschnitten wird, geht es nach seinen Worten keineswegs darum, Arbeitsplätze einzusparen. „Das Ziel ist es, Roboter die Arbeiten verrichten zu lassen, die für Menschen zu anstrengend sind.“ Da denkt Winkelmann etwa an das Heben tonnenschwerer Materialien, die bei Mitarbeitern zu Rückenproblemen führen würden.

#### Im Herzen des Maschinenbaus

Dem Deutschland-Chef ist es wichtig, den Kunden die bestmögliche Schulung auf Robotern zu bieten: „Deshalb haben wir in Neuhausen die Akademie, in der die Anwender von unseren erfahrenen Trainern lernen, wie man die Roboter programmiert.“ Dass der Global Player Fanuc seinen Deutschland-Sitz in Neuhausen hat, liegt nach Winkelmanns Worten unter anderem daran, dass die Region Stuttgart das Herz des deutschen Maschinenbaus ist. Auch die Verkehrsanbindung und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuhausen sind von Vorteil: „Beim Bau unseres neuen Entwicklungszentrums und des Parkhauses am Ortseingang von Neuhausen ist uns die Kommune sehr entgegengekommen.“

— Anzeige —

# Damit der Roboter keine Zicken macht

In den Kursen der Fanuc Academy in Neuhausen vermitteln Trainer, wie man die komplex konstruierten Maschinen programmiert. Mehr als 100 Modelle hat das japanische Weltunternehmen im Angebot. Robotik setzt sich in vielen Bereichen der Industrie durch.

Von Elisabeth Maier

**D**ie gelben Roboter bewegen Plastikteile langsam von einer Kiste in die andere. Weil das für den Menschen gefährlich werden könnte, der die Maschine bedient, ist der Übungsroboter bei der Fanuc-Academy mit einem Glaskasten gesichert. „Grüne und weiße Roboter haben Sensoren“, erklärt Thomas Haag, der bei Fanuc Deutschland als Trainer arbeitet. Das bedeutet, dass der Arm des Roboters sofort stehen bleibt, wenn sich zum Beispiel die Hand eines Bedieners nähert. „Sicherheit ist im Umgang mit Robotern oberstes Gebot“, sagt der Experte. Deshalb gibt es im Portfolio der Fanuc Academy auch eigene Schulungen für die Sicherheit.

Wichtig ist es dem Trainer, sich schon beim ersten Kennenlernen mit den Bedürfnissen der Teilnehmer vertraut zu machen.

Als Mechatroniker hat Thomas Haag 2016 seine Ausbildung bei Fanuc Robotics in Neuhausen angefangen. Jetzt bildet der frischgebackene Techniker Anwender für die Bedienung und Programmierung der Roboter aus. „Mir ist es sehr wichtig, auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell einzugehen.“ Trainings werden sowohl in den Firmen vor Ort als auch in der Fanuc-Academy angeboten. In beiden Fällen ist es Thomas Haag ein großes Anliegen, die Kurse auf die spezifischen Probleme der Anwender zuzuschneiden. „Ganz gleich, auf welchem Niveau die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen: Das Bedienen und Programmieren lässt sich in mehreren Schritten lernen.“ Wichtig ist dem Trainer auch, sich schon beim ersten Kennenlernen mit ihren Bedürfnissen vertraut zu machen.

Als Maschinenbau-Konstrukteur arbeitet René Rist bei Fanuc in Neuhausen. Um noch fitter zu werden im Bedienen und Programmieren der Computer, nimmt auch er an der Schulung von Thomas Haag teil. Dieses Fortbildungsangebot schätzt Rist. Konzentriert arbeitet er an der Programmierung. Sich diese Kompetenzen unter fachkundiger Anleitung zu erarbeiten, findet er gut.

Aus Halle an der Saale ist Ronny Richter von der Firma Elektro Thermit auf die Fildern gekommen. Dort werden zum Beispiel Schienen für die Zugstrecken in Deutschland geschweißt. Roboter helfen, die tonnenschweren Lasten zu bewegen. Obwohl Richter bereits viele Kenntnisse im Programmie-



Mit viel Geduld erklärt der Trainer Thomas Haag (links) seinem Teilnehmer Ronny Richter, wie man den Roboter in mehreren Schritten programmiert.

Foto: Ines Rudel

#### Roboter in der Industrie

**Im Trend** Weltweit waren im Jahr 2020 drei Millionen Industrieroboter im Einsatz. Das entspricht einer Verdopplung in einem Zeitraum von zehn Jahren, wie die International Federation of Robotics (IFR) ermittelt hat. Der Weltverband hat umfassend untersucht, wie Roboter die Berufsbilder der Zukunft prägen.

**Bessere Jobs** „Die Automatisierung von eintönigen, schmutzigen oder gefährlichen Tätigkeiten verändert die Stellenprofile von Fabrikarbeitern nachhaltig“, sagt Milton Guerry, der Präsident der IFR. Gerade beim Heben von schweren Lasten wirkt sich das auch positiv auf die Gesundheit der Arbeitskräfte aus.

**Ausbildung** Die neuen Berufsfelder erfordern gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Bei deren Schulung haben die Akademien der Robotik-Unternehmen eine Schlüsselrolle. Sie machen diesen Wandel überhaupt erst möglich. Tausende von Arbeitskräften lernen dort jedes Jahr den Umgang mit Robotern. eli

ren mitbringt, fordert ihn die neue Aufgabe im Kurs heraus. Auf dem Großbildschirm erklärt Trainer Thomas Haag die Arbeitsschritte. Immer wieder macht er eine kleine Runde und schaut, wer Probleme hat. Da bleibt er stehen und hilft.

Mit einem Lächeln schafft der Trainer Thomas Haag bei den Kursteilnehmern Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Bei einem Weltunternehmen wie Fanuc zu arbeiten, das reizt den kommunikativen Techniker, der früh seine Begeisterung für Technik-Trainings entdeckt hat. Haag reizt nicht zuletzt der Kontakt und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in aller Welt. Seine Erfahrung im Programmieren von Robotern durfte er auch schon selbst bei einem internationalen Wettbewerb, den Berufsweltmeisterschaften „Worldskills“ im russischen Kazan einbringen. Da war Haag Teil eines Teams von Fanuc Deutschland, das sehr erfolgreich abgeschnitten hat.

Mit seiner Begeisterung steckt er immer wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. „Wichtig ist mir vor allem, die Menschen zu motivieren“, bringt Haag sein Konzept auf den Punkt. Auch wenn es mal Leerlauf beim Programmieren gibt und die Männer und Frauen im Kurs ganz schön tüfteln müssen, schafft der Trainer mit einem Lächeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wichtig findet der Experte auch, bei den meist mehrtagigen Kursen den Teamgeist zu wecken. Manches Problem lasse sich aus seiner Sicht beim Gespräch in der Kantine oder in der Kaffeepause gemeinsam lösen – da braucht man nicht immer den Trainer. Und nicht zuletzt findet es der Teilnehmer Ronny Richter spannend, von den anderen in der Gruppe auch etwas über deren Arbeitsalltag zu erfahren.

Nicht nur komplexe Robotertechnik kommt in der Industrie zum Einsatz. „Einen Roboter zu programmieren, ist bei bestimmten Geräten gar nicht so schwer“, erklärt Robert Keller, der als Applikationsingenieur bei Fanuc arbeitet. Damit wird aus seiner Sicht die Robotertechnik auch für weniger geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlernbar. Wenn Keller Bewegungsprofile für den Roboter eingibt, sieht das bei ihm fast spielerisch aus. Tatsache ist für ihn, dass Robotertechnik in der Industrie vieles sehr erleichtern kann. Das gilt für die Automobilindustrie ebenso wie für die Herstellung von Medikamenten.

# ADVENTSZAUBER 2021

Sonntag, 28. November, 18 Uhr in der Cannstatter Stadtkirche

Zuerst das Wichtigste: Der Adventszauber findet wie geplant statt. Künstler und unsere Zeitung als Veranstalter freuen sich auf ein großartiges Konzert mit dem Musicalstar Anna Hofbauer und Anita & Alexandra Hofmann. Allerdings gelten für die Veranstaltung die von der Landesregierung erlassenen neuen Corona-Verordnungen. So gilt die 2G-plus-Regel. Konkret: Wer das Konzert besuchen will, muss entweder geimpft oder genesen sein **UND** zusätzlich einen tagesaktuellen Corona-Antigen-Schnelltest vorlegen, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.

Mitarbeiter unserer Zeitung kontrollieren vor dem Betreten der Kirche die Nachweise. Halten Sie dazu folgende Unterlagen bereit:

- Ihre Eintrittskarte
- Ihren Impf- oder Genesen-Nachweis
- Ihren Personalausweis
- **UND** Ihren tagesaktuellen Schnelltest

Einlass durch den Haupteingang in die Kirche ist bereits ab 17.15 Uhr, sodass sich der Besucherandrang entzerrt wird. Es gibt am Veranstaltungstag in der Stadtkirche keine Abendkasse.

In der Kirche gilt Maskenpflicht – auch während des gesamten Konzertes. Vorzugsweise FFP2-Masken. Eine persönliche Begegnung mit den auftretenden Künstlern ist nach dem Konzert leider nicht möglich.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe. Wir haben alles dafür getan, dass Sie sich bei unserem Adventszauber gut und sicher aufgehoben fühlen.

Wir wünschen Ihnen einen bezaubernden Musikabend.

Cannstatter Zeitung



Der alte Friedhof bei der Plochingen Stadtkirche St. Blasius dürfte schon seit Jahrhunderten als Begräbnisort gedient haben.

Archivfoto: Roberto Bulgrin

## Viel mehr als ein Ort für die Toten

Die Friedhöfe in Plochingen haben sich als besonders ergiebiges Thema erwiesen. Somit ist Band fünf der Buchreihe zu kunst- und kulturhistorischen Themen in Plochingen mit 186 Seiten der bisher umfangreichste.

Von Karin Ait Atmane

Wie schon bei den Bänden über Kunst in Plochingen war das Autorentrio Dagmar Bluthardt, Joachim Hahn und Susanne Martin am Werk. Es sei „eine sehr inspirierende Zusammenarbeit“ gewesen, sagte Susanne Martin bei der Vorstellung des Büchleins. Wobei die beiden anderen Autoren „definitiv den Löwenanteil an Text und Bild“ beigetragen hätten. Von beidem hat das Büchlein reichlich zu bieten, sowohl der alte Friedhof bei der Stadtkirche St. Blasius als auch der Waldfriedhof auf dem Stumpenhof werden ausführlich gewürdigt – mit ihren Gebäuden und Charakteristiken, mit Flora und Fauna, einem Blick auf herausragende Grabstätten und die Symbolik der Gedenkkultur bis hin zum Ausblick auf die zukünftige Entwicklung. So unterschiedlich diese Friedhöfe sind, entfalten beide einen großen Charme.

Der Kirchberg, auf dem die Stadtkirche steht, ist der Siedlungskern von Plochingen und dürfte schon seit vielen Jahrhunderten als Grabstätte gedient haben. Im 15. Jahrhundert wurde er von einer Mauer umfriedet, die noch teilweise steht und älter als die heutige Kirche ist. Sie war auch ein Schutzraum für die Bewohner der Stadt in unruhigen Zeiten, an ihrer Innenseite waren Räume für Vorräte oder wertvolle Besitztümer angebaut. Diesen Friedhof zeichnen auch seine schönen, alten Bäume aus. Die einstige Lindenallee hinter der Kirche weist zwar Lücken auf, ist aber noch zu erkennen. Charakteristisch auch die Hängebirken im Bereich der Friedhofskapelle oder prächtige Trauerwei-



Joachim Hahn, Dagmar Bluthardt und Susanne Martin (von links) sind tief in die Geschichte der Plochingen Friedhöfe eingestiegen.

Foto: Karin Ait Atmane

den. Auf dem Kirchplatz außerhalb der Einfriedung steht eine Linde, die vermutlich 1905 gepflanzt wurde und früher als „Schillerlinde“ bekannt war. Einen ganz anderen Charakter hat der Waldfriedhof, der in den 1970er-Jahren auf dem Stumpenhof angelegt wurde, mit herrlichem Ausblick aufs Neckartal. Hier hätten neben den traditionellen Urnen- und Erdbestattungen auch verschiedene neue Bestattungsformen wie Baumgräber und anonyme Grabfelder ihren Raum, sagte Bürgermeister Frank Buß in seinem Grußwort zur Buchvorstellung.

Der Ort für die Toten ist auch ein Lebensraum: Das stellte Dagmar Bluthardt fest, die auf die Flora und Fauna der Friedhöfe einging – ein kleines Ökosystem für Tiere und Pflanzen. Joachim Hahn sprach über die Funktion der Friedhofskapellen, insbesondere der am Stadtfriedhof. Sie ist frisch saniert, noch nicht einmal ganz fertig und auch noch nicht offiziell wiedereröffnet. Das zuvor ziemlich düster wirkende Gebäude prä-

sentiert sich nun als heller, lichter Raum. Bis in die 1960er-Jahre hinein war es noch üblich, die Verstorbenen zu Hause aufzubahren und dann mit einem Trauerzug zum Friedhof zu tragen, berichtete Hahn. Das Foto eines solchen eindrucksvollen Trauerzugs – für den Unternehmer Wilhelm Gutbrod im Jahr 1948 – ist als eins der historischen Bilder im Buch abgebildet.

Spannend sind auch die Geschichten, die Grabsteine erzählen können, sei es direkt oder nach den Recherchen des Autorenteams. Sie widmen sich den Denk- und Mahnmalen für die Gefallenen und anderen Toten der Weltkriege, ebenso den Zwangsarbeitergräbern auf dem Stadtfriedhof. Besondere Grabstätten und -steine werden vorgestellt: aus dem 19. und 20. Jahrhundert die von Fabrikanten- und Brauereifamilien, Ehrenbürgern und anderen bedeutenden Persönlichkeiten; aus früheren Zeiten die von Posthaltern, Schulmeistern, Pfarrern, Gastwirten oder Kaufmännern. Die Inschrift

auf dem Grabstein des 1774 verstorbenen Gerichtsschreibers Jacob Seyerle füllt im Buch fast eine ganze Seite und klärt umfassend über dessen Verwandtschaftsbeziehungen auf. Das Original ist an der Südwand der Stadtkirche zu sehen.

Manches berührt auch ohne langen Text: So erinnert die Reihe der Namen mit Geburts- und Sterbedaten der Kinder der Familie Endriss an die hohe Kindersterblichkeit im 19. Jahrhundert. Eine noch relativ junge Besonderheit der Plochingen Friedhofslandschaft sind die Gräber der Artisten- und Schaustellermilizen Traber, Tränker und Stey. Die Verbundenheit dieser Familien mit der Stadt Plochingen hat ihren Ursprung darin, dass 1985, bei einem Gastspiel des Zirkus in Plochingen, Karl Tränker verstarb und auf dem Stadtfriedhof beigesetzt wurde.

### Schutzraum gegen Angriffe

**Vorhof** Friedhof ist nach heutiger Interpretation der Ort, wo die Toten in Frieden ruhen. Laut dem etymologischen Wörterbuch Kluge bedeutete das althochdeutsche „frithof“ aber „Vorhof, eingefriedetes Grundstück“. Dieser Bereich war manchmal, wie in Plochingen, ein Schutzraum gegen Angriffe von außen. Er war aber auch Ort kirchlicher Immunität: Die öffentlichen Beamten hatten kein Eingriffrecht auf dem Friedhof.

**Das Buch** „Friedhöfe in Plochingen. Gedenkkultur – Band 1“ kostet 12 Euro und ist erhältlich in der Plochingeninfo, Marktstraße 36. Ein zweiter Band zur Gedenkkultur in Plochingen ist in Vorbereitung. aia

## Straffer Zeitplan fürs Freibad

Im Zuge der Sanierung kommen auch die Öffnungszeiten des Wendlinger Freibads auf den Prüfstand.

Der Wendlinger Gemeinderat hatte sich in im Juli 2021 für eine längst fällige Beckensanierung im Freibad ausgesprochen: Das Schwimmerbecken soll mit Edelstahl, das Nichtschwimmer- und Mutter-Kind-Becken mit Folien neu verkleidet werden. Die Planungsleistungen wurden während der jüngsten Sitzung des Gremiums einstimmig an das Gerlinger Büro Richter + Rausenberger vergeben, das bei der EU-weiten Ausschreibung mit rund 290 000 Euro das günstigste Angebot unter den insgesamt sechs teilnehmenden Ingenieurbüros abgegeben hatte. Der Beginn der Bauarbeiten soll nach derzeitigem Stand nach Abschluss der Badesaison 2022 erfolgen, bis zum 1. Juli 2023 soll alles fertig sein.

Der Zeitplan sei sehr stramm, wandte Stadtrat Alois Hafner (CDU) ein – angesichts des Wetters und der Pandemie seien die Öffnungszeiten 2022 des Freibads ja sowieso ungewiss: „In der Saison 2021 haben wir jede Eintrittskarte mit viel Geld bezuschusst. Wäre es da nicht besser, wenn wir im kommenden Jahr schon im Sommer mit der Sanierung starten, um den Wiedereröffnungstermin 1. Juli 2023 auch sicher halten zu können?“, fragte Hafner. „Wir wollen uns im Januar im Gemeinderat mit der Frage befassen, ob und wie das Freibad 2022 geöffnet werden soll“, kündigte der Bürgermeister Steffen Weigel an. Die Gründe liegen einerseits in der Pandemie, andererseits in der angespannten personellen Situation. In der vergangenen Saison hatte es wegen Personalmangels bereits einen Schließtag pro Woche gegeben. Allerdings schränkte der Verwaltungschef die Möglichkeit die Bauarbeiten vorzuziehen mit Blick auf den Handwerker- und Materialmangel auch gleich wieder ein: „Die Signale sind eher negativ.“ Dennoch könnten die Weichen im Januar neu gestellt werden: „Wir müssen das erst noch mit dem beauftragten Büro besprechen“, so Weigel. kd

## Schadhafte Bäume werden gefällt

**KIRCHHEIM.** Der schwere Hagel im Juni dieses Jahres hat viele Bäume im Stadtbereich von Kirchheim stark geschädigt. Aus diesem Grund stehen nun umfangreiche Pflege- und Baumarbeiten an. In einzelnen Fällen müssen nach Mitteilung der Stadtverwaltung Bäume gefällt werden. Dies betrifft insbesondere Bäume im Bereich der Friedhöfe Lindorf und Ötlingen und dem Alten Friedhof in der Innenstadt. Die Stadt Kirchheim plant dafür im kommenden Frühjahr Ersatzpflanzungen. red

— Anzeige —

# WEIHNACHTEN IM

**UNSERE WEIHNACHTS AKTIONEN IM KÖ8:**

- DJ/ SASCH** 27.11./11.12./18.12.2021 von 12 bis 18 Uhr legt DJ Sasch im Drehkreuz für Euch auf
- GESCHENKTIPP!** Wir besticken die bei uns gekaufte Frottierware.\*
- KALLIGRAPH IM KÖ8** Sa. 04.12.2021 von 10-18 Uhr! FÜR KINDER: Komm in den Junior-Store und lass dich mit dem NIKOLAUS fotografieren.
- NIKOLAUS FOTOAKTION**

**2021**

Fr. 26. + Sa. 27.11.  
Fr. 03. + Sa. 04.12.  
Fr. 10. + Sa. 11.12.  
Fr. 17. + Sa. 18.12.  
Di. 21. + Mi. 22.12.

\*\*Gültig vom 17. bis 23.12.2021. Nur solange Vorrat reicht. Nur 1 Kugel pro Kunde bei Vorlage des tagesaktuellen Kassenbons.

\*Auftragsannahmen an den Aktionstagen. Die Auslieferung kann sich durch hohe Auftragslager verschlieben. Ausschließlich für das Standardprogramm „Namen bis 10 Buchstaben“

Die Kultmeile Kö 8 [www.ko8.de](http://www.ko8.de)  
Immanuel-Maier-Straße 2, 73257 Köngen  
Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr

**AWG**

13	LIVE UNTERHOSE GESCHENKT MIT KAUF EINER ALBERTO HOLE	PUMA
14	20% TAGES-RABATT*	JACK & JONES
15	3 ROLLEN GESCHENKPAPIER FÜR 1,50€*	ONLY
10	SLIP je 7,99€ BH je 14,99€	Passionata
11	59,99 STATT 99,99 ONLY	TIGERIA
7	30% TAGES-RABATT*	kauppel
8	25% TAGES-RABATT*	kauppel
4	99,99 STATT 149,99 BAGGY LINE	ALBERTO HOLE
5	79,49 STATT 119,99 VINTAGE HOUSE	DEA BERGER
9	79,99 STATT 119,99 TOMMY HILFINGER	TOMMY HILFINGER
1	29,99 STATT 39,99 CABA&MOYA	ALBERTO HOLE
2	20% SOFTSHELL RABBATT*	LASCANA
3	49,99 STATT 79,99 VERO MODA	VERO MODA

PROFITIEREN SIE ALS AWG CARD KUNDE VON UNSEREN EXKLUSIVEN ANGEBOTEN UND RABATT-AKTIONEN IM KÖ8 ADVENTSKALENDER!

SIE HABEN NOCH KEINE AWG CARD?  
DANN JETZT BEANTRAGEN UND SOFORT SPAREN!

## Junge Talente geehrt bei Krol-Wettbewerb

Preise für die Interpretation zeitgenössischer Musik. Abschlusskonzert ist wegen der Pandemie abgesagt.

19 junge Musikerinnen und Musiker haben in drei Altersgruppen am Bernhard-Krol-Wettbewerb in Ostfildern teilgenommen. Der Wettbewerb im Theater An der Halle wurde von der Bürgerstiftung Ostfildern zusammen mit der Stadtverwaltung und der städtischen Musikschule organisiert und richtete sich an ambitionierte junge Musizierende aus dem Landkreis Esslingen mit dem Schwerpunkt für die Interpretation zeitgenössischer Musik. Eine achtköpfige Jury, besetzt mit namhaften Musikern und Professoren aus dem süddeutschen Raum, beurteilte die Talente und zeigte sich nach eigenen Angaben von der künstlerischen Qualität der Darbietungen begeistert.

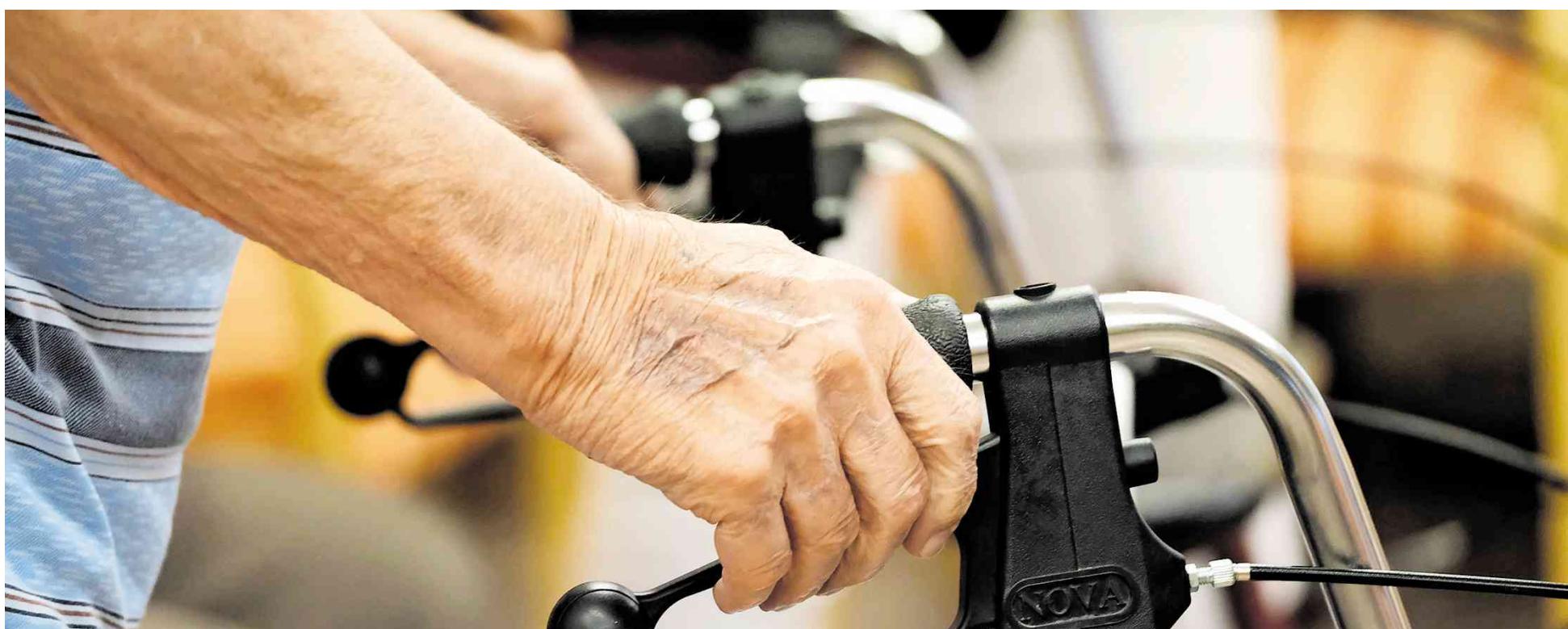
Traditionell werden die Preise und Würdigungen bei einem Preisträgerkonzert bekannt gegeben. Aus Pandemigründen musste das für Samstag, 27. November, geplante Abschlusskonzert kurzfristig abgesagt werden.

Der Bernhard-Krol-Wettbewerb wird seit 2017 in zweijährigem Turnus als Erinnerung an den im Jahr 2013 verstorbenen Komponisten ausgetragen, der in Ostfildern-Kennat lebte und als Hornist langjähriges Mitglied des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart war. Die musikalische Förderung der Jugend war Bernhard Krol stets ein wichtiges Anliegen, ebenso wie die Verbreitung zeitgenössischer Musik.

Folgende Preise wurden vergeben: Solo-wertung der Altersgruppe 1 (12 und 13 Jahre): Valentina Ines Graef, Violoncello; Sophia Roth, Klavier (2. Preis); Johannes Leitner, Trompete; Isabel Paule, Violoncello; Paul Fürtterer, Trompete (2. Preis).

Solowertung Altersgruppe 2 (14 bis 16 Jahre): Leni Göser, Blockflöte (2. Preis und Sonderpreis für Neue Musik); Natalie Bachayan, Klavier (3. Preis); Joana De Souza, Klarinette (2. Preis und Sonderpreis für Neue Musik); Solveig Emilson, Violoncello (1. Preis und Sonderpreis für Neue Musik); Fiona Lynn Zaiser, Oboe (Sonderpreis Bernhard Krol); Sarah Hafner, Klavier.

Ensemblewertung Altersgruppe 2: Paul Simoneit und Stella Rametsteiner, Duo Violine (1. Preis und Sonderpreis für Neue Musik). Solowertung der Altersgruppe 3 (17 bis 19 Jahre): Franziska Höffler, Querflöte; Florian Moldaschl, Schlagzeug (2. Preis); Nadja-Panteleit, Querflöte (3. Preis); Cara Megnin, Oboe (2. Preis); Constantin Zuth, Bariton (mit Erfolg); Marija Lara Konta; Cello (1. Preis und Sonderpreis Bernhard Krol). *hf*



Auch wer mit dem Rollator unterwegs ist, kann sich beim Projekt „Inklusives Plochingen“ Rat und Hilfe holen.

Foto: dpa/Sebastian Willnow

## Alltägliche Barrieren abbauen

Das Projekt „Inklusives Plochingen“ will nicht nur Menschen mit Behinderung ansprechen, sondern auch Älteren oder Eltern mit Kinderwagen Hilfe anbieten. Donnerstagvormittags steht Leonie Ruprechter im Weltladen in der Marktstraße 30 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Von Karin Ait Atmane

**D**er Schreibtisch gleich am Eingang des Weltladens hat eine Weile gewartet, doch jetzt ist er zumindest immer am Donnerstagvormittag besetzt. Leonie Ruprechter von den Werkstätten Esslingen-Kirchheim ist als Ansprechperson für das Projekt „Inklusives Plochingen“ vor Ort.

Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann in der Marktstraße 30 Wünsche und Beschwerden loswerden.

Angesprochen sind nicht nur Menschen mit einer Behinderung, sondern beispielsweise auch Eltern mit Kinderwagen oder Ältere, die in der Mobilität eingeschränkt sind. Sie können mit ihren Nachfragen, Anregungen, Wünschen oder Beschwerden, mit allem, was Menschen in Sachen Teilhabe und Barrierefreiheit in Plochingen umtreibt, einfach in den Laden zu Ruprechter kommen. Die 26-Jährige ist die niederschwellige Anlaufstelle, wenn es um alltagspraktische Dinge rund um die Teilhabe geht. Rechtsberatung ist allerdings nicht ihre Aufgabe, in solchen Fällen verweist sie an andere Stellen in Plochingen wie die Ergänzende unabhän-



Leonie Ruprechter hilft bei Fragen rund um die Inklusion.  
Foto: Karin Ait Atmane

### „Inklusives Plochingen“

**P**rojekt Das Projekt „Inklusives Plochingen“ wird von den Werkstätten Esslingen-Kirchheim (WEK) getragen und derzeit noch von der Aktion Mensch gefördert. Es kooperiert mit verschiedenen Partnern wie dem CVJM, dem Plochinger Verbund, dem Stadtmarketing oder der VHS und vermittelt bei Bedarf an die passende Beratungsstelle weiter. *aia*

gigen Teilhabeberatung (EUTB) oder den Integrationsfachdienst.

Gleichzeitig ist Ruprechter auch für die Beschäftigten mit Behinderung der Werkstätten Esslingen-Kirchheim (WEK) ansprechbar. Das sind mittlerweile im Café Morlock und im Lebensmittelmarkt „Um's Eck“ auf dem Stumpenhof rund 18 Personen. Sie bekommen, ebenso wie andere Beschäftigte der WEK, die in Plochingen wohnen, konkrete Unterstützung von ihr. Dazu gehört auch die Freizeitgestaltung, die in der Coronazeit noch komplizierter geworden ist – und umso wichtiger, denn Menschen mit Behinderung geraten jetzt sehr schnell in die Isolation.

Mit vier Beschäftigten der WEK war Ruprechter kürzlich in der Plochinger Innenstadt auf Tour und hat an Ladeneingängen oder auch Hauseingängen zu Dienstleistern Funkklingeln angebracht: Dort, wo der Zugang nicht problemlos barrierefrei möglich ist, kann man auf diese Weise Hilfe anfordern. Das ist auch in der Plochinger Fußgängerzone gar nicht selten der Fall, bei vielen Geschäften ist der Zugang nur über Treppenstufen zu erreichen.

14 Klingeln wurden bereits verteilt und angebracht; die Aktion ist damit aber noch nicht beendet. „Im Laufe der Zeit, möchten wir nochmals auf die Geschäfte zugehen, die

zu dem Zeitpunkt unserer Aktion geschlossen hatten oder sich Bedenkzeit gewünscht haben“, erklärt Leonie Ruprechter. „Gerne können die Besitzer aber auch auf uns zukommen, sollten Sie Interesse haben.“

An einigen Ladeneingängen oder auch Hauseingängen zu Dienstleistern sind jetzt Funkklingeln angebracht.

Zur Anlaufstelle im Weltladen in der Marktstraße 30 führt übrigens eine Rampe. Der Verein „Eine Welt“ und die WEK nutzen die Räume gemeinsam, nicht nur aus finanziellen Gründen: Es ist längerfristig daran gedacht, dass WEK-Beschäftigte mit Behinderung im Verkauf des Weltladens arbeiten könnten. Auch dieses Projekt konnte allerdings aufgrund der Coronapandemie noch nicht konkret angepackt werden. Vergessen ist es jedoch nicht: Man hoffe, dass das Projekt „Inklusives Plochingen“, das noch bis Juli nächsten Jahres von der Aktion Mensch gefördert wird – es hat bereits eine Verlängerung um sechs Monate erhalten – auch dann sichtbar bleibe, sagt Projektleiterin Eva Gerstetter von den WEK – und dass man dann weitere Entwicklungen auf den Weg bringen könnte.

## Etwas andere Adventsmomente

**WERNAU.** Der diesjährige Wernauer Adventskalender lenkt unter dem Titel „Spot on!“ die Aufmerksamkeit auf alltägliche Dinge, die leuchten: Baustrahler, Lichterketten, Leuchtreklame. Sie sollen den Blick auf Menschen oder Momente richten, die das Leben hell machen, einen strahlen lassen. Die 32 Impulsarten des Kalenders laden dazu ein, den Advent in einem ganz eigenen neuen Licht zu entdecken.

Jeder Tag stellt einen Leuchtgegenstand in den Mittelpunkt, der nicht gerade typische Adventsassoziationen hervorruft. Genauso das hat das fünfköpfige Autorenteam beabsichtigt. „Nicht nur die klassischen Adventslichtmomente als Basis für die Texte zu nehmen, fanden alle Autorinnen und Autoren spannend und herausfordernd“, erklärt Stefanie Walter, Bildungsreferentin für Jugendspiritualität im Bischöflichen Jugendamt. Und ergänzt: „Der diverse Blick des Redaktionsteams ergab eine große Vielfalt an Lichtassoziationstexten – von philosophisch, romantisch bis religiös. Das ist marketingmäßig unser großes Plus, da so auch unterschiedliche Leserinnen und Leser erreicht werden.“

Die Zielgruppe des Wernauer Adventskalenders sind primär junge Menschen, die in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert sind: Firmlinge, Konfirmanden, Gruppenleiter, Schüler, Ministranten. Er ist jedoch auch eine vorweihnachtliche Geschenkidee für alle, die sich abseits der klassischen Adventsrituale der Weihnachtsgeschichte nähern möchten. Oder einfach für sich ein paar helle Momente im Advent entdecken wollen. *red*

→ Ein Einzelexemplar kostet 10 Euro. Es gibt jeweils Staffelpreise ab 11, 31 und 51 Stück. Zum Preis kommen Porto und Verpackung. Bestellungen kann man aufgeben unter der Telefonnummer 0 71 53/3 00 11 64 oder per Email an buchdienst@bdkj.info.de.

## Baltmannsweiler beteiligt Bürger an Plänen für Bürgerbeteiligung

Die Gemeinde erarbeitet in mehreren Schritten Leitlinien, wie sie künftig die Einwohnerinnen und Einwohner stärker in Entscheidungen einbindet.

**D**ie Kommunalverwaltung und der Gemeinderat Baltmannsweiler wollen die Bürgerinnen und Bürger stärker in Entscheidungen mit einbeziehen, um deren Identifikation mit der Gemeinde zu stärken. Derzeit werden Leitlinien für die Beteiligung erarbeitet – woran nun wiederum die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Ortsteile Anteil haben sollen. Im kommenden Jahr sollen die Menschen in Baltmannsweiler und Hohengehren zu ihren Wünschen befragt werden, schon im Sommer die Leitlinien stehen.

Die Vision sei, über eine reine Bürgerbeteiligung hinaus zu kommen und ein positives Miteinander zu schaffen, erklärte der Ostfeldner Kommunalberater Sven Fries. Sein Büro ist damit beauftragt, den Prozess zur Entwicklung der Beteiligungsleitlinien zu moderieren. In einem Workshop im Oktober, an dem 25 Vertreter aus Verwaltung, Gemeinderat, Vereinen und Organisationen beteiligt waren, waren erste Ziele und das weitere Vorgehen erarbeitet worden. Wichtige Punkte waren dabei unter vielen anderen Transparenz über den gesamten Beteili-

gungsprozess. Dass auch schwer erreichbare Zielgruppen nicht außen vor bleiben sollen, ebenso wenig Kinder- und Jugendliche. Dass Bürgerbeteiligung nicht als Mitbestimmung verstanden werden sollte, sondern als Mitgestaltung. Und, dass Bürger selbst Themen platzieren können und aufgefordert sind, ihren Teil beizutragen, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Das können die Menschen in Baltmannsweiler wohl schon ab Januar, wenn sie in Frage liegen, aber auch bei Informationsaktionen in den Ortsteilen sagen können, wie sie sich in

der Gemeinde einbringen und bei welchen Themen im Ort sie mitsprechen wollen. Weitere Schritte sind unter anderem eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse voraussichtlich im April kommenden Jahres, die Formulierung der Leitlinien und deren Bechluss vor der Sommerpause.

Im Gemeinderat fand das weitere Vorgehen, für dessen Begleitung das Büro Fries 19 700 Euro veranschlagt, einhellige Zustimmung. CDU-Fraktionschef Carlo Schlienz richtete an die Bürgerinnen und Bürger den Appell „mitzumachen“. *gg*

## Filmaufnahmen überführen Täter

Weil er seine Ex-Ehefrau mehrfach betäubt und missbraucht hat, muss sich ein 37-Jähriger vor dem Landgericht Stuttgart verantworten.

Von Philipp Braittinger

**D**ie Beweislast ist erdrückend. In acht Fällen hat der geständige Angeklagte seine einstige Ehefrau schwer sexuell missbraucht. Am Freitag wurde das Verfahren gegen ihn vor der siebten Strafkammer des Landgerichts Stuttgart eröffnet. Aus der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft ging hervor, dass der zweifache Vater im Zeitraum zwischen März 2012 und Februar 2014 seinen Taten das Opfer mit einer nicht näher bekannten Substanz betäubt hat. Anschließend soll er mit der wehrlosen Ehefrau, die durch die Betäubung zunächst nichts von dem Missbrauch mitbekommen hat, diverse Sexpraktiken vollführt haben. Ans Licht gekommen sind die Taten erst im Zuge einer Hausdurchsuchung bei dem Angeklagten im August 2019.

Die Polizei war auf den Mann im Zusammenhang mit verschiedenen Drogendelikten aufmerksam geworden. Deswegen laufen derzeit zwei Gerichtsverfahren gegen ihn – er befindet sich bereits wegen der Drogendelikte noch in Haft. Während der Hausdurchsuchung in Wolfschlugen haben die Beamten unter anderem ein digitales Speichermedium, einen USB-Stick, sichergestellt. Bei der Auswertung stießen die Ermittler auf Filmaufnahmen. Darauf waren Aufzeichnungen der Taten gespeichert, die nun Gegenstand der Gerichtsverhandlung sind.

Während des ersten Verhandlungstages war das Opfer als Zeugin geladen. Angesichts der bereits erdrückenden Beweislast wollte sich die Zeugin jedoch nicht zur Sache äußern, auch nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Zu einem schnellen Ende des

Verfahrens kam es am Freitag trotzdem nicht, trotz der weitgehend zwischen Staatsanwaltschaft und Verteidigung unstrittigen Sachlage. Der Richter Reiner Skujat hatte den Parteien ein sogenanntes Rechtsgespräch zu Beginn des Verfahrens angeboten. Im Rahmen des Rechtsgesprächs, das umgangssprachlich auch als „Deal“ bezeichnet wird, hätte es zwischen dem Angeklagten, der Staatsanwaltschaft und dem Gericht durch das Geständnis und gegebenenfalls die Akzeptanz einer Strafe zu einer schnellen Einigung kommen können. Allerdings erbat sich der Angeklagte nach dem Ende des nicht öffentlich geführten Rechtsgesprächs auch wegen der weiteren gegen ihn laufenden Verfahren eine Bedenkzeit bis zum nächsten Verhandlungstermin. Im Rahmen des Rechtsgesprächs hatte die Staatsanwaltschaft eine mehrjährige Haftstrafe gefordert.

Zum Zeitpunkt der Taten ging die Beziehung des Angeklagten und des Opfers, die ein gemeinsames Kind haben, bereits zu Ende. Das andere Kind des Mannes stammt aus

einer früheren Beziehung. Nach der Hochzeit im Jahr 2009 folgte die Trennung Ende 2013. Das Paar ließ sich 2018 scheiden. Zunächst habe das Paar in Neuhausen gewohnt, berichtete der Angeklagte. Später seien sie nach Wolfschlugen gezogen. Nach der Trennung sei seine Frau zu ihrem neuen Freund gezogen. Das war 2014. Grund für die Trennung sei gewesen, dass er beruflich viel unterwegs und selten zuhause gewesen sei, sagte der gelernte Energieelektroniker.

In den Jahren vor seiner Verhaftung habe sich außerdem die seit der Ausbildungszeit bestehende Drogen sucht verschärft. Zum Konsum von Cannabis seien Ecstasy und Kokain hinzugekommen. Ferner habe er seit 2017 mit Depressionen zu kämpfen. Um seinen Drogenkonsum zu finanzieren, habe er damit begonnen, Drogen zu verkaufen. Durch die immer tiefere Verstrickung in die Betäubungsmittelszene ist ihm offenbar die Polizei auf die Schliche gekommen. Während der Haft habe er einen kalten Entzug durchgemacht. Die Verhandlung wird fortgesetzt.

# Einbruchszahl könnte weiter abnehmen

Im vergangenen Jahr wurde bei der Anzahl der Einbruchdelikte ein Tiefstwert erreicht. Ein gewichtiger Grund: die Pandemie. Doch dieses Jahr hat sich einiges geändert, viele Menschen sind wieder häufiger außer Haus gewesen. Den Abwärtstrend scheint das aber nicht zu beeinflussen.

Von Dominic Berner

**E**s ist Herbst und damit beginnt fast na-turgemäß die Hochsaison der Einbrecher. Im Schutz der Dunkelheit schleichen sie sich an Firmengebäude, Gartenlau-ben oder Wohnhäuser heran, hebeln Türen und Fenster auf, durchwühlen Schränke, Kommoden, Schubladen, suchen nach Wertgegenständen und flüchten genauso schnell, wie sie eingedrungen sind – häufig mit wertvoller Beute. Im vergangenen Jahr lag die Anzahl der Einbrüche im Landkreis Esslingen auf einem Tiefstwert. „Die pandemiebedingt vermehrte Anwesenheit der Menschen in ihren Wohnhäusern hat sicherlich ihren Teil zu dieser positiven Entwicklung beige-tragen“, sagte ein Sprecher des Polizeipräsidiums Reutlingen, das für den Kreis Esslingen zuständig ist. Doch wie ist dieses Jahr die Tendenz?

»In unserem Zuständigkeitsgebiet hat der Kreis Esslingen das höchste Fallaufkommen.« Andrea Kopp, Sprecherin des Polizeipräsidiums Reutlingen

Ein Blick in die Polizeiberichte der vergange-nen Wochen zeigt, dass derzeit einige Täter auf Beutezug sind. So ver-schaffte sich ein Unbe-kannter in der vergange-nen Woche Zugang zu einem Wohnhaus in Fil-derstadt und richtete einen Schaden von etwa 1000 Euro an. Dabei ist noch nicht klar, wie hoch der Wert des Diebesguts ist. Auf dem Esslinger Zollberg hebelte ein Einbrecher das Küchenfenster eines Einfamilienhauses auf, durchsuchte die Zimmer des Gebäudes und stahl mehrere hundert Euro Bargeld. Wie rücksichtslos die Täter sind, zeigt auch ein Fall aus Nürtingen. Dort hatte ein Mann eine dunkel gekleidete Gestalt mutmaßlich auf frischer Tat ertappt, wie sie sich an einem Wohnhaus zu schaffen machte. Der Unbekannte warf einen harten Gegenstand nach ihm und flüchtete. „Der Kreis Esslingen hat derzeit im Vergleich zu



Schlecht gesicherte Fenster und Türen sind Angriffspunkte für Eindringlinge.

Foto: Pixabay

den anderen drei Landkreisen unseres Zu-ständigkeitsgebiets mit Abstand das höchste Fallaufkommen“, sagt Andrea Kopp, Sprecherin des Reutlinger Präsidiums. Neben den Kreisen Reutlingen und Esslingen, ist es auch für Tübingen und den Zollernalbkreis zuständig. Ob die Zahl der Delikte 2021 im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen ist, könne bisher noch nicht gesagt werden. Aufschluss darüber gibt die Kriminalstatistik, die 2022 veröffentlicht wird.

Eine Tendenz kann die Polizei jedoch schon geben. So sei für das laufende Jahr bis zum 31. Oktober ein deutlicher Rückgang der Einbrüche erkennbar. Damit würde auch 2021 dem Trend der vergangenen Jahre folgen. 2016 verzeichneten das Polizeipräsi-dium noch 449 Fälle im Landkreis Esslingen, während es 2018 mit 351 schon knapp hundert Vergehen weniger waren. Der Tiefstwert der vergangenen Jahre war 2020: nur 265 Einbrüche registrierte die Polizei im Kreis, also kam ein Fall auf etwa 2000 Einwohner.

Zum Vergleich: Im gesamten Präsidium re-

gisterierte die Polizei im vergangenen Jahr 456 Fälle. Somit wurde allein im Kreis Esslin-gen häufiger eingebrochen als in den Kreisen Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis zusammen.

Damit die Zahlen weiter sinken, setzt die Landespolizei auf „lage- und brennpunkt-orientierte“ Maßnahmen, wie es in einer Mitteilung des Präsidiums Reutlingen heißt. Die Beamten fahren dort, wo häufig einge-brochen wurde, öfter Streife, setzen Zivilbe-amte ein und kontrollieren stärker. Sie er-hoffen sich dadurch, Täter abzuschrecken und Hinweise auf zurückliegende Taten zu gewinnen. Die Statistik hilft der Polizei, das Kriminalitätsgeschehen zu analysieren und bei der strategischen Ausrichtung, erklärt Kopp. „Aber wir sind für die Bürger da, nicht für die Statistik“, stellt sie klar. Deshalb schauen die Beamten täglich, wie sich die La-ge entwickelt. „Für diejenigen, bei denen eingebrochen wird, ist ein Vergleich mit dem Vorjahr schließlich kein Trost.“

## Missglücktes Chemieexperiment

**KIRCHEIM.** Starker Rauch, der aus einem Chemieraum drang, hat am Freitag einen größeren Einsatz der Rettungskräfte am Schlossgymnasium nach sich gezogen. Nach Angaben der Polizei hatte ein Lehrer gegen 11 Uhr ein Experiment für den Chemieunterricht vorbereitet. Dabei sei es zu einer star-ken Rauchentwicklung gekommen. Der Rauch habe sich im Gebäude ausgebreitet. Die Feuerwehr habe die Schüler vorsichtshalber evakuiert. Nachdem Messungen der Feuerwehr keine Beeinträchtigungen mehr festgestellt hatten, ging der Unterricht gegen 11.50 Uhr weiter. Der Rettungsdienst untersuchte etwa 60 Schüler, die über Atem-wegsreizungen geklagt hatten, und entließ sie anschließend wieder. *daw*

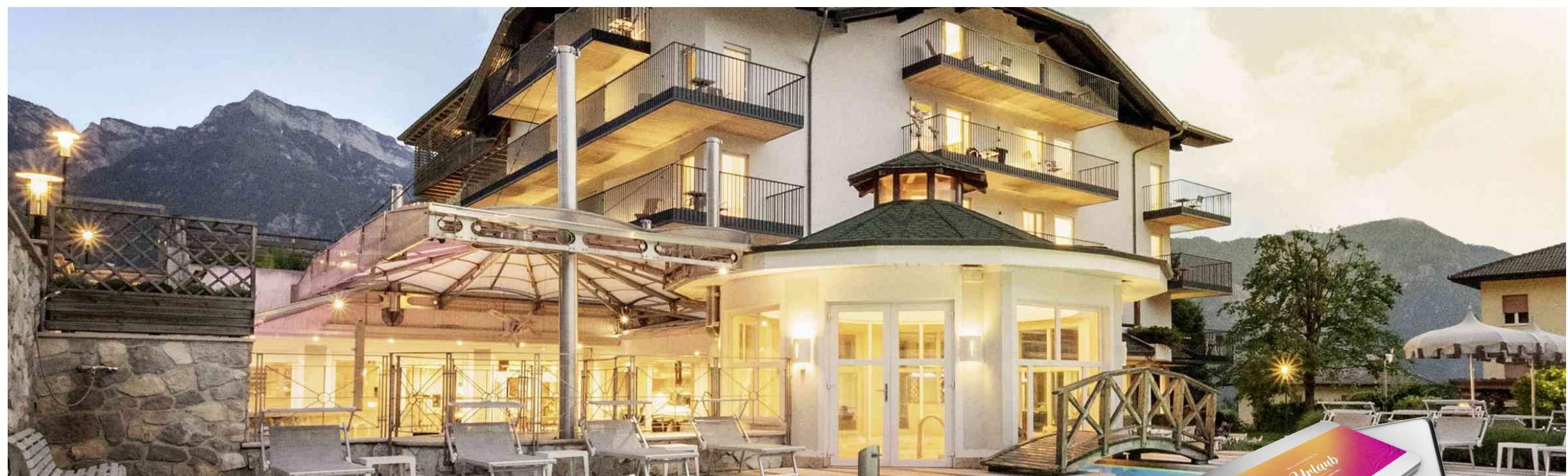
## Autos aufeinander geschoben

**NÜRTINGEN.** Weil er das Stauende überse-hen hatte, hat ein 25-jähriger Autofahrer laut der Polizei am Freitag gegen 7.30 Uhr auf der B 313 zwischen Großbettlingen und Nürtingen mehrere Autos aufeinander geschob-en. Zwei Autofahrer seien leicht verletzt worden; eine medizinische Versorgung vor Ort sei jedoch nicht nötig gewesen. Der Schaden: rund 53000 Euro. *red*

## Mit Auto gegen Schutzgitter geprallt

**ALTDORF.** Rund 10 000 Euro Schaden sind am Donnerstag bei einem Unfall bei Altdorf entstanden. Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 35-Jähriger um die Mittagszeit mit seinem VW Golf auf der Kreisstraße von Altdorf in Richtung Neckartailfingen. Kurz nach einer scharfen Rechtskurve sei der Wagen aus unbekannter Ursache nach rechts von der Fahr-bahn abgekommen und gegen ein Schutzgit-ter geprallt. Der Autofahrer blieb den Anga-ben der Polizei zufolge unverletzt. *red*

— Anzeige



## Verschenken Sie Zeit zu zweit

Mit dem Hotelgutschein der EZ exklusive Vorteile sichern!

Gönnen Sie sich und Ihren Lieben mit Vorfreude auf Erholung, Erlebnis und Genuss schon jetzt kostbare Mo-mente des Glücks – sichern Sie sich den Hotelgutschein „Willkommen im Urlaub“ für erholsame Hotelaufenthalte zu zweit. Ideal als Überraschung, zum selbst beschenken oder auch als Weihnachtsgeschenk.

Gerade wenn wir auf Reisen gehen, erleben wir Momente, die unvergessen bleiben. Einmal liegt es vielleicht an der herzlichen Atmosphäre im Hotel oder an den außergewöhnlichen kulinarischen Highlights, ein anderes Mal an atemberaubenden Natureindrücken, netten Begeg-nungen oder einzigartigen Wellness-Erlebnissen. Deshalb sollten wir uns eine kleine, feine Auszeit ruhig öfter mal gönnen. Schöpfen Sie jetzt neue Energie bei einem Kurz- urlaub mit Ihrem Lieblingsmenschen! Nur eine bequeme Autofahrt entfernt warten vielen schöne Destinationen

für abwechslungsreiche Urlaubsfreuden auf Sie. Lassen Sie sich von gastfreudlichen Menschen verwöhnen und genießen Sie, was Ihr Herz begehrte: regionale Leckerbis-sen, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, aktive Erholung an der frischen Luft, anschließend eine entspannende Massage und nach einem exzellenten Abendessen ein Glas Wein mit Ausblick auf ein herrliches Bergpanorama.

Wählen Sie aus rund 280 Hotels in Deutschland und den Nachbarländern und sammeln Sie jede Menge Glücks-momente für den Alltag.

Alle Infos, Hotelauswahl und Bestellung der Gutscheine auf:

[www.gut-es.de](http://www.gut-es.de)

Infohotline für Rückfragen: +43 7242 / 2025 416

### Inklusive Geschenk-Box

Bei Bestellung erhalten Sie ein hochwertiges Gutschein-Booklet in edler Metallic-Geschenkbox mit Banderole.

### Der Gutschein beinhaltet:

- 3 Tage Aufenthalt / 2 Übernachtungen
- inklusive Frühstück
- für 2 Personen im Doppelzimmer
- inklusive Wertgutschein in der Höhe von € 80,- für Restaurant- und Hotelleistungen
- Auswahl aus rund 280 Hotels vorwiegend auf 4-Sterne-Qualitätsniveau in Deutschland, Öster-reich, Italien uvm.
- Gültig bis 31.10.2023

Nur € 255,-  
Wert bis zu € 600,-

**gut** **es**.de

**Eßlinger Zeitung**

Gutes aus der Region.

## Malkarten und Bücher für die Adventszeit

Mit ihrer Makabu-Reihe motiviert das Ehepaar Wildermuth Leseanfänger und fördert die Kreativität.

Elisabeth Maier

**H**inter dem geheimnisvollen Begriff Makabu verbergen sich drei Worte: Malen, Karten, Buch. Thomas und Christa Wildermuth haben das Projekt mit ihrem Verlag in Neuhausen herausgebracht. „Wir möchten Jungen und Mädchen nicht nur Lust aufs Lesen machen“, sagt Thomas Wildermuth, der mit seinem Verlag für Kunst und Design in der Kirchstraße auch hochwertige Drucke und Kalender herstellt. Es gehe auch darum, ihr Gefühl für Farbe und Form zu wecken.

Passend zur Weihnachtszeit hat das Ehepaar zwei Bücher mit den dazugehörigen Karten herausgebracht. Die Geschichte „Martha Möwes Weihnachtsgeschenk“ hat Heiko Volz geschrieben, der auch für die schwäbischen Trickfiguren „Äffle und Pferdle“ getextet hat. Seine Frau Sibylle Mayer hat das Bändchen illustriert. Die zweite Geschichte, „Weihnachtszauber in Maushausen“, stammt aus der Feder von Christa Wildermuth.

Jede der Geschichten umfasst 24 Kapitel, die Familien in der Adventszeit gemeinsam lesen dürfen. Die große Schrift und die Bilder machen es Leseanfängern leicht. Passend dazu gibt es in der Box 24 Karten zum Ausmalen. Dazu liefert der Verlag Edition Wildermuth eine Kordel, an der die Kinder die Karten aufhängen dürfen. So entsteht in der Weihnachtszeit ein selbst gebastelter Ad-



Christa und Thomas Wildermuth mit den Weihnachtsbüchern

Foto: Horst Rudel

ventskalender. Mit Buntstiften, Wasser- oder Wachsfarben lassen sich die Karten individuell gestalten. Kinder ab drei Jahren will das Ehepaar Wildermuth mit den zwei Sets ansprechen.

Die Makabu-Reihe eignet sich nach Thomas Wildermuths Worten zwar hervorragend für die Adventszeit. Dennoch möchten er und seine Frau Christa das Konzept auch mit anderen Geschichten weiterentwickeln: „Wir haben schon wieder einige neue Ideen.“

→ Die Makabu-Sets sind für jeweils 23,90 Euro versandkostenfrei über den Online-Shop bei [www.edition-wildermuth.de](http://www.edition-wildermuth.de) erhältlich.

## Lyrik-Bühne würdigt Kurt Tucholsky

**ESSLINGEN.** Zum Abschluss des Jubiläumsprogramms „25 Jahre Lyrik-Bühne“ präsentieren der Literaturprofessor Harald Vogel und der Musiker Johannes Weigle am Sonntag, 28. November, ab 11 Uhr im Kabarett der Galgenstricke (Webergasse 9) eine Liebesrevue nach Texten des Parodisten und Satirikers Kurt Tucholsky unter dem Motto: „Ja, das möchte ...! – Das Schönste an der Liebe ist die Liebe selber!“ Harald Vogel ist überzeugt: „In unserer Krisenzzeit bieten die humorvollen und zugleich nachdenklichen Kabarett-Texte und Chansons des Berliners Kurt Tucholsky eine gute Rezeptur, sich mit Kultur zu stärken.“ Und er freut sich, dass die Lyrik-Bühne auch in Zeiten der Corona-Pandemie dank freundlicher Unterstützung durch die Volkshochschule, das städtische Kulturamt und den ehemaligen Oberbürgermeister Jürgen Zieger nichts von ihrer Bedeutung verloren habe. „Lyrik kann vielfältig zurück schauen und mutig nach vorne blicken und dabei zukunftsprechend wirken“, so Vogel. „Die bühnenwirksame Dramaturgie von Tucholskys Kabarett-Texten verspricht einen anregenden Vormittag.“ adi

→ Karten können unter Telefon 07 11/35 44 44 reserviert werden. Es gelten die 2-G-Regeln.

## Die wilde Hilde will Prinzessin werden

Christian Duda stellt bei den Esslinger Literaturtagen LesART mit „Eins über mir“ ein ebenso lustiges wie anspruchsvolles Kinderbuch vor. Der Autor sucht nicht nach Themen, sondern die Themen finden ihn, weil ihn vieles beschäftigt. Und er will für ganz verschiedene Kinder schreiben.

Von Gaby Weiß

**E**ine der beiden Hauptfiguren in Christian Dudas neuem Kinderbuch „Eins über mir“ ist die fünfeinviertel Jahre alte Hilde, die mit ihrer Mutter im Mietshaus in der Wohnung über dem 29 Jahre alten Ich-Erzähler Severin wohnt. Eines Tages okkupiert Hilde Severins Zuhause und macht sich dort breit. Sie diktiert, was gegessen und was gespielt wird, sie erträgt sich Stüdigkeiten, und als sie erfährt, dass Severin tatsächlich aus einem Königshaus stammt, will sie ihn heiraten, um eine echte Prinzessin zu werden. „Hilde ist gerade nicht dieser vernünftige kleine Lebenspartner, der in der Kinderliteratur heute so oft eine Rolle spielt. Sie ist eher ein manchmal ziemlich übergriffiger, durchtriebener kleiner Teufel“, beschreibt Christian Duda das wilde Mädchen am Rande seiner LesART-Lesungen.

»Erst wenn ich mir über meine Motivation völlig im Klaren bin, kann ich eine Geschichte schreiben.« Christian Duda, Autor

Hilde gibt Kontra, sie schimpft, sie sagt, was Sache ist, nennt die Dinge beim Namen und schert sich nicht um politische Korrektheit. „Und genau dafür bewundern wir sie, denn das ist wichtig in einer Gesellschaft, in der jeder nur in sein blaues Smartphone schaut und ‚ja, ja, ja‘ sagt“, lobt Christian Duda seine kleine Hauptperson.

Eher nebenbei erfährt der Leser, dass Severin, aus dessen Perspektive die Geschichte erzählt wird, behindert ist und in einer Werkstatt arbeitet. Zwar lebt er allein und selbstständig, aber er braucht immer ein bisschen länger als andere, um seine Gedanken zu vollenden. Wenn Christian Duda aus seinen anderen Büchern liest, sei das manchmal „ziemlich verrückt“. Bei diesem Buch versuche ich aber, bewusst langsam zu lesen. Denn es ist das Tempo, das Severin von den meisten Menschen unterscheidet. Dafür ist er sehr präzise, und er hat nicht so schnell Vorurteile“, beschreibt Duda Severin, der heimlich in Yasmine verliebt ist. Der Kontakt mit der verrückten kleinen Hilde tut dem zurückhaltenden jungen Mann gut, denn sie macht ihm klar, dass er sich nichts gefallen lassen muss und dass er selbst Verantwortung für sein Leben übernehmen muss.

Beim vielschichtigen Prozess der Ideenfindung hilft Christian Duda sein Notizbuch: „Darin kritzele ich jeden Tag. Und da finde ich dann eine ausgeschnittene Zeitungsnachricht, eine Situation, eine Stimme, etwas Biografisches oder eine Hausaufgabe, die ich mir selbst gestellt habe, wie zum Beispiel: Beschreibe ein Kind, das das Treppenhaus hinunterläuft und zwei, drei Stufen auf



Christian Duda las den Esslinger Jungen und Mädchen bei der LesART aus seinem jüngsten Kinderbuch vor.

Foto: Gaby Weiß

einmal nimmt.“ Oft untersucht er sehr lange, weshalb ihn ein bestimmtes Thema fesselt: „Erst wenn ich mir über meine Motivation völlig im Klaren bin, kann ich eine Geschichte schreiben.“ Christian Duda sucht nicht nach Themen, sondern die Themen finden ihn, weil ihn vieles beschäftigt: „Wir leben in einer Gesellschaft, in der es homosexuelle Menschen und behinderte Menschen und Gewalt in der Familie gibt, also

kommen in meinen Geschichten ganz selbstverständlich auch Homosexuelle und Behinderte und Gewalt in der Familie vor.“

„Eins über mir“ ist mit liebenswerten Figuren bevölkert. Es handelt von oft schwierigen, manchmal aber auch ganz einfachen Beziehungen, von denen Christian Duda in köstlichen Dialogen erzählt. Jedes Mal, wenn es beim Schreiben aber besonders gut läuft, wird er misstrauisch: „Wenn ich mich dabei

zu wohl fühle, breche ich ab, lese alles sehr genau noch einmal und bin sehr streng mit mir“, erzählt er. Unerbittlich hinterfragt er dann seine Arbeit: „Werde ich betriebsblind? Ist das nur ein Im-Bauchnabel-Pullen? Diene ich tatsächlich noch den Figuren und der Geschichte?“ Er möchte auf keinen Fall in Routine oder Automatismen verfallen: „Davor habe ich Respekt. Ich will ja den Leuten nicht zeigen, dass ich schreiben kann, sondern dass im Thema, in der Geschichte auch Stacheln drin sind.“

Ob er beim Schreiben an seine kleinen Leserinnen und Leser denkt? „Ich habe selbst Kinder“, erzählt Christian Duda. „Ich war ein aktiver Vater, ich habe bei Lesungen viel Kontakt mit Kindern, und ich arbeite am Theater mit Kinder-Schauspielern. Aber ich weiß nicht, wie ‚das Kind‘ ist. In meinen Lesungen sitzen die unterschiedlichsten Kinder: Da gibt es welche, für die ich der allererste Mensch bin, der ihnen eine Geschichte vorliest. Da gibt es Kinder, die starke Konzentrationsdefizite haben. Und da gibt es Kinder, bei denen es nicht kompliziert genug sein kann.“ Für all diese verschiedenen Kinder schreibt Duda, und er traut ihnen sehr viel mehr zu als nur einfache Bilder, einfache Lösungen und einfache Geschichten.

### Superwitzig, liebenswert und berührend

**Der Autor** Christian Duda heißt eigentlich Christian Ahmed Gad Elkarim. Er ist als Sohn eines Ägypters und einer Österreicherin in Graz geboren und in Obertürkheim aufgewachsen. Er studierte in Stuttgart Philosophie, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte und arbeitete als Regieassistent und Regisseur an verschiedenen Theatern in Stuttgart, München, Berlin und Nürnberg. Nach der Wende hat er, wie er augenzwinkernd

erzählt, „eine Schwäbin nach Berlin entführt“, wo er seit 1990 mit seiner Familie lebt. Christian Duda schreibt Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Drehbücher und Theaterstücke.

**Das Buch** In „Eins über mir“ (Verlag Beltz & Gelberg, 15 Euro, für Kinder ab sechs Jahren) erzählt der 29-jährige Severin, bei dem es manchmal im Kopf juckt und kribbelt und der deshalb ein bisschen langsamer

im Denken ist, eine tolle Geschichte: Eines Tages marschiert die fünfeinviertel Jahre alte Hilde, die immer sagt, was sie denkt, in Severins Wohnung und heftet sich wie ein Klette an ihn. Superwitzig, liebenswert und berührend lässt Christian Duda seine Figuren agieren: Severin, Hilde, die ängstlich-fürsorgliche Margaret, der temperamentvolle Giovanni, der unglückliche Heinrich – und eine Spülburste namens Volker. gw

## Federleichte Schwergewichte mit Leuchtkraft

Die Filderstädter Künstlerin Aurelia Wasser präsentiert in der Wendlinger Galerie großformatige Bilder und Skulpturen aus Papier.

Von Petra Bail

**D**ie Räume wirken erstaunlich hell im tristen Novembergrau, sogar der Keller der Villa in der Weberstraße 2 hat seinen Stiefkind-Charakter verloren. Fast ehrfürchtig betritt man den Flur im Untergeschoss der Wendlinger Galerie, magisch angezogen von der Leuchtkraft, die drei transparenten Stelen aus Acryl umgeben, wie eine Aura. Aurelia Wasser arbeitet mit Licht.

Die Künstlerin aus Filderstadt-Bonlanden will dadurch „Nicht-Greifbares“ und „Nicht-Fassbares“ in Materie bringen, wie sie beim Gang durch die Ausstellung mit dem Titel „Es werde Licht“ erklärt. Am Sonntag, 28. November, war die Vernissage geplant. Nun hat das Coronavirus dem Vorhaben des Galerievereins einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch der trüben Stimmung bietet Aurelia Wasser mit ihren Bildern, Stelen und Skulpturen Paroli. Bis 9. Januar 2022 sind die Werke zu sehen.

Wenn manches, was die 49-jährige Künstlerin über ihre Arbeit erzählt, auch sehr spirituell geprägt ist, kann man sich der fast sakralen Raumatmosphäre kaum entziehen, sagt Rolf Körber, Vorsitzender des Galerievereins. Jede Arbeit hat eine Botschaft. Aus Ich-bezogenen Einzelkämpfern, denen es nur um Gewinnoptimierung geht, soll eine Solidargemeinschaft werden, in der sich Individuen wertschätzen. Raus aus dem Dunklen, hinein ins Licht – Corona dient als Entwicklungsbeschleuniger.

Die hauchzarten Skulpturen im Erdgeschoss sind aus handgeschöpftem Daphne-

papier vom Himalaja. Aurelia Wasser reibt sie über Monate hinweg mit Spezialbinder ein und beputzt die Kanten zusätzlich mit weißer Farbe, sodass sie auf ihrem Glassockel „schweben“. Hauchdünn wirkt das Material und hat doch eine ganz verblüffende Festigkeit, das von Licht mühelos durchflutet wird. „Die Schwebenden“ nennt sie auch diese Botschafterinnen des Lichts, die männlich, weiblich und divers sind – so, wie's jeder Einzelne sehen möchte. An der Wand dahinter spricht das titelgebende Bild Bände. „Es werde Licht“ besteht aus Schwarz, doch aus der Mitte ergießt sich Helligkeit.

### Glasklare Acrylstelen

Ähnlich ist der Effekt bei den glasklaren Acrylstelen. Auch die mit Hammer und Meißel bearbeiteten Vierkantsäulen scheinen federleicht zu sein in ihrer Durchsichtigkeit. Hohlreliefs zeigen Arbeitsspuren und bringen locker 60 Kilo auf die Waage. Durch die prismatische Form spiegelt sich die Umgebung oder auch die Betrachterin selbst. Jede Seite bietet eine verblüffend andere Perspektive und offenbart damit das, was man vom eigenen Standpunkt aus nicht sieht.

Man muss schon was können, wenn man sich traut, spiegelglattes Acrylglass mit dem Meißel zu bearbeiten. Diese handwerkliche Finesse zeigen auch die übrigen Exponate der Schau, die nach Wendlingen auf Weltreise gehen soll. Die Rauminstallation „Schwebende vor Himmelständer“ macht das Anliegen der Künstlerin deutlich. Die Papierfiguren sind in zwei Lager gespalten. Die dahinter an der Wand hängende, großformatige



Die Künstlerin Aurelia Wasser arbeitet mit Licht.

Foto: Petra Bail

Fotografie der Schattenwürfe der Figuren löst die Trennung optisch auf: alles wird gut! An den beiden mannshohen „Trägerinnen des Lichts“ arbeitet sie ein dreiviertel Jahr.

Acht bis zehn Schichtungen von handgeschöpftem Papier, Wachs und selbst gemachter Farbe aus Pigment und Acrylbinder haben ihre teils wandfüllenden Mischtechniken. Bei Wasser lassen sich Pyramiden auf den Kopf stellen. Auf Knopfdruck dreht sich das Bild mit dem Titel „Wissen“ um 180 Grad.

Im Obergeschoss wird's bunt. Wassers Werke zeigen im leuchtenden Farbenspektrum Wirkung. Bis zu 15 Kilo schwere, dreischichtige Wandreliefs aus farbigem Acryl ziehen das Licht und das Auge mystisch an.

→ Ab 28. November steht die virtuelle Vernissage auf der Homepage. Die Galerie der Stadt Wendlingen, Weberstraße 2, hat mittwochs bis samstags von 15 bis 18 Uhr offen, sonntags von 11 bis 18 Uhr: [www.galerie-wendlingen.de](http://www.galerie-wendlingen.de).

## Szenen einer alten Ehe

Der Schlagzeuger Ian Paice und seine Band Deep Purple haben die Pandemie genutzt, um ein Album mit Coverversionen einzuspielen. Im Gespräch berichtet er, wie es zu „Turning to Crime“ gekommen ist und welche unerwarteten Vorlieben das Hardrock-Quintett hat.

Von Björn Springorum

**D**eep Purple wurden vor 53 Jahren gegründet. Seit 1968 haben sie 21 Studioalben veröffentlicht, unzählige Male das Besetzungs-Karussell rotieren lassen, mehr als 100 Millionen Platten verkauft und mit einem einzigen Riff Musikgeschichte geschrieben. So etwas wie die derzeitige Coronapandemie haben aber selbst Veteranen wie sie noch nie erlebt.

Nach ihren letzten drei, immens erfolgreichen Alben „Now what?“ (2013), „Infinite“ (2017) und „Whoosh“ (2020) gerade auf einem neuerlichen Zenit angekommen, findet sich die Band mit dem Rest der Welt plötzlich in Quarantäne wieder. Kein guter Ort für Rock-‘n’-Roller, findet der Schlagzeuger Ian Paice, der letzte verbliebene Dinosaurier aus der Urbesetzung. „Die Liste der Dinge, die man als Musiker zu Hause tun kann, ist nicht gerade lang“, sagt er. „Entweder man trinkt – oder man macht Musik. Glücklicherweise“, lacht er, „haben wir uns recht bald für Musik entschieden.“

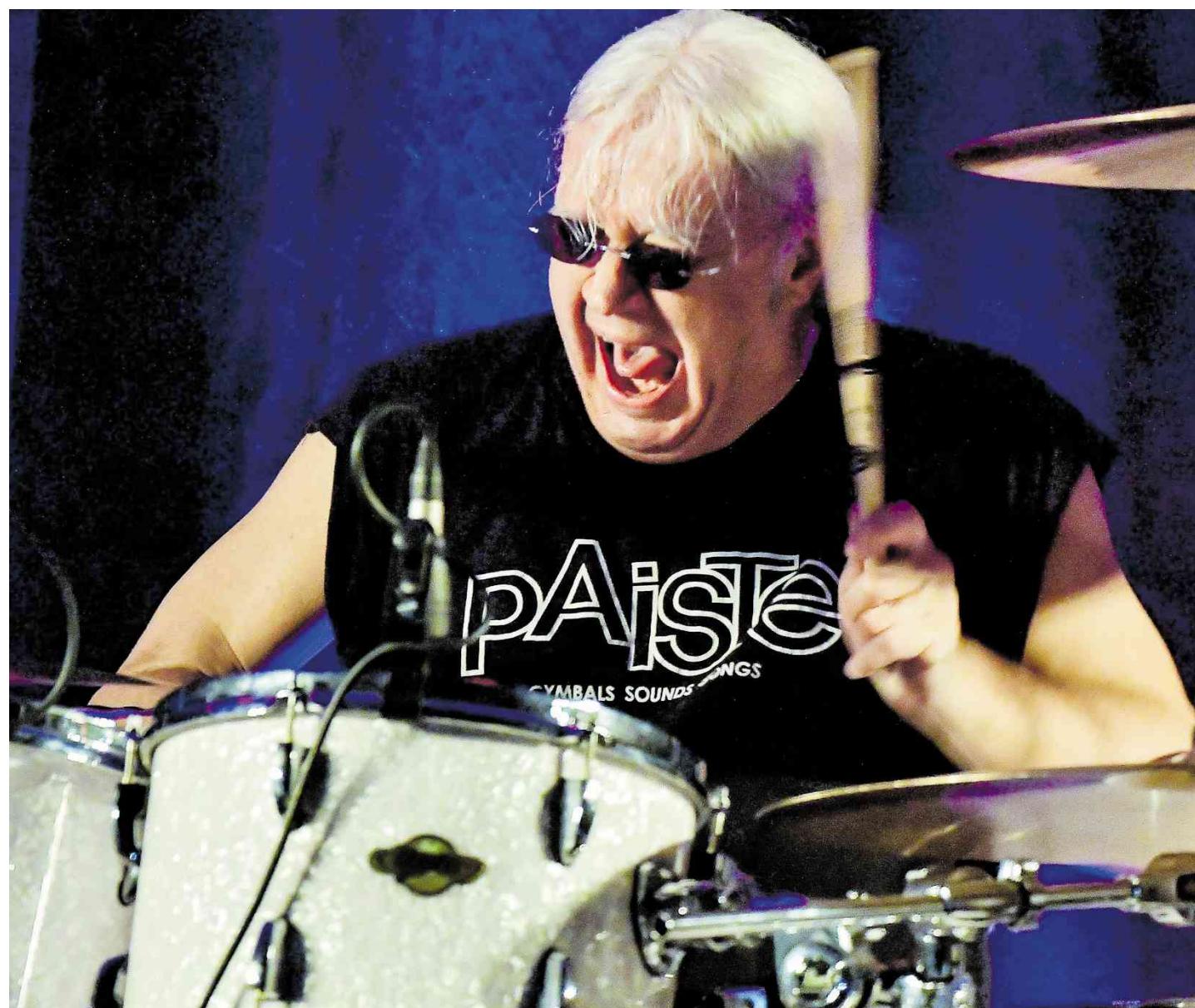
Natürlich ist das alles nicht mehr so einfach wie in den frühen Siebzigern, als Deep Purple praktisch jede freie Sekunde miteinander verbrachten. Der Gitarrist Steve Morse lebt in Florida, der Bassist Roger Glover in der Schweiz, Ian Gillan verbringt mehr und mehr Zeit in seiner Zweiteimat Portugal. Dafür ist die Welt aber immerhin technisch deutlich weiter als in den frühen Siebzigern: Selbst Hard-Rock-Urgesteine wie Deep Purple können mittlerweile in ihren Heimstudios arbeiten. Und nach kurzer Einweisung durch Töchter und Söhne auch Dateien hinzuherrschen.

Schnell entstand im Lockdown die unverfängliche Idee des Coveralbums und selbst erklärten Kunstraubs „Turning to Crime“, einer intuitiven Wurzelkunde all jener Interpreten, Songs oder Riffs, die Deep Purple inspiriert haben. Denn klar ist: Auch eine Ikone, die mit „Smoke on the Water“ das legendärste Gitarrenriff aller Zeiten erfunden hat, hat mal im Kinderzimmer mit einem Besen Luftgitarre gespielt.

Oder, im Falle von Ian Paice, Schlagzeug mit Kochlöffeln und Töpfen. „Es steckt eine Menge Geschichte in der Platte“, so der 73-Jährige. „Das bedeutet aber nicht, dass die Songs genauso klingen wie die Originale. Wir verbeugen uns eher vor den Vorbildern.“ Das tun sie auf Purple-typische Weise. Mit ordentlich Verve und Augenzwinkern. Da wird in „Rockin' Pneumonia and the Boogie Woogie Flu“ (von Huey „Piano“ Smith) schon mal ein kleiner „Smoke on the Water“-Verweis eingebaut.

Elf Coversongs und ein ausuferndes Medley finden sich auf „Turning to Crime“. Sie zeigen Deep Purple von ihrer bislang ungewöhnlichsten Seite: Blues, Boogie-Woogie, Rock’n’Roll und Honkytonk-Irrsinn kannte

»Die Band ist immer noch freundschaftlich verbunden, deswegen machen wir das ja überhaupt noch.«  
Ian Paice zur Frage, warum Deep Purple weiterhin gemeinsam musizieren.



Altrocker: Ian Paice ist 73 Jahre alt und als Gründungsmitglied seit nunmehr 53 Jahren Schlagzeuger bei Deep Purple. Foto: imago /Holger John

man von den Briten ja bisher eher weniger. Wahrscheinlich schimmert die Spielfreude gerade deswegen so deutlich durch. „White Room“ von Cream, „Watching the River flow“ von Bob Dylan oder „Oh well“ von Fleetwood Mac: Die Hörer erleben eine äußerst vergnügliche und kurzweilige Reise zu den Ursprüngen einer Hard-Rock-Legende. „Diesen Songs etwas von uns selbst mitzugeben ist für uns eine schöne Möglichkeit, unsere Wertschätzung diesen Stücken gegenüber auszudrücken“, so Keyboarder Don Airey.

Dem bot die seltene Gelegenheit, zu Hause aufzunehmen, gleich den Anlass, häufiger Equipment in sein privates Studio zu wuchten. „Ich habe viele Keyboards und Synthesizer benutzt, die ich noch nie auf einem Purple-Album verwendet habe: Ein Harp Odyssey, diverse Moogs, eine Hammondorgel oder ein Fender-Rhodes-Piano“, schwärmt er. „In „7 and 7 is“ habe ich sogar ein uraltes Wurlitzer-Piano gespielt, das ich

nie in ein Studio oder auf Tour schleppen könnte. Es würde sofort auseinanderbrechen.“

Über die Songauswahl wurde streng demokratisch entschieden. So wie immer bei Deep Purple. Als letztes verbliebene Gründungsmitglied hat also selbst Ian Paice kein Vetorecht. „Es wurde mehrheitlich beschlossen, dass ich nicht das letzte Wort haben darf“, sagt er lachend. „Aber das ist okay, so funktionieren Deep Purple am besten. Die Band ist immer noch freundschaftlich verbunden, deswegen machen wir das ja überhaupt noch.“

Eine Nabelschau wie „Turning to Crime“ ist natürlich immer auch mit einer Retrospektive des Erreichten verbunden. Ian Paice schmeißt die Zeitmaschine an: „Ich werde die Aufregung und dieses einzigartige Gefühl in den frühen Siebzigern, Teil von etwas ganz Großem zu sein, nie vergessen. Doch musikalisch und emotional war es nie besser als heute. Das gemeinsame Wachsen und der zurückgelegte Weg Seite an Seite sind etwas Wunderbares. Das ist wie in einer Ehe: Man lässt sich einfach nicht scheiden.“

### Mythos Deep Purple

**Numerierung** Die verschiedenen Besetzungen von Deep Purple werden Mark I, II, III und IV genannt. Als legendärste gilt Mark II mit Ian Gillan (Gesang), Roger Glover (Bass), Jon Lord (Keyboard), Ian Paice (Schlagzeug) und Ritchie Blackmore (Gitarre).

**Rauch** Das legendäre „Smoke on the Water“ beruht auf einer historischen Begebenheit: Am 4. Dezember 1971 nehmen Deep Purple in Montreux gerade neue Songs auf, als bei einem Frank-Zappa-Konzert nebenan ein Feuer ausbricht und sie zum Song inspiriert.

**Comeback** Zwischen 1976 und 1984 sind Deep Purple offiziell aufgelöst. Das Comeback-Album „Perfect Strangers“ (1984) wird zur erfolgreichsten Veröffentlichung der Mark-II-Besetzung, viele Alben folgen. bsp

→ Deep Purple: *Turning to Crime*. Earmusic



## Früher Anarcho-Songs, heute Bundeskultur

Die Grünen besetzen den Posten für Kultur und Medien in Berlin. Die künftige Kulturststaatsministerin Claudia Roth ist keine Unbekannte.

**A**ls Rio Reisers Band Ton Steine Scherben die Kulturszene mit Anarcho-Songs wie „Keine Macht für niemand“ politisierte, stand Claudia Roth als Managerin neben der Bühne. Einige Jahrzehnte später rückt die 66-jährige mit der neuen Ampelkoalition ins Rampenlicht bundesdeutscher Kulturpolitik. Die Grünen-Politikerin soll als Kulturststaatsministerin ins dann SPD-geführte Kanzleramt einziehen. Dort wartet ihre Vorgängerin Monika Grütters (CDU) auf Ablösung.

Roth hat eine lange Parteikarriere hinter sich, bis heute ist sie eines der prominentesten Gesichter der Partei. Sie gilt wohlweise als Herz, Seele oder Mutter der Grünen. Mehr als elf Jahre stand sie an der Spitze. Ihr Image als im Umgang auch mal schwierige Politikerin machte sie selbstironisch zum Titel einer Kampagne für mehr Frauen bei den Grünen: „Wer nervt mehr als Claudia?“

Sie war Außenpolitikerin, Menschenrechtsexpertin, engagierte sich für Kulturpolitik, Minderheiten und Demokratiefrauen. Unter dem damaligen Kanzler Schröder

war sie zwei Jahre lang Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe. Seit 2013 ist Roth Vizepräsidentin des Bundestages, damals mit dem schlechtesten Ergebnis gewählt. Auf dem Posten wurde sie gerade erst bestätigt.

Roth trifft in Flüchtlingslagern ebenso den richtigen Ton wie im Fußballstadion. Vor allem am äußersten rechten Rand gilt sie als rotes Tuch. Regelmäßig wird sie Ziel von Hassbotschaften und Drohungen.

Ihre beruflichen Wurzeln hat die in Ulm geborene Roth im Kulturbereich. Sie studierte Theaterwissenschaften in München, war anschließend Dramaturgin an Bühnen in Dortmund und Unna. Als Managerin von Ton Steine Scherben agierte sie zu Beginn der 80er Jahre, zog auch mit Reiser & Co. von Berlin aus in ein Bauernhaus im friesischen Fresenhausen.

Kultur- und Medienpolitik liegt in



Die 66-jährige Claudia Roth (Grüne) soll in der künftigen Bundesregierung Kulturststaatsministerin werden. Foto: dpa/Patrick Seeger

Deutschland in der Kompetenz der Länder. Die unter dem damaligen SPD-Kanzler Gerhard Schröder beim Bund eingerichtete Institution existiert erst seit 1999. Michael Nau-

trag machen. Für eine Aufnahme der Kultur als Staatsziel ins Grundgesetz wären allerdings auch Stimmen aus der Opposition notwendig.

Unter Grüters sind Macht und Einfluss des Amtes auch gegenüber den Ländern enorm ausgeweitet worden. Der Etat stieg zuletzt um 155 Millionen auf gut 2,1 Milliarden Euro in diesem Jahr. Auch die umfassenden Coronahilfen ließen im Kulturbereich weitgehend über das Haus.

Im Kanzleramt hat es die Grüne Roth dann wohl künftig mit SPD-Kanzler Olaf Scholz zu tun. Wie wichtig diese Beziehung sein kann, hat ihr Amtsvorgänger Naumann beschrieben. „Es funktioniert, wenn dieses Amt das Wohlwollen des Bundeskanzlers hat. Wenn das aber nicht der Fall ist, ist es eben Pech für die Kulturpolitik.“

Der für die Grüters-Nachfolge hochgehandelte Hamburger Kultursenator Carsten Brosda (SPD) würdigte Claudia Roth als „interessiert, leidenschaftlich, empathisch“. Bei Twitter schrieb Brosda am Freitag: „Wem eine offene, vielfältige Gesellschaft am Herzen liegt, kann sich auf Claudia Roth als Staatsministerin für Kultur und Medien freuen. Ich freue mich, dass unsere Zusammenarbeit weitergeht.“

dpa



## Ein Geflecht aus Beziehungen

Dortmunds „Tatort“-Kommissar Faber hat bisher nur seinen Kaktus geliebt. In „Masken“ verlässt er seinen Panzer.

Von Frank Rothfuß

**D**ie Wut ist verschwunden. Nach dem Tod seiner Nemesis Markus Graf, des Mörders seiner Frau und seiner Tochter, ist Kommissar Peter Faber (Jürgen Hartmann) ruhiger geworden. Sein Zorn bestimmt nicht mehr alleine den Dortmunder „Tatort“. Nun darf er sich sogar öffnen, eine Liebesnacht mit Katrin Steinmann (Anne Ratte-Polle) verbringen. Doch Faber wäre nicht Faber, wäre es nicht kompliziert.

Katrin Steinmann ist Leiterin jener Polizeiwache, auf der Nicolas Schlüter (Daniel Kötter) arbeitete. Und Kötter ist beim Joggen von einem Unbekannten mit dem Auto überfahren und getötet worden. Warum?

Je tiefer die Dortmunder Kommissare ins Leben Schlüters eintauchen, desto schwieriger wird die Suche nach dem Motiv. Schlüter hat seinem besten Freund die Freundin ausgespannt, seine schwangere Frau zigfach betrogen, alle um ihn herum belogen. Auch mit Steinmanns Tochter landete er im Bett.

Mit dem Zahnarzt Johannes Oberländer (Simon Böer) verband ihn eine gepflegte Feindschaft. Oberländer will in seinen Seminaren aus angeblich geknechteten Männern Aufreißer machen. Seine Künste testet er an Fabers Kollegin Martina Bönisch (Anna Schudt), scheitert aber grandios. Die Beziehungen sind vielfältig, auch im Team. Faber schaut eifersüchtig auf Bönischs Affäre mit dem Kollegen von der Spurensicherung, Jan Pawlaks (Rick Okon). Frau bleibt verschwunden, die Neue Rosa Herzog (Stefanie Reinserperger) wird von Schlüters bestem Freund angebaggt und sucht ihren Platz.

So entsteht ein Geflecht, das kaum zu durchschauen ist. Bis die „Masken“ fallen. Am Ende gießt Peter Faber wieder seinen Kaktus.

→ Tatort: *Masken*. Sonntag, 20.15 Uhr, ARD

## Viele Auftritte fallen wegen 2 G plus aus

**STUTTGART.** Zahlreiche Kulturveranstaltungen in Stuttgart fallen in den nächsten Tagen aus. Wegen der nun geltenden 2-G-plus-Regel wurden die Alli-Neumann- und Kummer-Konzerte am 30.11. im Wizemann abgesagt. Das Renitenz streicht Jens Neumann (29.11.), Arnulf Rating (30.11.) und Kevin Tarte (3. und 4.12.). Das Schauspiel Stuttgart hat die „Vintage Salon“-Vorstellung am 4.12. abgesagt. Im Merlin entfallen das Eight-Rounds-Rapid-Konzert (4.12.) und die Lesung von Linda Zervakis (8.12.). Viele weitere Veranstaltungen wurden bereits abgesagt, und mit weiteren Ausfällen ist zu rechnen. Tickethalter wird deshalb empfohlen, die Veranstalter zu kontaktieren und regelmäßig im Internet zu prüfen, ob weitere Aktualisierungen vorliegen. red

## Börsenverein lobt den Koalitionsvertrag

**FRANKFURT.** Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels begrüßt den Koalitionsvertrag der Ampelparteien grundsätzlich. SPD, Grüne und FDP machen Kultur zum „staatlichen Auftrag“ und sprächen sich für eine Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft aus, teilte der Börsenverein mit.

„Der Koalitionsvertrag enthält einige positive Signale für die Buchbranche“, so Börsenverein-Hauptgeschäftsführer Alexander Skipis. Eine verbesserte Aufenthalts- und Erlebnisqualität in den Innenstädten und der Ausbau der digitalen Infrastruktur seien auch für die Buchbranche wichtige Schritte auf dem Weg aus der Pandemie. Zugleich sei von den Ampelparteien erkannt worden, dass Verlage zur kulturellen Vielfalt in der Gesellschaft beitragen. KNA

## ► Veranstaltungen

### Ausstellungen

#### Esslingen

**Stadtmuseum im Gelben Haus, Hafenmarkt 7:** Dauerausstellung zur Geschichte der Stadt - Di-Sa 14-18 Uhr, So/Feiertage 11-18 Uhr. Made in Esslingen, Esslinger Produkte und ihre Geschichte - (bis 24.4.) Di-Sa 14-18 Uhr, So/Feiertage 11-18 Uhr.

**J.F. Schreiber-Museum, Untere Beutau 8-10:** Geschichte des Schreiber Verlages - Di-Sa 14-18 Uhr, So/Feiertage 11-18 Uhr.

#### Region

**Nürtingen, Sammlung Domnick, Oberensinger Höhe 4:** Gesamtkunstwerk der Moderne - So 14-17 Uhr.

### Theater

#### Esslingen

**KABARETT DER GALGENSTRICKE, Webergasse 9:** Sa.27.11. 20 Uhr Galgenstrick Koslowksi: „3G im ICE, ge(sch)impft, gewarnt und gestorben“ So.28.11. 11 Uhr 25 Jahre Die Lyrikbühne: „Kurt Tucholsky“

**Schauspielhaus, Strohstraße 1:** Good bye, Lenin! (UA) - Sa 19.30 Uhr.

#### Region

**Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln, Gräbleswiesenweg 32:** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

**Wendlingen, Behr Einrichtung, Behrstraße 100:** LessHome - Sa 19.30 bis 21 Uhr, LessHome - wohnst du noch oder telst du schon? - Sa 19.30 Uhr.

#### Stuttgart

**Schauspielhaus, Oberer Schlossgarten 6:** Premiere: Robin Hood - So 14 bis 17 Uhr.

**Schauspielhaus (Foyer), Oberer Schlossgarten 6:** Black Box - Sa 18 Uhr.

**Altes Schauspielhaus, Kleine Königstraße 9:** Gott - Sa 16, 20 Uhr.

**Komödie im Marquardt, Bolzstraße 4-6:** Dinner for One - Wie alles begann - Sa 20 Uhr, So 18 Uhr.

**Theaterhaus, Siemensstraße 11:** Bernd Lafrenz: Was

ihr wollt - So 19.45 Uhr, Frauensache - So 19.30 Uhr, Senay Duzcu - Sa 20.15 Uhr.

**Theater der Altstadt, Rotebühlstraße 89:** Noch, n Gedicht - Sa 19.30 Uhr, So 17 Uhr.

**Studio Theater, Hohenheimer Straße 44:** Sophie - Sa 20 Uhr.

**Wilhelma Theater, Neckartalstraße 9:** Das Ende von Eddy - Sa, So 19.30 Uhr.

**ABV-Zimmertheater, Heusteigstraße 45:** Anderthalb Stunden zu spät - Sa 20 bis 22.30 Uhr, So 18 bis 20.30 Uhr.

**Apollo Theater (Musical Hall), Plieninger Straße 102:** Aladdin - Sa 14.30, 19.30 Uhr, So 14, 19 Uhr.

**Dreigrosenthéater, Kolbstraße 4c:** Der gestiefelte Kater - So 16 Uhr, Unser Faust - Sa 20 Uhr.

**FITZ - Zentrum für Figurentheater (Kulturareal „Unterm Turm“), Eberhardstraße 61:** Was die Wände verraten - So 20.30 Uhr, So 19 Uhr.

**Gedok-Galerie, Hölderlinstraße 17:** Woman est Omen - Sa 20 Uhr.

**JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstraße 61A:** Premiere: Oma Monika - Was war (UA) - So 15 Uhr.

**Theatersaal, Eberhardstraße 61A:** Ein Schaf fürs Leben - Sa 15 Uhr.

**Beethovensaal, Berliner Platz 1-3:** Kaya Yanar - Sa 20 Uhr.

**Kulturinsel Stuttgart, Güterstraße 4:** Joe Bauers Flaneursalon - So 19 Uhr.

**Merlin, Augustenstraße 72:** Improtheater Stuttgart - Sa 20.30 Uhr, Über das Vergessen - So 11 Uhr.

**Nellys Puppen Theater, Charlottenstraße 44:** Eine Wintergeschichte - So 15 Uhr, Eine Wintergeschichte - So 15 Uhr, Von kleinen Maulwürf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat - Sa 15 Uhr.

**Palladium Theater (Musical Hall), Plieninger Straße 109:** Tanz der Vampire - das Musical - Sa 14.30, 19.30 Uhr, So 14, 19 Uhr.

**Renitenztheater, Büchsenstraße 26:** Bopser 9 - Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins - Sa 20 Uhr, So 19 Uhr.

**Marmorsaal, Hohenheimer Straße 119:** Saloniker String and Swing Orchestra: Jazz-Café - So 15 bis 17 Uhr, Stuttgarter Saloniker: Childrens Corner - So 10 bis 11 Uhr,

**Strotmanns Magic Lounge im Römerkastell, Naststraße 41:** Strotmanns Magie Hautnah I - Magic Symphonies - So 16 bis 18.30 Uhr, Strotmanns Magie Hautnah II - Surreale Welten - Sa 20 bis 22.30 Uhr.

**Theater Tredeschin, Häußmannstraße 134C:** Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer - Sa, So 15 Uhr.

**Theater am Faden, Hasenstraße 32:** Die weiße Jaranga - Sa, So 16 Uhr.

**Theater in der Badewanne, Stresemannstraße 39:** Schneeschön und Bitterkalt - Sa, So 15 Uhr.

**Wortkino, Werastraße 6:** Advent im Wortkino - So 17 bis 19 Uhr, Jüdische Zigeunerin - Rose Ausländer - Sa 20 bis 22 Uhr.

### Konzerte

#### Region

**Filderstadt, Filharmonie, Tübinger Straße 40:** Louie's Cage Percussion - So 18 Uhr.

**Neckarzellenlingen, Melchior-Festhalle, Metzinger Straße 10:** Christian Segmehl (Saxofon) & Balthasar Hens (Bassklarinette) - So 17 Uhr.

#### Stuttgart

**Jazzclub BIX, Leonhardsplatz 28:** Andrew Andrews & The Sophisticated Orchestra feat. Linda Kyei - Sa 21 Uhr.

**Konzertsaal, Urbanstraße 25:** echtzeit | werk\_statt\_festival - Sa 19 Uhr.

**Theaterhaus, Siemensstraße 11:** The Twiolins - So 19 Uhr.

**Laboratorium, Wagenburgstraße 147:** Compania Bataclan - Sa 20.30 Uhr.

**Merlin, Augustenstraße 72:** Daniel Benyamin - So 20 Uhr.

**Opernhaus, Oberer Schlossgarten 6:** Das Rheingold - Sa 19 Uhr, Die Zauberflöte - So 14 bis 17 Uhr (Familienvorstellung), 19 bis 22 Uhr.

**Marmorsaal, Hohenheimer Straße 119:** Saloniker String and Swing Orchestra: Jazz-Café - So 15 bis 17 Uhr, Stuttgarter Saloniker: Childrens Corner - So 10 bis 11 Uhr,

**Stuttgarter Salonoriker:** Matinee im Marmorsaal - So 11 bis 13 Uhr.

### Veranstaltungen

#### Stuttgart

**Friedrichsbau Varieté, Siemensstraße 15:** Noir - Nächte der 20er Jahre - Sa 20 bis 22.30 Uhr, So 18 bis 20.30 Uhr.

**Hegelsaal, Berliner Platz 1-3:** European Outdoor Film Tour - Sa, So 15, 19 Uhr.

**König-Karl-Halle, Willi-Bleicher-Straße 19:** Stuttgarter Buchwochen: Diskussionsrunde „Das literarische Buchduell-Quartett“ - So 14 Uhr.

**Max-Eyth-Saal, Willi-Bleicher-Straße 19:** Stuttgarter Buchwochen: Diskussionsrunde „Das literarische Buchduell-Quartett“ - So 14 Uhr.

**Rosenau, Rotebühlstraße 109B:** Rosenau Tanznacht - Sa 20.30 Uhr.

**Theater Rampe, Filderstraße 47:** The Users - Die irritierte Stadt - Sa 18 Uhr.

**Theaterhaus, Siemensstraße 11:** Swan Lakes - Sa 20 Uhr.

**Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28:** Females Un-Covered (Heidi Rehse) - Sa 17 bis 19, 20 bis 22 Uhr, So 16 bis 18 Uhr.

### Kino

#### Esslingen

**Kommunales Kino Esslingen (0711/31 05 95 10):** Borga (OV) - Sa 17 Uhr - Die Schule der magischen Tiere, Sa/So 15 Uhr - Ottolenghi und die Versuchung von Versailles (OV), Sa 19.15 Uhr, So 17 Uhr - The French Dispatch, Sa 21.15 Uhr, So 19 Uhr.

**Traumpalast Esslingen (0711/55090770):** Antlers, Sa 23.15 Uhr - Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten, So 14.15 Uhr - Contra - Sa 20.30 Uhr - Der Grüffelo + Das Grüffelkind, So/So 15.15 Uhr - Die Addams Family 2, Sa 14.45 Uhr, So 15 Uhr - Ein Junge namens Weihnacht, Sa 15, 17.30 Uhr, So 14.45 Uhr - Encanto, Sa 14.45, 17.15, 20 Uhr, So 12.45, 14.15, 17.15, 20.45 Uhr - Eternals, Sa 17, 20 Uhr, So 17.15, 20.30 Uhr - Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel, So 13 Uhr - Ghostbusters: Legacy, Sa/So 15.15, 18, 20.45 Uhr - Hannes, Sa/So 17, 19.30 Uhr - Happy Family 2, Sa 15 Uhr, So 12.45, 15 Uhr - Il Traditore - Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra (OV), So 17.45 Uhr - Keine Zeit zu sterben, Sa 17.15, 20.15 Uhr, So 17.15, 20.30 Uhr - Paw Patrol: Der Kinofilm, So 12.45 Uhr - Resident Evil: Welcome to Racoon City, Sa/So 20 Uhr - Respect, Sa/So 17.30, 20.30 Uhr - Ron läuft schief, Sa/So 14.45, 19.45 Uhr - Salzburg im Kino: Beethoven - Fidelio, So 17 Uhr - Tom & Jerry, So 13 Uhr.

**Union Theater Plochingen (07153/22530):** Contra, Sa/So 20 Uhr.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## ► Notdienste

### Corona-Infos

**Gesundheitsamt Esslingen:** (Hotline) 0711/39 02-4 19 66

**Landesgesundheitsamt Stuttgart:** (Hotline) 0711/904-39555 (Mo. - So., 9 - 18 Uhr)

**Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg:** 116 117 (Mo. - Fr., 8 - 16 Uhr)

**Bundesministerium für Gesundheit:** (Hotline) 030 / 346 465 100 (Mo. - Do., 8 - 18 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr)

**Unabhängige Patientenberatung:** (Hotline) 0800 / 011 77 22

#### Notrufe

**Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst**

112

**Polizei**

110

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

116 117

#### Notärzte

**Allgemeiner ärztlicher Notdienst der Stadt Esslingen** (Baltmannsweiler, Plochingen, Deizisau, Altbach, Zell) Ostfildern-Nellingen (Parksiedlung, Ruit, Denkendorf, Berkheim), Aichwald (Aichelberg, Schanbach, Lobenrot, Aichschieß, Krummhärdt, Lichtenwald, Baltmannsweiler)

ler-Hohengehrnen): **Notfallpraxis Esslingen am Klinikum Esslingen**, Sprechzeiten: Mo bis Do 18 bis 23 Uhr, Fr 16 bis 23 Uhr, Sa/So/Brücken- und Feiertage 8 bis 23 Uhr, Freitag/Tag vor Feiertag 18 bis 23 Uhr. Auch Hausbesuche, Werktag 19 bis 7 Uhr, Sa/So/Brücken- und Feiertage 7 bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages Tel. 116 117.

**Aichtal/Neuffert Tal/Nürtingen:** Tel. 0 70 22 / 19 92

**Allgemeinärztlicher Notdienst Filder:** Filderstadt (Harthausen, Silmelingen, Neuhausen, Scharnhausen, Bernhausen, Musberg, Leinfelden, Echterdingen, Plattenhardt, Steinbronn, Waldenbuch), Sa/So/Feiertage/Freitag/Tag vor Feiertag: 19 bis 7 Uhr. Notfallnr.: 116 117.

**Notfallpraxis Filder:** Tel. 0711 / 6 01 30 60, Mo bis 19 Uhr 7 bis 7 Uhr, Kemnat, Heumaden, Sillenbuch, Riedenberg: Sa/So/Feiertage von 7 bis 7 Uhr, Tel. 0711 / 2 6 28 01 2.

**Allgemeinärztlicher Notdienst:** Kirchheim, Weilheim, Lenninger Tal, Wendlingen, Oberboihingen, Königen, Unteriseningen und Reichenbach, Wernau, Hochdorf: zentr. Notdienst im Klinikum Kirchheim: Fr 19 Uhr bis Mo 8 Uhr und am Tag vor Feiertagen ab 19 Uhr, Tel. 0 70 21 / 92 92.

**Augenärztlicher Notdienst für Esslingen, Ostfildern, Kirchheim, Königen, Nürtingen, Frickenhausen, Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt und**

**Wendlingen:** muss über die Tel.-Nummer der DRK Rettungsleitstelle Stuttgart erfragt werden, Notfallnummer 116 117.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:** Mo bis Fr von 19 bis 22 Uhr, Sa, So und Feiertag von 9 bis 21 Uhr ohne Voranmeldung.

Zentrale Rufnummer: 116 117.

**Zahnärztlicher Notdienst Esslingen:** Telefon 0711/77 77 755.

**Tierärzte**

**Esslingen, Zell, Plochingen:** Wenn Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist: Unsere Notdienstzeiten Mo - Fr 19.00 - 23.30, Sa/So 7.00 - 23.30 Uhr, AniCura Kleintierzentrum Neckarwiesen Fritz-Müller-Str. 144, 73730 Esslingen, 0711/359828. Wir bitten um tel. Voranmeldung.

**Kirchheim, Nürtingen, Denkendorf, Wernau:** Sa 8 Uhr bis Mo 8 Uhr: In dring



Impfgegner demonstrieren: Um sie zu überzeugen, habe man allenfalls noch Einfluss, wenn eine persönliche Beziehung bestehe, sagen Experten.

Foto: Imago/Skata

## ► Leute

**Was Jörg Draeger gern liest**

Moderator **Jörg Draeger** (76), berühmt geworden mit der Gameshow „Geh aufs Ganze!“, wollte eigentlich mal Dramatur geworden. „Das hört sich vielleicht hochtrabend an, aber ich liebe Literatur“, antwortete Draeger auf die Frage, woher seine Gabe stamme, Kandidaten um den Finger zu wickeln. Er sei ein Fan von Werner Bergengruen, der Novellen und Romane geschrieben habe, die davon handelten, wie Menschen in Versuchung geführt werden. dpa

**Was Maurer auf der ISS passiert**

Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rauschwiebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem am Freitag veröffentlichten Brief für „Bild“. dpa

**Was Bushido von Polizisten hält**

Rapper **Bushido** (43) will seinen Kindern vermitteln, dass Polizisten die Guten sind. Seitdem er sich mit einem Clanfeind zerstritten hat, stehen er und seine Familie unter Polizeischutz, sagte Bushido, der eigentlich Anis Mohamed Ferchichi heißt, dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Mir ist wichtig, dass meine Kinder verstehen, dass die Polizei etwas Gutes, etwas Wichtiges ist.“ dpa



Bushidos Familie steht unter Polizeischutz.  
Foto: dpa/S. Willnow

## ► Aufgelesen

**Engels als Ampelmännchen**

**WUPPERTAL.** Wuppertals berühmter Sohn Friedrich Engels ist seit Freitag in der Stadt als Ampelmännchen präsent. Ein Konterfei des jungen Engels („Kommunistisches Manifest“) leuchtet bei Grün und gibt so Fußgängern den Weg zum Engels-Haus frei. dpa

# Wie lassen sich Impfskeptiker überzeugen?

Rationale Überzeugungskraft und Fakten laufen bei Impfskeptikern häufig ins Leere. Oft treibt sie das nämlich erst recht in die Enge, und sie werden trotzig. Aber was tun, wenn man im eigenen Umfeld immer wieder dieselben Diskussionen führen muss?

Von Nina Ayerle

**N**och rund 13 Millionen Erwachsene sind in Deutschland ungeimpft – viele sind immer noch skeptisch gegenüber den Impfungen oder lehnen sie radikal ab. Fakten reichen aber oft nicht aus, um Impfskeptiker zu überzeugen. „Derzeit haben wir es mit einer Polarisierung zwischen Impfbefürwortern und -gegnern zu tun“, sagt Ulrich Wagner, Professor für Sozialpsychologie an der Universität Marburg. Problematisch sei, dass die Gruppe der Impfgegner viel lauter auftrete. „Da haben wir es mit einer psychologischen Verzerrung zu tun und bekommen den falschen Eindruck, dass Impfgegner in der Mehrheit sind.“

Die Polarisierung ist aus seiner Sicht auf eine Ursache zurückzuführen: „Das liegt wesentlich an der Untätigkeit der Politik in den letzten Monaten.“ Aus psychologischer Sicht sei es daher nun wichtig, dass die Politik eine starke Position vertrete: „Das kann inzwischen nur noch eine klare und einheitliche Impfpflicht sein.“

Auch er sei vor einigen Monaten noch anderer Meinung gewesen. Doch diejenigen, die jetzt noch nicht geimpft sind, würden dies nur unter Druck tun. „Und viele werden dann auch ihre Überzeugungen ändern. Das

beobachten wir häufig: Dass wir unsere Überzeugungen an das anpassen, was wir zuvor getan haben.“ Zudem könne man weitere gruppendynamische Prozesse erwarten: „Diejenigen, die sich dann doch impfen lassen, sind Vorbild für andere.“

Oft helfen klare Ansagen: „Ich sage allen in meinem Umfeld deutlich, dass ich mich mit niemanden mehr, der nicht geimpft ist, in geschlossenen Räumen treffe“, sagt Wagner. Wenn man sich aber im privaten Umfeld nicht aus dem Weg gehen könne, sei es wichtig, immer wieder das Gespräch zu suchen und auf die Fakten zur Impfung hinzuweisen. „Wir neigen dazu, die Bedeutung von Einzelfällen zu überschätzen“, sagt er. So lassen sich Impfskeptiker oft schnell von Erzählungen über starke Impfreaktionen beeinflussen, auch wenn dies sehr seltene Fälle sind. Es sei empfehlenswert, immer wieder auf die Gesamtstatistiken zu verweisen. Hilfreich sei, an die soziale Verantwortung zu appellieren, wenn Ungeimpfte andere anstecken und so zu

einem Lockdown für alle beitragen. Manche werden sich wohl nicht überzeugen lassen. „Es gibt in Studien eine sehr starke Korrelation zwischen Verschwörungsglauben und Impfgegnern“, sagt Miro Dittrich, Politikwissenschaftler und leitender Forscher beim Center für Monitoring, Analyse und Strategie (Cemas). „Menschen, die ein geschlossenes, ideologisches Weltbild haben, erreichen wir vermutlich nicht mehr.“

Wer anfängt zu glauben, wie kürzlich in einer Querdenker-Verschwörungsgruppe geschrieben, die Regierung impfe bei Coronaleugner-Demos nun aus Kanaldeckeln herausheimlich, der ist für rationale Argumente nicht mehr zugänglich. „Da hat bereits ein Realitätsverlust stattgefunden“, sagt Dittrich. Er beschreibt es als eine Art „kollektiver Wahn, der sich nicht mehr korrigieren“ lasse. Das Internet habe diese Menschen zusammengebracht, und das Internet halte dieses Phänomen aufrecht. Wenngleich die Anhänger von Corona-Verschwörungstheorien im All-

tag „normal“ funktionieren, leben sie laut Dittrich seit zwei Jahren in einer „abnormalen Wirklichkeit, die jeden Tag angefüttert werde mit Absurditäten, die gefährlich sein könnten“. Er habe das Gefühl, man lasse sich von dieser kleinen Szene von Querdenken zu sehr beeinflussen. „Natürlich radikalisieren die sich, je schärfer die Maßnahmen werden“, betont er. „Aber wenn man dann nachgibt, macht sich der Staat erpressbar.“

Warum lassen sich viele nicht mehr von ihrem Weg abbringen? Dies lässt sich häufig mit dem Phänomen der Versunkene-Kosten-Falle erklären: Entscheidungen über Investitionen hängen davon ab, wie viel wir bereits in eine Sache investiert haben.

So haben sich Anhänger von Verschwörungstheorien stark in ihren falschen Überzeugungen eingenistet, dass es zu schwierig wäre, sie wieder aufzugeben. „Viele haben ja spürbare Konsequenzen erlebt wie Streits in der Familie oder im Freundeskreis“, sagt Dittrich.

Er setzt auf schärfere Maßnahmen: „Wenn diese Menschen gezwungen werden, müssen sie nicht ihr Gesicht zu verlieren.“ Denn: Impfgegner haben in der Regel ein moralisches Dilemma. „Um sie zu überzeugen, hat man allenfalls noch Einfluss, wenn eine persönliche Beziehung besteht.“

— Anzeige —

## Prinzessin Aiko könnte doch noch Kaiserin werden

In Japan dürfen nur Männer auf den Thron. Doch der ältesten Erbmonarchie der Welt geht langsam der Nachwuchs aus. Eine Chance für die Kaisertochter.



Aiko, Prinzessin von Japan, wird am 1. Dezember volljährig. Foto: dpa-Bildfunk

**A**uf ihr ruhen die Hoffnungen vieler Menschen in Japan: Prinzessin Aiko. Das einzige Kind von Kaiser Naruhito und seiner Gemahlin Masako wird am 1. Dezember 20 Jahre alt – und damit volljährig. Normalsterbliche Japanerinnen und Japaner dürfen nun Alkohol trinken, rauchen und zur Wahl gehen. Die hinter den dicken Mauern des Kaiserpalastes in Tokio lebende Aiko darf da nicht wählen, sie darf nicht einmal in der Öffentlichkeit ihre eigene Meinung äußern.

Und noch eines ist ihr verwehrt: der Thron. Auf den dürfen nach dem geltenden Hofgesetz nur Männer der männlichen Kaiserlinie. Doch der ältesten Erbmonarchie der Welt geht langsam der männliche Nachwuchs aus. Ist Aiko die Rettung?

**Das einzige Kind des Kaisers**

Als am 1. Dezember 2001 Aiko zur Welt kam, löste dies im Volk zwar Jubel und Erleichterung aus. Die Nachricht, dass es ein Mädchen ist, kam für viele allerdings überraschend, hatte man doch allgemein einen Jungen erwartet. Aikos Geburt löste denn auch eine Debatte darüber aus, ob das für manche frauenfeindliche Hofgesetz geändert werden sollte, um die Zukunft der Monarchie zu sichern. 2005 schien man fast so weit. Doch es soll anders kommen.

Als ein Entwurf zur Gesetzesänderung fast im Parlament eingebracht werden konnte, verkündete Kiko, die Frau von Kronprinz Akishino, Naruhitos Bruder, dass sie noch ein weiteres Kind erwarte. „Natürlich war es

ein Junge. Und schon war das Thema Kaiserin wieder vom Tisch“, erklärt Ernst Lokowandt, ein intimer Kenner des japanischen Kaiserhauses. Doch als kürzlich Kikos älteste Tochter Mako (29) ihren bürgerlichen Studienfreund Kei Komuro heiratete und damit aus dem Hof ausschied, gewann die Debatte über die Thronfolge wieder an Fahrt.

In der jüngsten Umfrage befürworteten

mehr als 80 Prozent der Befragten eine Frau auf dem Thron.

In der regierenden Liberal-

demokratischen Partei gibt es laut Medien

zunehmend Stimmen, die sich dafür aus-

sprechen, dass Aiko ihrem Vater Naruhito als

Kaiserin auf dem Thron folgen sollte.

**Eine Last ruht auf Prinz Hisahito**

Bis Ende des Jahres soll nun ein Gremium einen Vorschlag zur Lösung der Thronfolge-problematik ausarbeiten. Derzeit stehen theoretisch nur noch drei Kandidaten als Nachfolger für Aikos Vater auf dem Thron bereit: Sein Bruder, Kronprinz Akishino (55), dessen 15 Jahre alter Sohn Prinz Hisahito und Naruhitos Onkel Masahito, der 85 Jahre alt ist. Sollte also Hisahito eines Tages nicht für männlichen Nachwuchs sorgen, hört das Kaiserhaus auf zu existieren. Würde das Haushofgesetz geändert, wäre das Nachwuchsproblem gelöst.



**Einkaufen in Esslingen – am besten mit dem günstigen StadtTicket.**



**Mit dem VVS Einkauf, Kultur und Freizeit in Esslingen am Neckar erleben.**

**VVS-STADTTICKET:** Einen ganzen Tag durch Esslingen für 3 Euro (EinzelTagesTicket) oder mit bis zu 5 Personen für 6 Euro (GruppenTagesTicket). Erhältlich in der VVS-App, am Ticketautomat oder bei Ihrer/m Busfahrer/in. → [vvs.de/StadtTicket](http://vvs.de/StadtTicket)

## Familienanzeigen aus der Region Esslingen

Danke für den Weg,  
den Du mit uns gegangen bist.  
Danke für die Hand,  
die uns so hilfreich war.  
Danke, dass es Dich gab.

Esslingen-Berkheim, im November 2021  
Brühlstraße 33

## Wolfgang Lebküchner

\* 15. November 1948 † 28. Oktober 2021

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Brigitte Lebküchner  
Dominik und Elke Lebküchner mit Niklas und Finja  
Benjamin Lebküchner und Silvia Földi mit Tessa  
Raimund und Birgit Letzelter  
Theresia und Gerd Hüsey mit Julian und Anne  
Erich und Annemarie Raab  
und alle Angehörigen

Die Verabschiedung fand im engsten Familienkreis statt.

Dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Matthäus 6,10

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

## Gerhard Götz

\* 19.2.1937 † 26.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit:  
Friedbert Götz  
Matthias Götz  
Daniel Götz  
Beate Cafuta  
mit Familien  
und allen Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Denkendorf statt.

Lichtenwald, im November 2021

*Du warst mein Norden, mein Süden, mein Osten  
und mein Westen. Mein Ruhetag, mein Leben an den Festen,  
mein Mittag, meine Mitternacht, mein Abend und mein Morgen,  
meine größte Freude und das Zentrum meiner Sorgen.*

Wystan Hugh Auden

Wir sind traurig, dass wir ihn verloren haben, aber erleichtert,  
dass er von seinem schweren Leiden erlost worden ist.

## Helmut Schröppel

\* 23.12.1933 † 17.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Ingeborg  
Isabell und Roland  
mit Kati, Connii und Simon  
und alle weiteren Verwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird aufgrund der coronabedingten Situation im engsten Familienkreis stattfinden.

Altbach, im November 2021

*Der Mensch ist erst tot,  
wenn niemand mehr an ihn denkt.*  
B. Brecht

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Freundin

## Liese Müller

geb. Oppelt  
\* 26.11.1932 † 23.11.2021

In stiller Trauer:  
Karin Dörre  
Dieter Krüger  
Franz Ries  
Marino Troiano

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Altbach statt. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.



Bürgerausschuss St. Bernhardt-Kennenburg-Wiflingshausen

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

## Heinz Klausmann

+ 11. November 2021

Heinz Klausmann war seit 1995 im Bürgerausschuss St. Bernhardt-Kennenburg-Wiflingshausen ehrenamtlich tätig. Er arbeitete sehr engagiert und immer an pragmatischen Lösungen interessiert im Verkehrsausschuss mit. Mit seiner kompromissbereiten und freundlichen Art, seiner Erfahrung und seinem Wissen war er für uns alle immer ein kompetenter Ideengeber und stets hilfsbereiter Ansprechpartner.

Für seine Mitarbeit und die gemeinsame Zeit sind wir von Herzen dankbar. Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Im Namen aller Bürgerausschussmitglieder  
Werner Strauss Dr. Karl-Heinz Thiel  
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender



Im Gedenken an

## Gertrud Stauffner-Reppuhn

geb. Thomas

\* 29. April 1933  
† Ende November 2020

Du bleibst unvergessen.  
T. & H. Wießler  
K. & M. Wagener

Plochingen, im November 2021

In Trauer und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutter,  
Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

## Mitzi Nemrava

geb. Klohs  
12. Juni 1928 - 23. November 2021

In Liebe  
Ihre Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag, 7. Dezember 2021, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Plochingen.



## Horst Schrader

\* 14.04.1934 † 04.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Birgit und Hans-Martin mit Anne-Kathrin,  
Christiane und Matthias  
Bettina und Rainer mit Eric und Annika

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

## Die Losung heute

Beweise deine wunderbare Güte, du Heiland derer, die Zuflucht suchen vor denen, die sich gegen deine rechte Hand erheben.  
Psalm 17,7

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.

1. Thessalonicher 5,23  
[www.losungen.de](http://www.losungen.de)

Aichwald-Schanbach, im November 2021

*Einschlafen dürfen,  
wenn man müde ist.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,  
Bruder, Schwager und Onkel

## Rolf Molz

\* 8.10.1938 † 24.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit:  
Deine Renate  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf  
dem Friedhof in Schanbach statt.

„Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.“

## HELMUT BESCHERER

\* 23. September 1948 † 21. November 2021

**Wir vermissen Dich.**

Ingeborg, Thomas, Gesa, Frede, Lova,  
Oliver, Meike, Matti, Pola, Nina, Flo, Fidel, Ferris

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Dezember, um 11:30 Uhr auf dem Friedhof in Hochdorf statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab  
bitten wir abzusehen.



## Maria Büchele

\* 27.6.1936 † 17.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Jürgen Büchele  
Martina Kissling und Collin  
mit Kevin, Justin und Caitlin  
Erwin Büchele und Kristina  
mit Caroline und Julianne  
Annette Büchele mit Saskia

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

**Bestattungsinstitut  
Stadt Esslingen am Neckar**

Telefon  
0711 3512-2433

Urbanstraße 67, 73728 Esslingen  
[www.bestattungsinstitut.esslingen.de](http://www.bestattungsinstitut.esslingen.de)



**Wir helfen in allen Bereichen und sind für Sie da.**

## Familienanzeigen aus der Region Esslingen

Ostfildern-Scharnhausen, 27. November 2021

Nach langer mit Würde ertragener Krankheit ist meine herzensgute, liebenswerte Frau, fürsorgliche Mutter, geliebte Omi und Schwester von ihrem Leiden erlöst worden.

Nur wer sie gekannt hat weiß, was wir verloren haben.

**Renate Kaiser**

geb. Wendland

\* 13.08.1938 † 24.11.2021

In stiller Trauer:  
Karl Kaiser  
Katharina Kaiser und Alexander Cikotic  
mit Karla  
Udo Meier  
Sascha Wendland

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. November 2021, um 11 Uhr in der evangelischen Kirche in Scharnhausen statt, anschließend Beisetzung auf dem Friedhof. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir aus coronabedingten Gründen abzusehen.

*Man braucht nur einen Menschen,  
den aber braucht man sehr.*

**Günter Braun**

22.11.1948 - 15.9.2021

Du fehlst Deiner Frau Jutta und Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Esslingen, im November 2021

Die wir im Herzen tragen, leben weiter.

**Tanja Schlienz**

Wir möchten uns bei allen bedanken, die Tanja auf ihrem letzten Weg begleitet und auf vielfältige Weise ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Sie hätte sich über jeden Einzelnen gefreut und vor allem darüber, dass sie Spuren hinterlassen hat. In unseren Erinnerungen wird sie weiterleben.

Ein ganz besonderer Dank an Frau Lohrey für ihr gutes Porträt von Tanja und die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Die Angehörigen und Freunde

Esslingen, im November 2021

*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.*

Wir haben Abschied genommen von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

**Kurt Seitz**

\* 3.5.1935 † 3.11.2021

In stiller Trauer:

Siegmund  
Claudia und Mick mit Dean

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Sulzgries statt.

## Familienanzeigen aus Stuttgart

Befiehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn. Ps 37,5

70191 Stuttgart  
Erzbergerstraße 57

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Rosemarie Thran**

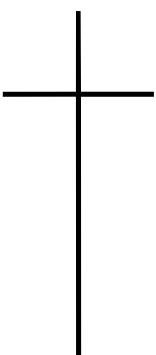
geb. Clauss

\* 13. April 1936 † 24. November 2021

ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

Martin Thran und Silke Gerlach-Thran  
mit Marvin, Julian, Adrian und Fabian  
Antje Thran  
Elke Thran und Michael Schäfer

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Pragfriedhof (untere Feierhalle) in Stuttgart statt.



Ihr Wunsch ging in Erfüllung!

Der gütige und doch unbegreifbare Gott hat

**Klara Schiele**

\* 7.6.1932 in Ochsenhausen † 22.11.2021 in Bad Cannstatt  
zu sich heimgerufen.

In Liebe und Dankbarkeit  
Die Nichten und Neffen Claudia Hecht, Toni Fink,  
Thomas Fink und Johannes Fink mit Familien  
Günter Baur

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Liebfrauenkirche in Stuttgart-Bad Cannstatt statt.  
Die Beerdigung ist im Anschluss um 12 Uhr auf dem Uffkirchhof.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie um eine Anmeldung vorab  
im Pfarrbüro Liebfrauen (Tel.: 0711-23439-100).

Anstelle von Blumen wird im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für den Verein „Freude der Kinder von Tschernobyl“, IBAN 61 5206 0410 0000 4159 10,  
BIC GENODEF1EK, „Stichwort Klara Schiele“ gebeten.

Gab nichts das mich  
Aufhalten konnte kein Festland  
Hat mich lange beschäftigt. Immer  
Sprang ich auf das letzte  
Fahrende Schiff im September.  
(Leicht v. Sarah Kirsch)

**Günter Grabow**

\* 8.12.1933 † 13.11.2021

Julia Klumpp und Dr. Peter Dogs  
Hannes und Tanja Grabow mit Emma  
Ulla und Günter Fuhrmann mit Familie

Seine letzte Ruhe findet er in seiner geliebten Nordsee.  
Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis am 11.12.2021  
ab dem Hörnumer Hafen statt.

Statt Karten

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Anonym



Unsere Mutter ist gegangen.

**Sieglinde Grieb**

geb. Wagner

\* 11.6.1931 † 23.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Ulrich Grieb  
Katrín und Eberhard Gloger mit Stefanie und Franziska  
Alexander und Sibylle Grieb  
Tobias Grieb  
Jasmin und Michael Hutzemann mit Louis

Wir haben uns im engsten Familienkreis von ihr verabschiedet.

Panta rhei – Alles fließt

Heraklit

Meine große Liebe hat seine letzte Reise angetreten.  
Ich vermisse Dich so sehr.

**Gerhard Rößler**

\* 24.11.1935 † 22.11.2021

Deine Christiane

Du wirst für immer in unseren Herzen sein.  
Christiane, Sabine und Thomas mit Familien

Wir verabschieden uns am Montag, dem 13. Dezember, um 13 Uhr in der Feierhalle auf dem Alten Friedhof in Stuttgart-Vaihingen (Einlass mit 2G). Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen.  
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden.

aus „Stufen“ von Hermann Hesse

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

**Edith Ottolie Leibfried**

geb. Reichert

\* 18. April 1929 † 17. November 2021

Gabriele und Hansruedi Imhof-Leibfried  
Gerda, Johannes und Angelika  
Ulrich Leibfried und Anne Guillermair  
Marina und Ben mit Lucien  
Mathilde und Tobias  
Bernhard und Yvonne Leibfried  
Bela und Milla  
Siegfried und Monika Reichert

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, den 3. Dezember 2021,  
um 11 Uhr auf dem Kleinfeldhof in Fellbach. Statt zugedachter Blumenspenden bitten wir im  
Sinne der Verstorbenen um eine Spende für das „Grüne Band“ ([www.bund.net/gruene-band](http://www.bund.net/gruene-band))  
an den BUND (IBAN: DE43 4306 0967 8016 0847 00), Kennwort: Edith Leibfried - Das Grüne Band.

## Familienanzeigen aus Stuttgart

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welken in den Himmeln ferne Gärten;  
Wir alle fallen, diese Hand da fällt.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.

70569 Stuttgart-Kaltental  
Hanfländerstraße 63

Wir trauern um

## Fritz Spengler

8.1.1932 - 11.11.2021

Andreas und Silke Spengler mit Max und Paulina  
Gerhard und Bettina Spengler  
Dorothee und Thomas Weise mit Laurin, Delia und Henning

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Kaltental statt.

Ich habe dich je und je geliebt,  
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.  
Jeremia 31,3

## Elfriede Dehlinger

geb. Krumm  
\* 30. März 1931 † 20. November 2021  
Esslingen am Neckar  
Ulm-Wiblingen

Ein Leben voll Engagement und Liebe ist zu Ende gegangen.  
Wir sind traurig und dankbar für die lange gemeinsame Zeit.

Christine und Michael Dehlinger-Prax  
Malena, Julianne mit Markus und Emil  
Gisela Dehlinger und Annedore Pfleomm  
Frieder und Elke Dehlinger  
Fabian und Benjamin  
Wolfgang und Katharina Dehlinger  
Clara und Rahel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf dem Ebershaldenfriedhof in Esslingen a.N. statt.

Traueradresse: Christine Dehlinger-Prax, Auf der Ay 30, 72770 Reutlingen

Als Gott sah, daß der Weg zu lang, der Hügel zu steil,  
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach:  
"Komm heim."

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa durfte seiner geliebten Lilo folgen.

## Horst Detert

\*9.01.1933 †23.11.2021

In stiller Trauer  
Joachim und Helga  
Marc und Jasmin mit Anton  
Martina

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Dezember 2021 um 14:30 Uhr  
auf dem Friedhof in Schieberdingen statt.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

Im Anschluss an die Trauerfeier gehen wir in Stille auseinander.

Sie lebte ihr Leben mit großem Mut, unbeirrbarem Optimismus  
und bewundernswerter Kraft bis zum Schluss.

## Margret Schlinkert

geb. Rabe  
\* 21. 3. 1935 † 18. 11. 2021

„Du fliegst davon, so leicht wie ein Luftballon“

Es bleibt nur die Liebe ♥

Deine Tochter Maren & Dein Enkel Fabian

Traueradresse: Maren Schlinkert, Hutteneichenweg 1a, 70565 Stuttgart

Nun aber bleiben  
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.  
1. Kor. 13

## Cornelia Silvia Neth

geb. Fritz  
\*28. Januar 1946 †22. November 2021

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie – unser Zuhause.  
Deine Liebe, Fürsorge und Lebensfreude haben uns umhüllt.  
Du warst immer für uns da und gabst unserm Leben Sinn.  
Du fehlst uns unendlich.

Ulrich Neth  
Anja und Oli mit Mascha und Ida  
Matthias und Jutta mit Cosima  
Young Sook

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im kleineren Kreise statt.

Traueradresse: Firma Dorn Bestattungen „Cornelia Neth“, Pfedelbacher Straße 32, 74613 Öhringen

Wir trauern zutiefst um meinen geliebten Lebensgefährten,  
unseren liebevollen Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

## Uwe Dreiß

3. 6. 1937 – 18. 11. 2021

Prof. Dr. jur. Dipl.-Ing. M. Sc.

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Unsere Liebe nimmst du mit. Deine Liebe tragen wir in unseren Herzen.  
In uns bleibt die unendliche Dankbarkeit für deine Großherzigkeit,  
deinen Edelmut und für dein feines Wesen.  
Wir vermissen dich.

Erika von Ludwig, geb. Lubasch

Suzanne Schwartz, geb. Dreiß und Michael Schwartz

mit den Enkeln Nina und Leon

Isabelle Delling, geb. Dreiß und Dr. jur. Christian Edye

mit den Enkeln Alexander und Jill

Dr. Alexandra Lohmann, geb. Dreiß

mit den Enkeln Clara und Vincent

Dr.-Ing. Philipp Dreiß und Hanna Dreiß, geb. Schmid

mit den Enkeln Henri und Maja

Monika Frfr. von Schenk zu Tautenburg, geb. Dreiß

Eine Gedenkfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.  
Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

Wir trauern um unseren Kanzleigründer und Namensgeber

## Patentanwalt

## Dipl.-Ing. Prof. Dr. jur. Uwe Dreiß, M.Sc.

03.06.1937 – 18.11.2021

Uwe Dreiß hat vor über 50 Jahren unsere Kanzlei gegründet und bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2009 an unserer nachhaltigen Kanzleientwicklung maßgeblich mitgewirkt. Seine souveräne Art, seine Offenheit und Zugänglichkeit gegenüber Jung und Alt, seine natürliche Autorität, sein soziales Pflichtgefühl, sein Humor und Optimismus und sein rechtliches und historisches Wissen haben uns begeistert und geprägt. Wir verdanken ihm viel und werden immer gern an ihn denken.

Die Partner

sowie alle Mitarbeiter

DREISS Patentanwälte PartG mbB

Friedrichstr. 6 70174 Stuttgart

Stuttgart, im November 2021

Lieber Papa, lieber Großpapa,

nun bist Du nicht mehr da, wolltest bis zum Schluß nicht gehen.  
Leben wolltest Du! Wo Du warst, war Leben, durch Deine Freundlichkeit,  
Lebenslust, Offenheit, Freude und Mitgefühl.



## Willy Köhnlein

\*24. August 1931 †20. November 2021

Wir werden Dich in unseren Herzen  
tragen und nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit  
Diana mit Felix und Katja

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag,  
den 02. Dezember 2021 um 14 Uhr auf dem Neuen Friedhof Degerloch statt.

Die wertschätzende Anteilnahme so vieler Menschen am Tod von



## Peter Pfeilsticker

\* 5. März 1927 † 21. Oktober 2021

hat uns überwältigt. Dafür wollen wir uns bedanken.

Er wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Rose Pfeilsticker  
im Namen der Familie

## Familienanzeigen aus Stuttgart

**Maria Neiteler**

geboren am  
19. Juli 1961  
in Altenberge

gestorben am  
14. November 2021  
in Stuttgart

Seht die Wolken am Himmel ziehen,  
schaut ihnen zu und denkt an mich,  
das Leben war doch nur geliehen,  
und eine Wolke – das bin ich.

Maria hat lange und tapfer gegen ihre schwere Krankheit gekämpft. Wir haben sie für ihre Kraft bewundert. Sie hat ihren Kampf verloren. Ihre Lebensfreude, Energie und Zuversicht fehlen uns schon jetzt.

Wir werden Maria sehr vermissen.

Die Geschwister mit ihren Familien

Altenberge, im November 2021  
Familie Neiteler, c/o WandelZeit Bestattungen, Boakenstiege 18, 48341 Altenberge

Wir verabschieden uns von Maria im Kreis ihrer Familie und ihrer Freunde.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Krebsberatung Münsterland e.V., IBAN DE37 4006 0560 0001 8018 80, Kennwort Maria Neiteler.



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma, Uroma,  
Schwester und Tante

**Martha Essinger**

geb. Hettmannsperger  
\* 27. März 1928 † 20. November 2021

Wir werden sie in liebevoller und dankbarer Erinnerung behalten.

Heike und Hans-Joachim Hermes mit Familie  
Sabine Essinger und Peter Dochtermann mit Familie  
Jochen und Renate Essinger mit Familie  
und alle Angehörige

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Stuttgart-Feuerbach statt.

Ach, schritttest du durch den Garten.  
Noch einmal im raschen Gang.  
Wie gerne wollt' ich warten. Warten, stundenlang.  
(Theodor Fontane)

Unsere Mitte wird uns fehlen.  
Wir werden versuchen, in Deinem Sinne weiterzumachen.  
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Schwägerin

**DORIS WAGNER**  
\* 21.02.1938 † 17.11.2021

Karin mit Carolin & Patrick, Till & Laura, Jule & Frederik  
Elke & Michael, Kim, Max & Evelyn  
Irmgard mit Familie

Die Trauerfeier findet am 2. Dezember 2021 um 14.30 Uhr statt – Alter Friedhof Warmbronn.  
Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die „Singfreunde Warmbronn“ (Stichwort „Singfreunde – Doris Wagner“), IBAN DE63 6035 0130 0007 7140 07

**Frank Eiting**  
† 26. Oktober 2021

... für so viele tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben;  
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten;  
für die unsagbar vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft;  
für ein stilles Gebet.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,  
die ihre Verbundenheit und Anteilnahme in so liebevoller und berührender Weise zum Ausdruck brachten und Frank Eiting auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen  
Susanne Eiting

**Danksagung**

für die Unterstützung und Hilfe in all den letzten Jahren für unsere Schwester

**Heide Winkler**  
14.9.1942 – 12.10.2021

Im Namen aller die sie kannten  
Monika Rutishauser, Zuben/Schweiz  
Gudrun Birkholz, Berlin

ES NIMMT DER AUGENBLICK, WAS JAHRE GABEN  
GOETHE

**HANS-ECKART KELLER**

25.05.1952  
STUTTGART

18.11.2021  
KONSTANZ

ANNELORE  
KYRILL, MONIKA, VITO  
KALLIXTE

WANGEN AM SEE

ABSCHIED IM  
ENGSTEN FAMILIENKREIS

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.

Annemarie Rapp  
Bestattungshaus Ramsaier  
Katzenbachstraße 58  
70563 Stuttgart

Mit vielen schönen Erinnerungen und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

**Dr. Horst Rapp**

Regierungsvizepräsident a. D.  
\* 16.12.1939 † 3.11.2021

Annemarie Rapp  
Daniela und Victor Lima Ramirez mit Sophia und Mateo

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Neuen Friedhof in Stuttgart-Degerloch statt.

In Memoriam  
**Hermann**  
† 28. 11. 2020

In stillem, traurigen Gedenken an Deinen Todestag und in dankbarer Erinnerung an die vielen glücklichen Jahre mit Dir.  
Deine Angelika

**Baden-Württemberg**

Die Innenverwaltung des Landes Baden-Württemberg trauert um Herrn Regierungsvizepräsident a. D.

**Dr. Horst Rapp**

der im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Rapp kam auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurück. Beim Landratsamt Waiblingen erwarb Herr Dr. Rapp als Regierungsassessor seine ersten beruflichen Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung. Schon nach wenigen Jahren wechselte er an das Innenministerium Baden-Württemberg, wo er mehr als 15 Jahre vielfältigste Aufgaben in verantwortlichen Positionen wahrgenommen hat. Von 1988 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Januar 2005 übte Herr Dr. Rapp seine Funktion als Regierungsvizepräsident im Regierungspräsidium Stuttgart mit hoher Kompetenz und Zuverlässigkeit aus. Besonders hervorzuheben sind sein Einsatz für die Verwaltungsmodernisierung, die Verbesserung der Verkehrinfrastruktur und die Förderung des Naturschutzes sowie der Denkmalpflege. Aufgrund seiner Verdienste für die Allgemeinheit wurde ihm im Jahr 2004 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Seine offene, menschliche und zugewandte Art wurde stets hoch angesehen und sehr geschätzt.

Wir werden Herrn Regierungsvizepräsident a. D. Dr. Horst Rapp ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Thomas Strobl  
Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen

Wolfgang Reimer  
Regierungspräsident im  
Regierungspräsidium Stuttgart

Wir trauern um meinen geliebten Klaus und unseren guten Vater, Großvater und Bruder

**Klaus Kommke**  
\* 8. 3. 1940 in Tilsit † 22. 11. 2021 in Stuttgart

Gudrun Kommke  
Lutz Kommke  
Philip Kommke  
mit Willi und Hans  
Dietrich Kommke mit Familie

Seinem Wunsch entsprechend, nehmen wir im engsten Familienkreis Abschied.

**Beate Illert**  
geb. Ellinger  
\* 11. Dezember 1953 † 9. November 2021

Wir trauern um unsere wunderolle Ehefrau und Mutter.

In liebevoller Erinnerung,  
Harald, Patrick und Dennis Illert

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Stuttgart stattgefunden.

## Familienanzeigen aus Stuttgart

Von guten Mächten wunderbar geboren,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.  
Dietrich Bonhoeffer

## Jutta Drees

geb. Rohrmann

\* 28.9.1929                    † 20.11.2021  
Hannover                         Stuttgart

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie und eine außergewöhnliche Frau.

In unendlicher Liebe und tiefer Dankbarkeit

Verena Drees  
Alexa Hardtke, geb. Drees und Christian Hardtke  
mit Stella, Julian und Isabel  
Joachim Drees und Alina mit Melanie, Jakob, Sam und Jonah  
Univ.-Prof. Dr. med. Philipp und Dr. med. Christiane Drees  
mit Katharina, Julia und Niki

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 12 Uhr auf dem Waldfriedhof in Stuttgart-Degerloch statt.  
In der Feierhalle findet die 2G-Regel Anwendung, außerhalb kann die Trauerfeier über Lautsprecher verfolgt werden.

Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die Vereinigten-Hilfen-Stuttgart e.V.,  
BW Bank, IBAN: DE67 6005 0101 0002 1714 56, BIC: SOLADEST600, Stichwort: Jutta Drees.

Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten.  
Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich.  
Jes. 58,9

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter,  
Großmutter und Urgroßmutter

## Ilselotte Schmid

geb. Kempf

\* 2. Januar 1928                    † 24. November 2021

Dorothea Schmid-Ruß und Gerhard Russ  
Heiner Schmid und Christiane Abbrecht  
Magdalene und Michael Schauer  
Susanne und Hans-Jörg Widmann  
Helmut Schmid und Dorothea Uhl-Schmid  
sowie 9 Enkelinnen und Enkel  
und 11 Urenkelkinder

Die kirchliche Bestattung findet am Freitag, 3. Dezember 2021 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Nagold statt. Die Aussiegungshalle bietet nur den engsten Familienangehörigen Platz.  
Es findet jedoch eine Lautsprecherübertragung nach außen statt.  
Wir bitten, die tagesaktuellen Corona-Regeln zu beachten.

Traueradresse: Magdalene Schauer, Karlsbader Straße 22, 70372 Stuttgart

Viel zu früh ist unser Ehrenvorsitzender, ehemaliger  
Bundesvorsitzender und Bundesgeschäftsführer,  
Träger des Bundesverdienstkreuzes

## Günther Vossler

\* 05.06.1949                    † 21.11.2021

von uns gegangen. Seine politische Erfahrung und Weitsicht werden uns fehlen. Seine Verdienste für die Konsolidierung unserer Landsmannschaft und für die Völkerverständigung mit Bessarabien werden ihn überdauern.

In dankbarem Andenken

**Der Vorstand des Bessarabiendeutschen Vereins e.V.**  
Brigitte Bornemann, Dr. Hartmut Knopp, Renate Nannt-Golka, Egon Sprecher, Erika Wiener.

Die Beisetzung fand am 26.11.2021 auf dem Friedhof in Marbach-Rielingshausen statt.

Das Leben war schön,  
ich wäre gerne noch geblieben.  
Behaltet mich mit einem Lächeln in Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, Papa und Opa

## Karl Wrba

\* 4. 5. 1940                    † 10. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Karin  
Gabriele  
Stephanie

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin  
Frau

## Maria Neiteler

die am 14. November 2021 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren eine pflichtbewusste, allseits beliebte  
und stets hilfsbereite Kollegin, der wir ein ehrendes  
Gedenken bewahren werden

**Deutsche Post AG**

Niederlassung Betrieb  
Stuttgart

Für die Niederlassung  
In Vertretung  
Elke Lingk

Für den Betriebsrat  
Mirko-Frank Mengèle

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.  
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein.  
Jesaja 43, 1b

Nach einem erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter und Oma

## Elisabeth Frick

geb. Ströbel

\* 20. Dezember 1939                    † 24. 11. 2021

in Frieden heimgegangen.

In großer Dankbarkeit und Liebe  
**Ulrich Frick, Andrea Hoffmann mit Niklas und Simon**  
**Tobias Frick, Silke Birk mit Benjamin**  
**Hans-Jörg Frick, Alexandra Frick mit Clemens und Julius**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. Dezember um 11 Uhr  
in der Evangelischen Kirche Stuttgart-Sonnenberg unter Anwendung  
der 2G-Regel statt. Die anschließende Bestattung erfolgt im engsten  
Familienkreis.

Anstelle zugesagter Kranz oder Blumen bitten wir im Sinne der  
Verstorbenen um eine Spende an den Förderverein Generationen-  
zentrum Sonnenberg e.V., IBAN: DE 44 6005 0101 0008 6774 66  
BIC: SOLADEST600, Stichwort: „Elisabeth Frick“.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.  
(Johann Wolfgang von Goethe)

Stuttgart, im November 2021

Gekämpft, gehofft und doch verloren.  
**Ulrich Paul Horst Poeggel**  
\* 08.04.1951                    † 18.11.2021

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,  
Vater, Opa, Bruder und Schwager

Ursula Poeggel  
Katja und Wolfgang Lenz  
mit Sebastian und Alexander  
Andreas Poeggel  
Cornelia Poeggel  
sowie alle Angehörigen.

Stuttgart, Mosbach, Stralsund  
Die Trauerfeier findet am 10. Dezember im engsten Familienkreis statt

Ihr aber trauert, Ihr Lieben,  
nicht dem Begrabenen,  
nicht dem Sommerglück nach,  
noch den Festen der Jugend.  
Alles dauert in der Erinnerung.

Stuttgart-Heslach,  
im November 2021

Es war wohltuend, wieviel Wertschätzung  
meiner geliebten Frau, unserer Mutter und Oma

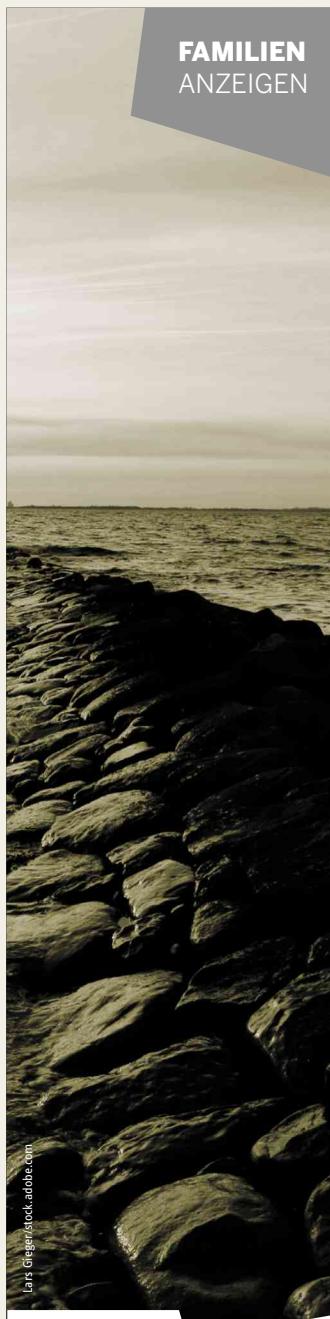
## Edith Bieg

geb. Heinzelmann

\* 10.11.1941                    † 8.11.2021

entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank allen,  
die durch liebe Worte, Briefe und Geldzuwendungen  
ihre Zuneigung zum Ausdruck brachten.  
Unser besonderer Dank gilt dem Furtbachkrankenhaus  
Station P3, der Tagespflege Friederike und der Tagespflege  
Martha Maria, dem Pflegeheim Bethanien in S-Möhringen,  
Wohnbereich H, sowie Herrn Pfarrer Steffen Vogt von der  
Kath. Kirchengemeinde St. Josef in Heslach.

Hathumar Bieg, Carola Sosinsky, Thomas und  
Lisa Sosinsky, Timothy Sosinsky, Tasha Sosinsky



## EIN WÜRDIGER RAHMEN.

**WENN JEMAND LIEBES STIRBT,**  
fehlen uns oft die richtigen Worte.  
Eine Anzeige in der Eßlinger Zeitung  
verleiht Ihrer Trauer Ausdruck.  
Wir beraten Sie gerne. Sie erreichen  
uns unter 07 11 / 93 10-310 bzw.  
anzeigen@ez-online.de oder buchen  
Sie direkt online unter [www.esslingerzeitung.de/traueranzeige-aufgabe](http://www.esslingerzeitung.de/traueranzeige-aufgabe)

**Eßlinger Zeitung**  
**GANZ NAH DRAN.**  
Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

In Dir sein, Gott, ist alles.  
(Jörg Zink)

Im 102. Lebensjahr verstarb am 18.11.2021

## Marianne Benk

geb. Wirth

Geboren in Stuttgart, verstorben in Leonberg.  
Ihre Mitmenschlichkeit prägte sie und machte sie  
in den Kreisen der Pax-Christi-Bewegung  
international bekannt.

Sie wurde in einem engeren Kreis auf dem  
Pragfriedhof in Stuttgart beigesetzt.  
Sie wird in liebevoller Erinnerung bleiben

Ihre Nichten und Neffen und Anverwandten

Traueradresse:  
U. Franz, Keplerstraße 23, 72250 Freudenstadt

# JOURNAL

## AM WOCHENENDE

Eßlinger Zeitung

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021

www.esslinger-zeitung.de



### ► Literatur

Revolutionär, Idealist und Kämpfer

Briefe von Che Guevara / Seite 34



### ► Reise und Freizeit

Eiland zwischen Atlantik und karibischer See

Streifzug durch Puerto Rico / Seite 35



### ► Immobilienmarkt

Seriöse Umzugshelfer erkennen

Arbeiten mit Profis / Seite 42

# „Jetzt heißt es schaffe, schaffe“

Die Stuttgarter John-Cranko-Schule feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Ihr Gründer und Namensgeber musste damals hart für sie kämpfen. Inzwischen ist die renommierte Ballettakademie ein Aushängeschild und auch ein Stück Stadtgeschichte.

Von Angela Reinhardt

Zehn Reichsmark monatlich musste sie bezahlen, erinnert sich die Choreographin Georgette Tsinguirides, die 1935 als Kind mit ihrem Ballettunterricht im Opernhaus begann. Trotz aller Liebe der Deutschen zur Leibesertüchtigung war das Tanzen in kurzen Röckchen damals noch ein wenig anrüchig, es konnte schon sein, dass man von der Verwandtschaft gemieden wurde, wenn man die Kinder zum Ballett schickte. Eine Ballettschule gab es am Stuttgarter Hoftheater aber schon früh – irgendwoher musste der Nachwuchs für die Tanzeinlagen in der „Fledermaus“ oder im „Tannhäuser“ kommen. Genau aus diesem Grund hielt sich ein Opernhaus zu Beginn des letzten Jahrhunderts eine kleine Tänzerschar. „Ballettschule der Württembergischen Staatstheater“ hieß sie dann in Stuttgart nach dem Zweiten Weltkrieg, spätere Ballettstars wie Heinz Clauss, Birgit Keil und Susanne Hanke wurden hier ausgebildet. Unterrichtet wurden sie von ehemaligen Ballerinen wie Hella Heim oder Anneliese Mörike, wenn das Tanzensemble frei hatte, denn es gab genau einen Ballettraum im Opernhaus. Heute sind es zwölf schöne, große Übungsräume, die der Ballettkompanie und ihrer Schule zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung vom Opernanhängsel in einer mittelgroßen Provinzhauptstadt zu einer international renommierten Kompanie mit einer der besten Ballettakademien der Welt beruht vor allem auf einem Namen: John Cranko. Als der Choreograf 1961 nach Stuttgart kam, brachte er die Idee einer eigenen Ballettschule schon aus London mit. Er wollte die Tänzer für seine Werke in seinem künstlerischen Sinne, in seinem Stil ausbilden – genau so, wie es die großen Kompanien weltweit machten. Eine gute Ballettschule ist die Grundlage einer Balletttradition, das wusste Cranko, und er wollte auch die Deutschen mit ihrer abgerissenen Theatertradition für den Spitzentanz begeistern. „Es ist Unsinn zu behaupten, die Deutschen kön-



Roman Novitzky, Erster Solist des Stuttgarter Balletts und profilerter Fotograf, hat dieses Bild vom Training in einem Saal der alten John-Cranko-Schule aufgenommen.

Foto: Roman Novitzky

straße umgebaut, in der Nähe des Kernerplatzes im Zentrum von Stuttgart. Die großen Säle der Druckerei wurden zu drei Ballettsälen, die eigentlich zu niedrig waren; aus dem Verwaltungsbau wurde das erste Tanzinternat im damaligen Westdeutschland, etwa drei Millionen Mark kostete das Projekt.

Die feierliche Eröffnung fand am 1. Dezember 1971 statt, nächste Woche wird das 50-jährige Jubiläum der Ballettschule mit einer Gala im Stuttgarter Opernhaus gefeiert. „Das Häusle ist gebaut, jetzt heißt es schaffe, schaffe“, sprach Cranko in seinem schönsten Schwäbisch vor Oberbürgermeister Arnulf Klett und Kultusminister Wilhelm Hahn. Die Schule sollte „zum Grundstein einer eigenständigen deutschen Ballettkultur“ werden, und das gelang tatsächlich: So wie Cranko durch seinen Erfolg in Stuttgart (und durch die Choreografen, die er hier versammelte) dem Ballett in ganz Deutschland einen enormen Schub gab, so stieß er auch eine Reform der Ballettausbildung in Deutschland an, denn bald folgten weitere Kompanien wie München oder Hamburg

dem Beispiel. In der DDR war man bereits weiter, hier gab es die nach russischem Vorbild aufgestellte Ballettschule in Ostberlin und die Palucca-Schule in Dresden, die Ausdruckstanz unterrichtete.

Bis zu 32 Schülerinnen und Schüler konnte das Stuttgarter Internat aufnehmen. Stipendien gab es noch keine, die Eltern bezahlten eine kleinere Summe für den Unterricht. Die Engländerin Anne Wooliams, als Ballettmeisterin der Kompanie die rechte Hand Crankos, leitete die Schule und wohnte im obersten Stock. Sie prägte Stil und Pädagogik der neuen Institution, unterrichtet wurde nach dem Lehrplan der Londoner Royal Academy of Dance und mit einem hohen künstlerischen Anspruch. Die Eleven sollten nicht zu kleinen Tanzmaschinen erzogen werden, sondern zu offenen, neugierigen Künstlern.

Ihren heutigen Namen erhielt die Schule dann bei einer Gedenkstunde zu Crankos erstem Todestag im Juni 1974. Als Wooliams Ballettdirektorin in Australien wurde, trat 1976 Heinz Clauss ihre Nachfolge an. Er nahm den schwierigen, mit einem großen Personalwechsel verbundenen Umstieg auf

das klarere Waganowa-Lehrsystem in Angriff, das heute an den meisten Ballettschulen gelehrt wird. Unter Clauss kamen Tänzer wie Julia Krämer, Sonia Santiago, Roland Vogel oder Wolfgang Stollwitzer aus der Akademie und wurden Erste Solisten des Balletts. Im Juli 1983 wurde ein Erweiterungsbau hinter dem Schulgebäude mit zwei großen Ballettsälen eröffnet. Auf Clauss folgte 1990 der Kanadier Alex Ursuliak, auch er langjähriger Ballettmeister der Kompanie, der Schüler wie Alicia Amatriain oder Mikhail Kaniskin ausbildete. Sein Vertrag wurde aufgelöst, nachdem Schülerinnen der Abschlussklassen ihn wegen Fehlverhaltens beschuldigten. Zweijährige Ermittlungen bestätigten den Verdacht nicht.

Eine der wichtigsten Personalien Ursuliaks war das Engagement von Petr Pestov, einem ehemaligen Lehrer der Moskauer Bolshoi-Schule. Bis zu seinem Tod 2011 bildete er die Akademieklassen der Herren aus, heute tanzen seine Schüler in aller Welt. Pestovs Pädagogik, sein Sinn für Musikalität und Phrasierung wird auch von Ursuliaks Nachfolger bewahrt: Den Polen Tadeusz Matacz

engagierte der damalige Ballettchef Reid Anderson nach langer Suche 1999 aus Karlsruhe an die Spitze der Schule. Damals noch relativ unbekannt, ist er heute der dienstälteste Ballettschulleiter Deutschlands und eine hochgeachtete Persönlichkeit – gewissermaßen selbst schon eine Institution – unter den internationalen Kollegen. Genau wie Reid Anderson hat auch er ein Auge für

John Crankos Traum ist in Erfüllung gegangen: Zu rund 70 Prozent besteht die Stuttgarter Kompanie aus eigenen Zöglingen.

Talente. Einen großen Teil des heutigen Stuttgarter Balletts hat Matacz mit seinem Kollegium an der Cranko-Schule ausgebildet, auch die neuesten drei Ersten Solisten Rocío Aleman, Martí Fernández Paixà und Agnes Su.

Reid Anderson förderte die Schule nach Kräften, beschaffte Geld für Stipendien oder neue Choreografien. Die Schulaufführungen sind heute alljährliche Spielplan-Highlights, Matacz schickt so viele gute Absolventen ans Stuttgarter Ballett, dass die Kompanie zu rund 70 Prozent aus eigenen Zöglingen besteht – John Crankos Traum ist tatsächlich in Erfüllung gegangen. Der schöne Neubau hinter der Staatsgalerie, für den Anderson 20 Jahre lang kämpfte, wird die Qualität der Tanzausbildung in Stuttgart noch steigern; schon heute gehört die Cranko-Schule zu den Top Ten der internationalen Akademien und lockt die Besten des weltweiten Nachwuchses an, die ähnlich umkämpft sind wie junge Fußballtalente. Bei der Pressekonferenz zur Gründung einer Cranko-Stiftung, die der Schule zuarbeitet, blickte ein lächelnder John Cranko von der Rückwand auf den großen Theatersaal im Erdgeschoss – als hätte er tatsächlich damals gewusst, dass er eine reiche, nach über 50 Jahren noch immer innovative Balletttradition in diesem idyllischen Städtchen gründen würde.

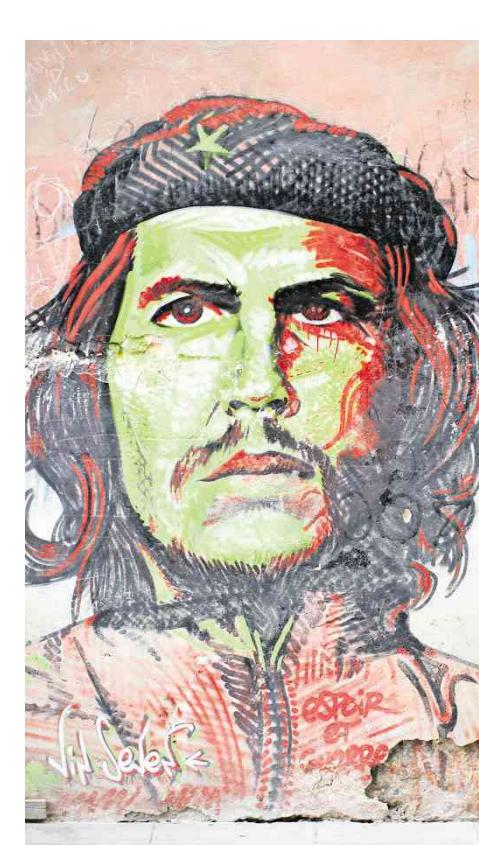


Beharrlich setzte sich John Cranko für die später nach ihm benannte Schule ein. Nicht erst mit dem 2020 eingeweihten Neubau (rechts) wurde das Ziel des großen Choreografen erreicht. Doch jetzt kann die Qualität der Tanzausbildung noch gesteigert werden.

Fotos: dpa/Archiv



Von links: Staatschef Fidel Castro, Industrieminister Ernesto „Che“ Guevara und ihr sowjetischer Gast, der stellvertretende Vorsitzende des Rates der Volkskommissare, Anastas Mikojan, am 4. Februar 1960 im Garten des Gästehauses in Havanna auf Kuba.



Wandbild mit dem Porträt Guevaras an einem Haus in Havanna. Foto: dpa/Fredrik von Erichsen

## „Vaterland oder Tod. Wir werden siegen“

In seinen Briefen zeigt sich der kubanische Revolutionär Che Guevara als ewig suchender Idealist und Kämpfer, aber auch als überraschend witziger Sohn, Freund und Ehemann. In zwei Jahrzehnten machte der gebürtige Argentinier eine atemberaubende Entwicklung durch.

Von Sibylle Peine

**K**urz bevor Che Guevara (1928-1967) in der bolivianischen Wildnis starb, wirkte er nach lebenslanger Suche im Einklang mit sich selbst. Davon zeugt sein Abschiedsbrief an die Eltern. Darin schreibt er: „Ich glaube an den bewaffneten Kampf als einzige Lösung für die Völker, die für ihre Befreiung kämpfen, und ich folge meinem Glauben. Viele werden mich Abenteurer nennen, und das bin ich auch, nur von einem anderen Schlag und einer von denen, die ihre Haut für die Wahrheit riskieren... Eine feste Umarmung von eurem verlorenen und störrischen Sohn.“ Der Brief sollte zumindest seine Mutter nicht mehr erreichen. Sie starb zuvor an einem Krebsleiden.

### Ikone der Revolution

Berührende Abschiedsbriefe der Ikone der kubanischen Revolution finden sich in dem jetzt veröffentlichten Briefband „Ich umarme dich mit all meiner revolutionären Hingabe“. Der größte Teil der Briefe wurde noch nie ins Deutsche übersetzt. Die Sammlung umspannt einen Zeitraum von zwanzig Jahren, sie setzt ein im Jahr 1947 und endet kurz vor Che Guevaras Tod im Oktober 1967. In den zwei Jahrzehnten machte der gebürtige

Argentinier eine atemberaubende Entwicklung durch – vom jungen, noch eher unpolitischen, reisenden Medizinstudenten zum kubanischen Revolutionär und schließlich Industrieminister und international agierenden Staatsmann.

Am Ende knüpfte Che Guevara wieder an seine Guerrillazeit an und kämpfte im Kongo und in Bolivien, wo er gefangen genommen und hingerichtet wurde. Die letzten Briefe des Revolutionärs lassen jedoch auch ein starkes Bedürfnis erkennen, seinen Gefühlen noch einmal Ausdruck zu verleihen, der Liebe zu seiner Frau, der Zuneigung zu seinen Kindern, der Verbundenheit mit seinem Freund Fidel Castro. Diese Gefühle, so erkannte er schmerzlich, hatte er allzu lange dem Primat des revolutionären Kampfs unterordnet. An seine Frau Aleida March, die er „meine Einzige“ nannte, schrieb Che Guevara: „Du hast keine Ahnung, wie ich vor allem an Weihnachten und an Neujahr deine zeremoniellen Tränen vermisst habe, unter einem Himmel voller unbekannter Sterne wurde mir plötzlich klar, wie wenig ich das Leben als private Person gelebt habe.“

Die beeindruckendsten Briefe sind aus der Anfangs- und der Schlussphase seines Lebens, einfach wegen ihres sehr persönlichen Charakters. Während Che Guevaras

Zeit als Führer der kubanischen Regierung dagegen standen politische und organisatorische Anliegen im Vordergrund. Viele dieser oft nüchtern gehaltenen Briefe wurden unter einem großen Zeitdruck und Stress geschrieben. Meist enden sie formelhaft „mit revolutionären Grüßen. Vaterland oder Tod. Wir werden siegen. Comandante Ernesto Che Guevara.“

Die Jugendbriefe an seine Mutter, seine Tante Beatriz oder an seine Freundin Tita Infante zeigen ihn dagegen als einen Abenteurer, der auf Reisen durch Lateinamerika seine Bestimmung suchte, der Gelegenheitsjobs annahm und schon mal Hunger litt. Seine dürftigen Verhältnisse schilderte er trotzdem meist mit viel Humor. So heißt es in einem Brief an seinen Vater: „Dein Anzug, dein bestes Stück, den du wie deinen Augapfel gehütet hast, ist in einem Pfandhaus den Helden Tod gestorben...“

### Entscheidender Impuls

In Guatemala erlebte Che Guevara 1954 den Sturz der fortschrittlichen Regierung unter dem Einfluss der United Fruit Company und des CIA, was seiner politischen Entwicklung einen entscheidenden Impuls gibt: „In Guatemala will ich das lernen, was mir zum echten Revolutionär noch fehlt.“ Anderthalb

Jahre später trifft er in Mexiko Fidel Castro und findet seine Berufung.

An wenigen Stellen erfahren wir etwas über sein Familienleben. So schreibt der frisch gebackene Vater über seine älteste Tochter Hildita entwaffnend ehrlich: „Die Kleine ist ganz schön hässlich.“ Und an anderer Stelle: „Meine kommunistische Seele strotzt vor Glück, denn sie sieht genauso aus wie Mao Tse Tung.“ Eigentlich mache Hildita genau das, was alle Säuglinge so machen, „und trotzdem ist da etwas, was sie völlig von anderen Babys unterscheidet: Ihr Vater heißt Ernesto Guevara.“

Guevara, der nicht nur als Revolutionär verehrt wurde, sondern auch als brutaler Guerillero und skrupelloser Politiker bekannt war, zeigt sich in diesen Briefen wie schon in seinen Tage- und Erinnerungsbüchern als charmanter und witziger Autor. Es ist wohl auch seinem literarischen Talent geschuldet, dass seine Schriften Revolutionäre weit über Kuba hinaus beeinflussten.

→ Ernesto Che Guevara: Ich umarme dich mit all meiner revolutionären Hingabe. Gesammelte Briefe 1947-1967, herausgegeben von María del Carmen Ariet García und Disamis Arcia Muñoz. Verlag Kiepenhauer & Witsch, Köln. 368 Seiten, 25 Euro.

## Das Problem mit dem Schlafaufschub

Wer regelmäßig später als geplant ins Bett geht, neigt zu Prokrastination. Neues Abendritual kann helfen.

Von Ricarda Dieckmann

**D**ie Steuererklärung, die Darmkrebs-Vorsorge, die Vorhänge, die dringend in die Waschmaschine müssen – vieles lässt sich mit dem Satz „Später irgendwann, aber nicht jetzt!“ aufschieben. Dazu gehört leider auch unser Schlaf. Mittlerweile gibt es mit „Revenge Bedtime Procrastination“ sogar einen Begriff für das Phänomen des Schlafaufschubs: „Damit meinen wir das wiederholte viel zu späte Ins-Bett-Gehen, obwohl die Gelegenheit dafür gegeben ist und wir wissen, dass wir am nächsten Tag todmüde sein werden“, erklärt die Psychologin und Buchautorin Anna Höcker („Heute fange ich wirklich an!“). Doch warum neigen so viele Menschen zu diesem Verhalten und nehmen in Kauf, nur dank extra starkem Kaffee einigermaßen durch den nächsten Tag zu kommen? Wer zum ersten Mal den Begriff „Revenge Bedtime Procrastination“ hört, stolpert womöglich über den Wortteil „Revenge“, was aus dem Englischen übersetzt auch „Rache“ bedeuten kann. Anna Höcker erklärt, was dahintersteckt: „Durch diesen Wortzusatz wird implizit unterstellt, dass es sich um ein Verhalten handelt, das dazu dienen soll, sich Freizeit, Freude und Sinn in den Abendstunden wieder zu holen.“ Quasi ein kleines „Ätsch!“ an den Alltag, in dem viele Menschen mit vielen Verpflichtungen und hohen Erwartungen konfrontiert sind.

### Meist vor dem Bildschirm

Der Haken dabei: Die abends gewonnene Extra-Zeit verbringen viele nicht mit einem guten Buch, einem kreativen Hobby oder in der Badewanne, sondern meist vor Bildschirmen. Höcker überrascht das nicht: „Bei Social-Media-Konsum, Netflix und Co. handelt es sich um Tätigkeiten, die wenig anstrengend sind, und kurfristig für Belohnung sorgen.“ Und sie laden zum Hängenbleiben ein, nach dem Motto: Ach, eine Serienfolge oder ein Video auf Instagram – das geht doch noch! Die Pandemie habe dieses Verhalten verstärkt, sagt Alfred Wiater, der sich als Schlafmediziner und Autor („Ticken Sie richtig“) mit dem Thema beschäftigt. Durch Homeoffice, Kinderbetreuung, Haushalt und Pandemie-Sorgen seien die Möglichkeiten für Freizeit und Erholung geschrumpft. Übrigens: Wer generell Dinge aufschiebt, ist eher von Schlafprokrastination betroffen.

Was sich gegen 23.30 Uhr aber noch nach Selbstfürsorge und „Ich tue mir etwas Gutes, indem ich mir Zeit für mich gönnen“ anfühlt, kann für die Gesundheit unerwünschte Folgen haben. Schlafaufschieberitis mündet in einem Schlafmangel, mit dem nicht zu spaßen sei, sagt Wiater. Dass zu wenig Schlaf der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit einen ordentlichen Knick verpasst, wissen die meisten aus eigener Erfahrung. „Auch das Risiko für Fehler und Unfälle steigt durch ein Schlafdefizit“, erinnert der Schlafmediziner. Schlechte Stimmung sei ebenfalls damit verbunden. Dazu kommt: Das Immunsystem, das Herz-Kreislauf-System und der Stoffwechsel brauchen ausreichend Schlaf, um gut und gesund arbeiten zu können.

### Verhalten lässt sich ändern

Aber wie kommt man von der Schlafprokrastination wieder los? Die gute Nachricht: Prokrastination – ganz allgemein – ist ein Verhalten, das verlernt werden kann. „Nur ein kleiner Teil der Menschen, die prokrastinieren, bedarf der professionellen Behandlung“, sagt Wiater. Wer einen hohen Leidensdruck spürt und den Alltag wegen des ständigen Aufschiebens kaum bewältigen kann, kann über eine Psychotherapie nachdenken. Alle anderen können schon mit kleineren Veränderungen selbst etwas bewirken. Als ersten Schritt rät Anna Höcker, sich zu fragen, welche Funktion die Schlafprokrastination für einen selbst hat. Geht es darum, sich fehlende Zeit für sich selbst zurückzuholen? „Dann sollte man mehr Freude, Leichtigkeit, Freiraum und Sinnstiftendes in den Tag holen, um nicht das Gefühl zu haben, dies von der Nacht stehlen zu müssen.“ Wer die Nachtruhe hingegen vor sich herschiebt, weil mit dem Moment des Licht-Ausknipzens Grübeln einsetzen, kann sich vornehmen, die Probleme dahinter aufzuarbeiten.

→ Anna Höcker: Heute fange ich wirklich an! Prokrastination und Aufschieben überwinden – ein Ratgeber. Hogrefe Verlag. 142 Seiten, 24,95 Euro.

→ Alfred Wiater/Christoph Schöbel: Ticken Sie richtig? Wie Sie zu Ihrem gesunden Schlaf-Wach-Rhythmus finden. Scorpio Verlag. 176 Seiten, 18 Euro.

## Booster-Impfung gegen die Empörungswellen

Zwei Sachbücher im Check: die sehr interessante Geschichte des Biontech-Impfstoffes und die Macht der Geographie.

Von Markus Reiter

**G**erade befinden wir uns wieder mitten in einer Corona-Hysterie. Der „Focus“ etwa titelt „Corona: Die Angst ist zurück“ und warnt vor einem „Kollaps der Kliniken“. Ähnliche Schlagzeilen finden sich in allen Medien. Und natürlich haben mal wieder alle, aber auch wirklich alle versagt: Politik, Behörden, Wissenschaftler, EU, WHO, die alte Kanzlerin und der zukünftige Kanzler – alle, bis auf die Besserwisser, die nie etwas entscheiden müssen. Viele Journalisten fühlen sich bei Gefahr, Krise, Tod und Verderben erst richtig wohl – und das Publikum lässt sich offenbar liebend gern anstecken. Ähnliche Wellen der Empörung haben wir schon einige über uns ergehen lassen müssen in den vergangenen Monaten.

### Allen Widrigkeiten zum Trotz

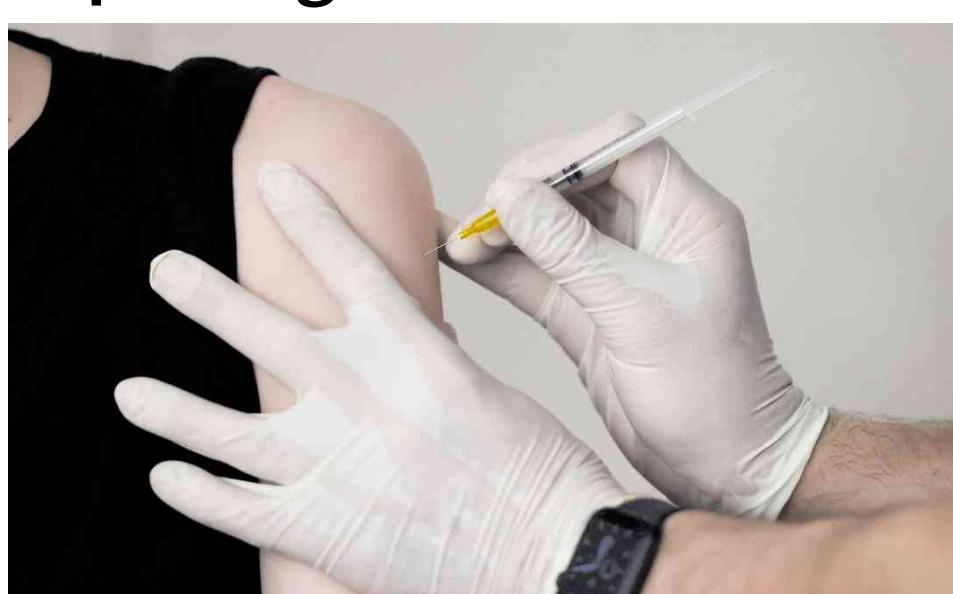
Einnert sich angesichts des Tempos von Erregung und Vergessen noch jemand daran, wie wütend Anfang des Jahres geschimpft wurde, dass der Gesundheitsminister und die EU-Kommission nicht auf Fingerschnippen dem Impfstoff bereitstellen könnten? Man tat so, als sei es sonnenklar gewesen, dass ausgerechnet die Mainzer Firma Biontech den ersten wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus auf den Markt bringen würde. Das war es mitnichten. Im Gegenteil. Im Englischen gibt es den Ausdruck „against all odds“, was sich mit „allen Widrigkeiten zum Trotz“ übersetzen ließe. Der Erfolg von Biontech geschah „against all odds“, wie das spannend zu lesende Buch „Projekt Lightspeed“ des „Financial Times“-Journalisten Joe Miller zeigt. Er hing ab von der Entschlos-

senheit des Forscherehepaars Özlem Türeci und Ugur Sahin, von ihren vorausschauenden Entscheidungen, von engagierten Beteiligten und glücklichen Zufällen.

Als Ende Januar vergangenen Jahres die ersten Covid-Fälle in Europa registriert wurden, beschlich den Immunologen Ugur Sahin das Gefühl: Hier kommt eine gewaltige Pandemie auf uns zu. Sahin hatte mit seiner Frau Özlem das Unternehmen Biontech gegründet. Sie forschten schon seit einigen Jahren auf dem Gebiet der Messenger-RNA. Das ist eine elegante Möglichkeit, die Buanleitung für ein bestimmtes Protein in die Zellen zu transportieren. Auf diese Weise wird das Immunsystem angeregt, und der Körper wehrt sich gegen Eindringlinge – oder gegen Krebszellen.

Das Wissenschaftlerteam hoffte, diese Technik in nicht allzu ferner Zukunft bei Krebskrankungen anwenden zu können. Viren und die Entwicklung eines Impfstoffes standen bei Biontech nicht oben auf der Tagesordnung. Darauf hatten sich andere Firmen wie Curevac in Tübingen und Moderna in den USA spezialisiert. Trotzdem entschied sich Ugur Sahin, alle Ressourcen darauf zu konzentrieren, so schnell wie möglich einen mRNA-Impfstoff zu entwickeln. Das Buch macht plastisch, wie unglaublich kompliziert es ist, einen Impfstoff nicht nur zu entwickeln, sondern ihn auch in gewaltigen Mengen zu produzieren.

Joe Miller erzählt die Geschichte (einen Tick zu heldenvorehrend) nach dem klassischen Muster der Heldenreise: Zwei Helden werden zu einer Aufgabe berufen, setzen sich gegen alle Widrigkeiten durch und triumphieren am Ende. Die Leser wissen, an-



Wie der Impfstoff von Biontech entstanden ist? Spannende Sache!

Foto: dpa/Oliver Berg

ders als im Sommer 2020 die Einkäufer der EU und die Aufsichtsbehörden der Länder, dass die Geschichte gut ausgeht. Es hätte aber an vielen Weggabelungen schieflaufen können – und dann hätten die Besserwisser hinterher natürlich gesagt, das sei ja sonnenklar gewesen. Dessen ist sich übrigens ganz besonders Ugur Sahin selbst bewusst, wie mehrere Zitate im Buch belegen.

### Für den geopolitischen Durchblick

Der britische Journalist Tim Marshall legt da mehr Selbstbewusstein an den Tag. In seinem Buch „Die Macht der Geographie im 21. Jahrhundert“ zeigt er sich wie schon in den Vorgängerbönden überzeugt, politische Entwicklungen aus den geografischen Gegebenheiten herleiten zu können. Das ist oft lehrreich und hilft zum Beispiel, den Konflikt um die Tigray-Rebellen in Äthiopien zu verste-

hen: Äthiopien ist extrem verwundbar, weil es keinen direkten Zugang zum Roten Meer hat und nur eine einzige Autobahn zum Hafen von Dschibuti führt. Andererseits liegt sich das Land streckenweise wie eine Mischung aus Zeitungsartikel und Wikipedia-Eintrag. Ein aufmerksamer Leser unserer Zeitung hat also ohnehin schon eine Menge geopolitischen Durchblick. Was man jedoch nicht voraussagen kann, weder bei Impfstoffen noch in der Weltpolitik, weder als Journalist noch als Wissenschaftler, sind all die Zufälle, die den Gang der Dinge bestimmen.

→ Joe Miller: Projekt Lightspeed. Rowohlt. 350 Seiten, 22 Euro.

→ Tim Marshall: Die Macht der Geographie im 21. Jahrhundert. Deutscher Taschenbuch-Verlag. 416 Seiten, 24 Euro.

# Kaleidoskop der Kulturen auf einem Karibik-Kleinod

„Reicher Hafen“ heißt die smaragdgrüne Antilleninsel Puerto Rico auf Spanisch. Viele begehrten sie in ihrer nicht immer friedlichen Geschichte.

Von Heike Schmidt Windhoff

Sie lesen das hier an einem grauen, nassen Tag im Spätherbst? Gut, dann Szenenwechsel. Wir nehmen Sie mit auf eine immergrüne Antilleninsel zwischen Atlantik und karibischer See. Es dämmt über Fajardo am Nordostzipfel von Puerto Rico als die Kajak-Kolonne vom Sandstrand ablegt und leise plätschernd in den düsteren Mangrovenwald gleitet. „Immer schön hintereinander“, tönt Tourguide Noel Cruz mutter von weit, weit vorn. So ein Paddelprofi hat rufen. Schmal und kurvig ist der zwei Kilometer lange Kanal zur Laguna Grande. In der starken Strömung rumpeln die roten Plastikboote lustig zusammen und verfangen sich im Dschungel kniedicker Uferwurzeln. Schrill schimpfend fliegt ein weißer Reiher auf, als die Karawane aus dem dichten Blättertunnel endlich in die große Lagune einbiegt.

Blass flimmern erste Sterne. Auch im dunklen Wasser blitzen grünblaue Galaxien auf, wenn man die Hände eintaucht und mikroskopisch kleine Geißeltierchen ordentlich aufmischst: Zu Milliarden leben sie in dieser gut geschützten Bucht. Dinoflagellaten glimmen wie Glühwürmchen der Meere. Bei mechanischer Stimulation geben sie ein wundersames biologisches Neonlicht ab. Isla del Encanto nennen die spanisch sprechenden Einheimischen ihre Heimat stolz. Und wirklich scheint auf dieser Insel ein natürlicher „Zauber“ zu liegen mit ihren leuchtenden Lagunen, märchenhaften Stränden und den uralten Baumriesen im El Yunque-Regenwald. Dort leben Zwergrössche so klein wie ein Daumennagel.

## Zwangarbeit und Untergang

Die geballte Charmeattacke ist zugleich auch ein Verhängnis. Puerto Rico heißt zu Recht „reicher Hafen“. Konquistador Juan Ponce de Léon und sein Chef Christoph Kolumbus beschlagnahmten das rechteckige Eiland 1493 für die kastilische Krone. Bedrängt von kriegerischen Karibensämmen hofften die lokalen Taínos auf Verstärkung und empfingen die Fremden mit offenen Armen. Doch Zwangarbeit und eingeschleppte Krankheiten beschleunigten nur ihren Untergang.

Im archäologischen Freilichtmuseum Centro Ceremonial Indígena sind ihre struppigen Strohhütten nachgebaut. Lehnworte wie Hurrikan, Kanu und Mais blieben von den Ureinwohnern übrig. Ungerührt importierten die Kolonialherren fortan aus Westafrika frische Arbeitskräfte für ihre florierenden Plantagen – Tabak, Kaffee und Zuckerrohr. Aus dessen Restprodukt Melasse wurde bald kostbarer Rum produziert. Heute betreibt die Bacardi-Familie hier die weltgrösste Destillerie mit Probiertouren für die Touristen. Lokalfavorit bleibt jedoch der Don Q-



Funkelndes Erlebnis: Oben flimmern die Sterne und im Wasser leuchten kleine Geißeltierchen wie Glühwürmchen.

Foto: dpa/Discover Puerto Rico

Rum aus der Serrallés Brennerei an der Südküste in Ponce.

Proviantstopp, Handelsplatz, Militärstützpunkt und Trophäe – ihre Schatzinsel schützten die Spanier mit mächtigen Steinfestungen wie dem 1539 begonnenen Castillo San Felipe del Morro. Auf sechs Stockwerke wuchs das Fort über die nächsten 250 Jahre mit meterdicken Mauern, runden Wachhäuschen, Leuchtturm und einem wirren Labyrinth von Tunnels, Kasematten und Käsern. Heute ist die Zitadelle Unesco-Weltkulturerbe und mit US-Dollars sorgfältig restauriertes Nationaldenkmal. Als Kriegsverlierer mussten die Spanier ihre Insel 1899 herausrücken. Seither ist Puerto Rico ein US-Außenterritorium.

## Das Paradies und seine Schattenseiten

„Älteste Kolonie der Welt“ passt besser, sagt Margarita Pastor leise. Mit Ehemann Eddie eröffnete sie seit dem Jahr 2013 das sonnenelige „Casa Sol“ als erstes Bed & Breakfast im historischen Teil der Hauptstadt San Juan. Dank amerikanischer Fördermittel ist das relativ reiche Puerto Rico ein sicheres Reiseziel mit guter Infrastruktur in einer oft instabilen Region. Trotzdem sind die Menschen hier ärmer als auf dem Festland. Ohne nationales Wahlrecht fühlen sich viele Puerto Ricaner besonders bei mangelhafter Hilfe während Naturkatastrophen wie beispielsweise Wirbelsturm Maria im Jahr 2017 als

US-Staatsbürger zweiter Klasse. Schatten verweilen derweil nicht lang unter dem heiteren Tropenhimmel. Karibische Leichtigkeit verschmolz mit spanischem Erbe und amerikanischer Moderne zu einer einzigartigen kulturellen Identität – wohl nirgends besser verkörpert als in Viejo San Juan, einem Altstadtviertel wie aus dem Bilderbuch. In Bonbonfarben sind die Putzfassaden der zweistöckigen Reihenhäuser im Kolonialstil angemalt, mit weißen Rahmen um die Fenster und eisernen Straßenlaternen neben den Türen.

## Warm, feucht und tropisch

**Klima und Reisezeit** Das Klima in Puerto Rico ist warm, feucht und tropisch. Hauptreisezeit ist von Dezember bis März.

## Einreise und Corona-Lage

Das Robert-Koch-Institut stuft die USA aktuell als Hochrisikogebiet ein. Die Pandemie-Maßnahmen liegen in der Verantwortung der einzelnen Bundesstaaten. Ab 8. November sind touristische Einreisen für vollständig Geimpfte wieder möglich. Darüber hinaus ist

ein negativer Corona-Test (PCR oder Antigen) nicht älter als drei Tage oder ein Bescheid über eine überstandene Corona-Krankheit in den vergangenen 90 Tagen vorgeschrieben.

**Übernachtung** Im Großraum San Juan säumen Hotelburgen amerikanischer Ketten in vielen Preisklassen besonders die Nordküste zwischen Flughafen und Altstadt. In Old San Juan sind einige historische Kolonialgebäude zu Herber-

gen umgebaut. Weitläufige Luxusresorts gibt es meist außerhalb der Metropole. Das lokale Fremdenverkehrsamt führt zudem eine inselweite Liste von Paradores, kleinere Gasthäusern im Familienbetrieb.

**Informationen** Discover Puerto Rico c/o Lieb Management, Bavariaring 38, 80336 München (Tel.: 089/68 90 638 723, Email: discoverpuertorico@lieb-management.de, www.discoverpuertorico.com) tmn



Fingerzeig in die Geschichte: Die Totem-Telurico-Säule soll an Christoph Kolumbus und an die 500 Jahre alte Geschichte Puerto Ricos erinnern.

Foto: dpa/Heike Schmidt Windhoff

rote Leguane in schattigen Nischen faulenzen. An der für eine Wunderrettung erbauten barocken Christus-Kapelle mit kleinem Turm und großem Kreuz tragen flatternde Tauben Dankgebete himmelwärts. Straßenmusiker spielen Gitarre auf den Treppen der mittelalterlichen Catedral de San Juan. Doch das Herz der Stadt schlägt auf den vielen quirligen Plätzen wie dem Plaza de Armas mit dem vanillefarbenen Rathaus, Marmorbrunnen, den Straßencafés und vielen Restaurants.

## Kochbananen und Piña Colada

Fast alle servieren das geheime Nationalgericht Mofongo, ein kulinarisches Allerlei aus Taíno, spanischen und afrikanischen Zutaten – sogar eine Pizzeria wie Bari. Die frittierten grünen Kochbananen zerstampft man hier selber in einem groben Holzmörser. Dazu gibt es natürlich eine Piña Colada aus Kokosmilch, Sahne, Ananassaft und Rum. Seit mehr als 50 Jahren streitet das Hotel „Caribe Hilton“ mit dem Restaurant Barrachina, an wessen Bar der Kult-Cocktail nun erfunden wurde. Am besten probiert man beide aus. Am Wochenende schwatzt Live-musik aus Bars und Clubs bis auf die Straßen. Tagsüber noch braver Marktplatz mit unscheinbaren Obst- und Gemüseständen, verwandelt sich La Placita de Santurce nachts in eine hippe Freiluft-Disco. Eine weitere, musikalische Facette der Insel.

# Filigranes aus Glas

Im Örtchen Lauscha wurde die Christbaumkugel erfunden. Hier im Thüringer Wald entsteht schon seit mehr als 170 Jahren gläserner Weihnachtsschmuck.

Von Alexandra Frank

In Lauscha wird Weihnachten gefeiert. Die Lichter am Tannenbaum brennen, die glänzende Kugeln hängen über hübsch drapierten Geschenken. Für die Adventszeit ein vertrauter Anblick. Aber hier, im Thüringer Wald, wird nicht nur im Dezember an Weihnachten gedacht, sondern auch an Ostern, zum Sommeranfang und beim Erntedankfest. So auch bei Helmut Bartholmes, Inhaber der Glasbläserei Thüringer Weihnacht. „Schon im Januar beginnen wir mit der Planung für das nächste Weihnachtsfest“, sagt er und wirft einen Brenner an. Sachte führt der 61-Jährige einen Glaskolben in den fauchenden Feuerstrahl und dreht ihn am anderen Ende, bis das Glas schließlich flüssig wird.

Dann ist Erik an der Reihe, sein siebenjähriger Enkel, der auf seinem Schoß sitzt. Vorsichtig beginnt das Kind zu pusten, bis sich – wie bei einer Seifenblase – eine Kugel aus Glas bildet. Eine Weihnachtskugel. So wird in der Region rund um Lauscha im Thüringer Wald schon seit dem 19. Jahrhundert die Glasblästradition von einer Generation an die nächste weitergegeben. Schon um 1755 wurden am Rennsteig im südlichen

Thüringer Wald hohle Glasperlen produziert, die als Schmuck oder Spielzeug dienen. Von 1820 an, nach der Einführung des Blasbalgs, gelang es Handwerkern, grössere Teile zu blasen. Einer Legende nach war es einige Zeit später ein armer Glasbläser, der die Christbaumkugel erfand: Weil er kein Geld für teure Nüsse und Äpfel hatte, dekorierte er seinen Weihnachtsbaum aus der Not heraus mit selbstgeblasenen Kugeln und anderem Glasschmuck. „Hier wurde die Weihnachtskugel erfunden“, sagt Gerhard Greiner-Bär. Er forscht zur Geschichte dieser Tradition und trug dazu bei, dass die Handwerkstradition aus Lauscha seit März 2021 zum Immateriellen Kulturerbe gehört. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden hier Kugeln geblasen, anderer Christbaumschmuck wie Vögel, Baumspitzen, Glocken, gläsernes Obst oder Tropfen kamen dazu.



Feiner Christbaumschmuck aus Thüringen.

Foto: dpa/Candy Welz

1880 war ein entscheidendes Jahr: Der amerikanische Handelskonzern Woolworth stieg in das Weihnachtsschmuckgeschäft ein und lieferte riesige Mengen filigraner Werke von Thüringen nach Übersee. Später, zu DDR-Zeiten, produzierten 1300 Mitarbeiter für den VEB Thüringer Glasschmuck den Baumschmuck fürs In- und Ausland.

Bis heute wird der Lauschaer Christbaumschmuck von familiengeführten Handwerksbetrieben in der Region zwischen Mässerberg und Sonneberg weiter produziert, auch wenn der Konkurrenzkampf gegen Billigwaren aus China und anderen Teilen der Welt dem Handwerk zugesetzt hat. „Heute gibt es noch etwa 15 bis 20 Familienbetriebe, die Baumschmuck blasen“, schätzt Greiner-Bär. „Und jeder braucht seine eigene Nische, um mithalten zu können.“

So ist die Spezialität von Veit Hartleb nicht die klassische Christbaumkugel, sondern nostalgischer Schmuck und ungewöhnliche Unikate. Bei seinem Entwurf setzt er auf eine Mischung aus Jung und Alt. „Oft schaue ich in Kinderbüchern oder auch im Internet bei Pinterest nach Inspiration“, erzählt er. Doch genauso häufig benutzt er alte Keramikformen seines Großvaters.

Auch Helmut Bartholmes hat neben den klassischen Kugeln Besonderheiten in seinem mehr als 3000 verschiedene Artikel umfassenden Sortiment. Und Kugel ist nicht gleich Kugel. Manche werden mit einer Vertiefung versehen, die Bartholmes mit einem Keramikstempel ins heiße Glas drückt. Andere bekommen im weiteren Verarbeitungsprozess das gewisse Extra.

— Anzeige

**HURTIGRUTEN EXPEDITIONS**

**NORWEGEN**  
Ab/bis Hamburg

**Hybrid-Expeditionsschiff  
Otto Sverdrup**  
April 2022–März 2023

Jetzt mit **Flex-Option**

15 Tage | Frühbucher-Preis ab **3.999 € p.P.\***

1.000 € Sparvorteil p.P.

Informationen im Reisebüro, Tel. (040) 874 090 60 oder unter [hurtigruten.de](http://hurtigruten.de)

**Buchen Sie jetzt**

\*Limitiertes Kontingent.

Hurtigruten GmbH · Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg



## Hallo Kinder,

Ende 2020 waren nach Schätzungen des Flüchtlingshilfswerks UNHCR 24,5 Millionen Kinder und Jugendliche auf der Flucht. Eine dieser Jugendlichen stelle ich euch heute vor: die 16-jährige Nahid. Sie stammt aus Afghanistan. Die Heimat zu verlassen ist keine leichte Entscheidung. Warum hat sich ihre Familie dafür entschieden? Und wovon träumt Nahid?

## Euer Paul

Kinderleicht  
Plieninger Straße 150,  
70567 Stuttgart  
kinder@mhs.zgs.de

## HÖRBUCH-TIPP

### Die Geschenke sind weg!

Oh nein, das ist ja gar nicht unser Koffer! Im Hörbuch „Ein wirklich wahres Weihnachtswunder“ geht es um vertauschte Koffer und wie diese kleine Katastrophe zu einem Weihnachtswunder wird.

Manus Eltern arbeiten in zwei verschiedenen Städten. Weihnachten wollen sie alle bei Papa in Hamburg feiern. Weil Mama noch arbeiten muss, sollen Manu und seine kleine Schwester Jana mit dem Zug vorausfahren. Kein Problem, findet Manu. Er ist schlüssig zehn.

Dann aber wird ihm doch mulmig zumute. Zum einen muss er während der ganzen Fahrt ihren roten Koffer im Blick behalten. Zum anderen stellt die fünfjährige Jana alle möglichen Dinge an. Sie klebt zum Beispiel Abziehbilder an die Fensterscheiben.

Als sie dann bei Papa den Koffer öffnen, sehen sie ein Herrennachthemd und einen himmelblauen Bademantel. Das ist der falsche Koffer! Jana heult sofort los. Ohne ihr Weihnachtskleid und ihre Flügel kann sie doch niemals als Christkind auftreten. Manu ist ebenfalls verzweifelt. Schließlich waren im richtigen Koffer auch sein Saxofon und die ganzen Geschenke für die Familie.

Wie die Geschichte ausgeht, liest Julian Greis vor. Lass dich von ihm zum Lachen bringen und gleichzeitig in eine himmlisch weihnachtliche Stimmung versetzen. dpa



Isabel Abedi: „Ein wirklich wahres Weihnachtswunder“, gelesen von Julian Greis. Silberfisch. 10 Euro, ab 6 Jahren.

## ZUM LACHEN

Der Lehrer fragt: „Was versteht man unter einer Bahnunterführung?“ Eine Schülerin meldet sich: „Kein Wort, wenn gerade ein Zug darüber fährt!“

Ein Dummhausener kriecht schon eine Weile auf der Straße immer um eine Laterne herum. „Suchst du etwas?“ fragt ihn ein anderer Dummhausener. „Ja, meinen Hosenträger!“ – „Und du hast ihn ganz bestimmt hier verloren?“ – „Das nicht unbedingt. Aber hier ist das Licht am besten!“

„Wusstest du, dass auch Pferde boxen können?“ fragt Nadine ihre Freundin Simone. „Quatsch“, sagt Simone. „Das glaube ich dir nicht.“ „Doch!“, beteuert Nadine. „Ich habe gestern ein Schild gesehen, auf dem stand: Pferdeboxen 40 Euro!“

Tom kommt weinend zum Lehrer: „Luca hat mein Pausenbrot runtergeworfen!“ – „Mit Absicht?“ – „Nein, mit Käse!“

Die Hechtmutter zu ihrem Kind: „Schwimm gerade, sonst wirst du später ein Rollmops!“

# Nahid träumt von einem eigenen Zimmer

Auf der Flucht nach Europa: Nahid kommt aus Afghanistan. Doch dort möchte das Mädchen nicht mehr leben. Zusammen mit ihrer Familie hat Nahid schon einen langen Weg hinter sich.

**VELIKA KLAUSA.** Nahid liebt es zu schreiben. Sie träumt davon, eines Tages Bücher zu schreiben. Darin will sie erzählen, was sie erlebt hat. Nahid ist 16 Jahre alt. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihren beiden Brüdern ist sie auf der Flucht.

Die Familie kommt aus Afghanistan. Das Land liegt in Asien. In den vergangenen Jahrzehnten gab es dort immer wieder Krieg und Gewalt. Deshalb wollen viele Menschen das

Land verlassen, so wie Nahids Familie. Nahid hofft auf Sicherheit in Europa und ein besseres Leben: „Unser Traum ist das Leben, das die Kinder in Europa bereits haben.“

In Afghanistan konnte Nahid zur Schule gehen. Mit ihren Eltern wohnte sie in einem Haus. Heute schlafen sie zu fünf in einem Zelt. Oft träumt Nahid davon, ein eigenes Zimmer zu haben. Seit vierinhalb Jahren reist die

re Menschen?“, fragt Nahid.

Das hat mit verschiedenen Dingen zu tun. Die europäischen Länder sind sich zum Beispiel nicht einig, wie die Menschen in Europa verteilt werden sollen. Manche Länder wollen gar keine Flüchtlinge aufnehmen. Deshalb bewachen Polizisten oder Soldaten ihre Grenzen. Teilweise haben Polizisten auch schon Gewalt gegen Flüchtlinge angewendet.

Viele Male schon hat Nahids Familie versucht, in die EU zu kommen. Doch immer wieder wurde sie zurückgeschickt. „Die Polizisten sagen, wir wollen euch nicht bei uns“, erzählt Nahid. Deshalb steckt sie jetzt mit ihrer Familie in dem Land Bosnien-Herzegowina fest. Das Land liegt neben Kroatien, direkt an der Grenze zur EU.

Wie Nahid und ihre Familie leben hier Hunderte Menschen in Zelten. Auf einem großen Feld haben sie ein Lager gebaut. Von hier aus versuchen sie immer wieder, in die EU zu laufen. Sie nennen den Weg das Game, ein Spiel also. Wer es schafft, hat gewonnen. „Wir spielen mit unseren Leben“, sagt Nahid.

Wenn der Winter kommt, ist das Spiel erst mal beendet. Dann liegt Schnee in den Bergen, und die Menschen können nicht mehr weiterlaufen. Nahid und ihre Familie haben es wie viele andere auch nicht geschafft. Sie müssen sich eine Unterkunft für den Winter suchen. Im nächsten Jahr werden sie es wieder versuchen.

dpa

In diesem Zeltlager lebt Nahid mit ihrer Familie.

In solchen Lagern leben die Menschen, die aus Afghanistan geflüchtet sind.

## Immer wieder Kämpfe in Afghanistan

Viele Menschen, die momentan nach Europa fliehen, kommen aus Afghanistan. Das Land in Asien ist fast doppelt so groß wie Deutschland, hat aber nur etwa die Hälfte der Einwohner. In Afghanistan gab es schon mehrere Kriege und immer wieder Gewalt.

Manche Teile des Landes sind deshalb zerstört. Viele Menschen in Afghanistan sind sehr arm. Im Laufe der Zeit waren Soldaten aus verschiedenen Ländern in Afghanistan, auch aus Deutschland. Doch dieses Jahr wurde der Einsatz endet. Soldaten und Helfer kehrten in ihre Heimatländer zurück.

In dieser Zeit kam eine extreme Gruppe an die Macht: die Taliban. Diese Leute haben das Land schon früher beherrscht. Auch jetzt sehen sie sich als neue Regierung Afghanistans. Andere Länder wie auch Deutschland erkennen diese Regierung aber nicht an.

Denn die Taliban haben extreme Ansichten. Teilweise dürfen Mädchen zum Beispiel nicht zur Schule gehen. Frauen sollen ihre Gesichter bedecken, wenn sie auf die Straße gehen. Manche Menschen haben Angst vor den Taliban. Oder sie wollen nicht nach den neuen Regeln leben. Deshalb versuchen sie zu fliehen und anderswo zu leben.

## Auf der Flucht

Nahid und ihre Familie sind aus dem Land Afghanistan vor Krieg und Gewalt geflohen. Ihr Ziel: Deutschland. Doch momentan stecken sie mit anderen Flüchtlingen in dem Land Bosnien-Herzegowina fest.

Das ist der Heimatort von Nahid und ihrer Familie.

## Eine europäische Grenze

Die Europäische Union hat jede Menge Grenzen. Schließlich gehören 27 Länder zu dem großen Bündnis mit der Abkürzung EU. Zwischen den Ländern kann man normalerweise einfach so hin und her fahren. An der äußeren Grenze der EU ist das anders. Menschen, die von dort in die EU wollen, müssen sich ausweisen. Auch Waren wie Lebensmittel oder Kleidung werden genauer überprüft.

Die EU-Außengrenze verläuft über Land und Wasser. Ein Teil liegt im Mittelmeer zwischen Afrika und Europa. Die Länder am Mittelmeer bilden hier die Außengrenze, etwa Spanien, Italien und Griechenland. Andere Teile der Grenze liegen an Land. Die Grenze verläuft also zwischen EU-Staaten und Ländern, die nicht zur EU gehören.

Manche Menschen wollen über das Meer nach Europa kommen. Das ist sehr gefährlich. Andere entscheiden sich für den langen Weg über Land. Auf dieser Strecke landen viele Flüchtlinge auch im Land Bosnien-Herzegowina. Denn von dort könnten sie über die Grenze nach Kroatien gelangen. Und dieses Land gehört zur EU.

Foto: dpa/Felix Kästle (2) / Uncredited/AP/Keystone/Sot/AG; Horbach/Hamburg Verlag; Grafik: dpa Kindergröfik; Adobe Stock/32/piepeli

# STARGAST AUS DEM ALL

Unbedingt vormerken: Am 13. März gastiert der bekannte Komponist Hans Zimmer in der Schleyerhalle. Und am 7. Oktober nimmt die Space Station Earth in der Porsche-Arena die Besucher mit ins All. Mit dabei: Der ESA-Astronaut Matthias Maurer

**S**pace Station Earth ist eine Live-Performance, die dem Publikum die Welt der Astronauten im All so nah bringt wie noch nie zuvor. Als Special Guest wird Astronaut Matthias Maurer von seinen Erlebnissen erzählen.

Nach dem riesigen Erfolg auf dem Stockholmer Kulturfestival im Jahr 2019, kommt das einzigartige Show-Erlebnis am 7. Oktober 2022 in die Porsche-Arena, um die Stuttgarterinnen und Stuttgarter auf eine ganz besondere Reise mitzunehmen. Der preisgekrönte Komponist und Schöpfer der Show, Ilan Eshkeri, nutzt sein außergewöhnliches Talent, Emotionen durch Musik erlebbar zu machen und verbindet seine mitreißenden Songs mit Videos, die von Astronauten an Bord der ISS und weiteren Standorten der ESA mit neuster Technik gefilmt wurden.

Als Special Guest hat sich der Deutsche ESA Astronaut Matthias Maurer angekündigt. Er trat am 30. Oktober 2021 seine erste Weltraummission an und wird an diesem Abend seine persönlichen Geschichten von seiner ersten Mission „The Cosmic Kiss“ mit dem Publikum teilen. Zu seinem Mitwirken bei Space Station Earth sagt Maurer: „Nicht jeder kann in den Weltraum fliegen, aber Musik und Bilder verbinden uns Menschen. Ich kann es kaum erwarten, das Spektakel der Live-Show von Space Station Earth mitzuerleben und während der Tour im nächs-

ten Jahr über meine eigenen Erfahrungen im Orbit zu berichten.“

#### Projektionen, Lichtshow und Live-Band

Dem Publikum wird während der Performance durch Projektionen auf drei riesige Leinwände ein Einblick in Material gewährt, das zu einem Großteil noch nie öffentlich gezeigt wurde. Zusammen mit einer beeindruckenden Lichtshow und einer Live-Band mit Chor wird ein völlig neues Konzerterlebnis geschaffen, das die Zuschauer in seinen Bann zieht. Der Komponist Ilan Eshkeri erklärt seine Inspiration: „Es gibt so viele Fakten und Zahlen über die Raumfahrten zur ISS, aber niemand spricht über die emotionale Reise, auf die sich die Astronauten begaben.“ Eine Reise mit verblüffend ähnlichen Erfahrungen für alle Astronauten, unabhängig davon aus welchem Teil der Erde sie kommen. Bei exklusiven Fragerunden haben die Zuschauer zudem die Gelegenheit, die Erfahrungsberichte des Astronauten aus erster Hand zu hören.

→ Karten für die Live-Performance Space Station Earth am 7. Oktober, 20 Uhr, in der Porsche-Arena gibt es ab 37,90 Euro

→ montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr, beim Kartentelefon unter 0711/22 11 05 sowie online auf [www.musiccircus.de](http://www.musiccircus.de)



Foto: Chad Gordon Higgins

## Hans Zimmer live

Hans Zimmer ist einer der bekanntesten Komponisten weltweit. Im März ist er in Stuttgart.

**S**tuttgart freut sich auf Hans Zimmer. Nach Tourneen mit mehr als einer Million Fans quer durch die Arenen der Welt, kommt der mit Oscar, Grammys und Golden Globes ausgezeichnete Komponist am 13. März 2022, 20 Uhr, in die Schleyerhalle. Bei der neuen Show wird Zimmer gemeinsam mit Band, Orchester und Chor seine Hit-Kompositionen, neuere Werke, aber auch selten aufgeführte Stücke spielen. Das Publikum darf dabei ein mitreißendes Live-Programm erwarten. Seine vorherige Show „Hans Zimmer Live“, die von 2014 bis 2019 lief, begeisterte Zuschauer und Kritiker gleichermaßen. Anstelle von auf Leinwand projizierten Filmmusiken stand Zimmer als Musiker und Gastgeber neben Orchester, Chor



Hans Zimmer

und Band im Mittelpunkt und ermöglichte den Zuhörern, in seine Film-Soundtracks einzutauchen.

Mit der „Hans Zimmer Live – Europe Tour 2022“ ist er auf vielfachen Wunsch nun erneut live auf der Bühne zu erleben. Hans Zimmer schuf einige der bekanntesten und einflussreichsten Filmmusiken unserer Zeit. Der Komponist, der 2018 für die Filmmusik von Christopher Nolans Kinohit „Dunkirk“ seine bereits elfte Oscar-Nominierung erhielt, hat das Live-Filmmusik-Genre neu erfunden.

→ Tickets für das Konzert am 13. März, 20 Uhr, in der Schleyerhalle, gibt es unter 0711/22 11 05 sowie online auf [www.musiccircus.de](http://www.musiccircus.de)

— Anzeige —

Fr. 21.1.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>JOHANNES OERDING</b> KONTUREN »SWR3«	So. 13.2.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>TIM BENDZKO</b> JETZT BIN ICH JA HIER Endlich! »SWR3«	27. u. 28.5.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>BLINDENBERG</b> UDOPIUM LIVE 2022 »SWR3«	Mi. 11.5.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>GENTLEMAN</b> <b>BLAUE STUNDE</b> TOUR 2022 »bigFM«	Di. 4.10.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>PLACEBO</b> VISIONS »SWR1«	Di. 1.11.22   Liederhalle Stuttgart <b>BAP</b> SCHLIESSLICH UNENDLICH TOUR 2022 »SWR1«	Di. 22.11.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>NEON</b> ON PHILIPP POISEL NEON TOUR 22 »SWR4«
So. 27.2.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>PETER MAFFAY</b> VO weit TOUR 2022 »SWR3«	Fr. 1.4.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>james blunt</b> THE STARS BENEATH MY FEET TOUR + guest: EMILY ROBERTS »SWR3«	Do. 14.4.22   Liederhalle Stuttgart <b>BOSSE</b> SUNDAYSIDE LIVE '22 »LIFT« »SWR3«	Sa. 30.4.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>HELOWEEN</b> HAMMERFALL UNITED FORCES 2022 »SWR1«	Fr. 10.6.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>PET SHOP BOYS</b> DREAMWORLD THE GREATEST HITS LIVE »event. kultunews musikexpress.« »SWR1«	Fr. 24.6.22   Frankenstadion Heilbronn <b>DIE ÄRZTE</b> *** BUFFALO BILL IN ROM TOUR 2022 »SWR1«	Fr. 4.11.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>PORCUPINE TREE</b> CLOSURE/CONTINUATION »SWR4«
Di. 1.2.22   MHPArena Ludwigsburg <b>MAITE KELLY</b> HELLO! DIE NEUE SHOW »SWR4«	Mo. 18.4.22   Liederhalle Stuttgart <b>HELmut LOTTI</b> In Concert »SWR4«	Fr. 23.9.22   Liederhalle Stuttgart <b>NO ANGELS</b> CELEBRATION - TOUR »SWR4«	Fr. 23.9.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>DAVID GARRETT</b> & BAND ALIVE TOUR 2022 »SWR4«	Sa. 1.10.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>GOVANNI ZARRELLA</b> & BAND LIVE TOUR '22 »SWR4«	So. 30.10.22   Liederhalle Stuttgart <b>DIE JUBLAGTOUR</b> 30 JAHRE Das war noch nicht MICHELLE »SWR4«	Do. 3.11.22   Liederhalle Stuttgart <b>MICHELLE</b> »SWR4«
Mi. 13.4.22   Liederhalle Stuttgart <b>THE GIPSY KINGS</b> FEATURING NICOLAS REYES »SWR4«	Di. 19.4.22   Liederhalle Stuttgart <b>BONNIE TYLER</b> CELEBRATING 70 YEARS BIRTHDAY THE BEST IS YET TO COME »SWR4«	So. 24.4.22   Liederhalle Stuttgart <b>SUZI QUATRO</b> & Band THE DEVIL IN ME Worldtour 2022 »SWR1«	So. 24.4.22   Theaterhaus Stuttgart JOHN LEE'S <b>BARCLAY JAMES HARVEST</b> »SWR1«	Mi. 29.6.22   SpardaWelt Freilichtbühne Killesberg Stuttgart <b>MELISSA ETHERIDGE</b> THE MEDICINE SHOW »SWR1«	Fr. 14.10.22   Schleyer-Halle Stuttgart <b>DEEP PURPLE</b> The WHOOSH! Tour 2022 + special guests: JEFFERSON STARSHIP »SWR1«	Sa. 10.12.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>Status Quo</b> OUT OUT OUT WITH VERY SPECIAL GUEST MANFRED MANN'S EARTH BAND »SWR1«
Di. 28.6.22   Liederhalle Stuttgart <b>IGGY POP</b> FREE 2022 »SWR1«	Do. 30.6.22   Liederhalle Stuttgart <b>NICK MASON'S SAUCERFUL OF SECRETS</b> THE ECHOES TOUR »event. Rolling Stone kultunews«	Fr. 22.7.22   Liederhalle Stuttgart <b>STEVE HACKETT GENESIS REVISITED</b> »neumann«	Mi. 7.9.22   Wagenhallen Stuttgart <b>PAUL WELLER</b> »SWR4«	Sa. 29.10.22   Porsche-Arena Stuttgart <b>CHRIS de BURGH &amp; BAND</b> THE LEGEND of ROBIN HOOD & MANY MORE CLASSIC HITS TOUR 2022 »SWR4«	Do. 3.11.22   Liederhalle Stuttgart <b>marillion</b> »SWR1«	Mi. 7.12.22   Liederhalle Stuttgart <b>URIAH HEEP</b> CELEBRATING 50 YEARS »EMPO musik ROCK«

**GESCHENKE? KLINGT GUT!**

**Tipps****Ein starkes Team:  
Verdamm lang her**

★★★ ZDF, 20.15  
Ulrich Zrenner. D 2021. Krimi-nalfilm mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Arnfried Lerche. Peter Kniesbeck wird am Tag seiner Haftentlassung Tiel eines Anschlags. Die Schüsse treffen einen Unbeteiligten und der Täter kann entkommen. Kriesbeck war Teil einer Bande, die 1990 einen Geldtransport überfallen und einen Bankangestellten erschossen hatte. Otto war einer der Ermittler in dem Fall. Kriesbeck ging damals für den Mord ins Gefängnis, trotz Zweifeln an der Schuld. 90 Min.

**Aladdin**

★★ Sat.1, 20.15

Guy Ritchie. USA 2019. Abenteuerfilm mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Der gutherzige Straßenjunge Aladdin wetteifert um die Liebe der schönen Prinzessin Jasmine. Als er eine Wunderlampe findet, entdeckt er darin einen Geist, der Wünsche erfüllen kann. Mit dessen Hilfe will Aladdin das Herz der Prinzessin gewinnen. Gleichzeitig muss er verhindern, dass der mächtige Jafar die Lampe an sich bringt, um seine kleinen Absichten in die Tat umzusetzen. 160 Min.

**James Bond 007 –  
Die Welt ist nicht  
genug**

★★★ VOX, 20.15

Michael Apted. GB/USA 1999. Agentenfilm mit Pierce Brosnan, Sophie Marceau, Robert Carlyle. Einer der mächtigsten Ölmagnaten wird von Terroristen ausgerechnet in den Räumen des britischen Geheimdienstes getötet. James Bond bekommt daraufhin den Auftrag, den Mord aufzuklären und Elektra King, die Tochter und Erbin des Ermordeten, zu beschützen. Niemand ahnt allerdings, dass die schöne junge Frau die Geliebte eines der Terroristen ist. 160 Min.

**ARD**  
7.55 Checker Tobi. Reihe 8.20  
Wissen macht Ah! 8.45 neueneinhalt 8.55 Die Pfefferkörner 9.50 Tageschau 9.55 Zoo-Babies 10.40 Zoo-Babies 11.30 Quarks im Ersten. Magazin 12.00 Tageschau 12.05 Die Tierärzte 12.55 Tageschau 13.00 Der Nikolaus im Haus. TV-Familienfilm, D/A 2008. Mit Christine Neubauer

14.30 HD OO Auf einmal was es Liebe TV-Komödie, D 2019. Mit K. Ullmann  
16.00 HD OO Wie wissen - Spezial Magazin  
16.30 HD OO Deutschland-Reportage  
17.00 OO Tagesschau  
17.10 OO Brisant Magazin  
17.50 OO Tagesschau  
18.00 HD OO Sportschau  
18.30 HD OO Sportschau  
19.57 OO Lotto  
20.00 OO Tagesschau



20.15 Show

Das Adventsfest der 100.000  
Lichter

Florian Silbereisen (o) erwartet heute viele prominente Gäste. Ein Höhepunkt der Show ist das Eintreffen des Friedenslichtes aus der Geburtsgrotte.

20.15 HD OO Das Adventsfest  
der 100.000 Lichter Show.  
Mod.: Florian Silbereisen

23.30 OO Tagesthemen

23.50 HD OO Das Wort zum  
Sonntag Magazin

Adventliches Warten ist kein trüger Abwarten  
Mit Pfarrer Wolfgang Beck (Hildesheim)

23.55 HD OO Roland Kaiser -  
Weihnachtszeit Konzert

**ZDF**  
8.55 Bibi und Tina 9.45 pur+  
10.10 heute Xpress. In dieser Kurzversion der ZDF-Nachrichtensendung werden die Zuschauer über die wichtigsten Ereignisse des Tages aus den Bereichen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur informiert. 10.15 Notruf Hafenkante. Krimi-serie 11.00 sportstudio live

18.25 Bares für Rares –  
Liegenschafts-Magazin. Die Trödel-Show mit Horst Lichter  
19.00 HD OO heute Moderation: Miti Sirin  
19.20 HD OO Wetter Das Wetter des Tages und die Aussichten auf die kommende Nacht und die folgenden Tage.

19.25 HD OO Der Bergdoktor

Dissonanzen. Arztserie Mit Hans Sigl



19.25 Show

Das Adventsfest der 100.000  
Lichter

Im Krankenhaus will Dr. Martin Gruber (Hans Sigl) den gesundheitlichen Beschwerden der jungen Musikerin Stefanie Heine (Heidrun Pfeil) auf den Grund gehen.

20.15 HD OO Ein starkes  
Team: Verdamm lang her

Kriminalfilm, D 2021  
Mit Florian Martens

Regie: Ulrich Zrenner

21.45 HD OO Westwall

22.30 HD OO Westwall

23.15 HD OO heute-journal

23.30 HD OO Das aktuelle  
Sportstudio

0.55 HD OO heute Xpress

1.00 HD OO heute-show

**SWR**  
8.00 odysso 8.45 Marktcheck.  
U.a.: Vorsicht vor unerlässlichen Spendenammlungen an Weihnachten 9.30 Die Ökochecker 10.15 Nachcafé. Die SWR-Talkshow. Moderation: Michael Steinbrecher 11.45 Um Himmels Willen: 12.30 Toni, männlich, Hebamme: Daddy Blues: TV-Komödie, D 2019. Mit Leo Reisinger

14.00 HD OO Fahr mal hin  
14.30 HD OO Schnittgut  
15.00 HD OO Land – Liebe – Luft  
15.45 HD OO Esgeschichten  
16.15 HD OO Land und lecker im Advent Dokureihe

17.00 HD OO Camargue, da will ich hin!

17.30 OO SWR Sport

18.00 OO SWR Aktuell BW

18.15 menschen & momente

18.45 OO Stadt – Land – Quiz

19.30 OO SWR Aktuell BW

20.00 HD OO Tagesschau



20.15 Show

Der Bergdoktor

Im Krankenhaus will Dr. Martin Gruber (Hans Sigl) den gesundheitlichen Beschwerden der jungen Musikerin Stefanie Heine (Heidrun Pfeil) auf den Grund gehen.

20.15 HD OO Ein starkes  
Team: Verdamm lang her

Kriminalfilm, D 2021

Mit Florian Martens

Regie: Ulrich Zrenner

21.45 HD OO Westwall

22.30 HD OO Westwall

23.15 HD OO heute-journal

23.30 HD OO Das aktuelle  
Sportstudio

0.55 HD OO heute Xpress

1.00 HD OO heute-show

**Sat.1**  
5.10 Sechserpack. Show 5.30 Auf Streife – Berlin. Doku-Sop 6.30 Auf Streife – Berlin. Doku-Sop 7.30 Die Töchter – Promipaare machen's nach 9.45 Das große Backen. Show 12.05 TopTen! Der Geschmacks-Countdown 13.00 Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente

14.05 HD OO Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Sop Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

16.59 HD So gesehen Magazin

17.00 HD Let the music play – Das Hit Quiz Show

18.00 HD Let the music play – Das Hit Quiz Show

18.45 HD Let the music play – Das Hit Quiz Show

19.55 HD Sat-1-Nachrichten



18.55 Show

Der letzte Zug von Gun Hill

Sheriff Matt Morgan (Kirk Douglas) will die Mörder seiner Frau im Gericht zuführen, gerät dabei in blutige Konflikte mit einem alten Weggefährten und dessen Schergen.

20.15 ★ HD OO Ein starkes  
Team: Verdamm lang her

Kriminalfilm, D 2021

Mit Florian Martens

Regie: Ulrich Zrenner

21.45 HD OO Westwall

22.30 HD OO Westwall

23.15 HD OO heute-journal

23.30 HD OO Das aktuelle  
Sportstudio

0.55 HD OO heute Xpress

1.00 HD OO heute-show

**RTL**  
6.40 Wir lieben Camping – Unter Urlaub, unser Platz 7.40 Wir lieben Camping – Unter Urlaub, unser Platz 8.45 Der Blaulicht-Report 9.45 Der Blaulicht-Report 10.45 Der Blaulicht-Report 11.50 Superstore 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Marge findet sich zu dick und will sich das Fett absaugen lassen. Doch der Chirurg vergrößert ihren Busen.

14.45 HD OO Die Retourprofis Show. Mystery-Schnäppchen und Höchstgeboten Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

16.45 HD So gesehen Magazin

17.00 HD Let the music play – Das Hit Quiz Show

18.00 HD Let the music play – Das Hit Quiz Show

18.45 HD Let the music play – Das Hit Quiz Show

19.55 HD Sat-1-Nachrichten



20.15 Show

Das Supertalent

„Das Supertalent“ ist nicht nur in Deutschland überaus erfolgreich, sondern „Got Talent“ – so lautet der Originalname der Show – ist weltweit das erfolgreichste Reality-Format.

20.15 HD OO Das Supertalent Show. Halbfinale (1/2). Moderation: Lola Weipert, Chris Tall

23.00 HD OO Sascha Grammel unzensiert – Muskelkater in der Zunge Show

0.50 HD OO Sascha Grammel – Hinter den Kulissen

1.10 HD OO Das Supertalent

1.25 HD OO Der Blaulicht-Report Doku-Sop

**Pro 7**  
6.15 The Middle 6.45 Two and a Half Men 8.05 The Big Bang Theory 9.25 How I Met Your Mother 10.44 MOTzmobile 10.45 Eine schrecklich nette Familie 11.50 Superstore 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Marge findet sich zu dick und will sich das Fett absaugen lassen. Doch der Chirurg vergrößert ihren Busen.

15.40 HD OO Two and a Half Men Mund weg von meiner Tochter / Wonder Woman / Willkommen in Malibu. Comedyserie 17.00 HD Mom Die verabscheute Lederjacke / Ist das Leben nicht furchtbar? Comedyserie 18.00 HD Newstime 18.10 OO Die Simpsons Zeichentrickserie 19.05 HD Galileo Magazin. Surprise Box: 70er-Jahre

19.55 HD Sat-1-Nachrichten



20.15 Show

Schlag den Star

Heute treffen die Dragqueen Olivia Jones (l.) und die Moderatorin Katja Burkard im Duell aufeinander. Sie müssen Kampfgeist und Fitness sowie Köpfchen und Geschick beweisen.

20.15 HD OO Hawaii Five-O Ausgegraben. Krimiserie

Mit McGrath, Katja Burkard (Moderatorin)

0.15 HD Pokerface – nicht lachen! Show 2.30 HD Crash Games – jeder Sturz zählt Show

3.30 HD Crash Games – jeder Sturz zählt Show

4.05 HD Eine schrecklich nette Familie Comedyserie

1.05 HD Criminal Minds

**Kabel 1**  
7.15 Elementary 8.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 9.05 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie 10.00 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie 10.55 Castle. Einer von uns. Krimiserie 12.45 Castle. Verliebt, verlobt, verknackt 13.40 Castle. Castle und die Wunderlampe

14.35 HD OO Castle 15.30 OO Rosewood Rinderwahn und Religion. Krimiserie Mit Morris Chestnut 16.25 HD News 16.40 OO Rosewood Team Rosie und Team Villa. Krimiserie 17.35 OO OO Rosewood Lidocain und Liebeslust 18.30 OO Blue Bloods – Crime Scene New York 19.20 OO Blue Bloods – Crime Scene New York

19.55 OO Die Baureiter Doku-Sop

18.15 OO Die Schnäppchenhäuser

18.25 OO Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt

14.10 HD OO Die Schnäppchenhäuser Spezial

Doku-Sop. Eine Chefkin namens Connny

16.15 HD OO Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt

17.15 HD OO Die Schnäppchenhäuser – Der Schnäppchenhäuser – jeder Cent zählt

18.15 OO Die Baureiter Doku-Sop

18.25 OO Die Schnäppchenhäuser

18.35 OO Die Schnäppchenhäuser – Die Schnäppchenhäuser – jeder Cent zählt

18.45 OO Die Schnäppchenhäuser

18.55 OO Die Schnäppchen



# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kalenderwoche 47

## Stadt Esslingen Evangelische Kirchen

[www.ev-kirche-esslingen.de](http://www.ev-kirche-esslingen.de)
**Stadtkirchengemeinde**
**StadtKirche:** So 8.30 Turnblasen, 10.30 GD (Bäuerle); Mo bis Fr 17 Adventsminuten

**Frauenkirche:** So 8.30 GD mit Einweihung Kerzentisch (Dekan Weissenborn)

**Südkirche/St. Elisabeth:** So 9.30 Ökum. GD (Krause/PR Maier)

**Münster St. Paul:** Mi 9 Ökum. Marktadacht

**Berkheim**  
**Osterfeldkirche:** So 10 GD mit Tauferinnerung (Nollek)

**Michaelskirche:** Mi 19 Adventsandacht (Spitzenberger)

**Hegensberg-Liebersbronn:** So 10 GD (Bührer) mit Flöten- und Gemshornensemble, parallel Krippenspielprobe, 17 Glühender Abend

**Johanneskirche:** So 10 GD mit der Diakonie (Vögele/Friedrich), anschl. Kirchenkaffee; Sa 10 Kinderkirche

**Mettingen**  
**Lukaskirche:** So 9.15 GD (Rohde)

**Liebfrauenkirche:** So 10.35 GD mit Taufe (Rohde)

**Operesslingen**  
**Martinskirche:** So 9.30 GD (Cohnen); Di 19 Adventsandacht (Walzer)

**Versöhnungskirche:** So 10.45 GD (Cohen); Sa 19 Abend-GD

**St. Bernhardt zum Hohenkreuz**  
**Hohenkreuz:** So 10.15 einANDERERgottesdienst, parallel Kinder- und Teenie-GD

**St. Bernhardt:** So 9.30 GD (Worbes)  
**Hainbachtal:** So 10.45 GD mit Taufe (Worbes), parallel Kinder-GD

**Sulzgries:** So 10 GD m. Konfirmandenvorstellung Süd und Bibelübergabe (Forster), 11.30 Familienkirche zum Advent (Team/Wille)

**Zell:** So 9.50 Eröffnungs-GD Zelttage (Søvde und Team)

**Zollberg**  
**Christuskirche:** So 10.30 GD (Hertle)

**Geriatr. Zentrum Kernenburg:** So kein GD

**Krankenhauskapelle:** So 9 Ökum. GD (Englert/Greiner-Jopp) – momentan ausschl. für PatientInnen und deren Angehörige

**Süddeutsche Gemeinschaft:** So 9.30 und 11 GD, Anmeldung erforderlich auf der Homepage oder Tel.: 0711-3167450. Audio vom GD auf der Homepage oder am Telefon: 0711-25243930 ab 12.30, [www.christusgemeinde-esslingen.de](http://christusgemeinde-esslingen.de)
**Aidlinger Kreis:** Do 10 Bibelgesprächskreis in der Urbanstraße 45 (Begegnungskirche), Informationen bei Schwester Helga, Telefon 07457-91043

## Im Kreisgebiet Evangelische Kirchen

**Aichwald**  
**Aichelberg:** So 10.40 GD (Mohl)

**Aichschieß:** So 9.30 GD (Keltsch)  
**Krummhärd:** So 9.30 GD (Mohl)  
**Schanbach:** So 10.40 GD (Keltsch)

**Altbach:** So 11 GD „um11“ mit Band und Team (Klamert)

**Baltmannsweiler und Hohengehren**  
**Aegidiuskirche Baltmannsweiler:** So 9.30 GD (Cornelia Reusch)

**Cyrilakuskirche Hohengehren:** So 10.30 GD (Cornelia Reusch)

**Deizisau:** So 9.30 GD mit Posaunenchor (Häge)

**Denkendorf**  
**Auferstehungskirche:** So 10.30 GD mit Konfirmand\*innen (Beyer); Mi 19 Zeit der Stille im Advent

**Klostorkirche:** So 9.30 GD (Beyer); Sa 18 Krippenandacht im Chor (Allmendinger)

**Hochdorf:** So 10 GD mit Taufen (Holzer)

**Königen:** So 10 GD im Freien (Ullmann-Rau); Mi 19.30 Ökum. Adventsandacht im Freien (Magino)

**Lichtenwald**  
**Thomashardt:** So 10 Lichtblick-GD (Salzger)

**Plochingen**  
**StadtKirche:** So 9.30 GD (Hengel)

**Paul-Gerhardt-Kirche:** So 11 GD (Hengel)

**Reichenbach**  
**Mauritiuskirche:** So 10 KreuzPunkt GD mit Konfirmanden (Reich-Schmidt/Eichler)

**Wernau**  
**St. Erasmus:** So 10 Ökum. GD (Weigel u.a.)

Bitte beachten Sie unbedingt bei allen Gottesdienstangeboten die Auflagen bezüglich Personenbegrenzung und Hygienemaßnahmen der jeweiligen Kirchengemeinde. Außerdem bestehen weiterhin die Angebote für Online-Gottesdienste unter: [www.kirchenbezirk-bernhausen.de/gemeinden/gotteshäuser-in-unseren-gemeinden/](http://www.kirchenbezirk-bernhausen.de/gemeinden/gotteshäuser-in-unseren-gemeinden/)

**Bernhausen**  
**Jakobuskirche:** So 9.45 GD (Binder)

**Gemeindehaus:** So 9.45 Kinder-GD

**Johannes-Kirche:** So 10 Kinder-GD

**Petrus-Kirche:** So 10.45 GD (Binder), 10.45 Kinder-GD

**Bonlanden**  
**Georgskirche:** So 10 GD mit Taufe und Livestream (Tina Arnold)

**Echterdingen**  
**Stephanuskirche:** So 9.20 GD (Krüger), 12.30 Tauf-GD (Krüger)

**Evang. Gemeindezentrum:** So 10.45 GD (Krüger), 10.45 Kinderkirche (Kruschel & Team)

**Harthausen**  
**Evangelische Kirche:** So 10 GD (Hörnle)

**Kemnat**  
**Evang. Bartholomäuskirche:** So 10 GD (Ebinger)

**Leinfelden**  
**Friedenskirche:** So 9.30 GD (Epperlein)

**Auferstehungskirche Unteraichen:** So 10.30 GD (Epperlein)

**Peter und Paul-Kirche:** So 11 GD für kleine und große Leute (Vikarin Lena Warren)

**Musberg**  
**Dreifaltigkeitskirche:** So 10 GD mit Abendmahl (Balles)

**Nellingen**  
**St. Blasius-Kirche:** So 10 GD mit Taufe (Bernick)

**Neuhäusen**  
**Christuskirche:** So 10 GD (Trick)

**Parksiedlung**
**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:** So 10 GD (Schönhhaar), 15 GD für Menschen mit und ohne Demenz (Schmidt), 18 Advent mit allen Sinnen, Bibelgarten (Schönhhaar)

**Plattenhardt**
**Antholaniuskirche:** So 10 GD (Längle), 16.45 Familien-GD bärenstark

**an und im M6:** So 10 Kinderkirche

**Ruit**
**Auferstehungskirche:** So 10 GD mit Tauf-Erinnerung (Stoß)

**Scharnhausen**
**Evang. Kirche:** So 10 GD (Hägele)

**Gemeindehaus:** So 10 Kinder-GD

**Sielmingen**
**Martinskirche:** So 9.30 GD mit Taufen (Ehret)

**Evang. Gemeindehaus:** So 9.30 Kinder- und Teeniekirche

**Stetten**
**Evang. Kirche:** So 10 GD (Prälat i. R. Mack), 9.45 Kinder-Kirche (Diakon Lutz)

**Stadt Esslingen**
**Katholische Kirchen**
[www.katholische-kirche-esslingen.de](http://www.katholische-kirche-esslingen.de)
**Esslingen**
**Münster St. Paul:** Sa 16.30 Beichtgelegenheit; So 10.30 Eucharistiefeier, 12.30 Eucharistiefeier in kroat. Sprache, 18.30 Eucharistiefeier

**Sulzgries**
**St. Katharina:** So 9 Eucharistiefeier

**Hohenkreuz**
**St. Josef:** Sa 18.30 Eucharistiefeier; So 10.30 Eucharistiefeier

**Plinsauvorstadt**
**St. Elisabeth:** So 9.30 Ökum. GD, 11.45 Eucharistiefeier in ital. Sprache, 14 Eucharistiefeier in engl. Sprache (ACEO), 17 Eucharistiefeier in slow. Sprache

**Mettingen**
**St. Maria, Hilfe der Christen:** So 10.30 Wortgottesfeier

**Oberrösslingen**
**St. Albertus Magnus:** So 10.30 Eucharistiefeier

**Berkheim**
**St. Maria, Schmerzhafte Mutter:** Sa 18 Eucharistiefeier

**Zollberg**
**St. Augustinus:** So 10.30 Eucharistiefeier

**Zell**
**Zur Heiligsten Dreifaltigkeit:** So 9 Eucharistiefeier

**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**
**Pfarrkirche St. Barbara**
**Pfarrkirche St. Peter und Paul**
**Pfarrkirche St. Stephan**
**Pfarrkirche St. Michael**

# FÜR GEWERBE, FAMILIEN UND ÄLTERE

Bauland ist in der Region ein knappes Gut, doch die Bevölkerung nimmt zu. So ist es für Städte und Gemeinden immer wichtiger, Baulücken zu schließen und innerorts neue Gebiete auszuweisen. Hier werden zwei Beispiele vorgestellt: Im Gewerbegebiet Scharnhausen West setzt man auf das Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie. Und im Baugebiet „Das neue Greut“ in Esslingen sollen sich Menschen jeden Alters wohlfühlen.



So ein Bild ist in der Region eher selten zu sehen.

Foto: dpa/Patrick Pleul

## Ostfildern: Mehrere Belange unter einen Hut gebracht

Gewerbegebiet Scharnhausen West berücksichtigt Ökonomie und Ökologie.

**G**ewerbeflächen sind in der Region Stuttgart rar und häufig kollidiert ihre Realisierung mit den Interessen aus Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz oder Naherholung. Die Stadt Ostfildern realisiert nun am westlichen Ortsrand des Stadtteils Scharnhausen ein Gewerbegebiet, das mit einem nachhaltigen Konzept die ökonomischen und ökologischen Belange der Zukunft schon in der Planungsphase berücksichtigen soll.

**Einwohner:** 39 000

**Größe des Baugebietes:** 12,5 Hektar

**Verfügbare Bauflächen:** 6,6 Hektar

**Grundstücksgrößen:** 4000 bis 20 000 Quadratmeter



Am westlichen Rand Scharnhausens entsteht ein neues Gewerbegebiet.

**Zulässige Bebauung:** Gewerbegebiet GE; GRZ: 0,8, GFZ: 2,2

nutzen entfernt, befindet sich mit der Medius-Klinik ein großes Krankenhaus.

**Verkehrsanbindung:** Unmittelbare Nähe zur Autobahn A8; kurze Entfernung zum Flughafen Stuttgart; Anbindung an den ÖPNV per Bus

**Gute Gründe hier zu bauen:** Mit dem neuen Gewerbegebiet Scharnhausen West entstehen attraktive und große zusammenhängende Flächen in direkter Nähe zum Flughafen und zur Messe Stuttgart. Die sehr gute Lage, Verkehrsanbindung und Infrastruktur zeichnen diesen Standort aus.

**Ansprechpartner:**  
Stadt Ostfildern  
Michael Striebeck  
Otto-Vatter-Straße 12  
73760 Ostfildern  
Telefon 0711/34 04-468  
E-Mail: m.striebeck@ostfildern.de  
[www.scharnhausen-west.de](http://www.scharnhausen-west.de)

— Anzeigen —

**WIR BAUEN IHR TRAUMHAUS!**  
Wir kaufen Baugrund und Altgebäude

SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
**NUSSBAUM**  
& Partner

Tel. 07153-929590  
[www.nussbaum-partner.de](http://www.nussbaum-partner.de) 73207 Plochingen, Einsteinweg 10

Messen / Planen / Bauen

**GEOTECK**  
INGENIEURE

Ingenieurkompetenz aus der Region  
und das bereits seit 1972

Wir begleiten private Bauherren, Kommunen,  
Unternehmen und Planer auf Ihrem Weg  
- exakt und nach Anforderung.

Ein kurzer Leistungsauszug :

- Straßen- und Tiefbauplanung
- Vermessung
- Bodenordnung
- Grundstücksverhandlungen
- Planung & Erschließung von Baugebieten

Wir suchen:

- Bauingenieur\*in
- Bautechniker\*in
- Bauzeichner\*in

Wir bilden aus :

- Vermessungstechniker\*in
- Bauzeichner\*in

**Bauherr sucht Grund**

Geben Sie uns Ihren Grund zum Verlieben.  
Verkuppeln Sie uns mit attraktiven Grundstücken und machen Sie daraus eine fruchtbare Beziehung auf Lebenszeit!  
Wir schaffen Lebensraum in der Region.

[www.newo.de](http://www.newo.de)  
Tel.: +49 (0) 711 3455 9930

**NEWO**  
NEUES WOHNEN

**FERMO-MASSIVHAUS**  
VOLL ELEGANZ UND EMOTION

**Bis auf weiteres gilt die 2G-Regel!**

Im voll möblierten FERMO-Musterhaus erwarten Sie moderne Architektur „live“. Machen Sie sich ein wirklich realistisches Bild von anspruchsvoller Raumgestaltung, innovativer Haustechnik und der einzigartig massiven FERMO-Qualität!

Jeden Mittwoch von 16 – 20 Uhr geöffnet.  
Auch jeden ersten Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr.  
Besuchen Sie uns im Fichtenweg 21 in Murr!

FERMO-MASSIVHAUS AG  
Gottlieb-Daimler-Str. 68  
71711 Murr, Tel. 07144 262-0  
[info@fermo.de](mailto:info@fermo.de), [www.fermo.de](http://www.fermo.de)

**FERMO**  
**MASSIVHAUS**

Carl-Zeiss-Straße 31, 73230 Kirchheim/Teck  
Tel.: 07021-9228 0 - [info@geoteck.de](mailto:info@geoteck.de)

[www.geoteck.de](http://www.geoteck.de)

www.geoteck.de



„Das neue Greut“ ist als autofreies und familienfreundliches Quartier geplant, das mit seinen Aufenthaltsflächen ein ansprechendes Wohnumfeld für alle Generationen bietet.

Visualisierung: ibw GmbH

## Esslingen: Wohnwert mit Weitblick

Baugebiet „Das neue Greut“ in Esslingen punktet durch seine Nähe zum Naherholungsgebiet und setzt auch beim Thema Nachhaltigkeit Akzente.

In dem Baugebiet Greut in Esslingen entsteht durch den Esslinger Bauträger ibw Gesellschaft für innovatives Bauen und Wohnen mbH ein neues und architektonisch anspruchsvolles Wohnquartier mit elf familienfreundlichen Reihenhäusern sowie 41 hochwertigen Miet- und Eigentumswohnungen in direkter Lage zum Naherholungsgebiet.

**Einwohner:** 96 000

**Größe des Baugebiets:** Die Gesamtfläche von 5478 Quadratmetern umfasst acht Baufelder, einen Quartiersplatz sowie großzügige Grün- und Retentionsflächen.

**Bebauung:** Im Baugebiet „Das neue Greut“ entstehen 11 Reihenhäuser mit drei Geschossen sowie fünf Mehrfamilienhäuser mit vier Geschossen für 41 Miet- und Eigentumswohnungen in vorteilhafter Halbhöhenhanglage. Große Tiefgarage und Kellerräume im Untergeschoss.

**Verkehrsanbindung:** In unmittelbarer Nähe zum Baugebiet befindet sich eine Bushaltestelle sowie öffentliche Parkplätze. Vom Bahnhof in Esslingen sind mit dem ICE, der Regional- oder S-Bahn alle Richtungen erreichbar. Mit dem Auto sind zudem die Bun-



Statt zu fällen wurden im Greut Bäume verpflanzt: Sieben Feldahorne entlang der Alexanderstraße kamen auf das Gelände des Schelztor-Gymnasiums

Foto: ps/Peter Stotz

desstraße B10 sowie die Autobahnen A8 und A81 innerhalb kurzer Zeit zu erreichen.

dem das regional hoch angesehene Schelztor Gymnasium und die Seewiesen Gesamtschule.

**Kinderbetreuung:** Vielfältige Angebote der Kinder- und Jugendbetreuung sind in wenigen Gehminuten in den Stadtteilen Hohenkreuz und Sulzgries erreichbar. Von der Grundschule bis hin zu verschiedenen weiterführenden Schulen sind Familien mit Kindern in jedem Alter bestens versorgt. Fußläufig erreichbar befindet sich unter an-

**Einkaufsmöglichkeiten:** Im unmittelbaren Umfeld befinden sich vielseitige Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf – darunter beispielsweise Bäcker, verschiedene Ladengeschäfte, Supermärkte und Restaurants. Weitere Shoppingmöglichkeiten befinden sich in der Esslinger Innenstadt.

### Medizinische Versorgung:

Ein breites Angebot an Ärzten und Apotheken finden sich in fußläufiger Umgebung. Das Klinikum Esslingen ist ebenfalls in Kürze mit dem Bus oder dem Auto zu erreichen.

### Freizeitangebote:

Durch die direkte Lage am Naherholungsgebiet laden weitläufige Grünflächen zum Joggen oder Fahrradfahren ein. Ein Spaziergang zum Seracher Schlösschen oder der Katharinenlinde mit fantasievoll Rundblick nach Stuttgart, über die Fildern bis hin zur Schwäbischen Alb sind ein Muss. Die Sporthalle und Sportplätze Serach sind ebenfalls einen Steinwurf entfernt.

### Angebote für Senioren:

In Esslingen werden vielseitige Veranstaltungen und Treffen für Senioren angeboten. Ebenfalls engagiert sich der Stadtsenioren-Rat für seine älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen.

### Sonstiges:

Der Baustart des CO<sub>2</sub>-neutralen Quartiers soll Anfang 2022 erfolgen. Die architektonisch anspruchsvollen Gebäude berücksichtigen auch das Thema Nachhaltigkeit und erreichen den KfW-55 Standard. In der Tiefgarage wird eine Ladeinfrastruktur für E-

Autos und Pedelecs geschaffen, zudem werden die Flachdächer zur Stromerzeugung mit Fotovoltaikanlagen versehen.

### Gute Gründe hier zu wohnen:

Durch ein autofreies und generationenübergreifendes Quartier wird ein familienfreundliches Wohnumfeld geschaffen. Mit den Stadtwerken Esslingen wurde ein innovatives Energiekonzept entwickelt, um ein CO<sub>2</sub>-neutrales Wohnquartier gewährleisten zu können.

### Ansprechpartner:

Herbert Klingohr  
Jens Klingohr  
ibw GmbH  
Martinstraße 41  
73728 Esslingen  
Telefon: 0711-550 29 22

### Vertrieb:

Sybille Windecker  
Immobilienkanzlei Sybille Windecker  
Telefon: 0711-5502928  
E-Mail: vertrieb@ibw-es.de  
→ [www.ibw-es.de](http://www.ibw-es.de)  
→ [www.immokanzlei-windecker.de](http://www.immokanzlei-windecker.de)

— Anzeigen —



Rufen Sie uns gerne an:  
Telefon 0711 550 29 28

S P R I N G  
M A N N

VERSTÄRKUNG GESUCHT

WIR FREUEN UNS AUF DEN BAUBEGINN IM GREUT!

A R C H I

T E K T U R

W W W . S P R I N G M A N N - A R C H I T E K T U R . D E  
M A R T I N S T R A S S E 4 1 , 7 3 7 2 8 E S S L I N G E N , T + 4 9 7 1 1 6 5 8 3 5 6 - 0



immobilienkanzlei  
sybille windecker

ibw Gesellschaft für  
innovatives Bauen und  
Wohnen mbH  
Martinstraße 41  
73728 Esslingen  
Telefon 0711 550 29 22  
ibw-es.de

Sybille Windecker  
Immobilien  
Martinstraße 41  
73728 Esslingen  
Telefon 0711 550 29 28  
immokanzlei-windecker.de

DAS NEUE  
**GREUT**  
NACHHALTIG  
LEBEN

Werner & Balci  
INGENIEURE BERATEN PLANEN PRÜFEN

STATIK UND BAUPHYSIK:  
UNSERE BAUSTELLE

in Esslingen . +49 711 217283-0 . balci.de

## Arbeiten mit Profis

Die wenigsten Menschen ziehen häufig um. Daher mangelt es oft an eigenen Erfahrungen mit Umzugsfirmen, und auch das Umfeld hat diese nicht. Wie erkennt man also seriöse und gut arbeitende Umzugshelfer?



Hilfe gesucht: Es gibt Kriterien, die eine gute Umzugsfirma erfüllt.

Von Sabine Meuter

**Q**ualitätssiegel für Lebensmittel, Kosmetika oder Elektrogeräte sind üblich. Aber wussten Sie, dass sogar Umzugsfirmen sich von Experten die Qualität ihrer Arbeit bestätigen lassen und Umziehende über diese Siegel leichter eine seriöse Firma mit transparenten Kosten finden? Ein Überblick, worauf man bei der Suche nach Umzugshelfern achten kann:

### 1. Die Siegel

Ein anerkanntes Siegel für Umzugsunternehmen ist das Zeichen des Bundesverbands Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Zu den Zertifizierungsvorgaben gehören eine gründliche Beratung der Auftraggeber. Das Angebot soll nachvollziehbar sein, die spätere Rechnung transparent. Während des Umzugs ist geschultes Personal im Einsatz, das sichere Geräte verwendet und umweltverträgliche Verpackungsmaterialien nutzt. Ein weiterer Vorteil der AMÖ-Zertifizierung: Geht etwas kaputt, und Umziehende können sich mit einer vom Fachverband zertifizierten Firma nicht über den Ausgleich einigen, können sie die AMÖ-Schlichtungsstelle einbeziehen.

Alternativ können sich Firmen eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001 von den ver-

schiedenen Prüforganisationen geben lassen. Hier wird Wert auf Kundennähe, Service und Preisreue gelegt. Ein Fachbetrieb, der nach DIN ISO 14001 zertifiziert ist, zeichnet sich durch seine auf Mensch, Umwelt und Technik ausgerichtete Nachhaltigkeit aus.

Wer das Prüfsiegel der BG Verkehr trägt, hält betriebsintern Arbeits- und Gesundheitsschutz ein und qualifiziert seine Mitarbeiter regelmäßig. Arbeitsmittel sind geprüft, selbst Bagatell- und „Beinahe“-Unfälle werden dokumentiert und ausgewertet.

### 2. Persönliche Beratung

Um einen Kostenvoranschlag erstellen zu können, müssen sich die Umzugsunternehmen ein Bild vor Ort verschaffen - auch das ist also ein Angebot, dass gute Firmen bieten. „Wichtig ist darauf zu achten, dass der Firmenvertreter Raum für Raum durchgeht und alles schriftlich festhält“, rät Carolin Semmler von der Verbraucherzentrale NRW.

### 3. Detailliertes Angebot einholen

„Es empfiehlt sich immer, mehrere Angebote einzuholen und die Konditionen miteinander zu vergleichen“, sagt Daniel Waldschik vom Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Aber wie erkennt man eigentlich ein gutes Angebot im Vergleich der Firmen?

Im schriftlichen Kostenvoranschlag sollte man sämtliche Leistungen wiederfinden, die vor einem Umzug Stehende mit der Firma vereinbart haben. „Dazu zählt etwa das Aufstellen des Halteverbotsschildes vor dem Haus oder der Einsatz eines Außenlifts, falls dies erforderlich sein sollte. Oder etwa das Packmaterial“, zählt Carolin Semmler auf.

Vergleichen muss man hier oft die kleinsten Details, denn Firmen haben unterschiedliche Abrechnungsverfahren. Die einen kalkulieren nach Aufwand und Stunden, andere bieten einen Festpreis für den gesamten Umzug an. Aus Sicht von Verbraucherschützerin Semmler ist die Vereinbarung eines Festpreises empfehlenswert: „So sind Verbraucher, wenn es ums Zahlen geht, vor Überraschungen sicher, und es herrscht für beide Seiten Klarheit.“

Weitere Tipps: Achten Sie darauf, dass in dem schriftlichen Kostenvoranschlag die Mehrwertsteuer ausgewiesen ist. Und bevor Sie den Vertrag unterschreiben: Lesen Sie ihn genau durch, auch das Kleingedruckte.

Allein auf den Gesamtpreis sollte man sich am Ende aber laut den Experten nicht verlassen. Gut und zugleich super-günstig seien nicht immer miteinander in Einklang zu bringen, sagt Branchenexperte Waldschik. „Auch das Gefühl, ob man zu einer Firma Vertrauen hat, ist wichtig.“

### 4. Online-Informationen prüfen

Wer online nach Firmen für den Umzug sucht, kann oft schon an der Webseite erkennen, ob ein professionelles Unternehmen dahinter steckt. Etwa daran, dass es ein ordnungsgemäßes Impressum gibt. Dort sollten unter anderem eine Adresse, der Name eines Vertretungsberechtigten und eine E-Mail-Adresse stehen. „Ist auf der Seite kein Impressum zu finden, sollte man vorsichtig sein“, sagt Verbraucherschützerin Semmler.

Aber: „Sich bitte nicht von optisch tollen Webseiten blenden lassen“, plädiert Daniel Waldschik vom Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Das sage nicht zwingend etwas über die Seriosität eines Unternehmens aus.

### Wenn was schief geht

**Schäden** Es kann natürlich vorkommen, dass beim Umzug etwas kaputtgeht. Die Firmen kommen für Schäden auf, die ihre Mitarbeiter verursachen. Die Grundhaftung durch das Umzugsunternehmen beträgt laut Paragraf 451e Handelsgesetzbuch 620 Euro pro Kubikmeter Umzugsgut.

**Transportversicherung** Ist das Umzugsgut wertvoller, kann es sich unter Umständen lohnen, wenn man zusätzlich eine Transportversicherung abschließt.

## Anspruch auf Wertermittlung

**KARLSRUHE.** Pflichtteilsberechtigte können verlangen, dass Erben ihnen Auskunft über den Bestand des Nachlasses geben. Dabei muss der Wert der Nachlassgegenstände ermittelt werden. Das kann auch dann gelten, wenn ein Nachlassgegenstand vom Erben nach dem Erbfall veräußert wurde, entschied der Bundesgerichtshof (BGH). Andernfalls haben Pflichtteilsberechtigte keine Möglichkeit nachzuweisen, dass eine Immobilie unter Wert verkauft wurde und der Pflichtteil damit zu gering ausfiel.

In dem Fall hatte der Erblasser ein Grundstück an mehrere Erben vererbt. Für das Grundstück gab es verschiedene Wertgutachten, die zwischen 58 000 Euro und 245 000 Euro schwankten. Die Erben veräußerten das Grundstück schließlich für 65 000 Euro. Die Tochter des Erblassers bekam als Pflichtteil rund 33 400 Euro. Dennoch wollte die Frau unabhängig von der Veräußerung den Verkehrswert des Grundstückes zum Zeitpunkt des Erbfalles ermitteln lassen. Die Erben lehnten das ab.

Das Urteil: Der Klägerin steht ein Anspruch auf Wertermittlung zu, befand der BGH. Der Pflichtteilsberechtigte hat an einer derartigen Wertermittlung ein schutzwürdiges Interesse. Und zwar, wenn die vom Erben vorgelegten Unterlagen und Auskünfte nicht ausreichen, um sich ein Bild über den Wert des Nachlassgegenstandes zu machen. Die in diesem Fall eingeholten Sachverständigen gingen davon aus, dass der Wert des Nachlassgegenstandes durch einen unparteiischen Sachverständigen ermittelt werde.

dpa

→ Az.: IV ZR 328/20

## „Fuck you“ ist kein Kündigungsgrund

**BERLIN.** Nicht jedes Schimpfwort gilt automatisch als Beleidigung. Daher rechtfertigt auch nicht jeder wortgewaltig ausgetragene Streit zwischen Vermieter und Mieter die fristlose Kündigung des Mietvertrages.

Handelt es sich um eine einmalige Unmutsäußerung, reicht das jedenfalls für einen solchen Schritt nicht aus. Das entschied das Amtsgericht Berlin-Köpenick, wie die Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und Immobilien im Deutschen Anwaltverein (DAV) mitteilt.

In dem Fall hatte der Mieter gegenüber dem Verwalter einmal den Ausdruck „fuck you“ verwendet. Nach Auffassung der Richter seien diese Worte nicht derart ehrverletzend, dass sie zu einer Unzumutbarkeit der Fortsetzung eines Mietverhältnisses führen würden.

dpa

→ Az.: 3 C 201/19

Lisa, Mia & Tom:  
Stadtwohnung verkauft,  
Haus im Grünen gefunden

**Immobilien sind  
unser Geschäft –  
seit über 170 Jahren**

**Zum Bestpreis verkaufen  
mit der Nummer 1 zwischen  
Schurwald und Fildern**



www.ksk-es.de/immobilien • 0711 398-5000  
**Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen**

Besuchen Sie unseren *digitalen Adventskalender*

mit Gewinnspielen, Rabatten und Einblicke in unser Unternehmen.

[www.metzger-co.de](#)  
oder [www.bueroma-apart.de](#)



### Immobilienverkäufe



0711 / 9 39 33-16 · Metzger GmbH + Co. KG · Berliner Straße 29 · 73728 Esslingen

**METZGER+CO.** 

**BÜROMA-APART SUITES** 

**AMTSGERICHT ESSLINGEN**

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 14.01.2022	13:00 Uhr	1, Sitzungssaal	Amtsgericht Esslingen, Ritterstraße 8, 73728 Esslingen

öffentliche versteigert werden:

**Grundbucheintragung:**  
Eingetragen im Grundbuch von Esslingen 14/1000 Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Sondereigentums-Art		Blatt
verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan vom 9. Dezember 1993 mit Nr. 6 A bezeichneten Wohneinheit (Erdgeschoss).		34656 BV Nr. 1

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²
Esslingen	15896	Gebäude- und Freifläche	Burgunderstraße 3, 5, 5/1	2.067

**Objektbeschreibung/Lage** (lt Angabe d. Sachverständigen):  
Ohne Gewähr. 1-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit Balkon, Wohnfläche 30 qm, Baujahr 1995;  
Verkehrswert: 60.000,00 €  
Der Versteigerungsvermerk ist am 31.08.2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**  
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaltenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**  
Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass u.U. in Höhe von 10 v.H. des Verkehrswertes Sicherheit durch selbstschuldnerische Bankbürgschaft, bestätigte Bundesbankschecks oder durch von einem Kreditinstitut ausgestellte Verrechnungsschecks (nicht älter als 3 Tage), zu leisten ist.

**Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.**  
Bielvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.  
Einsicht in Gutachten an der Infothek des Amtsgerichts Esslingen, Ritterstraße 8 oder im Internet unter [www.zvg.com](#).  
Auskunft: Amtsgericht Esslingen, Tel.-Nr. 0711/3962-193  
Kauter  
Rechtspflegerin

**Wohnungen**

Sonnige Terrassenwohnung, 144m<sup>2</sup>, 4,5 Zi., + Grg., in Wildberg für 369.000,-€. Privat zu verkaufen  
0151/22758267, Mo.-Fr. 10-12 Uhr

**3-Zimmer-ETW**

Öffentliche Besichtigung: Nauener Straße 35, S-Hoffeld, Penthouse, 3-Zi.-Wohnung, 115 m<sup>2</sup>, Dachterrasse Samstag, den 27.11.2021 14 Uhr bis 16 Uhr. Folgen Sie den Hinweisschildern.

**4-Zimmer-ETW**

Neuhausen/Filder 4-Zi-ETW  
Bj. 1982, ruhige Wohnlage, im 2. OG. eines MFH, Wfl. 93 m<sup>2</sup>, Süd-Balkon, Blick in d. Garten, DU/WC, Gäste-WC, TG-Platz, Öl-ZH, schöne EBK, Sanitär renoviert, EA vorh., frei März/2022. Kaufpreis: 315.000,- €, Prog. 3,5% bolic-immobilien@t-online.de  
73765 Neuhausen/F.  
07158-64295

**Häuser**

Altes Mittelhaus zur Sanierung im Süden der Altstadt Nürtingen, ruhige Lage an der Steinach. 1-2 Fam.-Haus, Werkstatt, Keller, Grg., Wohn- u. Nutzl. 166 m<sup>2</sup>, Zuschr. unter Chiffre EZZU12546 a. d. Ztg.

**1-Fam.-Häuser**

Wohnen in beliebter Lage!  
  
**www.gutimmo.de**  
**gut Immobilien**  
In herrlicher Süd-Ausrichtung entsteht eine großzügige DHH in Schönaich. 6 große Zimmer, 167m<sup>2</sup> Wfl., ca. 314 m<sup>2</sup> Grundst., Garage möglich, GEG2020/LWWP, schlüsselfertig: € 899.160  
gut Immobilien GmbH, 071172209030  
Online-ID: 6718895

**Esslingen - Süd**, von Privat: großzügiger Reihenbauhof, Grundstück ca. 490 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 150 m<sup>2</sup>, evtl. erweiterbar, 6 Zim., Bj. 1971, sofort frei, Preis € 810 000, keine Makler. Zuschriften unter Chiffre EZZU12545 a. d. Ztg.

**Mehrfamilien-Häuser**

  
**RMH in Kemnat, Ostfildern** BJ 2018, 3 Etagen 120qm WFL + komplett unterkellert, Fußbodenheizung, EBK, 2 Bäder, 3 Zi + Dachstudio, Terrasse, inkl. zwei Stellplätze, 1.900 EUR KM, Verfügbar ab 15.1.2022, hamabo@unity-mail.de  
Online-ID: 6312395

**Suche Wohnung von privat**  
 zum Kauf 07161) 3047642

**IHR IMMOBILIEN-EXPERTE**

  
**GARANT IMMOBILIEN**  
Bernd Wurster  
Verkaufsleiter  
gepr. MarktWert-Makler  
Tel.: 0711 / 23 955-140  
b.wurster@garant-immo.de

- PARTNER beim Verkauf  
- ERFAHRUNG bei der Bewertung  
- gemeinsamer ERFOLG  
- überdurchschnittlicher EINSATZ  
Ihr MarktWert-Makler Bernd Wurster 0711/23 955-140  
Anbieter-ID: 89543

**4-Zimmer-ETW**

Verheiratenes Paar sucht Whg./Haus, 4 Zi., ab 90 m<sup>2</sup>, Stgt.-Val.+Umgebung, (0157) 34661290, oersue@gmx.de

**Grundstücke**

**Grundstück / Haus gesucht**  
Sichern Sie sich jetzt den bestmöglichen Preis!  
**gut Immobilien GmbH**  
Tel: 0711-72 20 90 30  
[www.gutimmo.de](#)

Freundl. jg. Paar sucht Bauplatz für EFH zwecks Familiengründung im Raum Nürtingen, Kirchheim. Tel.: 01590/5438462 oder E-Mail: wir\_suchen\_bauplatz@web.de

**Baugrundstücke/Abbruchhäuser**  
Bauräger kauft gegen Höchstgebot. Notarielle Abwicklung sofort! Zahlung innerh. von 2 Wochen mögl!  
PBI Tel.: 07023 / 7 49 20  
[www.pbi-bissingen.de](#)

Arztheapaar sucht zur Altersvorsorge Grundstück oder Altbau zum Abbruch und Neubau von 6-8 Wohnungen. Zahlen hohe Vergütung bei Nachweis. 0178 / 68 64 425

**WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE!**

**WIR SUCHEN:**

- **Gewerbe- / Industrieobjekte** für einen Unternehmer ab 1.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche Büro- oder Lagerfläche
- **Mehrfamilienhäuser** für eine Versicherungsgesellschaft ab 400 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- **1- bis 2,5-Zimmer-Wohnung** für einen Kapitalanleger bis 400.000 €
- **3- bis 5-Zimmer-Wohnung** bis 1 Mio. € für ein Beamtehepaar
- **Freistehendes EFH** bis 2 Mio. € für Ärztehepaar mit Familie
- **RH oder DHH** bis 1,5 Mio. € für Ingenieur mit Familie
- **Grundstücke** für einen Bauträger ab 1.000 m<sup>2</sup>

**ODER VERKAUFEN SIE IHRE IMMOBILIE DIREKT AN UNS – DISKRET, SCHNELL UND SICHER!**

INFO-TELEFON: 0800 3 200 600 (kostenlos)  
[WWW.WIR-KAUFEN-DEINE-IMMOBILIE.DE](#)



Bekannt aus der Fernseh-Werbung bei RTL und n-tv

**KÖNIGSKINDER**  
IMMOBILIEN

Königskinder Immobilien GmbH  
Königstraße 62  
70173 Stuttgart

[info@koenigskinder.de](#)  
[www.koenigskinder.de](#)



**S-Möhringen EUR 149.500**  
1-Zimmer-EG-Wohnung, Baujahr 1983, renovierungsbedürftig, frei ab 01.12.21, Wohnfläche ca. 23 m<sup>2</sup>, Personenaufzug, Abstellraum im Keller, 1 PKW-Stpl., Hausmeisterservice, Energieverbrauchsausweis, 99 kWh/(m<sup>2</sup>), Energieeffizienzklasse C, Gas-Zentralheizung.  
Ann-Kathrin Wössner 0711 124-42705

**S-Möhringen EUR 448.000**  
3- bis 5-Zi.-Maisonette-ETW mit Süd Balkon + Terrasse, EG und GG ca. 6-FH, Nutzfläche ca. 110 m<sup>2</sup> (FG ca. 74 m<sup>2</sup> Wohnfläche, GG ca. 36 m<sup>2</sup> Nutzfläche), Baujahr 1965, Garage, Energieverbrauchsausweis, 135 kWh/(m<sup>2</sup>), Energieeffizienzklasse E, Öl-Zentralheizung.  
Jochen Kopetschke 0711 124-43222

**Stuttgart-West EUR 660.000**  
Große, löfftähnliche 2-Zimmer-ETW, modern und hell, WFL ca. 108 m<sup>2</sup>, 2 OG, Balkon, Einbauküche, großzügiges Bad, Baujahr 2006, Aufzug, TG-Stellpl. (Doppelparken), Energieverbrauchsausweis, 55 kWh/(m<sup>2</sup>), Energieeffizienzklasse B, Gas-ZH, frei nach Vereinbarung.  
Egon Kauter 0711 124-47062

**S-Rohr EUR 749.000**  
2-Fam.-Haus mit Gast-/Gartenwirtschaft und Garage, Wohnfläche ca. 134 m<sup>2</sup>, Gewerbe-Nutzfläche ca. 74 m<sup>2</sup>, Grundstück ca. 566 m<sup>2</sup>, Angaben laut Energiebedarfsschein: Baujahr 1928, Erdgas H, 293.9 kWh/(m<sup>2</sup>), Energieeffizienzklasse H.  
Jochen Kopetschke 0711 124-43222



**S-Stammheim EUR 780.000**  
Frei stehendes Zweifamilienhaus, Baujahr 1903, renovierungsbedürftig, sofort verfügbar, Wohnfläche ca. 170 m<sup>2</sup>, 205 m<sup>2</sup> Grundstück, Keller, Garage, Energieverbrauchsausweis, 161,40 kWh/(m<sup>2</sup>), Energieeffizienzklasse F, Gas-Zentralheizung.  
Ann-Kathrin Wössner 0711 124-42705

**S-Zuffenhausen EUR 1.100.000**  
3-Familienhaus, Baujahr 1938, Gesamtwohnfläche ca. 192 m<sup>2</sup>, Grundstücksfläche 520 m<sup>2</sup>, Garten, 2 Garagen, Kabel-/Sat-TV, EG vermiert, OG und DG frei, Energieverbrauchsausweis, 94,40 kWh/(m<sup>2</sup>), Energieeffizienzklasse C, Gas-Zentralheizung.  
Ann-Kathrin Wössner 0711 124-42705

**Weil der Stadt EUR 1.275.000**  
1-2-Familien-Haus in Traumlage mit Wintergarten, Swimmingpool und Sauna, Baujahr 1970, GrdSt. ca. 631 m<sup>2</sup>, Wohnfl. ca. 221 m<sup>2</sup>, Nutzfl. ca. 70 m<sup>2</sup>, Gas-ZH/ Solarenergie, ein Energieausweis ist noch nicht vorhanden, Garage und ein PKW-Stellplatz, frei n. v.  
Martin Schmid 07031 610516

**Grafenau-Döfingen EUR 645.000**  
Gute, ruhige Lage, Grundstück ca. 676 m<sup>2</sup>, Bauvorschriften gemäß Bebauungsplan von 1962; 2-geschossige Bauweise, SD 30°, Mindestgrenzbestand 3,0 m, Baufenster ca. 11 x 15 m, 1- bis 3-Familienhaus oder Doppelhausbebauung möglich!  
Martin Schmid 07031 610516

## Mietgesuche

**Die Agentur für Arbeit Stuttgart sucht für ein Hausmeister-Ehepaar schnellstmöglich eine möbl. 2-3 Zimmerwohnung in Esslingen als Übergang während anstehender Bauarbeiten.**

**Anforderungen:**

- Einzug ab sofort oder spätestens zum 15.01.2022
- Voraussichtlich bis 31.08.2022 – ggfs. mit Verlängerungsoption
- In der Nähe der Agentur für Arbeit Esslingen, Plochinger Str. 2
- Nur provissons- und mehrwertsteuerfreie, seriöse Angebote

**Rückmeldungen bitte an:**  
Agentur für Arbeit Stuttgart  
Regionales Infrastrukturmanagement  
Neckarstr. 84 + 70190 Stuttgart  
Tel. 0711 941-2725  
Oder per E-Mail: stuttgart.ls-rim-immobilien-service@arbeitsagentur.de



**SUCHE Garagenstellplatz nahe Schanbacher Str., ES-Hegensberg, ab sofort zur Miete, VB**  
0176-20 27 64 53

**Suche Abstellmöglichkeit für mein E-Bike im Bereich Krummenackerstr. 180.**  
Tel: 0160 98053214

## Pachtgesuche

**Schwäbische Fam. sucht, Wiese oder Gartengrundstück zu kaufen Tel. 01731633199**

## Vermietungen

### DG Wohnung in Stuttgart - Pliezhausen

**3 Zi., 66,5 m<sup>2</sup> Wohnfl., verfügbar ab 1.2.2022, Blk., Keller, EBK, Stpl., gepflegte, helle DG Whg., keine WG, 770,- € KM, 150,- € NK, 2.300,- € Kaution**

✉ unter ZZ 707020 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffrre@stzw.zgs.de

### Seniorenwohnung, St.-Anna-Heim, Bad Cannstatt, 63 m<sup>2</sup>, 2 Zi.

✉ 0178/8716307

### 1-Zimmer-Wohnung

**Denkendorf: 1-Zi-Whg., 28 m<sup>2</sup>, Küche + Bad, KM 240,- + NK + 2 MM Kaution, an NR ohne HT zum 1.2.2022 oder früher zu vermieten. Zuschriften unter Chiffre EZ-ZU12543 a. d. Ztg.**

**1-Zi-Whg., 42 m<sup>2</sup>, Altbach, 5 Min. zur S-Bahn, Keller, EBK, Bad m. Dusche, KM 370,- + € 110,- NK, Stellplatz € 30,- € 1000,- KT, Tel. 0162-8765104**

**S-Möhringen 1 Zi., KDB, Einbauküche, renoviert, hell, ruhig, ÖPNV nah, 30 qm, zum 01.02.22, KM 410,- €, Kaution 820,- €, Mail:**

wohnungsmoehringen@yahoo.com

**1-Zi-Whg., Küche, Dusche in Esslingen an Pandler o. Studenten zu vermieten** ✉ (0711) 35 29 05

### Garagen/Stellplätze

#### Suche Stellplatz für Corona-Testzentrum.

Suche einen geeigneten Stellplatz

für ein Corona-Schnelltestzentrum in einer lebendigen Einkaufstraße, an Bahnhof, Marktplätzen o.ä. im Raum Stuttgart. ✉ (0152) 5125266, Tahirozen@hotmail.com

**Haus**

**3 Generationen suchen eine 4-5 Zi-Whg. in Stgt. u. Umgebung, BLK, Gar-**

**wünschenswert ✉ 0171/9542500**

**Ich suche dringend 2-3-4-4-Zi-Whg. o.**

**Häuser in Stuttgart u. Umgebung zu mieten.**

Bergmann Immobilien, Tel. 0711/63396241

**3-Zi.-Wohnungen**

**Kleine Familie aus Stuttgart sucht**

**neues, schönes Zuhause ab 3,5 Zim-**

**mer 90m<sup>2</sup>, Degerloch u. Umkreis**

**Bevorzugt mit guter öffentlicher An-**

**bindung. Ab März '21. Gerne mit**

**Garten/Balkon. Tel. 01707543108**

**2-Zi.-Wohnungen**

**Dringend, suche 2 Zi-Whg.**

**Liebe Vermieter, ich Weiblich, 53 J. suche**

**dringend eine 2 Zimmer Wohnung in**

**Esslingen und Umkreis. Habe Wohnberechti-**

**gungsschein. Ohne Haustiere und**

**Nichtraucher. Bitte schreiben Sie**

**mir mit Telefonnummer, ich rufe Sie**

**auf jeden Fall zurück. Herzlichen Dank.**

3152-326@eg2000.de

**Zurück, zum Ruhestand nach**

**Esslingen: wünsche mir ernsthaftes**

**Angebot einer stadtnahe 2-2,5 Zi-Whg.**

**mit sep. EBK, Blk. o. Ähnlichem, mgl. EG,**

**menschenfreundlich drinnen und draußen, in serio-**

**sem Mietverhältnis u. bezahlbarem**

**Mietrahmen (KM +/- 450,- €).**

✉ (0 71 21) 75 37 47 10 o.

0175/7628308 o. jo-ke@posteo.de

**Freundliche Frau mit Hund im Ge-**

**päck sucht ebenerdig 2-Zi.-Whg.**

**mit Terrasse od. Garten, WM bis ca.**

**600 €; Bitte nur seriöse Anrufe.**

✉ (0157) 38 23 72 77

**Nichtamtliche Handelsregister-Bekanntmachungen**

## Handelsregister Amtsgericht Stuttgart

In () gesetzte Angaben der Anschrift und des Ge-

schäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

### Neueintragung

**HRA 738468 – 15. November 2021: Borislav Kireta e.K.**

Esslingen am Neckar Hirschlandstraße 13/1, 73730 Esslingen am Neckar.(Die Installation von

Heizungs- und Sanitär Anlagen, Anlagenbau, Solar-

anlagen, der Kundendienst und die Wartung solcher

Anlagen sowie Erbringung von Dienst- und Werk-

leistungen aller Art im Zusammenhang mit dem

Unternehmensgegenstand.) Einzelkaufmann, Ge-

schäftsanschrift: Hirschlandstraße 13/1, 73730 Esslin-

gen am Neckar. Inhaber: Kireta, Borislav, Esslin-

gen am Neckar. \*30.09.1969.

**HRA 781883 – 16. November 2021: CM Küchen**

GmbH, Ostfeldern Kirchheimer Straße 15+19, 73760

Ostfeldern.Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

Gesellschaftsvertrag vom 08.11.2021. Geschäftsan-

schrift: Kirchheimer Straße 15+19, 73760 Ostfeldern.

Gegenstand: Der Betrieb eines Küchenstudios, Ver-

kauf von Einbauküchen im Ladengeschäft/Gewer-

befläche. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine

Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer

bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertritt er gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Geschäftsführer: Falkenstein, Stephan, Plochingen, \*01.11.1978, einzelfertigungsberberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 781922 – 17. November 2021: Littschwager LA Immobilien GmbH**

Ostfeldern Bettina-von-Arnim-Straße 2, 73760 Ostfeldern.Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftssitz: Plochingen, Stephan, Plochingen, \*01.11.1978, einzelfertigungsberberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 781927 – 17. November 2021: BOS Verwal-**

**tungsgesellschaft mbH**, Ostfeldern Ernst-Hein-

kel-Straße 2, 73760 Ostfeldern.Die Gesellschafterver-

sammlung vom 30.07.2021 hat die Neufassung des

Gesellschaftsvertrages beschlossen.

**HRA 767626 – 16. November 2021: PRIMABAU**

## Wie Sie 2022 mehr Urlaub herausholen

Kommendes Jahr bieten viele Brückentage eine Menge Freizeit für die eingesetzten Urlaubstage. Nur wissen das die Kolleginnen und Kollegen auch. Die Frage ist: Wer darf wann zugreifen?



Urlaub über Brückentage zu nehmen, ist beliebt. Am Ende bestimmen aber die Vorgesetzten, wer frei hat und wer nicht.

Von Christoph Jänsch

**W**er es geschickt anstellt, kann im Jahr 2022 einige lange Wochenenden oder mehrere freie Tage am Stück genießen und muss – dank Brückentagen – dafür kaum Urlaubstage verbrauchen.

Doch einen Anspruch auf Urlaub an Brückentagen haben Arbeitnehmer nicht, so Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Zwar kann jeder Urlaubswünsche äußern. Führungskräfte müssen diesen Wünschen aber nicht entsprechen, wenn aus betrieblicher Sicht etwas dagegenspricht – besonders, wenn sich Wünsche überlagern.

Aber: Hat der Chef oder die Chefin den Urlaub einmal schriftlich genehmigt, darf er oder sie ihn nicht einseitig aufkündigen.

Führungskräfte dürfen bei Urlaubwünschen in Ferienzeiten Kollegen mit Kindern bevorzugen. Fallen Brückentage nicht in die Ferien, gibt es hingegen keinen Grund, Väter oder Mütter besser zu stellen.

Grundsätzlich sollten Führungskräfte ihre Mitarbeiter bei der Vergabe von Urlaubstagen fair behandeln, rät Bredereck. Reklamiert ein Mitarbeiter schon weit im Voraus alle Brückentage für sich, kann das Un-

frieden stifteten. Gab es zuvor Diskussionen über den Urlaub, rät der Rechtsanwalt davon ab, einfach krank zu machen. Denn gibt es ein Indiz dafür, dass die Arbeitsunfähigkeit nur vorgesoben ist, hat der Arbeitgeber gute Chancen, die Bescheinigung vor Gericht erfolgreich anzuzweifeln. Eine vorangegangene Diskussion ist ein solches Indiz.

Hier ist eine Übersicht, an welchen Tagen es sich für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2022 lohnt, Urlaubstage zu nehmen. Vorausgesetzt, sie müssen am Wochenende nicht arbeiten.

### Heilige Drei Könige

Am Donnerstag, dem 6. Januar, ist in drei Bundesländern Feiertag. Wer sich in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt am darauf folgenden Freitag also einen Tag Urlaub gönnen, kann nach Silvester das neue Jahr mit einer kurzen 3-Tage-Woche starten – dann folgen vier freie Tage am Stück. Wer noch drei Urlaubstage mehr investiert, hat im besten Fall vom 1. Januar bis zum 9. Januar frei.

### Ostern

Das Osterfest fällt 2022 auf das Wochen-

ende vom 15. April (Karfreitag) bis zum 18. April (Ostermontag). Mit vier Urlaubstagen vor oder nach den Feiertagen können Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen eine Ruhepause von zehn Tagen herausholen.

### Christi Himmelfahrt

In vielen Regionen in Deutschland heißt dieser Feiertag auch Vatertag. Er fällt jedes Jahr auf einen Donnerstag – im kommenden Jahr ist es der 26. Mai. Wer einen Urlaubstag am Freitag nimmt, kann sich vier Tage am Stück entspannen. Wer zudem Urlaub für die drei Wochentage davor einreicht, kommt auf neun Tage Erholung.

### Pfingsten

Das Pfingstfest hat traditionell zwei Feiertage – Pfingstsonntag und Pfingstmontag. Im Jahr 2022 fällt der Pfingstmontag auf den 6. Juni. Wer sich die vier darauffolgenden Tage frei nimmt, kann neun Tage am Stück Arbeit fernbleiben.

### Fronleichnam

Nach dem Pfingstfest folgt in einigen Bundesländern Fronleichnam. Der bewegliche Feiertag fällt 2022 auf den 16. Juni – ein

Donnerstag. Wer sich den Freitag darauf freinimmt, genießt ein langes Wochenende.

### Tag der Deutschen Einheit

Der 3. Oktober fällt im kommenden Jahr auf einen Montag. Für eine Woche Urlaub brauchen die Deutschen also nur vier Urlaubstage.

### Allerheiligen

Der Feiertag am 1. November fällt 2022 auf einen Dienstag. Mit einem Urlaubstag kann man das Wochenende auf vier Tage ausdehnen.

### Weihnachten

Das Weihnachtsfest fällt 2022 weitgehend arbeitgeberfreudlich aufs Wochenende. Heiligabend (24. Dezember) ist am Samstag, der erste Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) am darauffolgenden Sonntag. Dafür ist der zweite Weihnachtsfeiertag (26. Dezember), der Montag, frei. Mit vier anschließenden Urlaubstagen sind zumindest neun Tage Ruhepause möglich.

Schlecht sieht es bei den übrigen Feiertagen aus: Neujahr 2023 ist ein Samstag und der 1. Mai fällt 2022 auf einen Sonntag.

## Firmenfeier-Kosten steuerlich aufteilen

**MÜNCHEN/BERLIN.** Für Firmenfeiern steht Arbeitnehmern ein steuerlicher Freibetrag zu. „Sofern die Ausgaben des Arbeitgebers für die Feier den Freibetrag von 110 Euro pro Arbeitnehmer nicht übersteigen, müssen die Mitarbeiter nichts versteuern“, erklärt Julia Jirmann vom Bund der Steuerzahler.

Auf den Kostenanteil pro Person, der die 110-Euro-Grenze übersteigt, hingegen verlangt das Finanzamt gegebenenfalls Steuern und Sozialabgaben. Wie genau dabei abgerechnet werden muss, hat jetzt der Bundesfinanzhof (BFH) geklärt. Sein Urteil: Die Gesamtkosten der Feier dürfen nur unter jenen Mitarbeitern aufgeteilt werden, die tatsächlich teilnehmen. Absagen von Kollegen können also steuerliche Folgen haben für alle diejenigen, die bei der Feier dabei waren.

Im konkreten Fall hatte eine Firma einen Kochkurs als Weihnachtsfeier geplant. Statt der angemeldeten 27 Beschäftigten nahmen jedoch nur 25 teil. Das Finanzamt legte die Kosten anschließend auf diese 25 Personen um, denen dadurch auch der Kostenanteil der nicht mitfeiernden Kolleginnen und Kollegen zugerechnet wurde.

Das Finanzgericht stellte sich zwar zunächst auf die Seite der Belegschaft und kippte die Berechnung des Finanzamtes. Allerdings hat der Bundesfinanzhof nun entschieden, dass die nicht erschienenen Kolleginnen und Kollegen bei der Kostenaufteilung herausgerechnet werden müssen. Dies kann zu Lasten der teilnehmenden Beschäftigten gehen, wenn deren 110-Euro-Freibetrag dadurch überschritten wird.

dpa

→ Az.: VI R 31/18

## Teilzeitstudium muss begründet werden

**GÜTERLOH.** Wer in Teilzeit studieren will, muss an staatlichen Hochschulen fast immer eine Begründung vorlegen. Darauf weist das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) hin. Entscheidend ist die offizielle Teilzeit-Verordnung der Hochschule. Darin können die Institutionen unterschiedlich strenge Kriterien festlegen. Was kommt als Grund infrage? Das CHE listet zum Beispiel die Betreuung eines Kindes, die Pflege von Angehörigen, ein Job oder Selbstständigkeit auf. Auch eine chronische Erkrankung kann Grund für ein Teilzeitstudium sein.

Der Antrag muss vor Semesterbeginn bei der Hochschule eingehen. Welche Fristen genau gelten und welche Unterlagen künftige Studierende einreichen müssen, können sie am besten bei der Studienberatung der Hochschule in Erfahrung bringen.

dpa

Anzeigen

  
GEMEINDE KÖNGEN

Die Gemeinde Köngen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % einen/eine

### Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) für das Bürgerbüro des Haupt- und Ordnungsamts.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeit-Stelle (39 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 6 TVöD.

#### Das Aufgabengebiet umfasst im wesentlichen Folgendes:

Das Bürgerbüro versteht sich als kommunale Dienstleistung, welche sich an den Anforderungen der Kunden orientiert. Diese publikumsintensive Stelle umfasst insbesondere das Einwohnermeldeamt, das Passamt sowie die Bearbeitung von Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten und weiterer Aufgaben des Ordnungsamtes wie beispielsweise Führerscheinanträge und polizeiliche Führungszertifikate. Die komplette Stellenausschreibung sowie weitere Informationen über die Gemeinde Köngen finden Sie unter [www.koengen.de](http://www.koengen.de).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 10. Dezember 2021 an die Gemeindeverwaltung Köngen, Stöffler-Platz 1, 73257 Köngen oder per Mail an [personal@koengen.de](mailto:personal@koengen.de).

Für Auskünte steht Ihnen die stellvertretende Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Alexandra Carstens unter Telefon 07024 8007-33 zur Verfügung.

Die Gemeinde Köngen fördert die berufliche Chancengleichheit jeder Geschlechteridentität. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht.

Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin am Lammgarten

Wir suchen für unsere Kinderarztpraxis in Esslingen

eine/n freundliche/n  
Medizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)  
in Teil- oder Vollzeit, die/der unser Team ab sofort tatkräftig unterstützt.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin am Lammgarten  
Plochingenstr. 115, 73730 Esslingen  
praxis@kinderaerzte-lammgarten.de, Tel: 0711/313184

Handwerksbetrieb sucht  
**Bürofachkraft (m/w/d)**  
für allgemein anfallende Tätigkeiten.  
Teil- oder Vollzeit  
Leistungsgerechte Vergütung  
Zuschr. unter EZU12547 a. d. Ztg.

### Monteure (m/w/d) gesucht

Wir suchen selbstständig arbeitende Monteure für Montagen im Innenbereich bei guter Bezahlung.

Rieger Schallschutz Fellbach,  
(0711) 9579080,  
info@riegerschallschutz.de

**WIR SUCHEN DICH!**

  
DUPS  
ENERGIE-CENTER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen und einsatzfreudigen

### Tankwagenfahrer (w/m/i) in Vollzeit

Das bringen Sie mit: Führerschein Klasse CE, ADR-Bescheinigung wünschenswert (kann auch nachträglich über uns erworben werden), selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise. Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, zu Händen:

Frau Letsche-Dups

### WALTER DUPs – ESSO-VERTRIEBSPARTNER

Robert-Bosch-Str. 6-8 • 72622 Nürtingen • Tel. 07022 / 7 08 91-0  
[www.esso-dups.de](http://www.esso-dups.de) • [letsche.dups@esso-dups.de](mailto:letsche.dups@esso-dups.de)

 Landkreis  
Esslingen

### Vor Ihnen liegen Chancen

#### Aktuelle Stellenangebote (m/w/d)

- **Sachbearbeitung**  
beim Amt für Kreisimmobilien und Hochbau  
Vollzeit, unbefristet, E 9a/E TVöD
- **Sachbearbeitung**  
beim Amt für Soziale Dienste und Psychologische Beratung  
Teilzeit 50%, unbefristet, E 9a/E 9b TVöD
- **Sachbearbeitung Fortbildungsorganisation**  
beim Personal- und Organisationsamt  
Vollzeit, unbefristet, A 8 LBesGBW bzw. E 8 TVöD
- **Sachbearbeitung**  
beim Rechts- und Ordnungsamt  
Vollzeit, unbefristet, A 8 LBesGBW bzw. E 8 TVöD
- **Sachbearbeitung**  
beim Ausländeramt  
Vollzeit und Teilzeit (mind. 50 %), A 8 LBesGBW bzw. E 8 TVöD

Die ausführlichen Stellenausschreibungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung  
[www.mein-check-in.de/landkreis-esslingen](http://www.mein-check-in.de/landkreis-esslingen)

Zum 1. Januar 2022 suchen wir eine\*n

### Mitarbeiter\*in (m/w/d) für unsere Vinothek

Weitere Informationen erhalten Sie unter

[www.fellbacher-weine.de/stellenausschreibung](http://www.fellbacher-weine.de/stellenausschreibung)  
Fellbacher Weingärtner eG | Kappelbergstraße 48 | 70734  
Fellbach | [friedrich.benz@fellbacher-weine.de](mailto:friedrich.benz@fellbacher-weine.de) | 0711/5788030

Gemeinsam anpacken.  
**Meister/Techniker (w/m/d) gesucht.**

Für unseren Standort in Esslingen suchen wir Sie als  
Meister/Techniker (w/m/d) Netzführung (Ref.-Nr. NETZ TBFH 04101566)

Entdecken Sie die Netze BW als verlässlichen Arbeitgeber und finden Sie Ihre ideale Stelle auf:  
[www.netze-bw.de/meister-techniker](http://www.netze-bw.de/meister-techniker)



Ein Unternehmen der EnBW

Landkreis  
Esslingen

**Wir haben**  
zum 01.08.2022 eine Stelle als

## Leitung des Amtes für Katastrophenschutz/ Feuerlöschwesen und hauptamtlicher Kreisbrandmeister (m/w/d)

zu besetzen und suchen Sie

Vollzeit, unbefristet, A 14 LBesGBW

**mit einer abgeschlossenen Laufbahnausbildung  
für den gehobenen oder den höheren feuer-  
wehrtechnischen Dienst mit der Befähigung  
zum Brandschutzsachverständigen nach VwV  
Brandschutzprüfung Baden-Württemberg**

### Aufgabenschwerpunkte

- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisbrandmeisters nach dem Feuerwehrgesetz
- Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises nach dem Katastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg
- Personal- und Budgetverantwortung für das Amt 43
- Vertretung des Landkreises in der Lenkungsgruppe Integrierte Leitstelle Esslingen und Aufsicht über den Fachbereich Feuerwehr
- Koordination der Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, dem THW, der leitenden Notarztgruppe und dem Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- Verhinderungsvertretung für den Brandschutzsachverständigen
- Verantwortlich für die überörtlichen Einsatz- und Alarmplanungen
- Rufbereitschaft als Kreisbrandmeister im Tagesdienst sowie 13 Wochen jährlich 24/

### Wir erwarten

- umfangreiche Führungs- und Einsatzleitungserfahrung zur Übernahme der technischen Einsatzleitung nach dem Feuerwehrgesetz bzw. Katastrophenschutzgesetz
- fundierte Rechtskenntnisse in den Bereichen Feuerwesen, Zivil- und Katastrophenschutz und Bauwesen
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach G 26.3
- mehrjährige Ausbildungserfahrung im Feuerwehrbereich
- idealerweise Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- korrektes Auftreten, Teamgeist, Überzeugungskraft und Kooperationsbereitschaft mit übergeordneten Stellen und ehrenamtlichen Führungskräften

### Wir bieten

- eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit als Beamter und eine leistungsgerechte Besoldung bis A 14 LBesGBW den Status als Einsatzbeamter/-beamtin
- eine Feuerwehrzulage auf der Grundlage des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg
- eine Aufwandsentschädigung
- einen Kommandowagen für dienstliche Zwecke des Kreisbrandmeisters
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielräumen
- interessante und umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss zur Nutzung eines Firmentickets
- Förderungsmöglichkeiten der Radmobilität.

Der Landkreis Esslingen betreibt eine aktive Gleichstellungspolitik. Wir sind deshalb besonders an Bewerbungen entsprechend qualifizierter Frauen interessiert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Kenn-Nr.  
43.001-249/21

Online-  
bewerbung bis  
19.12.2021

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Herr Dittrich unter Telefon 0711 3902-42120 sowie Frau Dr. Leuze-Mohr unter Telefon 0711 3902-42400 gerne zur Verfügung.

[www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de)



**Medizinischer Dienst  
Baden-Württemberg**



**Verantwortung für ein soziales Gesundheitswesen:** Wir suchen zur Unterstützung unseres Assistenzbereiches in der Region Oberschwaben/Stuttgart im Verbund Einzelfallbegutachtung Pflege für unseren Dienstort Stuttgart zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Kauffrau im Gesundheitswesen (m/w/d)

in Vollzeit mit **37,5 Wochenstunden**.

### Ihre Aufgaben bei uns:

- Organisatorische und administrative Vor- und Nachbereitung von Beratungen und Begutachtungen
- Kommunikation mit Versicherten, Leistungserbringern sowie Kranken- und Pflegekassen
- Anforderung von fehlenden Informationen
- Reiseplanungen
- Terminierung von Begutachtungen
- Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen

### Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (m/w/d), zur Kauffrau im Gesundheitswesen (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Freude und Sicherheit im telefonischen Kontakt mit verschiedenen Interessengruppen
- Sehr gutes Organisationstalent
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität
- Sehr gute Kenntnisse in der medizinischen Terminologie
- Sicherer Umgang mit moderner Bürokommunikation
- Fähigkeit zur Teamarbeit

### Freuen Sie sich auf:

- Ein vielseitiges Betätigungsfeld in einem modernen Arbeitsumfeld
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- Eine Vergütung entsprechend der Aufgabenstellung, auf Basis eines attraktiven Tarifvertrags
- Zusätzliche Altersversorgung
- Regelmäßige Fortbildungsangebote
- Betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

**Unverzichtbar, unabhängig – den Menschen im Blick:** Über 1.400 hochqualifizierte Fachkräfte an insgesamt 18 Standorten in Baden-Württemberg unterstützen und beraten die Kranken- und Pflegekassen in medizinischen und pflegerischen Fragen. Für eine gute und verlässliche Gesundheitsversorgung, zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

A photograph showing three people in a professional setting. On the left, a woman with blonde hair tied back in a bun, wearing a dark blue blazer, is seen from the side and back. In the center, a man with a beard and short hair, wearing a dark suit jacket over a light blue shirt, looks towards the camera. On the right, a woman with long brown hair, wearing a light pink blazer over a white top, is smiling and looking towards the man. They are seated around a white table with glasses of water. In the top right corner of the image, there is a large blue rectangular graphic containing the letters "KVJS".

**Referent für die Eingliederungshilfe  
mit dem Schwerpunkt  
Teilhabemanagement für Menschen  
mit Behinderung (m/w/d)**

**Ihr Einsatzgebiet:** Dezernat **Soziales**, Referat **Teilhabe und Soziales**

**Standort:** Stuttgart

**Geforderte Qualifikation:** Diplom bzw. Bachelor in Public Management, der Sozialen Arbeit, der Sozialpädagogik oder ein vergleichbarer Studienabschluss

**Vergütung:** bis A 12 bzw. EG 11 TVöD

**Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg** ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist Dienstleister und Kompetenzzentrum in den Aufgabenbereichen Jugendhilfe, Behinderung und Pflege, Integration schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben und bietet Fortbildungen an.

Weitere Informationen zu den Stelleninhalten und den Anforderungen finden Sie unter [www.kvjs.de/karriere](http://www.kvjs.de/karriere).

  
Prädikat  
Familienbewusstes  
Unternehmen 2018



**KVJS**  
**Kommunalverband**  
**für Jugend und Soziales**  
**Baden-Württemberg**  
Lindenspurstraße 39  
70176 Stuttgart

The collage consists of seven photographs arranged in a grid-like pattern. The top row features a logo with stylized buildings and the text 'Stadt Waiblingen', followed by a modern sculpture made of many curved metal rods in front of a glass building, and a view of traditional half-timbered houses. The bottom row shows a modern office building with glass windows, a blue sculpture in a park with a wooden gazebo, and a large town square with historic buildings and outdoor seating areas.

**Suchen Reinigungskräfte (m/w/d)**  
in Stuttgart / Stgt.-Büschnau, / Fasanenhof, / (Minijob u. Teilzeit) Mo-Fr  
Nachmittags, **Schleicher Gebäude**  
**management AG** ☎ 0711/2599737

Zur Verstärkung unseres  
Teams suchen wir  
**eine freundliche und  
engagierte ZFA in Teilzeit  
oder 450,-€ Basis  
für Behandlungsassistenz.**

Bewerbung gerne schriftlich  
oder unter:  
[dr.wohlhuetter@t-online.de](mailto:dr.wohlhuetter@t-online.de)

Dr. Joachim Wohlhütter  
Zahnarzt  
Rainweg 3, 73734 Esslingen  
Tel.: 0711-3451513

A

IHRE CHIFFRE-ANTWORT

**Stecken Sie Ihre Antwort**  
in einen Briefumschlag.  
Adressieren Sie den ausreichend  
frankierten Umschlag an:

**Chiffre-Nummer,  
Eßlinger Zeitung,  
Küferstraße 1, 73728 Esslingen  
[chiffre@ez-online.de](mailto:chiffre@ez-online.de)**

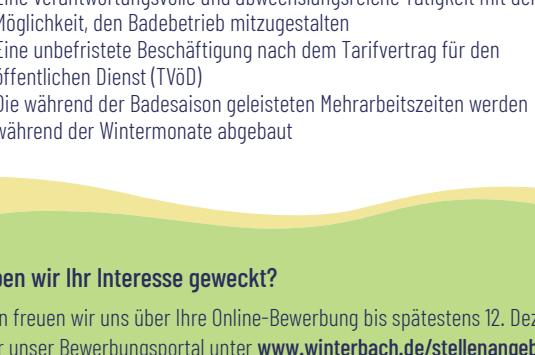
---

**Eßlinger Zeitung**

**GANZ NAH DRAN.**

Gesamtausgabe mit  
**Cannstatter Zeitung und Unterlüricher Zeitung**

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d), Erste-Hilfe-Nachweis, Deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber
- Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Bädertechnik
- Sie verfügen über handwerkliches Geschick
- Sie arbeiten eigenständig, sind kooperationsbereit und flexibel
- Teamfähigkeit, Engagement und Eigenmotivation sind für Sie eine Selbstverständlichkeit
- Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen für Sie im Mittelpunkt Ihres Handelns
- Sie sind bereit im Schichtdienst, an Wochenenden sowie an Feiertagen zu arbeiten und Überstunden während der Badesaison zu leisten



**Das bieten wir Ihnen:**

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit, den Badebetrieb mitzugestalten
- Eine unbefristete Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Die während der Badesaison geleisteten Mehrarbeitszeiten werden während der Wintermonate abgebaut

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 12. Dez. 2021 über unser Bewerbungsportal unter [www.winterbach.de/stellenangebote](http://www.winterbach.de/stellenangebote).  
Auskünfte zur Stelle erhalten Sie gerne vom Leiter des Bauamts  
Herr Blessing | ☎ 07181 7006-1200 | ✉ r.blessing@winterbach.de

**Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart**

**STUTTGART VON BERUF**  
Ihre Stadt – Ihre Zukunft

**Sachverständige\*n für Kinderspielplätze (m/w/d)**

Die Stelle (unbefristet, Voll-/Teilzeit,) ist in Entgeltgruppe 9b TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 67/0053/2021  
Bewerbungsfrist: 30. Dezember 2021

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

Sie sind PKA mit Leib und Seele?  
Sie möchten Verantwortung übernehmen!  
Sie möchten im Verbund mit drei weiteren Apotheken arbeiten.  
Sie begeistern sich für Apothekenkosmetik!  
Sie lieben die Abwechslung!

**Wir suchen Sie:**  
**Pharmazeutisch-Kaufm.-Angestellte**  
in Vollzeit  
zum nächstmöglichen Termin

**Rosenau Apotheke – Christof Mühlchlegel**  
Plochinger Str. 81 – 73730 Esslingen  
muelchlegel@rosenau-apotheke.de  
Tel.: 07113154770 – Fax: 071131547719

**Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**

Labore Gewerbegebäuden Museen Wälder Ministerien und vieles mehr auf [www.bundesimmobilien.de](http://www.bundesimmobilien.de)

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Freiburg sucht für die Hauptstelle Facility Management in einem Objektmanagementteam im Bereich gewerblicher und sonstiger Liegenschaften am Standort Stuttgart ab sofort eine/einen:

**Bewirtschafterin/Bewirtschafter (w/m/d)**  
(Entgeltgruppe 6 TVöD Bund, Kennziffer 2614)

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Suche nach möglichst arbeitsnahem und bezahlbarem Wohnraum im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes.

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage. Nutzen Sie die Möglichkeit einer Onlinebewerbung an [bewerbung-freiburg@bundesimmobilien.de](mailto:bewerbung-freiburg@bundesimmobilien.de). Der E-Mail-Anhang im PDF-Format sollte eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. Unterlagen, die nicht im Anhang der E-Mail enthalten sind, können nicht berücksichtigt werden.

Ihre vollständige Bewerbung (insbesondere mit Lebenslauf und Zeugnissen) sollte bis spätestens 15. Dezember 2021 unter Angabe der Kennziffer eingegangen sein bei der

**Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Direktion Freiburg**  
Hauptstelle Organisation und Personal  
Stefan-Meier-Straße 72 • 79104 Freiburg  
Frau Schuler, +49 761 55770-107 • Fax: +49 761 55770-150  
[bewerbung-freiburg@bundesimmobilien.de](mailto:bewerbung-freiburg@bundesimmobilien.de)

[www.bundesimmobilien.de](http://www.bundesimmobilien.de)

**GROSSE KREISSTADT**

**KIRCHHEIM**  
UNTER TECK  
modern · menschlich · mittendrin

Kirchheim unter Teck ist „modern, menschlich, mitten drin“. Gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Stadt und Ihre Karriere bei der Stadtverwaltung! Abwechslungsreiche Aufgaben, flexible Arbeitszeiten und vielfältige Zusatzleistungen – die Stadt Kirchheim unter Teck gehört zu den attraktivsten Arbeitgeberinnen der Region. Bewerben Sie sich jetzt!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Städtebau und Baurecht, Sachgebiet Tiefbau und Beiträge einen

**BAUTECHNIKER IM TIEFBAU (M/W/D)**

**Ihre Aufgabenschwerpunkte:**

- Bauherrenfunktion bei kommunalen Tiefbaumaßnahmen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung sowie Abrechnung kommunaler, kleinerer Tiefbaumaßnahmen, ggf. in Zusammenarbeit mit beteiligten Ingenieurbüros
- Durchführung, Koordinierung und Kontrolle der Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- Koordinierung und Kontrolle zur Unterhaltung sowie Umrüstung und Neubeschaffung der Straßenbeleuchtung
- Umsetzung, Koordinierung und Kontrolle des Breitbandausbaus
- Koordinierung und Kontrolle der Arbeiten von Erschließungsträgern und Leitungsträgern
- Mittelbewirtschaftung der oben genannten Leistungen

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Engagement, Teamfähigkeit sowie Zeit- und Organisationsgeschick
- Gute EDV-Kenntnisse
- Kenntnisse der VOB und der technischen Regelwerke
- Führerschein Klasse B

**Wir bieten:**

- ein kompetentes und interessantes Arbeitsumfeld
- attraktive Fortbildungsmöglichkeiten
- ein Job-Ticket, Dienstgradleasing und interessante Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge
- Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 %. Die Stelle ist unbefristet und in EG 9b TVöD eingruppiert.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann bewerben Sie sich bitte über unser Online-Bewerberportal unter [www.kirchheim-teck.de/karriere](http://www.kirchheim-teck.de/karriere) bis spätestens 12.12.2021.

Für Auskünfte steht die Sachgebietsleiterin, Frau Wötzl (Telefon 07021 502-470) gerne zur Verfügung.

**MIT FREUDE ANS WERK GEHEN?  
GEHÖRT HIER DAZU.**

Faire Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen und ein Job, der Sinn stiftet und Freude macht – deine Arbeit bei den Johannitern ist besser für alle.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Dienststelle in Esslingen **Mitarbeiter für die Antigen-Schnelltest-Entnahme (m/w/d)**

In Teilzeit oder auf Honorarbasis.

**Was Sie tun:** Sie bereiten Testmaterial für unser Schnelltest-Abstriche vor. Sie führen selbstständig Nasen-Rachenabstriche durch und werten die Tests aus. Außerdem sind Sie für die Datenerhebung und -verarbeitung zuständig.

**Was Sie mitbringen:** Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel. Verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten, haben Verantwortungsbewusstsein und eine Affinität zu Menschen.

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**  
Philipp Timmermann  
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen  
Tel. 0711 937878-64  
bewerbung.ostwuettemberg@johanniter.de

Mehr Infos unter: [besser-für-alle.de](http://besser-fuer-alle.de)

**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**IRE ZUKUNFT BEI UNS**

## Damit's im Kreis rundläuft!

[www.mein-check-in.de/rems-murr-kreis](http://www.mein-check-in.de/rems-murr-kreis)

Wir suchen für unseren Fachbereich Kommunalrecht im Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

### Sachbearbeiter (m/w/d)

100% [ Kennziffer 213/21/0003 ]  
Vergütung: Bis Besoldungsgruppe A 11 g. D. bzw. bis Entgeltgruppe 9c (TVöD-VKA) möglich.

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie unter der Kennziffer 213/21/0003 auf unserer Homepage unter [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de) → Zum Stellenportal.

**REMS-MURR-KREIS**



Waiblingen (ca. 57 000 Einwohner) liegt im Zentrum der Region Stuttgart, einer bedeutenden Wirtschaftsregion in Deutschland. Die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises verfügt über ein breites Kultur-, Schul- und Freizeitangebot sowie attraktive Einkaufsmöglichkeiten und bietet damit sämtliche Vorteile einer modernen Mittelstadt mit hoher Lebensqualität.

Beim Fachbereich Städtische Infrastruktur ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

## LEITUNG DER ABTEILUNG STRASSEN UND BRÜCKEN

als Dipl.-Bauingenieur (FH) oder Bachelor / Master (w/m/d) zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 11.12.2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



### Stellengesuche

Baumpflege beginnt ab Oktober machen Sie jetzt einen Besichtigungstermin. Minijob-Basis David Profe ☎ 0172-6118767

### Nebenverd.angeb.

**Suche Putzkraft (m/w)**  
auf 450-€-Basis, ab sofort.  
(Gute Deutschkenntnisse erwünscht).  
Tel.: 0711/7 58 70 20

### Nebenverd.gesuche

Tätige Gartenarbeiten,  
Hecken schneiden, Winterdienst  
(Esslingen) - Minijob Basis -  
☎ (01 52) 06 86 27 77



**Katholisches Verwaltungszentrum Esslingen**

**Katholische Kirche Esslingen**

**Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen**

sucht für ihren Tagestreff St. Vinzenz, Mittlere Beutau 43, 73728 Esslingen am Neckar, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Reinigungskraft**

Der Stellenumfang für die Reinigungstätigkeit beträgt 10 Wochenstunden. Wir bieten Ihnen eine Anstellung und Bezahlung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (AVO-DRS), sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Baur und Frau Frantschik (Telefonnummer: 0711/353141) wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, ...) unter Angabe Ihrer Konfession bis zum 11.12.2021 an das Katholische Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstraße 2, 73730 Esslingen oder per E-Mail an dfabian@kvz.drs.de.

**Regional gut versorgt.**

**EVF**

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir einen  
**Architekt/Bauingenieur - Hochbau (m/w/d)**  
in Vollzeit

**Ihr Aufgabengebiet**

- Projektsteuerung, Koordinierung und fachliche Betreuung der Hochbauprojekte im Unternehmensverbund
- Vertretung des Bauherrn gegenüber beteiligten Planern, Gewerken und Behörden
- Erstellung und Bewertung von Ausschreibungen und Leistungsverzeichnissen, Vergabeverhandlungen und Auswahl der Bauunternehmen und externen Dienstleister
- Übernahme von Führungsverantwortung

**Ihr Profil**

- ein abgeschlossenes Studium mit Bezug zur Bauwirtschaft oder eine Ausbildung zum Bautechniker oder vergleichbar
- vertiefte bautechnische und bauphysikalische Kenntnisse
- sicherer und routinierter Umgang mit den einschlägigen Vorschriften und Gesetzen
- Führerschein Klasse B
- kaufmännisches Verständnis und unternehmerisches Handeln
- Eigeninitiative, Kommunikationsstärke, Durchsetzungskompetenz und Zielstrebigkeit

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TV-V. Attraktive betriebliche Zusatzausbildungen und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten gehören ebenfalls dazu.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Hauptabteilungsleiter Bau und Betrieb Herr Naab (Telefon 07161 - 6101-106) gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?  
Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 18.12.2021 zu.

Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG  
Großbeislanger Straße 30, 73033 Göppingen  
E-Mail: [bewerbung@evf.de](mailto:bewerbung@evf.de)

[www.evf.de](http://www.evf.de)

**Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart**

**STUTTGART VON BERUF**

Ihre Stadt - Ihre Zukunft

Wir suchen für unser neues Amt für Digitalisierung und IT eine\*n

**Leiter\*in der Abteilung Verwaltung (m/w/d)**

Die Stelle (unbefristet, Voll-/Teilzeit) ist in Besoldungsgruppe A 15 / Entgeltgruppe 15 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 17/0002/2021  
Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2021

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

## TELEFONISCHE ANZEIGENANNAHME

Service-Zeiten der Anzeigenannahme per Telefon:  
**Montag bis Donnerstag: 8 bis 17.30 Uhr, Freitag: 8 bis 15.30 Uhr, Telefon 07 11 / 93 10-310**

**Esslinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.

Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung und Unterländischer Zeitung



Über 50 %  
Nachlass bei der  
Online-Anzeige

in Kooperation mit  
**stellenanzeigen.de**

altrömischer Beamter	▼	▼	aufgeweckt	Blattvorderseite	ital., lateinisch: Straße	eine antike Tempelstätte	▼	das Universum	hand-warm	despotisch, gebietserisch	▼	zum Verkauf stehend	dt. Komponist † 1983	Brücke in Venedig	▼	Mensch zwischen 20 und 29 Jahren	Gattung (lat.)	▼	Schriftsteller-verband (Abk.)
lustig	►		linksrhein. Mittelgebirge					kleiner LKW	►		▼	▼	▼	▼	▼				unteres Rumpfende
Heidekraut	►				Schutzgöttin von Athen		starker Sturm	►		Staatsgeschäfte führen							Kampfsportart	ein Satzzeichen	
Jetzt-Zustand	►		mexikanischer Mais-blätter	▼	Salz der Gerbsäure	Vorname der Nielsen †		Strom durch Ägypten	►	englisch: Schnee		soeben	►						
Kosewort für Großvater	►			Video-System	►		Hauptstadt der Fidschi-Inseln	ein psychologischer Test	►	menschliche Bewegung	►				Gaunerin	spanisch: mir, mich			
Fremdwortbeitrag: ienseits (lat.)	durchsichtiges Material	Comic-Figur von Rolf Kauka	alberner Streich	ugs.: foppen	krank und gebrechlich				Kiefern-art		Arzneimenge	►			Sprechart eines Miltauts				
haarloser Kopf	►					ägyptischer Luftgott	Kinder-spese			französisch: Arm	Zeugnis-note					spanischer Ausruf		eine Zitatsammlung	
erlöschendes Feuer			englisch: Längenmaß	Ziffernkennung (engl.)	Urzeit-echsen	Kfz-Abgas-entgitter (Kw.)				Fleisch-brühe		ein Bindewort	Initialen Ecos		Jubelwelle im Stadion (La ...)				
Entgelt für Wehrdienstleistende	►				Hornmasse am Tierfuß	zielgerichtetes Tun									Kosenname e. span. Königin			KRD101-447	



# IMMER SINNVOLL: FAHRSICHERHEIT TRAINIEREN

Gefahren im Straßenverkehr rechtzeitig zu erkennen und sie durch eine vorausschauende Fahrweise zu vermeiden, ist Ziel eines Fahrsicherheitstrainings. Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmer dabei, richtig zu reagieren.

Von Julia Alber

**V**ollbremsung, Gegenlenken, Ausweichen: Wer sich auf solch herausfordernde Situationen im Straßenverkehr einstellen will, sollte ein Fahrsicherheitstraining buchen. Auf einem abgesperrten Gelände lernen die Teilnehmer – ob jung oder alt – den Umgang mit dem Auto oder Motorrad.

Am Anfang stehen keine schleudernde, sich um die eigene Achse drehende Autos. Am Anfang heutiger Fahrsicherheitstrainings stehen die optimale Sitzposition und das richtige Lenken. Simon Wagner von der Deutschen Verkehrswacht kennt die ungläubigen Blicke, wenn diese Basics zur Sprache kommen.

Er weiß aber auch um das staunende Erkennen so mancher Trainingsteilnehmer, wenn die Slalomstrecke plötzlich viel sicherer befahren wurde, weil die Hände richtig am Lenker lagen oder die Vollbremsung gelang, weil nach der Sitzverstellung die Füße mehr Pedalkontakt bekamen. „Selber erfahren“, die eigenen Fertigkeiten verbessern und Gefahren mittels einer vorausschauenden Fahrweise vermeiden haben Fahrsicherheitstrainings zum Ziel. Deutschlandweit zählen der ADAC und die Deutsche Verkehrswacht zu den großen Anbietern von

Fahrsicherheitstrainings, die für Menschen jeden Alters und mit der unterschiedlichsten Fahrpraxis sinnvoll sind.

Ob Auto oder Motorrad, sein Gefährt besser kennenzulernen, im wahrsten Wortsinn „zu erfahren“, wie es in besonderen Fahrsituationen reagiert, und man selber mit ihm, ist immer gut. Es gibt auch spezielle Fahrtrainings, die gezielt auf die Bedürfnisse etwa von Fahranfängern, Wiedereinsteigern oder Senioren eingehen, und auch etwa wer mit Wohnmobil oder Kleintransporter unterwegs ist, findet das passende Fahrsicherheitstraining für sich.

## Training im sicheren Umfeld

Das Thema Ablenkung spielt beispielsweise beim Junge-Fahrer-Training des ADAC für 17- bis 25-jährige Fahranfänger eine große Rolle. „Gerade die Ablenkung durch das Smartphone am Steuer ist ein erheblicher Risikofaktor“, betont Peter Streicher vom ADAC Württemberg und führt ein anschauliches Beispiel auf: „Wer bei einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern nur zwei Sekunden auf sein Handy schaut, legt bereits 28 Meter im totalen Blindflug zurück.“

Im sicheren Umfeld eines Verkehrsübungsplatzes zu erleben, was schon zwei, drei Stundenkilometer mehr ausmachen können, wenn es darum geht, rechtzeitig ab-



Foto: Frank Eppler

zubremsen, ist für alle Teilnehmenden beeindruckend. Fahrerinnen und Fahrer mittleren Alters, die sich überschätzen, erlebt Christa Faß bei ihren Trainings der Verkehrswacht Neuffen-Teck immer wieder.

## Fahrerassistenzsysteme kennenlernen

Bei den speziellen Senioreentrainings gehe es dagegen weniger um das so schnelle Fahren. „Hier räumen wir Geschicklichkeitsübungen mehr Zeit ein oder trainieren, anhand verschiedener Situationen ein besseres Gespür für die Abmessungen des Autos zu bekommen“, erzählt die ehrenamtliche Trainerin und ergänzt, dass auch erklärt werde, wie sich die modernen Fahrerassistenzsysteme nutzen lassen, z. B. Einparkhilfe, Totwinkelassistent oder Rückfahrkamera. „Damit haben auch durchaus jüngere Fahrer so ihre Probleme.“

Ob Tageskurs oder Kompaktkurs, die Praxis wird großgeschrieben, beinhaltet eine anspruchsvolle Mischung verschiedenster Fahrsituationen – und im besten Fall bleibt

der Spaß dabei nie auf der Strecke. „Wer gerade nicht fährt, schaut zu und lernt auch darüber viel“, sagt Simon Wagner. Wie verhält sich das Auto in der Kreisbahn, wie bei der Vollbremsung auf einer Gleitfläche? Wie „sicher“ sind die Hütchen bei der Slalomfahrt? Hört man eigentlich, wenn ein Auto mit ABS bremst?

Und wie ist es denn eigentlich um den Einfluss der Reifen beim Bremsen bestellt? „Zuschauen und daraus lernen ist ein wichtiger Aspekt“, betont auch Christa Faß und fährt fort, dass natürlich auch auf das Profil der Reifen und den richtigen Luftdruck eingegangen werde.

## Extremsituationen ausprobieren

Aus voller Fahrt das Bremspedal bis zum Anschlag durchdrücken, um in einer Gefahrensituation einen möglichst kurzen Bremsweg zu haben, oder ungebremst auf ein Hindernis zufahren und erst kurz davor ungebremst ausweichen – nicht alle der an einem Fahrtraining Teilnehmenden haben den großen Entdeckerdrang für solche Extremsituationen. Bei manch einem kommt dabei gar die Angst hoch. Doch Peter Streicher beruhigt: „Es kann nichts passieren, man wird vom Trainer langsam und schrittweise an die

Übung herangeführt.“ Die Physik lässt sich auch mit einem absolvierten Fahrsicherheitstraining nicht überlisten. Sie zu kennen und wie man richtig darauf reagiert, ist aber extrem hilfreich.

Vorausschauend fahren, das beginne eigentlich schon am Morgen, wenn man den Wetterbericht hört und sein Fahren darauf einstellt, erklärt Simon Wagner und macht darauf aufmerksam, dass dies dann unter Umständen durchaus auch den Verzicht aufs Auto bedeuten könne.

Hätten Sie das gewusst? Viele Berufsge nossenschaften und Unfallkassen be zuschussen das Fahrsicherheitstraining oder übernehmen sogar die kompletten Kosten. Und viele Versicherungen vergüten die Teilnahme an einem solchen Fahrsicherheits training mit Prämien nachlässen auf die Haftpflicht- und Kaskoversicherung. Nachfragen lohnt sich.

→ Wo, wann, für wen und zu welchem Preis von ADAC und der Deutschen Verkehrswacht Fahrsicherheitstrainings angeboten werden:

→ [www.sicherheitstraining24.de/](http://www.sicherheitstraining24.de/)

→ [www.sicherheitstraining-stuttgart.de](http://www.sicherheitstraining-stuttgart.de)



Erfahrene Instruktoren erläutern den Teilnehmern, wie man sicher im Straßenverkehr unterwegs ist.

## Verkehrsübungsplätze

### Esslingen

Verkehrsübungsplatz Esslingen-Sirnau des Motorsportclub Esslingen e. V. sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet, ausgenommen Wintermonate.

Infos unter Telefon: 0711 3 18 08 81

→ <http://msc-es.de/verkehrsuebungsplatz/>

### Leonberg

ADAC-Verkehrsübungsanlage am Solitude-Ring für Führerschein aspiranten, ob Auto oder Motorrad. Da auch Fahrsicherheitstrai-

nings durchgeführt werden, kann die Anlage teilweise gesperrt sein.

Infos unter Telefon: 0711 28 00 22 59

→ [www.sicherheitstraining-stuttgart.de/verkehrsuebungsanlage/](http://www.sicherheitstraining-stuttgart.de/verkehrsuebungsanlage/)

Infos unter Telefon: 07382 93 41 51

→ <https://vkw-reutlingen-muensingen.de/uebungsplaetze/>

### Sielmingen

Verkehrsübungsplatz des Motorsportclub Sielmingen; geöffnet von 8 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit; an Tagen mit Sicherheitstrainings geschlossen;

Info: Tagesticket 14 Euro

→ [www.msc-sielmingen.de/index.php/de/verkehrsuebungsanlage/verkehrsuebungsplatz](http://www.msc-sielmingen.de/index.php/de/verkehrsuebungsanlage/verkehrsuebungsplatz)

— Anzeige —

**ADAC Tipp:**  
**Gutschein verschenken!**

Gutschein  
für ein ADAC Fahrsicherheitstraining

**ADAC**

**Länger haltbar  
als Lebkuchen.**

**Das ADAC Fahrsicherheitstraining.**

Verschenken Sie mit einem **Gutschein für ein ADAC Fahrsicherheitstraining** ein unvergessliches Erlebnis, das Fahrspaß und Sicherheit verbindet. Infos und Buchung unter **sicherheitstraining-stuttgart.de**, T 0711 2800 21 297\* oder in Ihrer ADAC Geschäftsstelle.

**sicherheitstraining-stuttgart.de**

\*Mo – Fr 9 – 17 Uhr





## RENOVIEREN UND WOHLFÜHLEN

PARKETT • KORK • LAMINAT • DESIGNBELAG • VINYL

**PARKETT-FACHHANDEL**  
PARKETTMEISTERBETRIEB  
Siemensstraße 14 • Frickehausen  
0 70 22 / 4 42 33 • www.ERB-Parkett.de

**ERB**  
LEBEN MIT HOLZ

**S** STUCKATEUR  
SCHIETINGER

Meisterbetrieb

### Winter-Rabatt-Aktion

Bei Erteilung eines Auftrages bis zum 28.02.2022 erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Arbeitszeit bei Innenarbeiten

Andreas Schietinger · Stuckateur-Meister  
70794 Filderstadt-Bonlanden · Tel. 01522 4677995

E-Mail: info@stuckateur-schietering.de · www.stuckateur-schietering.de

**Schöll**  
rolladen

**Vordächer**  
ariane

Zuverlässig und qualitätsbewusst! Wir haben unser Handwerk gelernt!

Besuchen Sie uns!  
Wir beraten Sie gerne!  
0 711 91 89 81-0

SCHÖLL ROLLADEN GmbH · Max-Eyth-Str. 9 · 73733 Essl.-Mettingen · www.schoell-rolladen.com

**Städt. Wirtschaftshilfe**  
Sirnauer Straße 7  
73728 Esslingen  
Tel. 35 63 20

Haushaltauflösung – Schnell, preiswert, besenrein!

### Verschiedenes

#### Teilnehmer für Studie zur Tabakentwöhnung gesucht!

Zur Untersuchung eines neuen Behandlungskonzeptes werden aufhörwillige Raucher:innen ab 18 Jahren gesucht. Studiendauer 6 Monate mit 2 Arztvisiten, Aufwandsentschädigung 70 €.

rauchfrei-studie@web.de

#### Geschäftsverbindungen

##### Geschäftsübergabe

Im Rahmen einer Altersnachfolge suchen wir einen Käufer zur Übernahme eines SHK-Betriebes mit einem Wirkungskreis im Großraum Stuttgart von 60 KM & unter ZZ203086 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffr@stzwgs.de

Erf. Landschaftsgärtner erf. Gartenarbeiten  
jegl. Art. 0711/8806576, 0157/52472173

IHRE CHIFFRE-ANTWORT  
mit Chiffre-Nr. an chiffe@ez-online.de

PIZZERIA in Reutlingen zu verkaufen  
0173/56 20 24 8

### Unterricht

**»Super Prüfungsvorbereitung!  
Ich habe eine 2 in Mathe!«**

Leonie, 17, nach der Mathe-Abschlußprüfung Rea

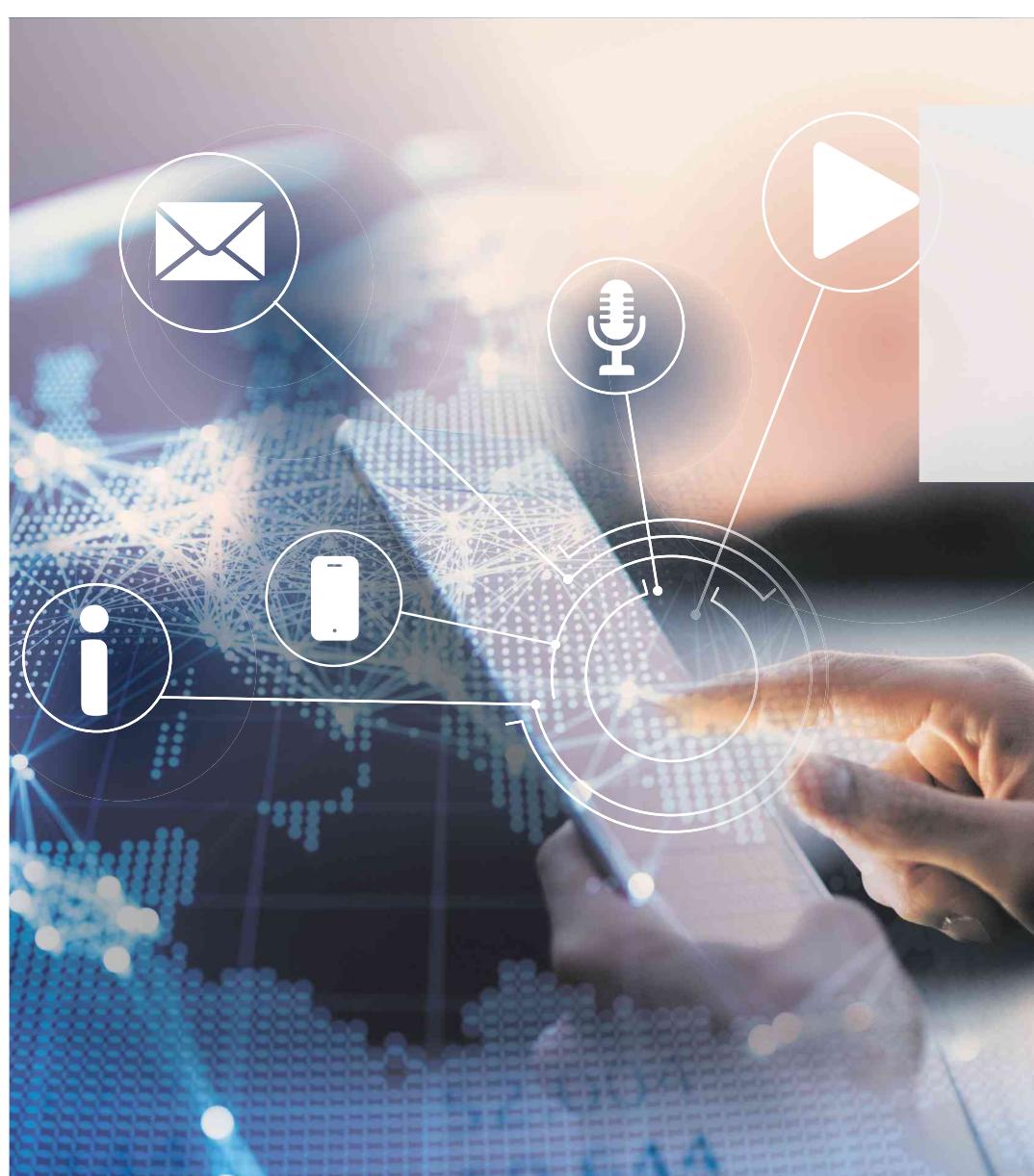
4x 45 Min. gratis

**SCHÜLER NACHHILFE**

Zertifiziert DIN ISO 9001

www.schueler-nachhilfe.net

SAMSTAG IST STELLENMARKT.



## VERSCHIEDENES

JOURNAL AM WOCHENENDE

### Weihnachtsbaumverkauf

auf dem Berghof Deizisau  
Bäume in bester Qualität aus eigenem Anbau  
**Nordmanntannen Blaufichten Fichten**  
Alle Größen und Preisklassen, Zufuhr möglich.  
**Hofladen Eberhardt GdR**

Verkaufsbeginn zum 1. Advent

**Wanne raus,  
Dusche rein!**

Teilsanierung in 2 bis 4 Tagen.  
Schurr Dettingen · 07021 8655290  
www.schurr-badgalerie.de

Familienbetrieb-Trockenbauer/Maler/Gipser, Türen-und Fenstereinbau. ☎ (07 11) 3053670 oder ☎ (0176) 24030005

### Verkäufe

**Elektronisches Tasteninstrument** CASIO CT-X1, ToneBank, keyboard Fast neu, vielstellig verwendbar, mit Anleitung, Pedal, Untergestell. VB € 120,- Bei Interesse Zusendung von Fotos an EMail-Adresse. Abzuholen in Esslingen. ☎ (0711) 384410

**Motorleinwand neuwertig + hochwertiger Beamer.** Motorleinwand: 333x250 cm; SONY Ultra HD Beamer VPL-VW270ES, bisherige Laufzeit ca. 710 h. Preis nach VB. Selbstabholung. ☎ (0713) 4803

Kaufe alles vom 1. und 2. Weltkrieg Orden, auch uralt Spielzeug, Märklin-Eisenbahnen, Bücher, sowie alles über alte Autos, Motorräder, Zeppeline usw., Tel. 0 711-6405870

**40 Jahre Kunstschäfer - Johannes Müller** kauf bar: Ölgemälde, Silber, Uhren, Spielzeug, Figuren, Porzellan u. vieles mehr. Evtl. auch kpl. Hausauflösungen. ☎ 0 711-769079

**Kaufe Orden, Medallien, Dolche, Uniformen, Fotos usw., alles aus dem 1. und 2. Weltkrieg** Tel. (0 15 22) 8 59 94 13

**Kaufe Armbanduhren,** Taschenuhren, auch hochwertige und defekte. Tel. (0 15 22) 8 59 94 13

**Kaufe alte Photoapparate, Kamera, Fernglas, Objektive.** Zahle fair! ☎ 0 163/3696606

**Kaufe Fotoapparate u. Medaillen.** ☎ (0151) 53 17 13 33

**Kaufe MODELEISENBAHNEN,** auch ganze Sammlungen, ☎ 0 711/6979181

**Kaufe Münzen,** auch große Sammlungen. Tel. 0 1522-8599413

Liebhaber sucht alte Rotweine oder Champagner. ☎ 0 1772721821

**Suche Dias Rallye Stuttgart** 60er/70er Jahre, ☎ (07231) 767164

**Flügel/Klaviere ges.** ☎ 0 97 36 / 75 05 53

### Er sucht Sie

Ehemaliger, schwäbischer Geschäftsmann, gepflegt, NR, Anfang der goldenen 70-er, 165 cm, 72 kg, schlank, humorvoll würde gerne eine sympathische, liebe, jüngere Frau kennenlernen. Wie und was wir daraus machen werden wir sehen. Gehen Sie einfach auf mich zu. Zuschriften unter Chiffre EZU12548 a. d. Ztg.

### Freizeitpartner

**Hobbies teilen,** Ich, Sandra, 43 Jahre jung, suche nette Freizeitpartner\*innen. Meine Hobbies: Wellness, Natur, Musik, Tanzen, Karten- und Brettspiele und gern neue Hobbies, weil gemeinsam alles mehr Spaß macht. Zus. u. Chiffre ECAB12530 an ECHO, Pf. 10 05 51, 73705 Esslingen

### Senioren

**Fühlst Du Dich auch alleine?** Sie sucht Freundin / Freund zw. 75 bis 85J. für Gespräche, Spiele, Spaziergänge und gemeinsame Aktivitäten. Melde Dich, ich würde mich freuen. Zuschriften unter Chiffre EZU12522 a. d. Ztg.

### Zu verschenken

**2 Karton Bücher zu verschenken,** Romane u. Biographien. Abholung in Stgt-Bad Cannst. ☎ 0 711-523860

**World Vision**  
Zukunft für Kinder!

worldvision.de

### Auktionen

04.12. | Schmuck | Uhren  
11 Uhr | Stuttgart, Marktplatz /  
Markthalle

11.12. | Mode | Luxus-  
Accessoires  
15 Uhr | Stuttgart, Eppli im  
Königsbau

18.12. | Kunst | Antiquitäten  
10 Uhr | L-Echterdingen,  
Auktionshalle

18.12. | Münzen | Medaillen |  
Briefmarken | Historika  
14 Uhr | L-Echterdingen,  
Auktionshalle

Um der momentanen Situation entgegenzuwirken,  
finden unsere Auktionen bis auf weiteres ohne Publikum statt (Onlineveranstaltungen).  
Besichtigung jeweils 8 Tage vor Auktionsbeginn.  
Anmerkungen kurzfristig möglich. Aktuelle  
Informationen, Auktionskataloge und Live  
Mitbieten unter www.epli.com

**EPPLI**  
WIR SCHÄTZEN WERT

### Beilagenhinweis

Die Prospektbeilage  
liegt der Gesamtauflage  
oder in Teilauflagen bei.

- Zillertel Tourismus
- Fit durch Fortbildung

**Beilagen Info**  
Telefon 07 11/93 10-397  
beilagen@ez-online.de

**FALZEN RUEHRUNG**  
KLIO D STROEMEN  
FZ HELILOUUN  
REFERENT KNIEN  
TENNIS BEDARF  
DZL FE Auflösung  
EBENEN des letzten  
SCHMUI Kreuzwort-  
INITIALA rätsels

### UNSERE SERVICEZEITEN

### TELEFONISCHE ANZEIGENANNAHME

**Service-Zeiten**  
der Anzeigenannahme per Telefon:  
Mo. bis Do.: 8 bis 17.30 Uhr  
Fr.: 8 bis 15.30 Uhr  
Telefon 07 11 / 93 10-310

## Cyberweek Hoch Drei:

Neueste Technik. Beste Nachrichten.  
Unschlagbarer Preis.



iPad 10.2 2021 für 1 €  
oder 50-€-Gravis-Gutschein!

**GRAVIS**

**Perfektes Update für Informationen, Entertainment und Equipment:** Unsere Cyberweek-Aktion begeistert auf Anhieb mit zwei unwiderstehlichen Angeboten, garantiert Ihnen tägliche zuverlässige Nachrichten und bringt Sie mit neuen Geräten in die digitale Zukunft. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance zur persönlichen Digitalisierung:

- **Cyberweek-Geräte-Bundle mit brandneuem iPad 10.2 2021.**  
Mindestlaufzeit 24 Monate, ab 15,80 €/Monat, statt 149 € nur 1 € Zuzahlung!\*
- **Cyberweek-Komplett-Abo,** Mindestlaufzeit 3 Monate, ab 5,00 €/Monat, mit 50-€-Gravis-Gutschein!\*

Jetzt bestellen:

[esslinger-zeitung.de/cyberweek](http://esslinger-zeitung.de/cyberweek)

\*Alle Angebotsbedingungen unter esslinger-zeitung.de/cyberweek  
Wichtige Hinweise: Aufgrund der aktuellen Situation kann es bei der Auslieferung elektronischer  
Geräte zu Verzögerungen kommen. Der Gravis-Gutschein wird den Bestellern per E-Mail zugeschickt.

**Esslinger Zeitung**